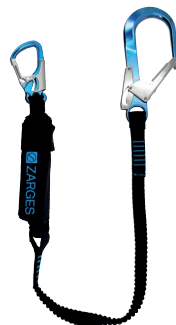




ZARGES

de	Verwendungs- und Wartungsanleitung Verbindungsmittel AXIC-I und AXIC-Y
en	Use and maintenance instructions Lanyard AXIC-I and AXIC-Y
cs	Návod k použití a údržbě vázacích prostředků AXIC-I a AXIC-Y
da	Brugs- og vedligeholdelsesvejledning forbindelsesmidler AXIC-I og AXIC-Y
nl	Gebruiks- en onderhoudshandleiding verbindingsmiddel AXIC-I en AXIC-Y
fi	Käyttö- ja huolto-ohje, liitosköysi AXIC-I ja AXIC-Y
fr	Manuel d'utilisation et de maintenance des longues AXIC-I et AXIC-Y
hu	Az AXIC-I és AXIC-Y összekötő eszközök használati és karbantartási útmutatója
it	Istruzioni per l'uso e la manutenzione dei cordini AXIC-I e AXIC-Y
no	Bruks- og vedlikeholdsanvisning festeanordning AXIC-I og AXIC-Y
pl	Instrukcja użytkowania i konserwacji linek bezpieczeństwa AXIC-I i AXIC-Y
pt	Instruções de utilização e manutenção dos elementos de união AXIC-I e AXIC-Y
es	Instrucciones de uso y mantenimiento de los elementos de conexión AXIC-I y AXIC-Y
sv	Bruks- och underhållsanvisning falldämparlina AXIC-I och AXIC-Y



8/2024

No 47808 / 47809 / 47810 / 47859 / 47860 /
47861 / 47862 / 47863 / 47864 / 47867

Diese Anleitung gilt für die folgenden Modelle:

Modell	Artikel Nr.	Beschreibung
AXIC-I Rebar Hook	47808	Einsträngiges dehnbares energieabsorbierendes Verbindungsmittel aus Polyester mit Karabiner und Gerüsthaken. Maximale Länge 1,8 m.
AXIC-Y Rebar Hook	47809	Zweisträngiges dehnbares energieabsorbierendes Verbindungsmittel aus Polyester mit Karabiner und Gerüsthaken. Maximale Länge 1,8 m.
AXIC-Y Snap Hook	47810	Zweisträngiges dehnbares energieabsorbierendes Verbindungsmittel aus Polyester mit Karabinern. Maximale Länge 1,8 m.
AXIC-I Twistlock/ Rebar Hook	47859	Einsträngiges dehnbares energieabsorbierendes Verbindungsmittel aus Polyester mit Twistlock Karabiner und Gerüsthaken. Maximale Länge 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Rebar Hook	47860	Zweisträngiges dehnbares energieabsorbierendes Verbindungsmittel aus Polyester mit Twistlock Karabiner und Gerüsthaken. Maximale Länge 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Carabiner	47861	Zweisträngiges dehnbares energieabsorbierendes Verbindungsmittel aus Polyester mit Twistlock Karabiner und Karabiner und Gerüsthaken. Maximale Länge 1,8 m.
AXIC-I Trilock/ Rebar Hook	47862	Einsträngiges dehnbares energieabsorbierendes Verbindungsmittel aus Polyester mit Trilock Karabiner und Gerüsthaken. Maximale Länge 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Rebar Hook	47863	Zweisträngiges dehnbares energieabsorbierendes Verbindungsmittel aus Polyester mit Trilock Karabiner und Gerüsthaken. Maximale Länge 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Carabiner	47864	Zweisträngiges dehnbares energieabsorbierendes Verbindungsmittel aus Polyester mit Trilock Karabiner und Karabiner. Maximale Länge 1,8 m.
AXIC-Y Snap hook/ Maxi Rebar Hook	47867	Zweisträngiges dehnbares energieabsorbierendes Verbindungsmittel aus Polyester mit Karabiner und Maxi Gerüsthaken. Maximale Länge 1,8 m.

Weitere Modellnummern können in der nächsten Ausgabe dieser Anleitung erscheinen.



Inhalt

1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2	Werkstoffe	3
3	Gebrauchsanweisung	3
3.1	Auspackendes Produkts	4
3.2	Vor der Verwendung	5
4	Beschränkungen für die Verwendung ...	5
5	Rettungsplan	6
6	Anforderungen an die Anschlagrichtung	6
7	Karabinerhaken und Karabiner	7
8	Erforderlicher Freiraum unter dem Benutzer	8
9	Pendelsturz	8
10	Verwendung einer Auffangöse	9
11	Herstellen der Verbindungen	9
12	Verbindung von Teilsystemen	10
13	Schulung	10
14	Inspektion	10
14.1	Häufigkeit	10
14.2	Zur Inspektion von Komponenten	10
14.3	Zur Inspektion von Gurtband oder Seil	10
15	Reinigung, Wartung und Lagerung	11
15.1	Reinigung	11
15.2	Wartung	11
15.3	Lagerung	11
16	Ablegereife	11
17	Kennzeichnung	12
18	Für die regelmäßige Überprüfung	12
19	Prüfplan und Termine	13

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Gebrauchsanweisung darf nur vom Benutzer des Produkts entfernt werden. Die aktuelle Gebrauchsanweisung muss dem Benutzer immer zur Verfügung stehen. Lesen und verstehen Sie diese Anleitung,

bevor Sie das Produkt benutzen. Werfen Sie diese Anleitung nicht weg. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt benutzen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

Diese Anleitung muss vollständig gelesen und verstanden werden und als Teil des Schulungsprogramms für Absturzsicherungen verwendet werden, wie von der EN-Norm oder einer entsprechenden Norm gefordert. Diese Anleitung soll die Herstelleranweisungen gemäß EN355:2002 erfüllen. Der Benutzer muss die ordnungsgemäße Verwendung der Ausrüstung und deren Grenzen vollständig verstehen.

2 Werkstoffe

Polyester, Stahl, Aluminium, Kunststoff

3 Gebrauchsanweisung

Alle der folgenden Verbindungsmittel sind mit einem Bandfalldämpfer ausgestattet. Sie sind alle Verbindungsmittel zur Absturzsicherung nach EN355:2002 und sind für die Verwendung als Teil eines Absturzsicherungssystems mit einem Verbindungsmittel und einem Auffanggurt nach EN361:2002 vorgesehen. Wenn Sie das Verbindungsmittel nicht benutzen, befestigen Sie es an den hierfür vorgesehenen Ösen des Auffanggurt. Befestigen Sie das unbenutzte Ende des Verbindungsmittel niemals an einer anderen Stelle des Auffanggurt.

Die hierin enthaltenen Informationen und Ratschläge dienen lediglich als Referenz. Sie sind weder allumfassend noch sollen sie ein qualifiziertes Gutachten oder die Kenntnis von Bundes- oder Landesnormen ersetzen. Bei einer sorgfältigen Überprüfung des Arbeitsumfelds sollten die Bereiche, in denen die Mitarbeiter Aufgaben ausführen, die benutzen

Wege und die bestehenden oder potenziellen Absturzgefahren berücksichtigt werden.

Die gesamte Absturzsicherungsausrüstung sollte neu und unbenutzt gekauft werden.

Die Auswahl der Absturzsicherung muss durch qualifiziertes Personal erfolgen. Alle potenziell gefährlichen Arbeitsplatzbedingungen müssen berücksichtigt werden.

Wickeln Sie die ZARGES Absturzsicherung nicht um ein Tragwerk und verbinden Sie das Verbindungsmittel nicht wieder mit sich selbst, es sei denn, das Verbindungsmittel ist speziell dafür ausgelegt.

Das horizontale Aufschlagen von Gegenständen kann aufgrund des Pendeleffekts bei einem Pendelsturz zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Wählen und installieren Sie Absturzsicherungssysteme unter der Aufsicht von qualifiziertem Personal. Absturzsicherungssysteme müssen in einer Weise verwendet werden, die den empfohlenen Richtlinien entspricht.

Absturzsicherungssysteme müssen in Übereinstimmung mit allen bundesstaatlichen, staatlichen und örtlichen Sicherheitsvorschriften konzipiert und verwendet werden.

Die auf die Verankerungen wirkenden Kräfte müssen von qualifiziertem Personal berechnet werden.

Auffanggurte und Verbindungselemente müssen den Anweisungen des Herstellers entsprechen und in Größe und Konfiguration kompatibel sein.

Als Teil eines vollständigen Absturzsicherungskonzepts ist ein im Voraus erstelltes Rettungskonzept erforderlich. Der Rettungsplan muss projektspezifisch sein. Er muss entweder die Selbstrettung der Mitarbeiter ermöglichen oder ein alternatives Mittel zur schnellen Rettung vorsehen. Die Rettungsgeräte müssen in einem leicht zugänglichen und deutlich gekennzeichneten Bereich aufbewahrt werden.

Qualifiziertes Personal muss autorisierte Personen darin schulen, die Ausrüstung korrekt auf- und abzubauen, zu überprüfen, zu warten, zu lagern und zu benutzen. Die Schulung muss die korrekte Verwendung von

persönlichen Absturzsicherungssystemen, die Fähigkeit, Absturzgefahren zu erkennen, und die Risikominderung von Absturzgefahren umfassen.

Verwenden Sie niemals eine Absturzsicherung zum Aufhängen, Heben, Stützen oder Heben von Werkzeugen oder Geräten, es sei denn, die Ausrüstung ist ausdrücklich für diese Verwendung zugelassen.

Die Ausrüstung muss mindestens einmal alle zwölf Monate von qualifiziertem Personal überprüft werden.

Die Ausrüstung muss auf Mängel untersucht werden, wie z. B. das Fehlen der vorgeschriebenen Etiketten oder Markierungen, unsachgemäße Ausführung, Passform oder Funktion, Anzeichen von Rissen, scharfen Kanten, Verformung, Korrosion, übermäßiger Erwärmung, Veränderung, übermäßigem Verschleiß, Ausfransen, Knoten, Abrieb oder Fehlen von Teilen. Ausrüstungsgegenstände, die in irgendeiner Weise nicht den Anforderungen der Inspektion entsprechen, müssen unverzüglich aus dem Gebrauch genommen und durch eine von ZARGES zugelassene Stelle ersetzt oder repariert werden.

Auch bei ordnungsgemäßer Funktion der Absturzsicherung kann es zu körperlichen Schäden kommen.

Ein Hängetrauma nach einem Sturz kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn die vor Beginn der Arbeiten durchgeführte Risikobewertung ergibt, dass eine Belastung im Falle einer Verwendung über eine Kante hinweg möglich ist, sollten entsprechende Vorkehrungen getroffen werden.

3.1 Auspacken des Produkts

Packen Sie Ihr Produkt sorgfältig aus und überprüfen Sie es. Vergewissern Sie sich, dass alle Teile des Produkts vorhanden und in gutem Zustand sind. Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, lassen Sie diese Teile ersetzen, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen.

3.2 Vor der Verwendung

Es ist erforderlich, dass die Benutzer in der ordnungsgemäßen Verwendung und den praktischen/physikalischen Grenzen dieses Verbindungsmittels geschult werden, bevor sie Aufgaben übernehmen, die seine Verwendung erfordern. Der Planer/Benutzer muss sicherstellen, dass dieses Gerät mit kompatiblen Geräten und Verbindungselementen verwendet wird. Wird die Kompatibilität nicht sichergestellt, kann dies zu einem unsicheren Zustand oder sogar zum Ausfall des Verbindungselements führen.

Es wird dringend empfohlen, dass die Benutzer in der ordnungsgemäßen Verwendung und den praktischen/physikalischen Grenzen geschult werden.

WARNUNG

Alle Arbeiten in der Höhe, einschließlich der Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) als Kontrollmaßnahme, unterliegen einer geeigneten und ausreichenden Risikobewertung.

Das Produkt darf nur von Personen verwendet werden, die medizinisch dazu in der Lage sind. Wenn Sie an einer Krankheit leiden, sich von einer Krankheit erholen oder an einer körperlichen oder geistigen Behinderung leiden, müssen Sie vor der Verwendung dieses Verbindungsmittels professionellen medizinischen Rat einholen.

Das Gerät darf nur von einer Person verwendet werden, die in der sicheren Verwendung des Geräts geschult und kompetent ist.

Für alle Notfälle, die während der Arbeiten auftreten könnten, muss ein Rettungsplan vorhanden sein.

Es ist nicht zulässig, Änderungen oder Ergänzungen am Gerät ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herstellers vorzunehmen oder Reparaturen durchzuführen.

Das Gerät darf nicht außerhalb seiner Grenzen oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verwendet werden.

Gefahren, die sich aus der Verwendung von Kombinationen von Ausrüstungsgegenständen ergeben können, bei denen die sichere Funktion eines Ausrüstungsgegenstandes durch die Funktion eines anderen beeinträchtigt wird oder diese beeinträchtigt sind zu berücksichtigen.

Wird das Produkt außerhalb des ursprünglichen Bestimmungslandes weiterverkauft, so ist es für die Sicherheit des Benutzers unerlässlich, dass der Wiederverkäufer Anweisungen für den Gebrauch, die Wartung, die regelmäßige Überprüfung und die Reparatur in der Sprache des Landes bereitstellt, in dem das Produkt verwendet werden soll. Das Reinigungsverfahren für die Geräte ist strikt einzuhalten.

Wenn das Gerät nass wird, sei es bei der Benutzung oder bei der Reinigung, muss es an der Luft trocknen und vor direkter Hitze geschützt werden.

Es ist für die Sicherheit unerlässlich, dass die Geräte sofort aus dem Verkehr gezogen werden, wenn sie nicht mehr benutzt werden:

- 1) Zweifel über den Zustand der sicheren Verwendung aufkommen oder;
- 2) es wurde verwendet, um einen Sturz aufzufangen, und darf erst wieder verwendet werden, wenn eine sachkundige Person schriftlich bestätigt hat, dass es dafür geeignet ist.

4 Beschränkungen für die Verwendung

AXIC-I und AXIC-Y mit der Kennzeichnung „EN355:2002“ benötigen Platz für einen freien Fall von bis zu 6 m mit einer maximalen Tragfähigkeit von 150 kg, einschließlich Kleidung und Werkzeug.

AXIC-I und AXIC-Y müssen mit einem geeigneten Auffanggurt verwendet werden, der nach EN361:2002 zertifiziert ist.

AXIC-I und AXIC-Y sind nur für einen einzigen Benutzer bestimmt.

Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, darf die maximal zulässige freie Fallstrecke für Verbindungsmittel 4 m nicht überschreiten. Die Geräte dürfen nicht vor Ort repariert werden, es sei denn, ZARGES hat dies ausdrücklich erlaubt.

Karabinerhaken, Karabiner und andere Verbindungselemente müssen so ausgewählt und angebracht werden, dass sie miteinander kompatibel sind. Jedes Risiko des Öffnens muss ausgeschlossen sein. Alle Karabinerhaken und Karabinerhaken müssen selbstschließend sein und dürfen niemals miteinander verbunden werden.

Alter, Fitness und Gesundheitszustand beeinflussen den Benutzer im Falle eines Sturzes erheblich.

Ziehen Sie einen Arzt zu Rate, wenn Sie Zweifel an der Fähigkeit des Benutzers haben, das Gerät aufzustellen oder den Auffangkräften standzuhalten und sie sicher aufzufangen. Das Höchstgewicht des einzelnen Arbeitnehmers (einschließlich aller Ausrüstungsgegenstände) beträgt 150 kg, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

Verbindungsmittel dürfen nicht um Hindernisse mit scharfen Kanten geschlungen werden. Wenn ein Verbindungsmittel um eine Struktur geschlungen werden soll, sollte eine Schutzhülle angebracht werden.

Verwenden Sie keinen Verankerungspunkt, der sich unterhalb der Auffangöse Ihres Auffanggurtes befindet.

Verlängern Sie das Verbindungsmittel nicht. Machen Sie keinen Knoten in ein Gurtband, um es kürzer zu machen. Dies kann die Festigkeit des Verbindungsmittels um 50 % verringern. Die Verwendung dieses Geräts in Bereichen mit Umweltgefahren kann zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen erfordern, um Verletzungen des Benutzers oder Schäden am Gerät zu vermeiden. Zu den Gefahren gehören u. a. Hitze, Chemikalien, korrosive Umgebungen, elektrische Leitfähigkeit, Schneiden, Abrieb, klimatische Einflüsse, Pendelstürze, Hochspannungsleitungen, Gase, sich bewegende Maschinen und scharfe Kanten. Ein Auffanggurt ist die einzige zulässige Kör-

perhaltevorrichtung, die in einem Auffangssystem verwendet werden kann.

WARNUNG: Textilerzeugnisse, einschließlich Gurtbänder und Seile, DÜRFEN NICHT mit Tinte aus Markierstiften oder Farbe gekennzeichnet werden, da diese Substanzen möglicherweise zu einer chemischen Beschädigung des Materials führen können.

5 Rettungsplan

Als Teil Ihrer Risikobewertung MÜSSEN Sie einen Rettungsplan für alle Notfälle haben, die während der Benutzung auftreten können. Der direkte oder indirekte Zugang zum Benutzer und seine sichere Bergung sind von größter Bedeutung, einschließlich Vorbereitungen für den Umgang mit einem möglichen Hängetraum nach einem Sturz.

6 Anforderungen an die Anschlagereinrichtung

Alle Anschlagereinrichtungen, an denen die persönlichen Falldämpfer und Verbindungsmittel befestigt werden, müssen den Anforderungen von EN795:2012 entsprechen.

Anschlagereinrichtungen, an denen persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz befestigt werden, müssen mindestens 22 kN pro befestigtem Arbeitnehmer tragen können, oder sie müssen als Teil eines vollständigen persönlichen Systems gegen Absturz, das einen Sicherheitsfaktor von mindestens zwei aufrechterhält, unter Aufsicht einer qualifizierten Person konstruiert, installiert und verwendet werden.

Wenn mehr als ein persönliches Absturzsicherungssystem an der Anschlagereinrichtung befestigt ist, muss die Festigkeit mit der Anzahl der an der Anschlagereinrichtung befestigten persönlichen Absturzsicherungssysteme multipliziert werden.

Die Anschlagseinrichtungen sollten sich möglichst senkrecht über dem Kopf des Benutzers befinden und so angebracht sein, dass die maximal zulässige freie Fall des Systems nicht überschritten wird.

Anschlagseinrichtungen

Anschlagseinrichtungen sind Komponenten, die das persönliche Auffangsystem mit der Unterkonstruktion verbinden. Gemäß EN795:2012 muss die Anschlagseinrichtung einer Last von 22 kN standhalten (ohne zu brechen) und einer Last von 16 kN standhalten, ohne dass Risse oder dauerhafte, mit bloßem Auge sichtbare Verformungen auftreten. Die Festigkeit aller Anschlagseinrichtungen muss mit der maximalen Anzahl der angebrachten persönlichen Absturzsicherungssysteme multipliziert werden. Eine Anschlagseinrichtung mit beweglichem Anschlagpunkt sollte verwendet werden, um die seitliche Beweglichkeit zu gewährleisten und die Möglichkeit eines Pendelsturzes zu verhindern. ZARGES Falldämpfer haben eine Mindestbruchkraft von 22kN, wenn sie gemäß den Anweisungen in der Gebrauchsanweisung verwendet werden.

7 Karabinerhaken und Karabiner

Die Karabinerhaken und Karabiner von AXIC-I und AXIC-Y, die mit der EN362-Norm gekennzeichnet sind, sind selbstschließend und haben eine minimale Zugfestigkeit von 22kN, eine minimale Torlast von 1kN und eine minimale Seitenlast von 1,5kN.

Karabinerhaken Verwendung

Vor jedem Einsatz ist eine eingehende Sichtprüfung der Karabinerhakenteile auf mögliche mechanische, chemische oder thermische Defekte vorzunehmen. Diese Prüfung ist von demjenigen, der den Karabinerhaken benutzen will, selbst durchzuführen. Ist ein Defekt direkt erkennbar oder wird die Sicherheit des Gerä-

tes in Frage gestellt, darf der Karabinerhaken nicht verwendet werden.

Die Verwendung des Karabinerhakens in Verbindung mit dem Absturzsicherungssystem muss gemäß dem Handbuch für Absturzsicherungssysteme und den Sicherheitsstandards erfolgen:

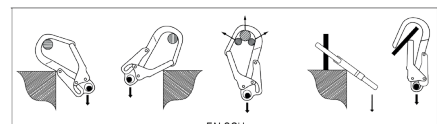
- EN361
- EN353-1, EN353-2, EN355, EN354, EN360
- EN341
- EN358

Karabinerhaken mit manueller Verriegelung (z. B. Schraubverriegelung) sind nur dann akzeptabel, wenn der Benutzer den Karabinerhaken im Laufe eines Tages nicht mehrmals anbringen und entfernen muss.

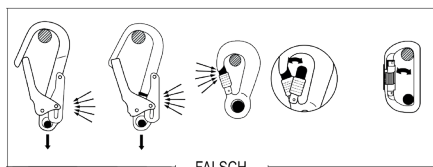
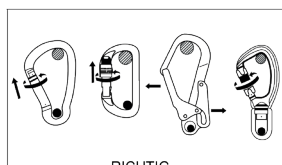
Der Karabinerhaken darf während des Gebrauchs nicht mit Säuren, Lösungsmitteln, Basismaterialien, offenem Feuer, heißen Metalltropfen oder scharfen Kanten in Berührung kommen. Bei Zweifeln über die Bedingungen, unter denen der Karabinerhaken verwendet werden soll, ist der Hersteller zu befragen.

Vor dem Einsatz eines Absturzsicherungssystems müssen Rettungsprotokolle erstellt werden, um spätere potenzielle Gefahren während der Benutzung der Ausrüstung zu minimieren.

Die Position der Anschlagpunkt sollte ein selbstständiges Lösen der Karabinerhaken nicht zulassen.



Es ist notwendig, die Karabiner ordnungsgemäß zu schließen.



Die Länge des Karabinerhakens sollte bei der Verwendung eines Auffangsystems berücksichtigt werden, da sie die Länge eines Sturzes mitbestimmt.

Unter bestimmten Bedingungen kann sich die Festigkeit des Karabinerhakens verringern, z. B. bei der Verbindung mit breiten Gurten.

8 Erforderlicher Freiraum unter dem Benutzer

! WARNUNG

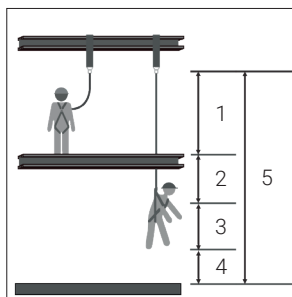
Aus Sicherheitsgründen muss vor jeder Benutzung der erforderliche Freiraum unter dem Benutzer am Arbeitsplatz überprüft werden, damit es im Falle eines Sturzes nicht zu einem Aufprall auf den Boden oder einem anderen Hindernis kommt.

Diese Grafik zeigt, wie die Absturzhöhe bei Verwendung eines falldämpfenden Verbindungsmittel berechnet wird.

Die Abbildung zeigt ein Verbindungsmittel mit Falldämpfer, das überkopf angeschlagen ist und dessen anderes Ende mit dem D-Ring am Rücken eines Auffanggurts verbunden ist. Beachten Sie, dass die Länge eines Verbindungsmittel mit Falldämpfer im Verhältnis zu seiner Befestigungsstelle direkt mit der erforderlichen Absturzhöhe korreliert. Wenn

Sie ein falldämpfendes Verbindungsmittel verwenden, sollten Sie die folgenden Abstände in Ihre Berechnungen einbeziehen:

Die Verwendung von AXIC-I und AXIC-Y erfordert einen Gesamtsturzabstand von ca. 6 m, gemessen vom Befestigungspunkt des Verbindungsmittels bis zum nächsten Hindernis darunter. Die Gesamtsturzhöhe ergibt sich aus der Summe der Länge des Verbindungsmittels, der maximalen Aufreißlänge des Bandfalldämpfers des Verbindungsmittels, dem durchschnittlichen Höher der Position der Anschlagöse der Auffanggurts (dorsal oder am Rücken) und den Sicherheitsfaktoren.

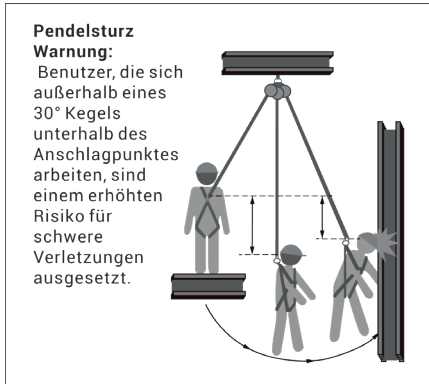


1. Länge Verbindungsmittel: 1,8 m
2. Aufreißlänge Bandfalldämpfer: 1,75 m
3. Durchschnittliche Höhe Position Anschlagöse / D-Ring: 1,45 m
4. Sicherheitsfaktor: 1,0 m
5. Erforderlicher Freiraum

9 Pendelsturz

Um das Risiko eines Pendelsturzes zu verringern, arbeiten Sie so direkt wie möglich unter dem Anschlageneinrichtung. Das horizontale Aufschlagen auf Gegenständen kann aufgrund des Pendeleffekts zu schweren Verletzungen führen. Pendelstürze erhöhen auch die vertikale Fallstrecke eines Arbeiters im Vergleich zu einem Sturz direkt unter der Anschlageneinrichtung. Pendelstürze können durch

die Verwendung von Anschlagseinrichtungen, die sich mit dem Arbeiter bewegen, verringert werden.



10 Verwendung einer Auffangöse

Zur Herstellung eines Systems zur Absturzsicherung verbinden Sie das Verbindungsmittel mit einer hierfür zugelassenen Auffangöse des Auffanggurtes am Rücken oder der Brust (mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichnet). Seitliche D-Ringe, falls vorhanden, sind nur für Positionierungs- oder Rückhalteanwendungen gedacht.

11 Herstellen der Verbindungen

Wenn Sie einen Karabiner zur Verbindung mit einer Anschlagseinrichtung verwenden oder Komponenten des Systems miteinander verbinden, stellen Sie sicher, dass keine Mängel zwischen dem Karabiner und dem Gegenstück dazu führt, dass sich der Karabinerverschluss ungewollt öffnet und löst. Es

sollten selbstsichernde Karabinerhaken und Karabiner verwendet werden, um die Möglichkeit eines unbeabsichtigten Öffnens zu verringern. Verwenden Sie keine Karabiner oder Verbinder, die sich nicht vollständig über dem Befestigungsobjekt schließen. Weitere Informationen zum Herstellen von Verbindungen finden Sie in den Anweisungen des Teilsystemherstellers.

Verwenden Sie nur selbstsichernde Karabinerhaken und Karabiner mit diesem Gerät. Verwenden Sie nur Verbindungselemente, die für die jeweilige Anwendung geeignet sind. Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen in Bezug auf Größe, Form und Stärke kompatibel sind. Verwenden Sie keine Ausrüstung, die nicht kompatibel ist. Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen vollständig geschlossen und verriegelt sind.

Verbindungselemente (Karabinerhaken und Karabiner) dürfen nur so verwendet werden, wie in der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Produkts angegeben. Karabinerhaken und Karabiner sollten nicht verbunden werden:

1. An einem D-Ring, an dem ein anderes Verbindungsstück befestigt ist.
2. In einer Weise, die zu einer Belastung des Verschlusses führen würde.
ACHTUNG: Karabinerhaken mit großer Ausladung sollten nicht mit D-Ringen oder ähnlichen Gegenständen verbunden werden, die zu einer Belastung des Verschlusses führen, wenn sich der Haken oder der D-Ring verdreht oder dreht.
3. Bei einem falschen Einrasten, bei dem Teile, die aus dem Karabinerhaken oder Karabiner herausragen, in den Anker einrasten und ohne visuelle Bestätigung vollständig mit dem Ankerpunkt verbunden zu sein scheinen.
4. Miteinander.
5. Direkt an einem Gurt- oder Seilverbindungsstück oder an einem Verbindungsmittel (es sei denn, die Anweisungen des Herstellers für das Verbindungsmittel und das Verbindungsmittel lassen eine solche Verbindung ausdrücklich zu).

6. An jedem Gegenstand, der so geformt oder dimensioniert ist, dass der Karabinerhaken oder Karabiner nicht geschlossen und verriegelt werden kann oder dass es zu einem Herausrollen kommen kann.
7. In einer Art und Weise, die eine korrekte Ausrichtung des Karabiners unter Last nicht zulässt.

12 Verbindung von Teilsystemen

Die zu verbindenden Teilsysteme (Höhen-sicherungsgeräte, Verbindungsmittel, Seilklemme und Rettungsleine, Kabelhülle usw.) müssen für Ihre Anwendung geeignet sein. Achten Sie darauf, dass der Karabiner nicht quer belastet werden kann (Belastung gegen den Verschluss und nicht entlang der Längsachse des Karabiners).

13 Schulung

Die Arbeitgeber sind dafür verantwortlich, alle Arbeitnehmer zu schulen, die Absturzgefahren ausgesetzt sein könnten. Die Schulung befähigt die Mitarbeiter, Absturzgefahren zu erkennen und somit zu verringern. Die Schulung muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Ausbilder und Schulungsteilnehmer dürfen während der Schulung nicht körperlich gefährdet werden.

14 Inspektion

14.1 Häufigkeit

Die Verbindungsmittel müssen vor jeder Benutzung überprüft werden. Sie müssen außerdem jährlich von qualifiziertem Personal, unabhängig vom Benutzer, bewertet werden.

14.2 Zur Inspektion von Komponenten

Alle Komponenten des Produktes müssen geprüft werden.

Alle Karabinerhaken und Karabiner müssen sich selbst schließen und verriegeln können.

Alle Beschläge müssen frei von Korrosion, chemischen Angriffen, Veränderungen, übermäßiger Erwärmung, Verschleißrissen, scharfen Kanten, Verformungen, Korrosion oder Anzeichen von Defekten sein.

14.3 Zur Inspektion von Gurtband oder Seil

Biegen Sie einen Teil des Gurtbandes oder Seils um 15-20 cm in eine auf den Kopf gestellte U-Form. Fahren Sie mit dem gesamten Gurtband fort und untersuchen Sie es auf Risse, Schnitte, Ausfransungen, Abrieb, Verfärbungen, Verbrennungen, Löcher, Schimmel, gerissene oder gebrochene Nähte oder andere Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung. Stellen Sie alle Verschlüsse, Schnallen, Polsterungen und D-Ringe ein, um das durch diese Komponenten verdeckte Gurtband zu überprüfen.

Die genähten Abschlüsse müssen sicher und vollständig sein und dürfen nicht sichtbar beschädigt sein.

Überprüfen Sie alle Schnallen auf Beschädigungen, Verformungen, Risse, Brüche und raue oder scharfe Kanten. Überprüfen Sie die Schnallen auf ungewöhnliche Abnutzung, ausgefranzte oder durchgeschnittene Fasern oder unterbrochene Nähte an den Schnallenbefestigungen. Stellen Sie sicher, dass die Schnallen richtig einrasten.

Überprüfen Sie den Verriegelungsmechanismus der Schnalle, indem Sie an beiden Hälften der Schnalle ziehen, um sicherzustellen, dass sie fest verbunden ist und sich nicht lösen lässt.

Alle Kennzeichnungen müssen lesbar und am Produkt angebracht sein.

Alle Beschläge müssen frei von Rissen, scharfen Kanten, Verformungen, Korrosion oder anderen Anzeichen von Mängeln sein.

15 Reinigung, Wartung und Lagerung

15.1 Reinigung

Die Produkte können mit einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen Tuch abgewischt werden, um Reinigungsmittel zu entfernen. Die Beschläge können auch mit einem sauberen, trockenen Tuch abgewischt werden, um Fett oder Schmutz zu entfernen. Das Verbindungsmittel sollte mit Wasser und einer milden Seife (neutraler PH-Wert) gereinigt werden. Verwenden Sie niemals Säuren, Lösungsmittel oder Produkte auf Lösungsmittelbasis; lassen Sie es an einem gut belüfteten Ort, entfernt von Wärmequellen, trocknen. Lagern Sie das Gurtzeug vor Feuchtigkeit und ultravioletem Licht geschützt. Vermeiden Sie eine korrosive oder übermäßig heiße oder kalte Atmosphäre.

15.2 Wartung

Jedes Produkt, das gewartet werden muss, ist vorübergehend als „unbrauchbar“ zu kennzeichnen und sofort außer Betrieb zu nehmen.

15.3 Lagerung

Bei Nichtgebrauch sollte das Produkt an einem kühlen, trockenen und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort gelagert werden.

Lagern Sie das Gerät nicht an Orten, an denen es durch Umwelteinflüsse wie Hitze, Licht, übermäßige Feuchtigkeit, Öl, Chemikalien und deren Dämpfe oder andere abbauende Elemente beeinträchtigt werden kann.

Lagern Sie beschädigte oder wartungsbedürftige Geräte nicht in demselben Bereich wie die für die Verwendung zugelassenen Produkte. Die Geräte müssen vor der Lagerung gereinigt und getrocknet werden.

Geräte, die über einen längeren Zeitraum gelagert wurden, müssen vor der Benutzung entsprechend der Gebrauchsanweisung überprüft werden.

Achten Sie darauf, dass Ihre PSA während des Transports vor Hitze, Feuchtigkeit, korrosiver Atmosphäre, ultravioletten Strahlen usw. geschützt ist.

16 Ablegereife

Aufgrund des Eindringens von Schmutz und Sand, chemischer Verunreinigungen, Kanten- und Oberflächenbeschädigungen, des Abbaus durch ultraviolettes Licht und der Abnutzung unterliegen die aus synthetischen Fasern (Gurtband und/oder Seil) hergestellten Fallschutzausrüstungen einer Ablegereife des Herstellers, die eine Anforderung der europäischen Produktnormen EN365:2004 A ist. Für alle von ZARGES hergestellten Absturzsicherungs-ausrüstungen mit Kunstfaserkomponenten (Gurtband und/oder Seil) gilt

eine maximale Lebensdauer von 10 Jahren ab Herstellungsdatum, vorausgesetzt, die Artikel wurden ordnungsgemäß gelagert, gewartet und regelmäßigen protokollierten Inspektionen durch eine geschulte und kompetente Person unterzogen. Sollte der Artikel jedoch eine Inspektion nicht bestehen, MUSS er sofort aus dem Verkehr gezogen und zerstört werden. Der über die gesamte Lebensdauer aufgezeichnete Inspektionsplan muss ab dem Datum der ersten Verwendung fortlaufend sein und von einer vom Arbeitgeber ernannten kompetenten Person durchgeführt werden. Befähigte Personen müssen in der Verwendung und Prüfung der Geräte geschult sein. Der Inspektionsplan für die gesamte Lebensdauer muss als Mindestanforderung eine Überprüfung vor der Benutzung und 12 monatliche Inspektionen umfassen. Die Häufigkeit der Inspektionen sollte sich nach der Bewertung, der Verwendung und den Umgebungsbedingungen richten. Es sollte beachtet werden, dass die von einer geschulten und kompetenten Person durchgeführten Inspektionen nur visuelle und prüfende Überprüfung des Produktzustands sind; sie testen nicht die Restfestigkeit der Ausrüstung. Alle synthetischen Fasern verschlechtern sich unabhängig vom Gebrauch langsam mit dem Alter. Daher rät ZARGES allen Anwendern dringend, die Ablegereife des Herstellers zu beachten. Für weitere Ratschläge zu dieser Erklärung sowie für Schulungen zur Verwendung und Überprüfung von Absturzsicherungs-ausrüstung wenden Sie sich bitte an ZARGES.

17 Kennzeichnung

Die Geräte sind mit den folgenden Informationen gekennzeichnet:

AXIC-I / AXIC-Y	Typenbezeichnung Hersteller:
 ZARGES	ZARGES GmbH Zargesstraße 7 82362 Weilheim Deutschland
1,4 - 1,8 m	Länge des Sicherungsseils
Max. 150 kg	Maximales Benutzergewicht einschließlich Werkzeug und Ausrüstung
Art. No.	Artikelnummer des Produkts
Serial No.	Seriennummer des Produkts
Batch No.	Chargennummer
EN 354:2010 / EN 355:2002	Bezugnahme auf die europäische Norm
 MM/YYYY	Herstelldatum
 2834	Überwachende benannte Stelle
	Piktogramm, das darauf hinweist, dass der Benutzer die Gebrauchsanweisung lesen muss

Beteiligte benannte Stelle

CCQS Certification Services Limited (2834)
Block 1 Blanchardstown Corporate Park
Ballycoolin Road, Blanchardstown
Dublin 15 D15 AKK1
Irland

18 Für die regelmäßige Überprüfung

Es ist notwendig, regelmäßige periodische Prüfungen durchzuführen. Die Sicherheit der Benutzer hängt von der kontinuierlichen Effizienz und Haltbarkeit der Geräte ab. Die persönliche Schutzausrüstung muss mindestens alle 12 Monate überprüft werden. Die periodische Prüfung kann nur vom Hersteller oder seinem Bevollmächtigten durchgeführt werden. Die Bemerkungen sollten in die Prüfkarte der Ausrüstung aufgenommen werden. Nach der periodischen Prüfung wird der nächste Termin für die periodische Prüfung festgelegt. Bei der wiederkehrenden Prüfung ist die Lesbarkeit der Gerätekennzeichnung zu überprüfen.



AXIC-I
Rebar Hook
 SINGLE LANYARD WITH
 ABSORBER
 EN 354:2010
 EN 355:2002
CE 2834


 MM/YYYY
 Serial No. XXXXXX
 Batch No. XXXX
 Art. No. 47808
 Max. 150 kg
 ZARGES GmbH
 Zargesstraße 7
 82362 Weilheim



AXIC-Y
Rebar Hook
 DOUBLE LANYARD WITH
 ABSORBER
 EN 354:2010
 EN 355:2002
CE 2834


 MM/YYYY
 Serial No. XXXXXX
 Batch No. XXXX
 Art. No. 47809
 Max. 150 kg
 ZARGES GmbH
 Zargesstraße 7
 82362 Weilheim



AXIC-Y
Snap Hook
 DOUBLE LANYARD WITH
 ABSORBER
 EN 354:2010
 EN 355:2002
CE 2834


 MM/YYYY
 Serial No. XXXXXX
 Batch No. XXXX
 Art. No. 47810
 Max. 150 kg
 ZARGES GmbH
 Zargesstraße 7
 82362 Weilheim

19 Prüfplan und Termine

Modell: _____

Seriennummer: _____

Herstelldatum: _____

Betreiber/Benutzer: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Datum der ersten Benutzung	Inspektions- datum	Kommentare (Beschädigungen/ Reparaturen)	Name und Unterschrift der sachkundigen Person	Datum der nächsten Inspektion

This instruction applies to the following models:

Model	Artikel No.	Description
AXIC-I Rebar Hook	47808	Single leg stretch type shock absorbing lanyard with one snap hook and rebar hook, Polyester webbing. Fully extended length 1.8m
AXIC-Y Rebar Hook	47809	Twin leg stretch type shock absorbing lanyard with one snap hook and rebar hooks, Polyester webbing. Fully extended length 1.8m
AXIC-Y Snap Hook	47810	Twin leg stretch type shock absorbing lanyard with one snap hooks, Polyester webbing. Fully extended length 1.8m
AXIC-I Twistlock/ Rebar Hook	47859	Single leg stretch type shock absorbing lanyard with one twistlock carabiner and rebar hook, Polyester webbing. Fully extended length 1.8m
AXIC-Y Twistlock/ Rebar Hook	47860	Twin leg stretch type shock absorbing lanyard with one twistlock carabiner and rebar hook, Polyester webbing. Fully extended length 1.8m
AXIC-Y Twistlock/ Carabiner	47861	Twin leg stretch type shock absorbing lanyard with one twistlock carabiner and carabiner, Polyester webbing. Fully extended length 1.8m
AXIC-I Trilock/ Re- bar Hook	47862	Single leg stretch type shock absorbing lanyard with one trilock carabiner and rebar hook, Polyester webbing. Fully extended length 1.8m
AXIC-Y Trilock/ Re- bar Hook	47863	Twin leg stretch type shock absorbing lanyard with one trilock carabiner and rebar hook, Polyester webbing. Fully extended length 1.8m
AXIC-Y Trilock/ Car- abiner	47864	Twin leg stretch type shock absorbing lanyard with one trilock carabiner and carabiner, Polyester webbing. Fully extended length 1.8m
AXIC-Y Snap hook/ Maxi Rebar Hook	47867	Twin leg stretch type shock absorbing lanyard with one snap hook and maxi rebar hook, Polyester webbing. Fully extended length 1.8m

Additional model numbers may appear on the next printing of these instructions.

Table of contents

1	General safety information	16
2	Materials	16
3	Instructions for use	16
3.1	Unpacking your Product.....	17
3.2	Before Using	17
4	Limitations for use	18
5	Rescue plan.....	19
6	Anchorage requirements	19
7	Snap hooks and carabiners.....	19
8	fall clearance & clear fall charts.....	20
9	Swing fall	21
10	Use of fall arrest d-ring or attachment element	21
11	Making connections	21
12	Connecting subsystems	22
13	Training.....	22
14	Inspection	22
14.1	Frequency.....	22
14.2	To Inspect Components.....	22
14.3	To Inspect Webbing or Rope	23
15	Cleaning, maintenance, and storage ...	23
15.1	Cleaning.....	23
15.2	Maintenance	23
15.3	Storage.....	23
16	Statement of obsolescence	24
17	Marking.....	24
18	Instructions for periodic examinations.....	24
19	Inspection records and schedule	25

1 General safety information

This User Instruction Manual is not to be removed except by the user of this equipment. Current User Instruction Manuals must always be available to the user. Read and understand these instructions before using equipment.

Do not throw away these instructions.

Do not skip this instruction manual. Read the instruction manual carefully before using the equipment.

If failed in doing so it may cause serious injury or Death.

This manual must be read and understood in its entirety and used as part of fall protection training program as required by EN standard or any relative standard. These instructions are intended to meet the manufacturer instructions as required by EN355-2002. The user must fully understand the proper equipment use and limitations.

2 Materials

Polyester, Steel, Aluminum, Plastic

3 Instructions for use

All of the following lanyards are made incorporating an energy absorbing pack. They are all fall arrest lanyard to EN355:2002 for arresting a potential fall and are designed for use as part of a fall arrest system comprising a lanyard and compatible EN361:2002 harness.

Always attach an unused lanyard to a lanyard storage keeper when not in use. Never attach the unused leg of the lanyard to the harness at any other location.

The information and advisories provided herein are for reference only. They are neither all-inclusive nor intended to replace qualified judgment or knowledge of federal or state standards.

A careful workplace audit should anticipate areas in which workers will perform tasks, routes utilized, and existing or potential fall hazards.

All fall protection equipment should be purchased new and unused.

Fall protection equipment must be selected by qualified personnel. All potential hazardous

workplace conditions must be accounted for. Do not wrap the ZARGES fall arrest lifeline around a structure and connect the lanyard back onto itself, unless the lanyard has been specifically designed to do so.

Striking objects horizontally may cause serious injury or death due to the pendulum effect of a swing fall.

When not in use, attach an unused lanyard to a lanyard storage keeper. Never attach the unused leg of the lanyard to the harness at any other location.

Select and install fall protection systems under the supervision of qualified personnel. Fall protection systems must be used in a manner compliant to recommended guidelines.

Fall protection systems must be designed and used in compliance with all federal, state, and local safety regulations.

Forces applied to anchors must be calculated by qualified personnel.

Harnesses and connectors must comply with manufacturer instructions and must be of compatible size and configuration.

Pre-established rescue protocol is required as part of a complete fall protection program.

The rescue plan must be project specific. It must either allow for employees to rescue themselves or provide an alternative means for prompt rescue. Store rescue equipment in an easily accessible and clearly marked area. Qualified personnel must train authorized persons to correctly erect, disassemble, inspect, maintain, store, and use equipment. Training must involve the correct use of personal fall arrest systems, the ability to recognize fall hazards, and risk mitigation of fall hazards. Never use any fall protection equipment to hang, lift, support, or hoist tools or equipment unless that equipment is explicitly certified for such use.

Equipment must be inspected by qualified personnel at least once every twelve months. Equipment must be inspected for defects including, but not limited to: the absence of required labels or markings, improper form, fit, or function, evidence of cracks, sharp edges, deformation, corrosion, excessive heating,

alteration, excessive wear, fraying, knotting, abrasion, or absence of parts. Equipment failing inspection in any way must immediately be removed from use and replaced or repaired by an entity approved by ZARGES.

Physical harm may still occur even if fall safety equipment functions correctly.

That, if the risk assessment carried out before the start of work shows that loading the case of a use over an edge is possible, appropriate precautions should be taken.

Sustained post-fall suspension may result in serious injury or death.

3.1 Unpacking your Product

Carefully unpack and inspect your product.

Fully familiarize yourself with all its features and functions. Ensure all parts of the product are present and in good condition. If any parts are missing or damaged, have such parts replaced before attempting to use this product.

3.2 Before Using

ZARGES requires that users are trained in the proper use and practical/physical limitations of this lanyard, before undertaking any tasks requiring its use. Equipment specifiers/users must ensure this device is used with compatible equipment and connectors. Failure to ensure compatibility may result in an unsafe condition or even connector/link failure.

It is strongly recommended that users are trained in its proper use and practical/physical limitations.

WARNING

All work at height including the use of personal protective equipment (PPE) as a control measure is subject to a suitable and sufficient risk assessment.

The lanyard must be used by persons who are medically fit to do so. If you have any

medical condition, are recovering from any medical condition or suffer from any physical or mental disability you must seek professional medical advice before using this lanyard.

The equipment shall only be used by a person trained and competent in its safe use. A rescue plan shall be in place to deal with any emergencies that could arise during the work.

Against making any alterations or additions to the equipment without the manufacturer's prior written consent, and that any repair shall only be carried out in accordance with manufacturer's procedures.

The equipment shall not be used outside its limitations, or for any purpose other than that for which it is intended.

Any dangers that may arise by the use of combinations of items of equipment in which the safe function of any one item is affected by or interferes with the safe function of another.

It is essential for the safety of the user that if the product is resold outside the original country of destination the reseller shall provide instructions for use, for maintenance, for periodic examination and for repair in the language of the country in which the product is to be used.

The cleaning procedure shall be strictly adhered to the equipment.

When the equipment becomes wet, either from being in use or when due to cleaning, it shall be allowed to dry naturally, and shall be kept away from direct heat.

It is essential for safety that equipment is withdrawn from use immediately should:

- 1) any doubt arise about its condition for safe use or.
- 2) it have been used to arrest a fall and not used again until confirmed in writing by a competent person that it is acceptable to do so.

4 Limitations for use

AXIC-I and AXIC-Y marked "EN355:2002" require space for up to 6 m of free fall with a maximum capacity of 150kg, including clothing and tools.

AXIC-I and AXIC-Y must be used with a suitable full body harness that certified to EN361:2002.

AXIC-I and AXIC-Y are designed for a single user only.

Unless explicitly stated otherwise, the maximum allowable free fall distance for lanyards must not exceed 4m.

Equipment should not be repaired on-site unless explicitly permitted by ZARGES.

Snap hooks, Karabiners, and other connectors must be selected and applied in a compatible fashion. All risk of disengagement must be eliminated. All snap hooks and Karabiners must be self-closing and must never be connected to each other.

Age, fitness, and health conditions significantly affect the worker in the event of a fall.

Consult a doctor if there is any reason to doubt a user's ability to set up the equipment or withstand and safely absorb fall arrest forces.

Individual worker weight limit (including all equipment) is 150 kg, unless explicitly stated otherwise.

Do not extend the length of your lanyard
Do not loop standard Lanyards around obstructions with sharp edges. If a lanyard is to be looped around a structure (choked), a protection sleeve should be fitted.

Do not use an anchorage point that is located below the point of attachment to your harness, unless you have no other choice.

Do not extend the length of your lanyard.

Do not tie a knot in a lanyard to make it shorter, it can reduce the lanyard strength by 50%.

Use of this equipment in areas with environmental hazards may require additional precautions to prevent injury to the user or damage to the equipment. Hazards may in-

clude, but are not limited to; heat, chemicals, corrosive environments, electrical conductivity, cutting, abrasion, climatic exposure, pendulum falls high voltage power lines, gases, moving machinery, and sharp edges.

A full body harness is the only acceptable body holding device that can be used in a fall arrest system.



WARNING

Textile products, including webbing and ropes, MUST NOT be marked using ink from marker pens or paint, as these substances may potentially lead to chemical damage of the material.

5 Rescue plan

As part of your risk assessment you MUST have in place a rescue plan to deal with any emergency, which may occur during use. Access to the user, directly or indirectly and their safe retrieval is of paramount importance, including preparations for dealing with potential post fall suspension syncope.

6 Anchorage requirements

All anchorages to which the Personal Energy Absorbers and Energy Absorbing Lanyards attach must meet the requirements of EN795:2012.

Anchorages to which personal fall arrest equipment is attached shall be capable of supporting at least 22 kN per employee attached, or shall be designed, installed, and used as part of a complete personal fall arrest system which maintains a safety factor of at least two, under the supervision of a qualified person. When more than one personal fall arrest system is attached to the anchorage, the strength must be multiplied by the number of personal fall arrest systems attached to the anchorage. Anchorages should be located as vertically as

possible above the user's head and be positioned as not to exceed the maximum allowable free fall for the system.

Anchorage Connectors

Anchorage connectors are components coupling the personal fall arrest system to the anchorage. In accordance with EN795:2012, the anchorage connector must be capable of withstanding (without breaking) a 22 kN load and the anchorage must be able to withstand a 16 kN load without cracking or permanent deformation visible to the naked eye. The strength of all anchorage connectors must be multiplied by the maximum number of personal fall arrest systems attached. A mobile anchorage connector should be used to provide lateral mobility and help prevent the possibility of a swing fall. ZARGES Shock Absorbing Lanyards have a minimum breaking strength of 22kN when used as directed in the User Instruction Manuals.

7 Snap hooks and carabiners

Snap hooks and Karabiners used on AXIC-I and AXIC-Y marked with the EN362 standard are self-closing with minimal tensile break strength of 22kN, a minimum gate rating of 1kN, and a minimum side load gate rating of 1,5kN.

Snap Hook Use

Prior to each use, a detailed visual inspection of snap hook components must be conducted in consideration of potential mechanical, chemical or thermal defects. This examination must be completed by the agent intending to use the snap hook, himself. If any defect is directly observable or the safety of the instrument is in question, the snap hook should not be used.

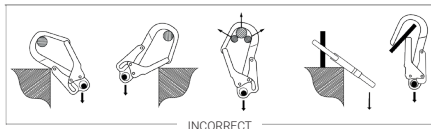
Use of the snap hook in conjunction with the fall arrest system must adhere to the fall arrest systems manual and safety standards:

- EN361
- EN353-1, EN353-2, EN355, EN354, EN360
- EN341
- EN358

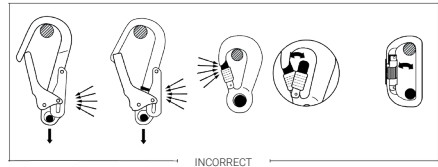
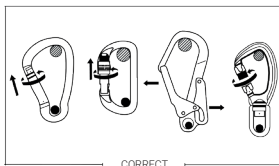
Snap hooks with manual locking (e.g. screw locking) are acceptable for use only when the user does not need to attach and remove the snap hook multiple times over the course of a day.

The snap hook must not come in contact with acids, solvents, basics, open fire, hot metal drops or sharp edges during use. If doubts about the conditions under which the snap hook will be used exist, consult the producer. Before employing the fall arrest system, rescue operation protocols must be introduced to mitigate subsequent potential dangers during equipment use.

The structural anchor point position should not allow for self snap hook disconnection. Please see illustrations.



It is necessary to protect the snap hook gate with locking gear. See illustration.



The snap hook length should be taken into account when employed with a fall arrest system, as it will determine the length of a fall. Certain conditions may reduce the strength of the snap hook, e.g. connecting to wide straps.

8 fall clearance & clear fall charts

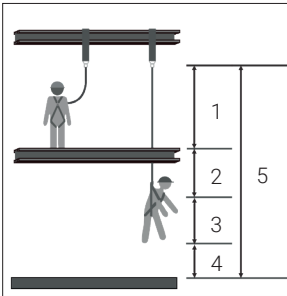
WARNING

It is essential for safety to verify the free space required beneath the user at the workplace before each occasion of use, so that, in the case of a fall, there will be no collision with the ground or other obstacle in the fall path.

This graphic depicts how to calculate fall clearance when using a self-retracting lanyard or a shock-absorbing lanyard.

The image depicts a shock-absorbing lanyard anchored overhead with its other end connected to the dorsal D-ring of a full body harness. Note the length of a shock-absorbing lanyard in relation to where it is attached is directly correlated to the amount of fall clearance needed. When using a shock-absorbing lanyard, include the following distances in your calculations:

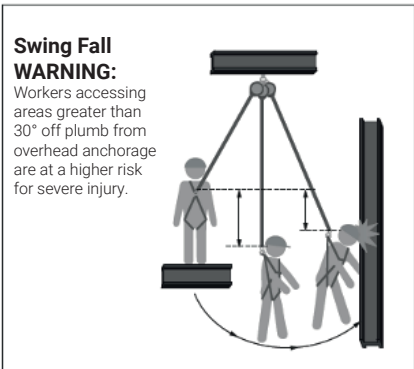
Use of the AXIC-I and AXIC-Y will require a total fall clearance of approximately 6m, as measured from the anchorage point of lanyard to the nearest obstruction below. The total fall clearance combines the sum of the length of the lanyard, the maximum elongation of the lanyard, the average distance between the worker's dorsal D-ring, and safety factors.



1. Length of Lanyard: 1,8 m
2. Deceleration Distance: 1,75 m
3. Average Height to Worker's Dorsa / D-Ring: 1,45 m
4. Safety Factor: 1,0 m
5. Required Fall Clearance

9 Swing fall

To mitigate swing fall risk, work as directly under the anchorage connector as possible. Striking objects horizontally may cause serious injury due to the pendulum effect. Swing falls also increase the vertical fall distance of a worker, compared to a fall directly below the anchorage connector. Swing falls may be reduced by using overhead anchorage connectors that move with the worker.



10 Use of fall arrest d-ring or attachment element

For fall arrest applications connect to the D-ring or attachment element on your back (where has marked a letter "A"), between your shoulder blades. Side D-rings, if present, are for positioning or restraint applications only..

11 Making connections

When using a hook to connect to an anchorage or when coupling components of the system together, ensure roll-out cannot occur. Roll-out occurs when interference between the hook and mating connector causes the hook gate to unintentionally open and release. Self-locking snap hooks and carabiners should be used to reduce the possibility of roll-out. Do not use hooks or connectors that will not completely close over the attachment object. See subsystem manufacturer's instructions for more information on making connections.

Use only self-locking snap hooks and carabiners with this equipment. Use only connectors that are suitable to each application. Ensure

all connections are compatible in size, shape and strength. Do not use equipment that is not compatible. Ensure all connectors are fully closed and locked.

Connectors (snap hooks and carabiners) are designed to be used only as specified in each product's user's instructions. Snap hooks and carabiners should not be connected:

1. To a D-ring to which another connector is attached.
2. In a manner that would result in a load on the gate. **CAUTION: Large throat snap hooks should not be connected to standard size D-rings or similar objects which will result in a load on the gate if the hook or D-ring twists or rotates.**
3. In a false engagement, where features that protrude from the snap hook or carabiner catch on the anchor, and without visual confirmation seems to be fully engaged to the anchor point.
4. To each other.
5. Directly to webbing or rope lanyard or tie-back (unless the manufacturer's instructions for both the lanyard and connector specifically allows such a connection).
6. To any object which is shaped or dimensioned such that the snap hook or carabiner will not close and lock, or that roll-out could occur.
7. In a manner that does not allow the connector to align properly while under load.

12 Connecting subsystems

Connecting subsystems (self-retracting lifeline, lanyard, rope grab and lifeline, cable sleeve, etc.) must be suitable for your application. Ensure the carabiner cannot cross-gate load (load against the gate rather than along the backbone of the carabiner).

WARNING

Do not alter or intentionally misuse this equipment. Consult ZARGES when using this equipment in combination with components or subsystems other than those described in this manual. Some subsystem and component combinations may interfere with the operation of this equipment.

The total length of a sub-system with an energy absorber including lanyard, terminations and connectors shall not exceed 2m.

13 Training

Employers are responsible for providing training to any employee who may be susceptible to fall hazards. Training enables employees to recognize and therefore reduce fall hazards. Training must be conducted by qualified personnel. Trainer and trainees must not be physically endangered during training.

14 Inspection

14.1 Frequency

ZARGES lanyards must be inspected prior to every use. They must also be annually evaluated by qualified personnel, independently of the user.

14.2 To Inspect Components

All components of the product must be inspected.

All snap hooks and Karabiners must be able to self-close and lock.

All hardware must be free of corrosion, chemical attack, alteration, excessive heating, wear cracks, sharp edges, deformation, corrosion, or evidence of defect.

14.3 To Inspect Webbing or Rope

Bend a portion of the webbing or rope 15-20 cm into an upside-down “U” shape. Continue along all webbing, inspecting for tears, cuts, fraying, abrasion, discoloration, burns, holes, mold, pulled or broken stitches, or other signs of wear and damage.

Adjust all keepers, buckles, padding, and D-rings to inspect webbing hidden by these components.

Sewn terminations must be secure, complete, and not visibly damaged.

Check all buckles for damage, distortion, cracks, breaks, and rough or sharp edges. Inspect for any unusual wear, frayed or cut fibers, or broken stitching of the buckle attachments. Make sure buckles properly engage. Double-check the buckle locking mechanism by tugging on both halves of the buckle to ensure it is firmly connected and will not disengage.

All markings must be legible and attached to the product.

All hardware must be free of cracks, sharp edges, deformation, corrosion, or any evidence of defect.

15 Cleaning, maintenance, and storage

15.1 Cleaning

The product can be wiped down with mild detergent and a clean cloth to remove detergent. The hardware can also be wiped down with a clean, dry cloth to remove grease or dirt. The lanyard should be cleaned with water and a mild soap (neutral PH). Never use acid, solvents or any solvent-based product; Leave to dry in a well-ventilated area, away from sources of heat.

Store the harness away from humidity and ultraviolet light.

Avoid any atmosphere that is corrosive or excessively hot or refrigerated.

15.2 Maintenance

Any product requiring maintenance must be tagged “unusable” and immediately removed from service.

15.3 Storage

When not in use, the product should be stored in a cool, dry place away from direct sunlight. Do not store in areas where compromise by environmental factors such as heat, light, excessive moisture, oil, chemicals and their vapors, or other degrading elements may occur. Do not store damaged equipment or equipment in need of maintenance in the same area as products approved for use. Equipment must be cleaned and dried prior to storage. Equipment that has been stored for an extended period must be inspected as detailed in User Instructions, prior to use.

During transport, check that your PPE is stored well away from any source of heat, damp, corrosive atmosphere, and ultraviolet rays, etc.

16 Statement of obsolescence

The restraint or work positioning lanyard can be used maximum 10 years calculating from the date of the equipment's first issuing for operation. After 10 years of operation the device must be withdrawn from use and discarded – physically destroyed so its further, accidental use is impossible.

Due to the ingress of dirt and grit, chemical contamination, edge and surface damage, ultraviolet light degradation, and wear and tear, Fall Protection Equipment manufactured

from synthetic fibers (webbing and/or rope) is subject to a manufacturer's statement of obsolescence, which is a requirement of EN365:2004 A European Product Standards. Any item of Fall Protection Equipment manufactured by ZARGES with synthetic fiber components (webbing and/or rope) is subject to maximum life span of 10 years from date of manufacture, provided that the items has been correctly stored, maintained and subjected to regular recorded inspections by a trained and competent person. However, if the item fails any inspection, it **MUST** immediately be withdrawn from service and destroyed. The lifetime recorded inspection plan must be continuous from date of first use and be undertaken by a competent person appointed by the employer. Competent persons must be trained in the use and inspection of the equipment. The lifetime inspection plan must include as a minimum requirement, a pre-use check and 12 monthly recoded inspections. The frequency of inspections should be determined by its assessment, use and environmental conditions. It should be noted that inspections carried out by a trained and competent person are only visual and tactile observations of the condition of the product; they are not testing the residual strength of the equipment. All synthetic fibers deteriorate slowly with age regardless of use and as a result, ZARGES strongly advises all users of Fall Protection Equipment to follow the manufacturer's statement of obsolescence. For further advice on this statement, as well as training in the use and inspection of fall protection equipment, please contact ZARGES.

17 Marking

The equipment is marked with the next information:	
AXIC-I / AXIC-Y	Type identification reference to manufacturer:
 ZARGES	ZARGES GmbH Zargesstraße 7 82362 Weilheim Germany
1,4 - 1,8 m	Length of the lanyard
Max. 150 kg	Maximum user weight including tooling and equipment
Art. No.	Article number of the product
Serial No.	Serial number of the product
Batch No.	Batch number
EN 354:2010 / EN 355:2002	Reference to the European standard
 MM/YYYY	Manufacturing date
 2834	Involved notified body
	Pictogram indicating that the user has to read the instruction for use

Involved notified body
CCQS Certification Services Limited (2834)
Block 1 Blanchardstown Corporate Park
Ballycoolin Road, Blanchardstown
Dublin 15 D15 AKK1
Ireland

18 Instructions for periodic examinations

It is necessary to carry out regular periodic examinations. The safety of the users depends upon the continued efficiency and durability of the equipment.

The personal protective equipment shall be examined at least every 12 months. The periodic examination can only be carried out by the manufacturer or his authorized representative. The comments should be included in the check card of the equipment. After the periodic examination, the next due date for periodic examination will be determined. During periodic inspection it is necessary to check the legibility of the equipment marking.



AXIC-I
Rebar Hook
SINGLE LANYARD WITH
ABSORBER
EN 354:2010
EN 355:2002

CE 2834



MM/YYYY
Serial No. XXXXXX
Batch No. XXXX
Art. No. 47808
Max. 150 kg
ZARGES GmbH
Zargesstraße 7
82362 Weilheim



AXIC-Y
Rebar Hook
DOUBLE LANYARD WITH
ABSORBER
EN 354:2010
EN 355:2002

CE 2834



MM/YYYY
Serial No. XXXXXX
Batch No. XXXX
Art. No. 47809
Max. 150 kg
ZARGES GmbH
Zargesstraße 7
82362 Weilheim



AXIC-Y
Snap Hook
DOUBLE LANYARD WITH
ABSORBER
EN 354:2010
EN 355:2002

CE 2834



MM/YYYY
Serial No. XXXXXX
Batch No. XXXX
Art. No. 47810
Max. 150 kg
ZARGES GmbH
Zargesstraße 7
82362 Weilheim

19 Inspection records and schedule

Model: _____

Serial number: _____

Date of Manufacturing: _____

Operating Company/ User: _____

Address: _____

Phone: _____

Date Entered Service	Inspection Date	Comments (Damages/Repairs)	Name and Signature of the competent person	Date of next In-spection

Tento návod je platný jen pro tyto modely:

Model	Č. výrobku	Popis
AXIC-I Rebar Hook	47808	Jednovláknový strečový polyesterový vázací prostředek pohlcující energii s karabinou a hákem na lešení. Maximální délka 1,8 m.
AXIC-Y Rebar Hook	47809	Dvouvláknový pružný polyesterový vázací prostředek pohlcující energii s karabinou a hákem na lešení. Maximální délka 1,8 m.
AXIC-Y Snap Hook	47810	Dvouvláknový strečový polyesterový vázací prostředek pohlcující energii s karabinami. Maximální délka 1,8 m.
AXIC-I Twistlock/ Rebar Hook	47859	Jednovláknový strečový polyesterový vázací prostředek pohlcující energii s twistlock karabinou a hákem na lešení. Maximální délka 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Rebar Hook	47860	Dvouvláknový pružný polyesterový vázací prostředek pohlcující energii s twistlock karabinou a hákem na lešení. Maximální délka 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Carabiner	47861	Dvouvláknový pružný polyesterový vázací prostředek pohlcující energii s twistlock karabinou a karabinou. Maximální délka 1,8 m.
AXIC-I Trilock/ Rebar Hook	47862	Jednovláknový strečový polyesterový vázací prostředek pohlcující energii s trilock karabinou a hákem na lešení. Maximální délka 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Rebar Hook	47863	Dvouvláknový pružný polyesterový vázací prostředek pohlcující energii s trilock karabinou a hákem na lešení. Maximální délka 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Carabiner	47864	Dvouvláknový pružný polyesterový vázací prostředek pohlcující energii s trilock karabinou a karabinou. Maximální délka 1,8 m.
AXIC-Y Snap hook/ Maxi Rebar Hook	47867	Dvouvláknový pružný polyesterový vázací prostředek pohlcující energii s karabinou a maxi hákem na lešení. Maximální délka 1,8 m.

Další čísla modelů mohou být uvedena v příštím vydání tohoto návodu.

Obsah

1	Všeobecné bezpečnostní pokyny.....	28
2	Materiály	28
3	Návod k použití	28
3.1	Vybalení výrobku.....	29
3.2	Před použitím	29
4	Omezení použití	30
5	Záchranný plán.....	31
6	Požadavky na závěsné zařízení	31
7	Karabiny	31
8	Požadovaný volný prostor pod uživatelem.....	32
9	Kyvadlový pád	33
10	Použití úchytného oka	33
11	Vytvoření spojů	33
12	Připojení dílčích systémů	34
13	Školení	34
14	Kontrola	34
14.1	Časový interval.....	34
14.2	Kontrola součástí.....	34
14.3	Kontrola popruhu nebo lana	34
15	Čištění, údržba a skladování	35
15.1	Čištění	35
15.2	Údržba.....	35
15.3	Skladování.....	35
16	Životnost.....	35
17	Označení	36
18	Pravidelné kontroly.....	36
19	Plán zkoušek a termíny	37

1 Všeobecné bezpečnostní pokyny

Tento návod k použití smí odstranit pouze uživatel výrobku.

Uživatel musí mít vždy k dispozici aktuální návod k použití.

Před použitím výrobku si přečtete tento návod a ujistěte se, že mu rozumíte.

Nevyhazujte tento návod k použití.

Před použitím výrobku si pečlivě přečtete návod k použití.

Jinak může dojít k vážným poraněním nebo dokonce ke smrti.

Tento návod je nutné si přečíst v plném rozsahu, porozumět mu a používat jej jako součást školicího programu k vybavení pro zachycení pádu, jak vyžaduje norma EN nebo odpovídající norma. Tato příručka je navržena tak, aby splňovala pokyny výrobce podle normy EN 355-2002. Uživatel musí plně porozumět správnému použití tohoto zařízení a jeho omezením.

2 Materiály

Polyester, ocel, hliník, plast

3 Návod k použití

Všechny následující vázací prostředky jsou vybaveny tlumičem pádu. Všechny jsou to vázací prostředky pro zachycení pádu podle normy EN 355:2002 a jsou určeny k použití jako součást systému pro zachycení pádu s vázacím prostředkem a postrojem pro zachycení pádu podle normy EN 361:2002.

Pokud vázací prostředek nepoužíváte, připevněte jej k určeným okům na postroji pro zachycení pádu. Nepoužitý konec vázacího prostředku nikdy nepřipevňujte k jinému místu postroje pro zachycení pádu.

Informace a rady uvedené v tomto dokumentu slouží pouze jako reference. Nemají vyčerpávací charakter ani nemají nahrazovat kvalifikovanou odbornou znalost nebo znalost státních nebo národních norem.

Při pečlivém přezkoumání pracovního prostředí je třeba vzít v úvahu oblasti, ve kterých zaměstnanci vykonávají úkoly, používané cesty a stávající nebo potenciální rizika pádu.

Veškeré vybavení pro zachycení pádu by mělo být zakoupeno nové a nepoužité.

Zachycovač pádu musí vybrat kvalifikovaný personál. Je třeba vzít v úvahu všechny potenciálně nebezpečné podmínky na pracovišti.

Neomotávejte pojistku proti pádu ZARGES kolem nosné konstrukce a vázací prostředek znovu nespojujte se sebou, pokud vázací prostředek není speciálně konstruován pro tento účel.

Horizontální náraz předmětů může způsobit vážné zranění nebo smrt v důsledku kyvadlového efektu při kyvadlovém pádu.

Vybírejte a instalujte systémy pro zachycení pádu pod dohledem kvalifikovaného personálu. Systémy pro zachycení pádu musí být používány způsobem, který odpovídá doporučeným směrnicím.

Systémy pro zachycení pádu musí být navrženy a používány v souladu se všemi federálními, státními a místními bezpečnostními předpisy.

Síly působící na ukotvení musí vypočítat kvalifikovaný personál.

Postroje pro zachycení pádu a spojovací prvky musí odpovídat pokynům výrobce a musí být kompatibilní s velikostí a konfigurací.

Jako součást kompletní koncepce ochrany proti pádu je vyžadován předem vytvořený záchranný koncept. Záchranný plán musí být specifický pro daný projekt. Musí buď umožnit samozáchranu zaměstnanců, nebo poskytnout alternativní prostředek rychlé záchrany. Záchranné vybavení musí být uloženo na snadno přístupném a zřetelně označeném místě.

Kvalifikovaní pracovníci musí vyškolit oprávněné osoby, aby zařízení správně nastavovali, rozebírali, kontrolovali, udržovali, skladovali a používali. Školení musí zahrnovat správné používání osobních systémů pro zachycení pádu, schopnost rozpoznat nebezpečí pádu a zmírnění rizika pádu.

Nikdy nepoužívejte zařízení pro zachycení pádu k zavěšení, zvedání, podepření nebo zdvihání nástrojů nebo zařízení, pokud není zařízení výslovně schváleno pro toto použití. Kvalifikovaný personál musí zařízení zkontrolovat alespoň jednou za dvanáct měsíců.

Zařízení musí být zkontrolováno, zda nevykazuje závady, jako např.: chybějící předepsané štítky nebo označení, nesprávné provedení, usazení nebo funkce, známky trhlin, ostré hrany, deformace, koroze, nadměrné zahřívání, změny, nadměrné opotřebení, roztřepení, uzly, otěr nebo chybějící díly. Součásti zařízení, které jakýmkoli způsobem nesplňují nároky kontroly, musí být neprodleně vyřazeny z provozu a vyměněny nebo opraveny autorizovanou společností ZARGES.

I když zařízení pro zachycení pádu funguje správně, může dojít ke zranění osob.

Trauma z visu na laně po pádu může způsobit vážné zranění nebo smrt.

Pokud posouzení rizik provedené před zahájením práce ukáže, že v případě použití přes hranu je možné zatížení, je třeba přijmout příslušná opatření.

3.1 Vybalení výrobku

Výrobek opatrně vybalte a zkontrolujte. Zkontrolujte, zda jsou všechny části výrobku na svém místě a v dobrém stavu. Pokud některé díly chybí nebo jsou poškozené, nechte je před uvedením výrobku do provozu vyměnit.

3.2 Před použitím

Uživatelé musí být vyškoleni na řádné používání a praktická/fyzická omezení tohoto vázacího prostředku předtím, než převezmou úkoly, které jeho použití vyžadují. Plánovač/uživatel musí zajistit, aby bylo toto zařízení používáno s kompatibilními zařízeními a spojovacími prvky. Pokud není zajištěna kompatibilita, může to vést k nebezpečnému stavu nebo dokonce k selhání spojovacího prvku.

Důrazně doporučujeme, aby byli uživatelé vyškoleni na řádné používání a praktická/fyzická omezení.

VAROVÁNÍ

Veškeré práce ve výškách, včetně použití osobních ochranných prostředků (OOP) jako kontrolního opatření, podléhají vhodnému a dostatečnému posouzení rizik.

Výrobek smí používat pouze osoby, které jsou k tomu zdravotně způsobilé. Pokud trpíte nemocí, zotavujete se z nemoci nebo trpíte tělesným či duševním postižením, musíte před použitím tohoto spojovacího prvku konzultovat odborného lékaře.

Zařízení smí používat pouze osoba, která byla vyškolená a je kompetentní v bezpečném používání zařízení.

Pro všechny nouzové situace, ke kterým může dojít během práce, musí být k dispozici záchranný plán.

Bez předchozího písemného souhlasu výrobce není dovoleno provádět na zařízení žádné úpravy nebo doplnění nebo provádět jeho opravy.

Zařízení se nesmí používat mimo jeho meze nebo k jinému než k určenému účelu.

Rizika, která mohou vyplývat z použití kombinací zařízení, u kterých je bezpečná funkce jednoho zařízení narušena funkcí jiného zařízení nebo je třeba zohlednit.

Pokud je výrobek dále prodáván mimo zemi původního určení, je pro bezpečnost uživatele nezbytné, aby prodejce poskytl pokyny k použití, údržbě, pravidelným kontrolám a opravám v jazyce země, v níž bude výrobek používán.

Je nutné přísně dodržovat postup čištění zařízení.

Pokud je zařízení mokré, ať v důsledku používání nebo čištění, musí se nechat uschnout na vzduchu a chránit před přímým teplem.

Pro zajištění bezpečnosti je nezbytné, aby zařízení bylo okamžitě vyřazeno z provozu, jakmile se již nepoužívá:

- 1) existují pochybnosti o stavu bezpečného použití nebo
- 2) bylo použito k zachycení pádu a nesmí být znovu použito, dokud to písemně neschválí kompetentní osoba.

4 Omezení použití

AXIC-I a AXIC-Y s označením „EN 355:2002“ vyžadují prostor pro volný pád do 6 m s maximální nosností 150 kg, včetně oděvu a nářadí. AXIC-I a AXIC-Y musí být používány s vhodným postrojem pro zachycení pádu certifikovaným podle normy EN361:2002.

AXIC-I a AXIC-Y jsou určeny pouze pro jednoho uživatele.

Není-li výslovně uvedeno jinak, nesmí maximální povolená vzdálenost volného pádu pro vázací prostředek překročit 4 m.

Zařízení se nesmí opravovat na místě, pokud to společnost ZARGES výslovně neschválila.

Karabiny a další spojovací prvky musí být vybrány a umístěny tak, aby byly vzájemně kompatibilní. Musí být vyloučeno jakékoli riziko otevření. Všechny karabiny musí být samozavírací a nesmí se nikdy vzájemně spojovat.

Věk, kondice a zdravotní stav výrazně ovlivňují uživatele v případě pádu.

Pokud si nejste jisti, zda je uživatel schopen zařízení umístit nebo bezpečně zachytit a vydržet záchytnou sílu, poraďte se s lékařem.

Není-li výslovně uvedeno jinak, je maximální hmotnost každého zaměstnance (včetně veškerého vybavení) 150 kg.

Vázací prostředky je zakázáno obtáčet kolem překážek s ostrými hranami. Pokud má být vázací prostředek obtočen kolem konstrukce, měl by být použit ochranný obal.

Nepoužívejte kotevní bod umístěný pod upevňovacím okem postroje pro zachycení pádu.

Neprodulujte vázací prostředek.

Na popruhu nedělejte uzly, abyste ho zkrátali. To může snížit pevnost spojovacího prvku o 50 %.

Používání tohoto zařízení v prostředí s nebezpečím ohrožení životního prostředí může vyžadovat další opatření, aby nedošlo ke zranění uživatele nebo poškození zařízení. Nebezpečí představuje mimo jiné: teplo, chemikálie, korozivní prostředí, elektrická vodivost, řezání, otěr, klimatické vlivy, pády,

vysokonapětová vedení, plyny, pohybující se stroje a ostré hrany.

Postrój pro zachycení pádu je jediné schválené zádržné zařízení, které lze použít v zachyt-ném systému.

VAROVÁNÍ

Textilní výrobky, včetně popruhů a lan, NESMÍ být popisovány inkoustem z popisovačů nebo barvou, protože tyto látky mohou způsobit chemické poškození materiálu.

5 Záchranný plán

Jako součást posouzení rizik MUSÍTE mít záchranný plán pro všechny nouzové situa-ce, ke kterým může během používání dojít. Přímý nebo nepřímý přístup k uživateli a jeho bezpečná záchrana jsou nanejvýš důležité, včetně přípravy na případné trauma z visu na laně po pádu..

6 Požadavky na závěsné zařízení

Veškerá závěsná zařízení, ke kterým se připevňují osobní tlumiče pádu a vázací prostředky, musí splňovat požadavky normy EN 795:2012.

Závěsná zařízení, ke kterým je připevněn osobní ochranný prostředek proti pádu, musí mít nosnost nejméně 22 kN na připevněného pracovníka nebo musí být pod dohledem kvalifikované osoby navržena, instalována a používána jako součást kompletního osobního systému pro zachycení pádu, který udržuje bezpečnostní faktor alespoň dva.

Pokud je k závěsnému zařízení připojeno více než jedno osobní zařízení pro zachycení pádu, musí být jeho pevnost vynásobena počtem osobních zařízení pro zachycení pádu připojených k závěsnému zařízení.

Závěsné zařízení by mělo být umístěno co nej-

více kolmo nad hlavou uživatele a mělo by být umístěno tak, aby nebyl překročen maximální přípustný volný pád systému.

Závěsná zařízení

Závěsná zařízení jsou komponenty, které spojují osobní zachytň systém se spodní konstrukcí. V souladu s normou EN795:2012 musí závěsné zařízení odolat zatížení 22 kN (bez zlomení) a 16 kN, aniž by došlo k prasknutí nebo trvalé deformaci viditelné pouhým okem. Pevnost všech závěsných zařízení musí být vynásobena maximálním počtem použitých osobních systémů pro zachycení pádu. Pro zajištění boční pohyblivosti a zabránění možnosti kyvadlového pádu by mělo být použito závěsné zařízení s pohyblivým kotevním bodem. Tlumiče pádu ZARGES mají minimální lámavou sílu 22 kN, pokud jsou používány podle pokynů v návodu k použití.

7 Karabiny

Karabiny AXIC-I a AXIC-Y označené normou EN 362 jsou samozavírací a mají minimální pevnost v tahu 22 kN, minimální zatížení při otevření 1 kN a minimální boční zatížení 1,5 kN.

Použití karabin

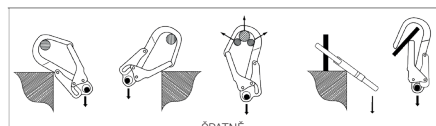
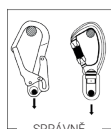
Před každým použitím je nutné provést důkladnou vizuální kontrolu všech částí karabiny ohledně možných mechanických, chemických nebo tepelných vad. Tuto kontrolu musí provést osoba, která chce použít karabinu. Je-li závada přímo patrná nebo je-li ohrožena bezpečnost zařízení, karabina se nesmí používat.

Karabina se musí používat v kombinaci se systémem pro zachycení pádu v souladu s příručkou pro systémy pro zachycení pádu a s bezpečnostními normami:

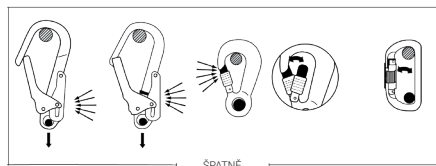
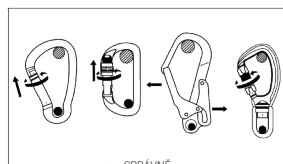
- EN 361
- EN 353-1, EN 353-2, EN 355, EN 354, EN 360
- EN 341
- EN 358

Karabiny s ručním zajištěním (např. šroubova-

cí uzávěr) jsou přijatelné pouze v případě, že uživatel nemusí karabinu připojovat a odpojovat několikrát během dne. Během používání se karabina nesmí dostat do kontaktu s kyselinami, rozpouštědly, zásaditými materiály, otevřeným ohněm, horkými kovovými kapkami nebo ostrými hranami. V případě pochybností o podmínkách, za kterých má být karabina použita, se obraťte na výrobce. Před použitím systému pro zachycení pádu musí být vytvořeny záchranné protokoly, aby se minimalizovala potenciální rizika při pozdějším používání zařízení. Poloha kotevního bodu by neměla umožňovat samovolné uvolnění karabiny.



Je nutné správně zavřít karabinu.



Při použití záchytného systému je třeba vzít v úvahu délku karabiny, protože ovlivňuje délku pádu.

Za určitých podmínek se může snížit pevnost karabiny, např. při spojení se širokými pásy.

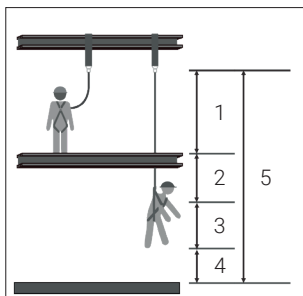
8 Požadovaný volný prostor pod uživatelem

VAROVÁNÍ

Z bezpečnostních důvodů je nutné před každým použitím zkontrolovat potřebný prostor pod uživatelem na pracovišti, aby v případě pádu nedošlo k nárazu na podlahu nebo jinou překážku.

Tento graf ukazuje, jak se vypočítá výška pádu při použití vázacího prostředku tlumičím pád. Na obrázku je vázací prostředek s tlumičem pádu, které se upevňuje přes hlavu a jehož druhý konec je připojen k D-kroužku na zadní straně postroje pro zachycení pádu. Pamatujte, že délka vázacího prostředku s tlumičem pádu přímo souvisí s požadovanou výškou pádu z výšky vzhledem k jeho bodu upevnění. Pokud použijete spojovací prvek tlumičím pád, měli byste do výpočtů zahrnout následující vzdálenosti:

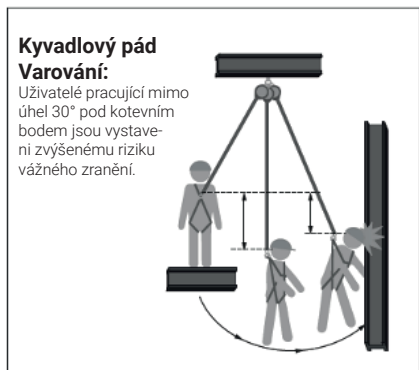
Použití AXIC-I a AXIC-Y vyžaduje celkovou vzdálenost pádu přibližně 6 m, měřeno od upevňovacího bodu vázacího prostředku k nejbližší překážce pod ním. Celková výška pádu je výsledkem součtu délky vázacího prostředku, maximální délky roztržení tlumiče pádu postroje, průměrné výšky polohy závěsného oka postroje pro zachycení pádu (dorzální nebo na zádech) a bezpečnostních faktorů.



1. Délka vázacího prostředku: 1,8 m
2. Délka roztržení tlumiče pádu pásu: 1,75 m
3. Průměrná výška polohy závěsného oka / D-kroužku: 1,45 m
4. Bezpečnostní faktor: 1,0 m
5. Požadovaný volný prostor

9 Kyvadlový pád

Abyste snížili riziko kyvadlového pádu, pracujte co nejlíže pod závěsným zařízením. Horizontální nárazy na předměty mohou vést k vážným zraněním v důsledku kyvadlového efektu. Kyvadlové pády také zvětšují vertikální dráhu pádu pracovníka ve srovnání s pádem přímo pod závěsným zařízením. Kyvadlové pády lze omezit použitím závěsných zařízení, která se pohybují spolu s pracovníkem.



10 Použití úchytného oka

Chcete-li vytvořit systém pro zachycení pádu, připojte vázací prostředek ke schválenému úchytnému oku postroje pro zachycení pádu na zádech nebo hrudi (označenému písmenem „A“). Boční D-kroužky (pokud jsou použity) jsou určeny pouze pro polohovací nebo zádržné účely.

11 Vytvoření spoju

Pokud používáte karabinu k připojení k závěsnému zařízení nebo k propojení součástí systému, ujistěte se, že mezi karabinou a protikusem není žádná vada, která by mohla způsobit neúmyslné otevření a uvolnění karabiny. Měly by se používat samosvorné karabiny, aby se snížila možnost neúmyslného otevření. Nepoužívejte karabiny nebo spojky, které se zcela nezavírají nad připevňovaným předmětem. Další informace o uchycení naleznete v pokynech výrobce jednotlivých systémů.

S tímto zařízením používejte pouze samosvorné karabiny. Používejte pouze spojovací prvky, které jsou vhodné pro příslušnou aplikaci. Ujistěte se, že jsou všechna spojení kompatibilní z hlediska velikosti, tvaru a pevnosti. Nepoužívejte nekompatibilní zařízení. Zkontrolujte, zda jsou všechna spojení zcela uzavřená a zajištěná.

Spojovací prvky (karabiny) je dovoleno používat pouze tak, jak je uvedeno v návodu k použití příslušného výrobku. Karabiny by neměly být uchyceny:

1. na D-kroužku, ke kterému je připevněn jiný spojovací prvek
2. způsobem, který by způsobil namáhání uzávěru **POZOR: Karabiny s velkým vytvořením by se neměly připojovat k D-kroužkům nebo podobným předmětům, které způsobují namáhání západky, když se hák nebo D-kroužek otáčí nebo je otočen.**
3. při nesprávném zacvaknutí, kdy se části vyčnívající z karabiny zacvaknou do kotvy a zdá se, že jsou zcela připojeny ke kotvenímu bodu bez vizuální kontroly
4. vzájemně
5. přímo na vázacím prostředku postroje nebo lana nebo na vázacím prostředku (pokud výrobce vázacího prostředku a vázací prostředek sám výslovně neumožňuje takové spojení)

6. na jakémkoli předmětu, který má takový tvar nebo rozměry, že karabinu nelze zavřít a zajistit nebo že by mohlo dojít k vysunutí
7. způsobem, který neumožňuje správné vyrovnání karabiny pod břemenem

12 Připojení dílčích systémů

Dílčí systémy, které mají být spojeny (zařízení pro zajištění práce ve výškách, vázací prostředky, lanová svorka a záchranné lano, opláštění kabelu atd.), musí být vhodné pro příslušné použití. Dbejte na to, aby karabina nemohla být zatěžována příčně (zatížení proti uzávěru a ne podél podélné osy karabiny).

13 Školení

Zaměstnavatelé odpovídají za vyškolení všech zaměstnanců, kteří mohou být vystaveni riziku pádu. Školení umožňuje zaměstnancům identifikovat a snižovat nebezpečí pádu. Školení musí provádět kvalifikovaný personál. Školitelé a účastníci školení nesmí být během školení fyzicky ohrožováni.

14 Kontrola

14.1 Časový interval

Před každým použitím je třeba šňůrky zkontrolovat. Musí být také každoročně posouzeny kvalifikovaným personálem, nezávislým na uživateli.

14.2 Kontrola součástí

Všechny součásti výrobku je nutné zkontrolovat.

Všechny karabiny se musí samy zavírat a zajišťovat.

Veškeré kování musí být bez koroze, chemického napadení, změn, nadměrného zahřívání, trhlin z opotřebení, ostrých hran, deformací, koroze nebo známek závad.

14.3 Kontrola popruhu nebo lana

Ohněte část popruhu nebo lana v délce 15–20 cm do tvaru obráceného písmene U. Pokračujte v tom po celé délce popruhu a zkontrolujte, zda na něm nejsou trhliny, řezy, roztřepení, odřeniny, změny barvy, popáleniny, díry, plísňe, prasklé nebo zlomené švy nebo jiné známky opotřebení a poškození.

Nastavte všechny spony, přezky, polstrovaní a D-kroužky tak, abyste zkontrolovali popruh zakrytý těmito součástmi.

Příšitá zakončení musí být bezpečná, kompletní a nesmí být viditelně poškozená.

Zkontrolujte všechny přezky, zda nejsou poškozené, zdeformované, popraskané, zlomené a zda nemají drsné nebo ostré hrany. Zkontrolujte přezky, zda nevykazují neobvyklé opotřebení, roztřepená nebo proříznutá vlákna nebo přerušené švy na spojích přezek. Ujistěte se, že přezky správně zapadnou.

Zkontrolujte zajišťovací mechanismus přezky zatažením za obě poloviny přezky, abyste se ujistili, že je pevně spojena a nemůže se uvolnit.

Všechny štítky musí být čitelné a umístěné na výrobku.

Všechny spojovací prvky musí být bez trhlin, ostrých hran, deformací, koroze nebo jiných známek vad.

15 Čištění, údržba a skladování

15.1 Čištění

Výrobky můžete otřít jemným čisticím prostředkem a čistou utěrkou, aby se odstranili čisticí prostředek. Kování lze také otřít čistým suchým hadříkem, abyste odstranili mastnotu nebo nečistoty. Vázací prostředek čistěte pouze vodou a jemným mýdlem (s neutrálním PH). Nikdy nepoužívejte kyseliny, rozpouštědla nebo produkty na bázi rozpouštědel. Nechte uschnout na dobře větraném místě mimo zdroje tepla.

Postroj skladujte mimo dosah vlhkosti a ultrafialového světla.

Vyvarujte se korozivnímu nebo příliš horkému či studenému prostředí.

15.2 Údržba

Každý výrobek vyžadující údržbu musí být dočasně označen jako „nepoužitelný“ a okamžitě vyřazen z provozu.

15.3 Skladování

Pokud výrobek nepoužíváte, skladujte jej na chladném, suchém místě chráněném před přímým slunečním zářením.

Neskladujte zařízení na místech, kde může být ovlivněno vlivy prostředí, jako je teplo, světlo, nadměrná vlhkost, olej, chemikálie a jejich výpary nebo jiné degradující prvky.

Poškozená zařízení nebo zařízení vyžadující údržbu neskladujte ve stejném prostoru jako schválené výrobky. Zařízení před uskladněním vyčistěte a vysušte.

Zařízení uskladněná po delší dobu musí být před použitím zkontrolována v souladu s návodem k použití.

Během přepravy chraňte osobní ochranné prostředky před teplem, vlhkostí, korozivní atmosférou, ultrafialovým zářením atd.

16 Životnost

Vzhledem k pronikání nečistot a písku, chemickému znečištění, poškození hran a povrchů, degradaci ultrafialovým světlem a opotřebení, podléhá vybavení pro zachycení pádu vyrobené ze syntetických vláken (pás a/nebo lano) požadavku výrobce na vyřazení z provozu, který je požadován evropskými produktovými normami EN 365:2004 A. Pro všechna zařízení pro zachycení pádu vyrobená společností ZARGES s komponenty ze syntetických vláken (popruh a/nebo lano) platí maximální životnost 10 let od data výroby, za předpokladu, že byly výrobky řádně skladovány, udržovány a pravidelně podrobovány protokolovaným kontrolám vyškolenou a kompetentní osobou. Pokud však výrobek neprojde kontrolou, MUSÍ být okamžitě vyřazen z provozu a zničen. Plán kontrol zaznamenávaný po celou dobu životnosti musí být nepřerušovaný od data prvního použití a musí jej provádět kompetentní osoba jmenovaná zaměstnavatelem. Kvalifikované osoby musí být proškoleny v používání a kontrole zařízení. Plán prohlídek po celou dobu životnosti musí minimálně zahrnovat kontrolu před použitím a pravidelné 12měsíční kontroly. Četnost kontrol by měla být stanovena na základě posouzení, podle použití a podmínek prostředí.

Je třeba si uvědomit, že kontroly prováděné vyškolenou a kompetentní osobou jsou pouze vizuální a kontrolní zkouškou stavu výrobku a netestují zbytkovou pevnost zařízení. Všechna syntetická vlákna časem pomalu degradují bez ohledu na používání. Proto společnost ZARGES všem uživatelům důrazně doporučuje, aby dodržovali pokyny výrobce pro likvidaci. Pro další rady k tomuto prohlášení a také pro školení o používání a kontrole vybavení pro zachycení pádu se obraťte na společnost ZARGES.

17 Označení

Zařízení jsou označena následujícími informacemi:

AXIC-I / AXIC-Y Typové označení výrobce:



ZARGES GmbH
Zargesstraße 7
82362 Weilheim
Německo

1,4 - 1,8 m Délka bezpečnostního lana

Max. 150 kg Maximální hmotnost uživatele včetně náradí a vybavení

Art. No. Číslo výrobku

Serial No. Sériové číslo výrobku

Batch No. Číslo šarže

EN 354:2010 / Odkaz na evropskou normu
EN 355:2002

MM/YYYY Datum výroby

2834 Dohlížející kompetentní úřad

Piktogram označující, že si uživatel musí přečíst návod k použití

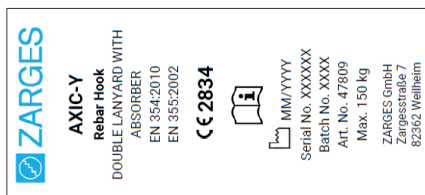
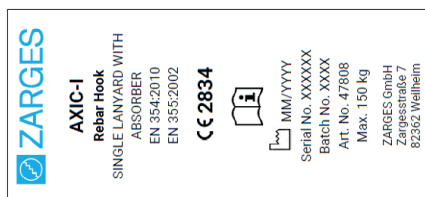
Zúčastněný kompetentní úřad

CCQS Certification Services Limited (2834)
Block 1 Blanchardstown Corporate Park
Ballycoolin Road, Blanchardstown
Dublin 15 D15 AKK1
Irsko

18 Pravidelné kontroly

Je nutné provádět pravidelné opakované kontroly. Bezpečnost uživatelů závisí na neustálé efektivitě a odolnosti zařízení.

Osobní ochranné prostředky musí být kontrolovány nejméně každých 12 měsíců. Pravidelnou kontrolu může provádět pouze výrobce nebo jeho zplnomocněný zástupce. Poznámky by měly být zaznamenány do kontrolního protokolu zařízení. Po pravidelné kontrole je stanoven další termín pravidelné kontroly. Při pravidelné kontrole je třeba zkontrolovat čitelnost označení zařízení.



19 Plán zkoušek a termíny

Model:

Sériové číslo:

Datum výroby:

Provozovatel/uživatel:

Adresa:

Telefon:

Datum prvního použití	Datum kontroly	Komentáře (poškození/opravy)	Jméno a podpis kompetentní osoby	Datum příští kontroly

Denne vejledning gælder for følgende modeller:

Model	Varenr.	Beskrivelse
AXIC-I Rebar Hook	47808	Enkeltstrenget elastisk energiabsorberende forbindelsesmiddel i polyester med karabin og stilladskrog. Maks. længde 1,8 m.
AXIC-Y Rebar Hook	47809	Dobbeltstrenget elastisk energiabsorberende forbindelsesmiddel i polyester med karabin og stilladskrog. Maks. længde 1,8 m.
AXIC-Y Snap Hook	47810	Dobbeltstrenget elastisk energiabsorberende forbindelsesmiddel i polyester med karabinhager. Maks. længde 1,8 m.
AXIC-I Twistlock/ Rebar Hook	47859	Enkeltstrenget elastisk energiabsorberende forbindelsesmiddel i polyester med twistlock karabin og stilladskrog. Maks. længde 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Rebar Hook	47860	Dobbeltstrenget elastisk energiabsorberende forbindelsesmiddel i polyester med twistlock karabin og stilladskrog. Maks. længde 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Carabiner	47861	Dobbeltstrenget elastisk energiabsorberende forbindelsesmiddel i polyester med twistlock karabin og karabin. Maks. længde 1,8 m.
AXIC-I Trilock/ Rebar Hook	47862	Enkeltstrenget elastisk energiabsorberende forbindelsesmiddel i polyester med trilock karabin og stilladskrog. Maks. længde 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Rebar Hook	47863	Dobbeltstrenget elastisk energiabsorberende forbindelsesmiddel i polyester med trilock karabin og stilladskrog. Maks. længde 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Carabiner	47864	Dobbeltstrenget elastisk energiabsorberende forbindelsesmiddel i polyester med trilock karabin og karabin. Maks. længde 1,8 m.
AXIC-Y Snap hook/ Maxi Rebar Hook	47867	Dobbeltstrenget elastisk energiabsorberende forbindelsesmiddel i polyester med karabin og maxi stilladskrog. Maks. længde 1,8 m.

Yderligere modelnumre kan forekomme i næste udgave af denne vejledning.



Indholdsfortegnelse

1	Generelle sikkerhedsanvisninger	39
2	Materialer.....	39
3	Brugsvejledning	39
3.1	Udpakning af produktet	40
3.2	Inden anvendelse.....	40
4	Begrænsninger for anvendelsen	41
5	Redningsplan	42
6	Krav til forankringsanordning	42
7	Karabinhager og karabiner	42
8	Påkrævet frirum under brugeren.....	43
9	Pendulfald.....	44
10	Anvendelse af et faldsikringsøje.....	44
11	Etablering af forbindelser	44
12	Tilslutning af delsystemer	45
13	Uddannelse	45
14	Inspektion	45
14.1	Hyppighed	45
14.2	Om inspektion af komponenter	45
14.3	Til inspektion af sele eller line	46
15	Rengøring, vedligeholdelse og opbevaring	46
15.1	Rengøring.....	46
15.2	Vedligeholdelse	46
15.3	Opbevaring.....	46
16	Bortskaffelse	46
17	Mærkning.....	47
18	Til den regelmæssige kontrol	48
19	Kontrolplan og datoer	49

1 Generelle sikkerhedsanvisninger

Denne brugsvejledning må kun fjernes af brugeren af produktet.

Den aktuelle brugsvejledning skal altid være tilgængelig for brugeren.

Læs og forstå denne vejledning, før produktet tages i brug.

Denne vejledning må ikke smides ud.

Læs brugsvejledningen omhyggeligt, inden produktet tages i brug.

Tilsidesættelse kan føre til alvorlige kvæstelser eller dødsfald.

Denne vejledning skal læses og forstås i sin helhed og anvendes som en del af uddannelsesprogrammet for sikring mod fald som krævet i henhold til EN-standarden eller en tilsvarende standard. Denne vejledning skal opfylde producentens anvisninger i henhold til EN355-2002. Brugeren skal fuldt ud forstå den korrekte brug af udstyret og dets begrænsninger.

2 Materialer

Polyester, stål, aluminium, plast

3 Brugsvejledning

Alle følgende forbindelsesmidler er forsynet med et faldæmningsbånd. De er alle forbindelsesmidler til sikring mod fald i henhold til EN355:2002 og er beregnet til brug som en del af et faldsikringssystem med et forbindelsesmiddel og en faldsikringssele i henhold til EN361:2002.

Når forbindelsesmidlet ikke er i brug, skal det fastgøres til de dertil beregnede øjer på faldsikringsselen. Fastgør aldrig den ubrugte ende af forbindelsesmidlet til et andet sted på faldsikringsselen.

Oplysninger og råd i vejledningen tjener kun som reference. De er hverken udtømmende eller beregnet til at erstatte en kvalificeret vurdering eller kendskab til nationale standarder. En grundig gennemgang af arbejdsmiljøet skal tage højde for de områder, hvor medarbejderne udfører opgaver, de adgangsveje, de bruger, og de eksisterende eller potentielle faldrisici. Alt faldsikringsudstyr skal købes nyt og ubrugt. Valg af faldsikring skal foretages af kvalificeret personale. Alle potentielt farlige arbejdsforhold skal tages i betragtning.

Vikl ikke ZARGES-faldsikringen omkring en bærende konstruktion, og forbind ikke forbindelsesmidlet med sig selv igen, medmindre forbindelsesmidlet er specielt konstrueret til dette.

Et vandret sammenstød med genstande kan forårsage alvorlige kvæstelser eller dødsfald på grund af penduleffekten i tilfælde af et pendulfald.

Vælg og installer faldsikringssystemer under opsyn af kvalificeret personale. Faldsikringssystemer skal anvendes på en måde, som er i overensstemmelse med de anbefalede retningslinjer.

Faldsikringssystemer skal udformes og anvendes i overensstemmelse med alle nationale og lokale sikkerhedsforskrifter.

De kræfter, der påvirker forankringerne, skal beregnes af kvalificeret personale.

Faldsikringsseler og forbindelseselementer skal være i overensstemmelse med producentens anvisninger og være kompatible i størrelse og konfiguration.

Som en del af et komplet faldsikringskoncept er det nødvendigt at udarbejde et redningskoncept på forhånd. Redningsplanen skal være projektspecifik. Den skal enten gøre det muligt for medarbejderne at redde sig selv eller give dem mulighed for en alternativ metode til hurtig redning. Redningsudstyret skal opbevares på et let tilgængeligt og tydeligt afmærket sted.

Kvalificeret personale skal uddanne autoriseret personale i korrekt montering, demontering, inspektion, vedligeholdelse, opbevaring og brug af udstyret. Uddannelsen skal omfatte korrekt brug af personlige faldsikringssystemer, evnen til at identificere faldrisici og reducere risikoen for fald.

Anvend aldrig en faldsikring til at hænge, løfte, støtte eller til at løfte værktøj eller udstyr, medmindre udstyret er udtrykkeligt godkendt til denne brug.

Udstyret skal inspiceres mindst én gang hver 12. måned af kvalificeret personale.

Udstyret skal undersøges for defekter som f.eks.: manglende påkrævede mærkater eller markeringer, forkert udførelse, pasform eller

funktion, tegn på revner, skarpe kanter, deformation, korrosion, overdreven opvarmning, ændring, overdreven slitage, flosning, knuder, slidmærker eller manglende dele. Udstyrs-genstande, som på en eller anden måde ikke opfylder kravene til inspektionen, skal straks tages ud af brug og udskiftes eller repareres af et af ZARGES godkendt serviceværksted. Selv om faldsikringen fungerer korrekt, kan der opstå kvæstelser.

Et hængetraume efter et fald kan medføre alvorlige kvæstelser eller dødsfald.

Hvis den risikovurdering, der er foretaget, inden arbejdet påbegyndes, viser, at der er mulighed for belastning ved brug over en kant, skal der træffes passende forholdsregler.

3.1 Udpakning af produktet

Pak produktet omhyggeligt ud, og kontrollér det. Kontrollér, at alle dele af produktet er til stede og i god stand. Hvis dele mangler eller er beskadigede, skal de udskiftes, inden produktet tages i brug.

3.2 Inden anvendelse

Det er nødvendigt, at brugerne uddannes i korrekt brug og de praktiske/fysiske grænser for dette forbindelsesmiddel, før de påtager sig opgaver, som kræver brug af det. Planlæggeren/brugeren skal sikre, at dette udstyr anvendes med kompatibelt udstyr og kompatible forbindelseselementer. Hvis kompatibiliteten ikke sikres, kan det resultere i en usikker tilstand eller endda svigt af forbindelseselementet.

Det anbefales på det kraftigste, at brugerne uddannes i korrekt brug og de praktiske/fysiske grænser.

ADVARSEL

Alt arbejde i højden, herunder brug af personlige værnemidler (PPE) som en kontrolforanstaltning, er underlagt en passende og tilstrækkelig risikovurdering.

Produktet må kun anvendes af personer, der er medicinsk i stand til det. Hvis du lider af en sygdom, er ved at komme dig efter en sygdom eller lider af et fysisk eller psykisk handicap, skal du rådføre dig med din læge, inden du anvender dette forbindelsesmiddel. Udstyret må kun anvendes af en person, der er uddannet og kompetent i sikker brug af udstyret.

Der skal foreligge en redningsplan for alle nødsituationer, der kan opstå under arbejdet. Det er ikke tilladt at foretage ændringer, tilføjelser eller reparationer på udstyret uden forudgående skriftlig tilladelse fra producenten.

Udstyret må ikke anvendes ud over dets grænser eller til andet end det tilsigtede formål.

Risici, der kan opstå ved brug af kombinationer af udstyr, hvor det ene udstyrs sikre funktion påvirkes af det andet udstyrs funktion, eller hvor der skal tages højde for denne. Hvis produktet videresælges uden for det oprindelige bestemmelsesland, er det af hensyn til brugerens sikkerhed vigtigt, at forhandleren giver anvisninger i brug, vedligeholdelse, periodisk inspektion og reparation på det sprog, der er gældende i det land, hvor produktet skal anvendes.

Rengøringsproceduren for udstyret skal følges nøje.

Hvis udstyret bliver vådt under brug eller rengøring, skal det lufttørres og beskyttes mod direkte varme.

Af hensyn til sikkerheden skal udstyret straks tages ud af drift, når det ikke længere er i brug:

- 1) hvis der opstår tvivl om, hvorvidt det er sikkert at anvende det, eller
- 2) det er blevet brugt til at opfange et fald og må ikke anvendes igen, før en kompetent person skriftligt har bekræftet, at det er egnet til det.

4 Begrænsninger for anvendelsen

AXIC-I og AXIC-Y med mærkningen „EN355:2002“ skal have plads til et frit fald på op til 6 m med en maksimal bæreevne på 150 kg, inkl. beklædning og værktøj.

AXIC-I og AXIC-Y skal anvendes med en egnet faldsikringssele, der er certificeret i henhold til EN361:2002.

AXIC-I og AXIC-Y er kun beregnet til én enkelt bruger.

Medmindre andet udtrykkeligt er angivet, må den maksimale tilladte frie faldafstand for forbindelsesmidler ikke overstige 4 m.

Udstyret må ikke repareres på stedet, medmindre ZARGES udtrykkeligt har givet tilladelse hertil.

Karabinhager, karabiner og andre forbindelseslementer skal vælges og monteres, så de er kompatible med hinanden. Enhver risiko for åbning skal udelukkes. Alle karabinhager og karabiner skal være selvklæbende og må aldrig forbindes med hinanden.

Alder, fysisk form og helbredstilstand har stor betydning for brugeren i tilfælde af et fald.

Rådfør med en læge, hvis du er i tvivl om brugerens evne til at opstille udstyret eller modstå og opfange kræfterne på sikker vis.

Den enkelte brugers maksimale vægt (inkl. alt udstyr) er 150 kg, medmindre andet udtrykkeligt er angivet.

Forbindelsesmidler må ikke vikles rundt om forhindringer med skarpe kanter. Hvis et forbindelsesmiddel skal slynges rundt om en konstruktion, skal der anbringes en beskyttelsesklæde.

Brug ikke et forankringspunkt, der er placeret under faldsikringsøjlet på din sele.

Forlæng ikke forbindelsesmidlet.

Bind ikke knuder på en sele for at gøre den kortere. Dette kan reducere forbindelsesmidlets styrke med 50 %.

Brug af dette udstyr i områder med miljørisici kan kræve yderligere forholdsregler

for at undgå personskade på brugeren eller beskadigelse af udstyret. Farene omfatter, men er ikke begrænset til varme, kemikalier, korrosive miljøer, elektrisk ledningsevne, snit, slid, klimapåvirkninger, pendulfald, højspændingsledninger, gasser, maskiner i bevægelse og skarpe kanter.

En faldsikringssele er den eneste godkendte kropsfastholdelsesanordning, der kan anvendes i et faldsikringssystem.



ADVARSEL

Tekstilprodukter, herunder seler og liner, MÅ IKKE mærkes med tusch eller maling, da disse stoffer kan forårsage kemiske skader på materialet.

5 Redningsplan

Som en del af din risikovurdering SKAL du have en redningsplan for alle nødsituationer, der kan opstå under brug. Direkte eller indirekte adgang til brugeren og sikker redning er af største vigtighed, herunder forberedelse til håndtering af et muligt hængetraume efter et fald.

6 Krav til forankringsanordning

Alle forankringsanordninger, hvortil de personlige falddæmpere og forbindelsesmidler skal fastgøres, skal overholde kravene i EN795:2012.

Forankringsanordninger, hvortil der er fastgjort personligt faldsikringsudstyr, skal kunne bære mindst 22 kN pr. fastgjort bruger, eller det skal konstrueres, installeres og anvendes som en del af et komplet personligt faldsikringssystem, der opretholder en sikkerhedsfaktor på mindst to, under opsyn af en kvalificeret person.

Hvis mere end ét personligt faldsikringssystem er fastgjort til forankringsanordningen, skal styrken ganges med antallet af personlige faldsikringssystemer fastgjort til forankringsanordningen.

Forankringsanordningerne skal placeres så lodret som muligt over brugerens hoved og skal placeres på en sådan måde, at systemets maksimalt tilladte frie fald ikke overskrides.

Forankringsanordninger

Forankringsanordninger er komponenter, der forbinder det personlige faldsikringssystem med underkonstruktionen. I henhold til EN795:2012 skal forankringsanordningen kunne modstå en belastning på 22 kN (uden at knække) og en belastning på 16 kN uden revner eller permanente deformationer, der kan ses med det blotte øje. Styrken af alle forankringsanordninger skal ganges med det maksimale antal personlige faldsikringssystemer, der er monteret. Der skal anvendes en forankringsanordning med bevægeligt forankringspunkt for at sikre sidelæns bevægelse og forhindre muligheden for pendulfald. ZARGES-falddæmpere har en minimumsbrudstyrke på 22 kN, når de anvendes i henhold til anvisningerne i brugsvejledningen.

7 Karabinhager og karabiner

Karabinhager og karabiner af typen AXIC-I og AXIC-Y, der er mærket med EN362-standard, er selvlukkende og har en minimumstrækstyrke på 22 kN, en minimumsdødvægt på 1 kN og en minimumsidebelastning på 1,5 kN.

Anvendelse af karabinhager

Før hver brug skal karabinhagens dele inspiceres grundigt for mulige mekaniske, kemiske eller termiske defekter. Denne kontrol skal udføres af den person, der ønsker at bruge karabinhagen. Hvis der er en umiddelbart synlig defekt, eller hvis der er tvivl om enhedens

sikkerhed, må karabinhagen ikke anvendes. Brug af karabinhagen sammen med faldsikringssystemet skal udføres i overensstemmelse med manualen til faldsikringssystemet og sikkerhedsstandarderne:

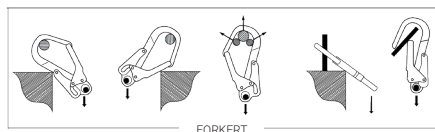
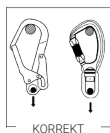
- EN361
- EN353-1, EN353-2, EN355, EN354, EN360
- EN341
- EN358

Karabinhager med manuel lås (f.eks. skruelås) er kun acceptable, hvis brugeren ikke behøver at montere og afmontere karabinhagen flere gange i løbet af en dag.

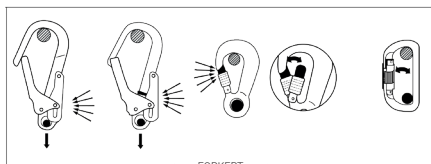
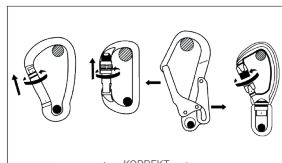
Karabinhagen må ikke komme i kontakt med syrer, opløsningsmidler, basismaterialer, åben ild, varme metaldråber eller skarpe kanter under brug. Hvis du er i tvivl om, under hvilke forhold karabinhagen skal anvendes, skal du kontakte producenten.

Før anvendelse af et faldsikringssystem skal der udarbejdes redningsprotokoller for at minimere potentielle risici under brug af udstyret.

Forankringspunktets position må ikke muliggøre, at karabinhagerne løsnes af sig selv.



Det er nødvendigt at lukke karabinerne korrekt.



Der skal tages højde for karabinhagens længde, når der anvendes et faldsikringssystem, da den er med til at bestemme længden af et fald. Under visse forhold kan karabinhagens styrke blive reduceret, f.eks. ved sammenkobling med brede stropper.

8 Påkrævet frirum under brugeren

ADVARSEL

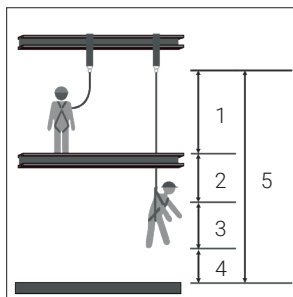
Af sikkerhedsmæssige årsager skal det for hver brug kontrolleres, at der er tilstrækkelig plads under brugeren på arbejdsstedet for at undgå at ramme jorden eller en anden forhindring i tilfælde af et fald.

Denne grafik viser, hvordan faldhøjden beregnes ved brug af et fald dæmpende forbindelsesmiddel.

Illustrationen viser et forbindelsesmiddel med fald dæmper, der er fastgjort over hovedet, og hvis den anden ende er forbundet til D-ringen på bagsiden af en faldsikringssele. Bemærk, at længden på et forbindelsesmiddel med fald dæmper i forhold til dets fastgørelsessted er direkte forbundet med den påkrævede faldhøjde. Hvis du anvender et fald dæmpende forbindelsesmiddel, skal du inddrage følgende afstande i dine beregninger:

Brug af AXIC-I og AXIC-Y kræver en samlet faldafstand på ca. 6 m, målt fra forbindelsesmidlets forankringspunkt til den nærmeste forhindring nedenunder. Den samlede faldhøjde er summen af forbindelsesmidlets længde, bånd-fald dæmperens maksimale oprivningslængde, den gennemsnitlige højde for positionen af

sikringsseleens forankringsøje (dorsalt eller på ryggen) og sikkerhedsfaktorerne.



1. Længde på forbindelsesmiddel: 1,8 m
2. Oprivningslængde fald-dæmpningsbånd: 1,75 m
3. Gennemsnitlig højde position forankringsøje/D-ring: 1,45 m
4. Sikkerhedsfaktor: 1,0 m
5. Påkrævet frirum

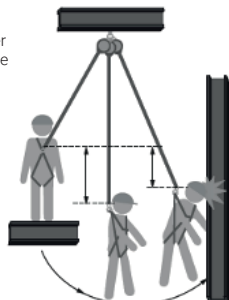
9 Pendulfald

For at reducere risikoen for pendulfald skal du arbejde så direkte under forankringsanordningen som muligt. Et vandret sammenstød med genstande kan forårsage alvorlige kvæstelser på grund af penduleffekten. Pendulfald øger også en arbejdstagers lodrette faldafstand sammenlignet med et fald direkte under forankringsanordningen. Pendulfald kan reduceres ved at bruge forankringsanordninger, der bevæger sig med brugeren.

Pendulfald

Advarsel:

Brugere, der arbejder uden for en 30° kegle under forankringspunktet, har øget risiko for alvorlige kvæstelser.



10 Anvendelse af et faldsikringsøje

For at etablere et system til faldsikring skal forbindelsesmidlet forbindes med et hertil godkendt faldsikringsøje på faldsikringssele på ryggen eller brystet (mærket med bogstavet „A“). D-ringe i siden, hvis monteret, er kun beregnet til positionerings- eller fastholdelsesformål.

11 Etablering af forbindelser

Hvis du bruger en karabinhage til at forbinde en forankringsanordning eller forbinder komponenter i systemet med hinanden, skal du sørge for, at der ikke er nogen defekt mellem karabinhagen og modstykket, der kan medføre, at karabinlåsen åbnes og løsnes utilsigtet. Der skal anvendes selvlåsende karabinhager og karabiner for at reducere risikoen for utilsigtet åbning. Brug ikke karabiner eller forbindelsesled, der ikke lukker helt over fastgørelsesobjektet. Se delsystemproducentens anvisninger for yderligere oplysninger om forbindelser. Brug kun selvlåsende karabinhager og karabiner med denne enhed. Brug

kun forbindelselementer, der er egnet til den pågældende anvendelse. Sørg for, at alle forbindelser er kompatible med hensyn til størrelse, form og styrke. Brug ikke udstyr, der ikke er kompatibelt. Sørg for, at alle forbindelser er helt lukkede og låste.

Forbindelselementer (karabinhager og karabiner) må kun anvendes som angivet i brugsvejledningen til det pågældende produkt. Karabinhager og karabiner må ikke forbindes:

1. Til en D-ring, hvor et andet forbindelsesstykke er fastgjort.
2. På en måde, der ville belaste låsemekanismen. **FORSIGTIG: Karabinhager med stor udladning må ikke fastgøres til D-ringe eller lignende genstande, der kan belaste låsen, hvis hagen eller D-ringen bliver snoet eller roterer.**
3. Forkert indgreb, hvor dele, der stikker ud af karabinhagen eller karabinen, går i indgreb i ankeret og uden visuel bekræftelse ser ud til at være helt fastgjort til ankerpunktet.
4. Til hinanden.
5. Direkte på et sele- eller lineforbindelsesmiddel eller på et forbindelsesmiddel (medmindre producentens instruktioner for forbindelsesmidlet og forbindelsesmidlet udtrykkeligt tillader en sådan forbindelse).
6. På enhver genstand, der er formet eller dimensioneret på en sådan måde, at karabinhagen eller karabinen ikke kan lukkes og låses, eller at der kan forekomme udrukning.
7. På en måde, der ikke tillader korrekt justering af karabinhagen under belastning.

12 Tilslutning af delsystemer

De delsystemer, der skal tilsluttes (højdesikringsudstyr, forbindelsesmidler, wireklemme og redningsline, kabelkappe osv.), skal være egnet til dit anvendelsesformål. Sørg for, at karabinen ikke kan belastes på tværs (belast-

ning mod låsen og ikke langs med karabinens længdeakse).

13 Uddannelse

Arbejdsgiverne er ansvarlige for at uddanne alle medarbejdere, der kan blive udsat for faldrisiko. Uddannelsen gør medarbejderne i stand til at identificere og dermed reducere faldrisici. Uddannelsen skal udføres af kvalificeret personale. Underviseren og deltagerne må ikke udsættes for fysisk fare under uddannelsen.

14 Inspektion

14.1 Hyppighed

Lanyards skal kontrolleres før hver brug. De skal også vurderes årligt af kvalificeret personale, uafhængigt af brugeren.

14.2 Om inspektion af komponenter

Alle produktets komponenter skal kontrolleres. Alle karabinhager og karabiner skal kunne lukke og låse af sig selv. Alle beslag skal være fri for korrosion, kemiske angreb, forandringer, overdreven opvarmning, slitagerevner, skarpe kanter, deformationer eller tegn på defekter.

14.3 Til inspektion af sele eller line

Bøj en del af selen eller linen 15-20 cm i en U-form, der vender på hovedet. Fortsæt med hele selen, og undersøg den for revner, snit, flosning, slitage, misfarvning, forbrændinger, huller, skimmelsvamp, revnede eller knækkede sømme eller andre tegn på slid og skader. Juster alle stropper, spænder, polstringer og D-ringe for at kontrollere selen, der er skjult af disse komponenter.

De syede afslutninger skal være sikre og fuldstændige og må ikke have synlige skader. Inspicer alle spænder for skader, deformationer, revner, brud og ru eller skarpe kanter. Inspicer spænderne for unormalt slid, flossede eller overskårne fibre eller knækkede sømme ved spændefastgørelserne. Sørg for, at spænderne går rigtigt i indgreb.

Kontrollér spændets låsemekanisme ved at trække i begge halvdele af spændet for at sikre, at det sidder godt fast og ikke kan løsnes. Alle mærkninger skal være læsbare og anbragt på produktet.

Alle beslag skal være fri for revner, skarpe kanter, deformationer, korrosion eller andre tegn på fejl.

15 Rengøring, vedligeholdelse og opbevaring

15.1 Rengøring

Produkterne kan aftørres med et mildt rengøringsmiddel og en ren klud for at fjerne rengøringsmidler. Beslagene kan også tørres af med en ren, tør klud for at fjerne fedt eller snavs. Forbindelsesmidlet rengøres med vand og mild sæbe (neutral PH-værdi). Brug aldrig syrer, opløsningsmidler eller opløsningsmiddelbaserede produkter. Lad dem tørre på et godt ventileret sted væk fra varmekilder.

Opbevar selen beskyttet mod fugt og ultraviolet lys.

Undgå ætsende eller meget varme eller kolde atmosfærer.

15.2 Vedligeholdelse

Ethvert produkt, der kræver vedligeholdelse, skal midlertidigt mærkes som „ubrugeligt“ og straks tages ud af drift.

15.3 Opbevaring

Når produktet ikke er i brug, skal det opbevares køligt, tørt og beskyttet mod direkte sollys. Opbevar ikke udstyret på steder, hvor det kan blive påvirket af omgivende forhold såsom varme, lys, høj luftfugtighed, olie, kemikalier og dampe fra disse eller andre nedbrydende elementer.

Opbevar ikke beskadigede dele eller dele, der kræver vedligeholdelse, i samme område som de produkter, der er godkendt til brug. Delene rengøres og tørres før opbevaring.

Dele, der har været opbevaret i længere tid, skal kontrolleres i overensstemmelse med brugsvejledningen før brug.

Sørg for, at dine personlige værnemidler under transport er beskyttet mod varme, fugt, korrosiv atmosfære, ultraviolette stråler osv.

16 Bortskaffelse

Faldsikringsudstyr fremstillet af syntetiske fibre (sele og/eller line) er underlagt producentens krav om, at faldsikringsudstyret skal bortskaffes som følge af indtrængen af snavs og sand, kemisk forurening, kant- og overfladeskader, nedbrydning på grund af ultraviolet lys og slid. Dette er et krav i de europæiske produktstandards EN365:2004 A. For alt faldsikringsudstyr med syntetiske fiberkomponenter (sele og/eller line), der er fremstillet af ZARGES, gælder en maksimal levetid på

10 år fra fremstillingsdatoen, forudsat at delene er blevet opbevaret og vedligeholdt korrekt, og at der gennemført regelmæssige registrerede inspektioner af en uddannet og kompetent person. Men hvis produktet ikke består inspektionen, SKAL det straks tages ud af brug og destrueres. Den inspektionsplan, der er udarbejdet for hele levetiden skal være løbende fra datoen for første ibrugtagning og skal udføres af en kompetent person, der er udpeget af arbejdsgiveren. Kvalificeret personale skal være uddannet i brug og test af enheden. Inspektionsplanen for hele levetiden skal som minimum omfatte en inspektion før brug og derefter inspektion hver 12. måned. Hyppigheden af inspektionerne skal afhænge af vurderingen, anvendelsen og de omgivende forhold.

Det skal bemærkes, at de inspektioner, der udføres af en uddannet og kompetent person, kun er en visuel og testende kontrol af produktets tilstand. De tester ikke udstyrets resterende styrke. Alle syntetiske fibre forringes langsomt med tiden, uanset brug. Derfor anbefaler ZARGES på det kraftigste alle brugere til at overholde producentens anvisninger for bortskaffelse. Kontakt ZARGES for yderligere råd om denne erklæring samt om uddannelse i brug og kontrol af faldsikringsudstyr.

17 Mærkning

Udstyret er mærket med følgende oplysninger:

AXIC-I / AXIC-Y Typebetegnelse Producent:



ZARGES GmbH
Zargesstraße 7
D-82360 Weilheim
Tyskland

1,4 - 1,8 m Længde på sikkerhedsline

Max. 150 kg Maks. brugervægt inkl. værktøj og udstyr

Art. No. Produktets varenummer

Serial No. Produktets serienummer

Batch No. Batchnummer

EN 354:2010 / Henvisning til den
EN 355:2002 europæiske standard

 MM/YYYY Fremstillingsdato

 2834 Tilsynsførende bemyndiget organ

 Piktogram, der angiver, at brugeren skal læse brugsvejledningen

Berørt bemyndiget organ

CCQS Certification Services Limited (2834)
Block 1 Blanchardstown Corporate Park
Ballycoolin Road, Blanchardstown
Dublin 15 D15 AKK1
Irland

18 Til den regelmæssige kontrol

Det er nødvendigt at udføre regelmæssige periodiske kontroller. Brugernes sikkerhed afhænger af udstyrets kontinuerlige effektivitet og holdbarhed.

De personlige værnemidler skal kontrolleres mindst hver 12. måned. Den periodiske kontrol må kun udføres af producenten eller dennes repræsentant. Bemærkningerne skal noteres på udstyrets kontrolkort. Efter den periodiske kontrol fastsættes datoen for den næste periodiske kontrol. Ved den periodiske kontrol skal det kontrolleres, at mærkningen på udstyret er læselig.

**ZARGES**

AXIC-I
Rebar Hook
SINGLE LANYARD WITH
ABSORBER
EN 354:2010
EN 355:2002

CE 2834


MM/YYYY
Serial No. XXXXXX
Batch No. XXXX
Art. No. 47808
Max. 150 kg
ZARGES GmbH
Zargesstrasse 7
82362 Weilheim

**ZARGES**

AXIC-Y
Rebar Hook
DOUBLE LANYARD WITH
ABSORBER
EN 354:2010
EN 355:2002

CE 2834


MM/YYYY
Serial No. XXXXXX
Batch No. XXXX
Art. No. 47809
Max. 150 kg
ZARGES GmbH
Zargesstrasse 7
82362 Weilheim

**ZARGES**

AXIC-Y
Snap Hook
DOUBLE LANYARD WITH
ABSORBER
EN 354:2010
EN 355:2002

CE 2834


MM/YYYY
Serial No. XXXXXX
Batch No. XXXX
Art. No. 47810
Max. 150 kg
ZARGES GmbH
Zargesstrasse 7
82362 Weilheim

19 Kontrolplan og datoer

Model:

Serienummer:

Fremstillingsdato:

Operatør/bruger:

Adresse:

Telefon:

Dato for første ibrugtagning	Inspektionsdato	Bemærkninger (skader/reparationer)	Den sagkyndige persons navn og underskrift	Dato for næste eftersyn

Deze handleiding geldt voor de volgende producten:

Model	Artikel nr.	Beschrijving
AXIC-I Rebar Hook	47808	Eenstrengs rekbaar energieabsorberend polyester verbindingsmateriaal met karabijnhaak en steigerhaak. Maximale lengte 1,8 m.
AXIC-Y Rebar Hook	47809	Tweestrengs rekbaar energieabsorberend polyester verbindingsmateriaal met karabijnhaak en steigerhaak. Maximale lengte 1,8 m.
AXIC-Y Snap Hook	47810	Tweestrengs rekbaar energieabsorberend polyester verbindingsmateriaal met karabijnhaken. Maximale lengte 1,8 m.
AXIC-I Twistlock/ Rebar Hook	47859	Eenstrengs rekbaar energieabsorberend polyester verbindingsmateriaal met twistlock karabijnhaak en steigerhaak. Maximale lengte 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Rebar Hook	47860	Tweestrengs rekbaar energieabsorberend polyester verbindingsmateriaal met twistlock karabijnhaak en steigerhaak. Maximale lengte 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Carabiner	47861	Tweestrengs rekbaar energieabsorberend polyester verbindingsmateriaal met twistlock karabijnhaak en karabijnhaak. Maximale lengte 1,8 m.
AXIC-I Trilock/ Rebar Hook	47862	Eenstrengs rekbaar energieabsorberend polyester verbindingsmateriaal met trilock karabijnhaak en steigerhaak. Maximale lengte 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Rebar Hook	47863	Tweestrengs rekbaar energieabsorberend polyester verbindingsmateriaal met trilock karabijnhaak en steigerhaak. Maximale lengte 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Carabiner	47864	Tweestrengs rekbaar energieabsorberend polyester verbindingsmateriaal met trilock karabijnhaak en karabijnhaak. Maximale lengte 1,8 m.
AXIC-Y Snap hook/ Maxi Rebar Hook	47867	Tweestrengs rekbaar energieabsorberend polyester verbindingsmateriaal met karabijnhaak en maxi steigerhaak. Maximale lengte 1,8 m.

Andere modelnummers kunnen in de volgende uitgave van deze handleiding verschijnen.



Inhoudsopgave

1	Algemene veiligheidsaanwijzingen	51
2	Materialen	51
3	Gebruiksaanwijzing	51
3.1	Het product uitpakken	52
3.2	Voordat het gebruik	53
4	Beperkingen voor gebruik	53
5	Reddingsplan	54
6	Eisen aan de verankering	54
7	Karabijnhaken en karabijnen	55
8	Vereiste vrije ruimte onder de gebruiker	56
9	Slingerval	56
10	Een opvangoo gebruik	57
11	Verbindingen maken	57
12	Verbinding van deelsystemen	57
13	Training	57
14	Inspectie	58
14.1	Regelmaat	58
14.2	Voor het inspecteren van onderdelen	58
14.3	Voor het inspecteren van de gordelband of kabel	58
15	Reiniging, onderhoud en opslag opbevaring	58
15.1	Reiniging	58
15.2	Onderhoud	59
15.3	Opslag	59
16	Afdankleeftijd	59
17	Markering	60
18	Voor periodieke inspectie	60
19	Keurprogramma en termijnen	61

1 Algemene veiligheidsaanwijzingen

Deze gebruiksaanwijzing mag alleen door de gebruiker van het product worden verwijderd. De actuele gebruiksaanwijzing moet altijd beschikbaar zijn voor de gebruiker.

Lees en begrijp deze handleiding voordat u het product gebruikt.

Gooi deze handleiding niet weg.

Lees de gebruiksaanwijzing zorgvuldig door voordat u het product gebruikt.

Anders kan het tot levensgevaarlijke verwondingen of de dood leiden.

Deze instructies moeten volledig worden gelezen en begrepen en moeten worden gebruikt als onderdeel van het trainingsprogramma voor valbeveiliging, zoals vereist door de EN-norm of een gelijkwaardige norm. Deze handleiding moet voldoen aan de instructies van de fabrikant volgens EN355:2002. De gebruiker moet het juiste gebruik van de uitrusting en de beperkingen ervan volledig begrijpen.

2 Materialen

Polyester, staal, aluminium, kunststof

3 Gebruiksaanwijzing

Elk van de volgende bevestigingsmiddelen is uitgerust met een valdemper. Ze zijn alle valbeveiligingsmiddelen volgens EN355:2002 en zijn bedoeld voor gebruik als onderdeel van een valbeveiligingssysteem met een bevestigingsmiddel en een veiligheidsharnas volgens EN361:2002.

Als u het bevestigingsmiddel niet gebruikt, bevestig het dan aan de daarvoor bestemde ogen van het veiligheidsharnas. Bevestig het ongebruikte uiteinde van het veiligheidsharnas nooit op een andere plaats van het veiligheids-harnas.

De informatie en adviezen in dit document dienen uitsluitend ter referentie. Ze zijn niet alomvattend en dienen niet ter vervanging van een gekwalificeerd oordeel of kennis van federale of nationale normen.

Bij een zorgvuldige beoordeling van de werkomgeving moet rekening worden gehouden

met de aard van de gebieden waar medewerkers taken uitvoeren, de gebruikte routes en de bestaande of potentiële valrisico's.

Alle valbeveiligingsuitrusting moet nieuw en ongebruikt worden aangeschaft.

Kwalificeer personeel moet de valbeveiliging selecteren. Er moet rekening worden gehouden met alle potentieel gevaarlijke omstandigheden op de werkplek.

Wikkel de ZARGES-valbeveiliging niet om een draagconstructie en verbind het verbindingsmiddel niet opnieuw met uzelf, tenzij het verbindingsmiddel speciaal daarvoor is ontworpen.

Het horizontaal naar boven slaan van voorwerpen kan ernstig letsel of de dood tot gevolg hebben vanwege het slingereffect bij een slingerval.

Kies en installeer valbeveiligingssystemen onder toezicht van gekwalificeerd personeel.

Valbeveiligingssystemen moeten worden gebruikt in overeenstemming met de aanbevolen richtlijnen.

Valbeveiligingssystemen moeten worden ontworpen en gebruikt in overeenstemming met alle federale, staats- en lokale veiligheidsvoorschriften.

De krachten die op de verankeringen worden uitgeoefend, moeten door gekwalificeerd personeel worden berekend.

Veiligheidsharnasen en bevestigingsmiddelen moeten voldoen aan de instructies van de fabrikant en moeten compatibel zijn in grootte en configuratie.

Als onderdeel van een volledig valbeveiligingsconcept is een vooraf opgesteld reddingsconcept vereist. Het reddingsplan moet projectspecifiek zijn. Hij moet ofwel de zelfredding van het personeel mogelijk maken ofwel een alternatief middel voor snelle redding voorzien. De reddingsmiddelen moeten op een gemakkelijk toegankelijke en duidelijk gemarkeerde plaats worden bewaard.

Gekwalificeerd personeel moet bevoegde personen opleiden in het correct installeren en demonteren, inspecteren, onderhouden, opslaan en gebruiken van de uitrusting. De training moet het volgende omvatten: het

juiste gebruik van persoonlijke valbeveiligingsystemen, het vermogen om valrisico's te herkennen en het beperken van valrisico's.

Gebruik nooit valbeveiliging om gereedschap of uitrusting op te hangen, te ondersteunen of op te hijsen, tenzij de apparatuur uitdrukkelijk is goedgekeurd voor dit gebruik.

De uitrusting moet ten minste eenmaal per twaalf maanden worden geïnspecteerd door gekwalificeerd personeel.

De uitrusting moet worden geïnspecteerd op defecten, zoals: het ontbreken van de voorgeschreven etiketten of markeringen, onjuiste uitvoering, pasvorm of functie, tekenen van scheuren, scherpe randen, vervorming, corrosie, overmatige verwarming, verandering, overmatige slijtage, rafels, knopen, slijtage of ontbrekende onderdelen. Uitrusting die op enigerlei wijze niet aan de eisen van de inspectie voldoet, moet onmiddellijk buiten gebruik worden gesteld en door een door ZARGES erkende instantie worden vervangen of gerepareerd.

Lichamelijk letsel kan ook optreden als de valbeveiliging correct werkt.

Hangtrauma na een val kan leiden tot ernstig letsel of de dood.

Als uit de risicobeoordeling die vóór aanvang van de werkzaamheden is uitgevoerd, blijkt dat de belasting mogelijk is bij gebruik over een rand heen, moeten er passende voorzorgsmaatregelen worden genomen.

3.1 Het product uitpakken

Pak uw product zorgvuldig uit en inspecteer het. Controleer of alle onderdelen van het product aanwezig zijn en in goede staat verkeren. Als er onderdelen ontbreken of beschadigd zijn, laat deze dan vervangen voordat u het product in gebruik neemt.

3.2 Voordat het gebruik

Gebruikers moeten worden getraind in het juiste gebruik en de praktische/fysieke beperkingen van deze bevestigingsmiddelen voordat ze taken uitvoeren die het gebruik ervan vereisen. De ontwerper/gebruiker moet ervoor zorgen dat dit hulpmiddel wordt gebruikt met compatibele hulpmiddelen en verbindingsmiddelen. Als aan de compatibiliteit niet wordt voldaan, kan dit leiden tot een onveilige toestand of zelfs tot uitval van het verbindingsmiddel.

Het wordt sterk aanbevolen dat gebruikers worden getraind in het juiste gebruik en de praktische/fysieke beperkingen.

WAARSCHUWING

Alle werkzaamheden op hoogte, inclusief het gebruik van persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM) als beheersmaatregel, moeten worden onderworpen aan een geschikte en toereikende risicobeoordeling.

Het product mag alleen worden gebruikt door personen die medisch daartoe in staat zijn. Als u lijdt aan een ziekte, herstelt van een ziekte of lijdt aan een lichamelijke of geestelijke beperking, moet u professionele medische hulp inroepen voordat u dit sleutelkoord gebruikt.

De uitrusting mag alleen worden gebruikt door een persoon die is opgeleid en bekwaam is in het veilige gebruik van de uitrusting. Er moet een reddingsplan beschikbaar zijn voor alle noodsituaties die zich tijdens de werkzaamheden kunnen voordoen.

Het is niet toegestaan om wijzigingen of aanvullingen aan de uitrusting aan te brengen of reparaties uit te voeren zonder voorafgaande schriftelijke toestemming van de fabrikant. De uitrusting mag niet worden gebruikt buiten de limieten of voor andere doeleinden dan waarvoor het is bedoeld.

Gevaaren die kunnen voortvloeien uit het gebruik van combinaties van uitrusting waarbij de veilige werking van een uitrusting wordt

aangetast door de werking van een ander uitrustings, moeten in de beoordeling worden meegenomen.

Als het product buiten het oorspronkelijke land van bestemming wordt doorverkocht, is het voor de veiligheid van de gebruiker essentieel dat de wederverkoper instructies voor gebruik, onderhoud, periodieke inspectie en reparatie verstrekt in de taal van het land waarin het product zal worden gebruikt. De reinigingsprocedure voor de uitrusting moet strikt worden gevolgd.

Als de uitrusting nat wordt tijdens gebruik of reiniging, laat het dan aan de lucht drogen en bescherm het tegen directe hitte.

Het is van essentieel belang voor de veiligheid dat de de uitrusting onmiddellijk uit gebruik wordt genomen wanneer deze niet langer wordt gebruikt:

- 1) als er twijfel bestaat over de zekerheid van veilig gebruik of;
- 2) het is gebruikt om een val op te vangen, het mag dan niet opnieuw worden gebruikt totdat een deskundige persoon schriftelijk heeft bevestigd dat het daarvoor geschikt is.

4 Beperkingen voor gebruik

AXIC-I en AXIC-Y met de markering „EN355:2002” hebben ruimte nodig voor een vrije val tot 6 m met een maximaal draagvermogen van 150 kg, inclusief kleding en gereedschap.

De AXIC-I en AXIC-Y moeten worden gebruikt met een geschikt veiligheidsharnas dat is gecertificeerd volgens EN361:2002.

AXIC-I en AXIC-Y zijn bedoeld voor gebruik door slechts één gebruiker.

Tenzij uitdrukkelijk anders aangegeven, mag de maximaal toegestane vrije valafstand voor verbindingsmiddelen niet meer dan 4 m bedragen.

De apparaten mogen niet ter plaatse worden gerepareerd, tenzij ZARGES dit uitdrukkelijk heeft toegestaan.

Karabijnhaken, karabijnen en andere verbindingselementen moeten zodanig worden geselecteerd en aangebracht dat ze compatibel zijn met elkaar. Elk risico van openen moet uitgesloten zijn. Alle karabijnhaken en karabijnen moeten zelfsluitend zijn en mogen nooit aan elkaar worden bevestigd.

Leeftijd, conditie en gezondheidstoestand hebben bij een val een grote invloed op de gebruiker. Raadpleeg een arts als u twijfelt over het vermogen van de gebruiker om de uitrusting op te stellen of de opvangkrachten te weerstaan en veilig op te vangen.

Het maximumgewicht per werknemer (inclusief alle uitrusting) bedraagt 150 kg, tenzij uitdrukkelijk anders vermeld.

Verbindingsmiddelen mogen niet om obstakels met scherpe randen worden geleid. Als een verbindingsmiddel rond een constructie moet worden gewikkeld, moet er een beschermende afdekking worden aangebracht.

Gebruik geen ankerpunt dat zich onder het opvanggoeg van uw veiligheidsharnas bevindt. Verleng het verbindingsmiddel niet.

Maak geen knopen in een band om deze korter te maken. Dit kan de sterkte van de sleutelband met 50% verminderen.

Het gebruik van dit apparaat in omgevingen met omgevingsrisico's kan aanvullende voorzorgsmaatregelen vereisen om letsel van de gebruiker of schade aan het apparaat te voorkomen. Tot de gevaren behoren onder andere: hitte, chemicaliën, corrosieve omgevingen, elektrische geleidbaarheid, snijden, slijtage, weersinvloeden, slingerval, hoogspanningsleidingen, gassen, bewegende machines en scherpe randen.

Een veiligheidsharnas is de enige toegestane lichaamsbevestiging, die in een opvangsysteem kan worden gebruikt.



WAARSCHUWING

Textielproducten, waaronder banden en touwen, MOGEN NIET worden gemarkeerd met markeerstiftinkt of verf, omdat deze stoffen het materiaal chemisch kunnen aantasten.

5 Reddingsplan

Als onderdeel van uw risicobeoordeling MOET u een reddingsplan hebben voor alle nood-situaties die zich tijdens het gebruik kunnen voordoen. Directe of indirecte toegang tot de gebruiker en veilige redding daarvan zijn van het grootste belang, inclusief voorbereiding op het omgaan met een mogelijk slachtoffer van hangtrauma na een val.

6 Eisen aan de verankering

Alle verankeringen waaraan de persoonlijke valdempers en harnassen zijn bevestigd, moeten voldoen aan de voorschriften van EN795:2012.

Verankeringen waaraan persoonlijke beschermingsmiddelen tegen vallen wachten bevestigd, moeten ten minste 22 kN per bevestigde werknemer kunnen dragen of moet onder toezicht van een gekwalificeerde persoon worden ontworpen, geïnstalleerd en gebruikt als onderdeel van een volledig persoonlijk valstopstelsel dat een veiligheidsfactor van ten minste twee handhaaft.

Als er meer dan één persoonlijke valbeveiligingsuitrusting aan de verankering is bevestigd, moet de sterkte worden vermenigvuldigd met het aantal persoonlijke valbeveiligingsuitrustingen dat aan de verankering is bevestigd. De bevestigingsmiddelen moeten zo goed mogelijk verticaal boven het hoofd van de gebruiker worden geplaatst, zodat de maximaal toegestane vrije val van het systeem niet wordt overschreden.

Verankeringen

Verankeringen zijn componenten die het persoonlijke valbeveiligingssysteem met de onderconstructie verbinden. Volgens EN795:2012 moet de verankering bestand zijn tegen een belasting van 22 kN (zonder te breken) en een belasting van 16 kN zonder

scheuren of permanente vervormingen die met het blote oog zichtbaar zijn. De sterkte van alle verankeringen moet worden vermenigvuldigd met het maximum aantal bevestigde persoonlijke valbeveiligingssystemen. Er moet een bewegelijk verankeringspunt worden gebruikt om zijwaartse beweging toe te laten en de kans op slingeren te voorkomen. ZARGES valdempers hebben een minimale breekkracht van 22 kN, wanneer ze volgens de instructies in de gebruiksaanwijzing worden gebruikt.

7 Karabinhaken en karabijnen

De karabinhaken en karabijnen van AXIC-I en AXIC-Y, gemarkeerd met de EN362-norm, zijn zelfsluitend en hebben een minimale treksterkte van 22 kN, een minimale scharnierbelasting van 1 kN en een minimale zijbelasting van 1,5 kN.

Karabinhaak gebruiken

Vóór elk gebruik moet een grondige visuele inspectie van de karabinhaakonderdelen op mogelijke mechanische, chemische of thermische defecten worden uitgevoerd. Deze controle moet door degene die de karabinhaak wil gebruiken zelf worden uitgevoerd. Als een defect direct zichtbaar is of als de veiligheid van het apparaat in twijfel wordt getrokken, mag de karabinhaak niet worden gebruikt. Het gebruik van de karabinhaak in combinatie met het valbeveiligingssysteem moet in overeenstemming zijn met de handleiding van valbeveiligingssystemen en de veiligheidsnormen:

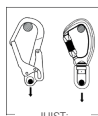
- EN361
- EN353-1, EN353-2, EN355, EN354, EN360
- EN341
- EN358

Karabinhaken met handmatige vergrendeling (bijv. schroefvergrendeling) zijn alleen acceptabel als de gebruiker de karabinhaak niet meerdere keren per dag hoeft te bevestigen

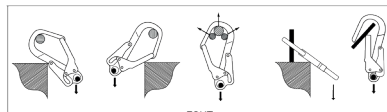
en te verwijderen.

De karabinhaak mag tijdens gebruik niet in contact komen met zuren, oplosmiddelen, basismaterialen, open vuur, hete metaaldruppels of scherpe randen. Bij twijfel over de omstandigheden waaronder de karabinhaak moet worden gebruikt, dient u contact op te nemen met de fabrikant.

Voordat een valbeveiligingssysteem wordt gebruikt, moeten reddingsprotocollen worden opgesteld om latere potentiële gevaren tijdens het gebruik van de apparatuur te minimaliseren. De positie van het ankerpunt mag niet toelaten dat de karabinhaken vanzelf loskomen.

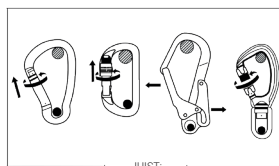


JUIST:

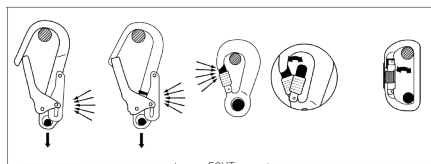


FOUT

Het is noodzakelijk om de karabinhaken correct te sluiten.



JUIST:



FOUT

Houd rekening met de lengte van de karabinhaak bij het gebruik van een valbeveiligingssysteem, omdat deze de lengte van een val bepaalt.

Onder bepaalde omstandigheden kan de stevige verbinding van de karabijnhaak afnemen, bijvoorbeeld bij de verbinding met brede riemen.

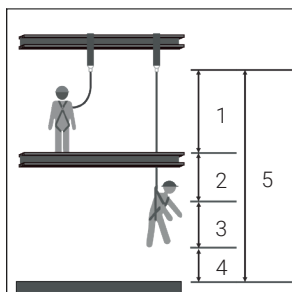
8 Vereiste vrije ruimte onder de gebruiker

⚠ WAARSCHUWING

Om veiligheidsredenen moet vóór elk gebruik de vereiste vrije ruimte onder de gebruiker op de werkplek worden gecontroleerd om te voorkomen dat deze in geval van een val de grond of een ander obstakel hard raakt.

Deze grafiek toont hoe de valhoogte wordt berekend bij gebruik van een valdemper. De afbeelding toont een verbindingmiddel met valdemper die boven het hoofd is verankerd en waarvan het andere uiteinde is verbonden met de D-ring aan de achterkant van een veiligheidsharnas. Houd er rekening mee dat de lengte van een verbindingmiddel met valdemper in verhouding tot zijn bevestigingspunt direct correleert met de vereiste valhoogte. Als u een valdempend verbindingmiddel gebruikt, moet u de volgende afstanden in uw berekeningen opnemen:

Het gebruik van AXIC-I en AXIC-Y vereist een totale valafstand van ongeveer 6 m, gemeten vanaf het bevestigingspunt van het verbindingmiddel tot het dichtstbijzijnde obstakel eronder. De totale valhoogte is de som van de lengte van de verbindingmiddelen, de maximale scheurlengte van de bandvaldemper van het verbindingmiddel, de gemiddelde hoogte van de positie van het hooft van het veiligheidsharnas (dorsaal of aan de rug) en de veiligheidsfactoren.



1. Lengte verbindingmiddelen: 1,8 m
2. Breeklengte bandvaldemper: 1,75 m
3. Gemiddelde hoogte positie verankerings-oog/D-ring: 1,45 m
4. Veiligheidsfactor: 1,0 m
5. Benodigde vrije ruimte

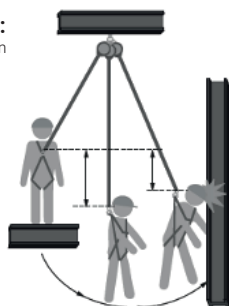
9 Slingerval

Om het risico op een slingerval te verminderen, moet u zo loodrecht mogelijk onder de verankerung werken. Horizontaal tegen obstakels botsen vanwege het slingereffect kan ernstig letsel veroorzaken. Een slingerval vergroot ook de verticale valafstand van een werknemer in vergelijking met een val direct onder een verankerung. Een slingerval kan worden verminderd door het gebruik van een verankerung die met de werknemer meeheweent

Slingerval

Waarschuwing:

Gebruikers die buiten een kegel van 30° onder het ankerpunt werken, lopen een verhoogd risico op ernstig letsel.



10 Een opvanghoog gebruiken

Om een valbeveiligingssysteem te maken, sluit u het verbindingsmiddel met een daarvoor goedgekeurd oog van het veiligheids-harnas op uw rug of borst (aangeduid met de letter 'A'). Zijdelingse D-ringen, indien aanwezig, zijn alleen bedoeld voor positioneren of tegenhouden.

11 Verbindingen maken

Wanneer u een karabijnhaak gebruikt om een verankering aan te sluiten of onderdelen van het systeem met elkaar te verbinden, moet u ervoor zorgen dat er geen gebreken zijn tussen de karabijnhaak en het andere onderdeel, waardoor de karabijnhaaksluiting onbedoeld kan openen en loskomen. Zelfborgende karabijnhaken en karabijnhaken moeten worden gebruikt om de kans op onbedoeld openen te verminderen. Gebruik geen karabijnhaken of verbinders die niet volledig over het bevestigingsobject sluiten. Raadpleeg de instructies van de fabrikant van het subsysteem voor meer informatie over het maken van verbindingen.

Gebruik alleen zelfborgende karabijnhaken en karabijnhaken met dit apparaat. Gebruik alleen verbindingselementen die geschikt zijn voor de betreffende toepassing. Zorg ervoor dat alle verbindingen compatibel zijn qua grootte, vorm en sterkte. Gebruik geen apparatuur die niet compatibel is. Zorg ervoor dat alle aansluitingen volledig gesloten en vergrendeld zijn. Verbindingselementen (karabijnhaken en karabijnen) mogen alleen worden gebruikt zoals aangegeven in de gebruiksaanwijzing van het betreffende product. Karabijnhaken en karabijnen mogen niet worden verbonden:

1. Met een D-ring waaraan een ander verbindingsstuk is bevestigd.
2. Op een manier die kan leiden tot belasting van de sluiting. **LET OP! Karabijnhaken met een grote projectie mogen niet wor-**

den bevestigd aan D-ringen of vergelijkbare voorwerpen die de sluiting belasten als de haak of D-ring draait of verdraait.

3. Bij onjuist inhaken, waarbij onderdelen die uit de karabijnhaak of karabijnhaak steken, in het anker vastklikken en zonder visuele bevestiging volledig aan het ankerpunt lijken te zijn bevestigd.
4. Met elkaar.
5. Rechtstreeks op een band- of kabelverbindingsmiddel of op een verbindingsmiddel (tenzij de instructies van de fabrikant van het verbindingsmiddel en het verbindingsmiddel een dergelijke verbinding uitdrukkelijk toestaan).
6. Op elk voorwerp dat zo gevormd of gedimensioneerd is dat de karabijn of karabijnhaak niet kan worden gesloten en vergrendeld of dat het voorwerp eruit kan schieten.
7. Op een manier die een correcte uitlijning van de karabijnhaak onder belasting niet mogelijk maakt.

12 Verbinding van deelsystemen

De te verbinden subsystemen (beveiligingsuitrusting hoogwerken, verbindingsmiddelen, kabelklemmen en reddingslijnen, kabelomhulsels, enz.) moeten geschikt zijn voor uw toepassing. Let erop dat de karabijnhaak niet dwars kan worden belast (belasting tegen de sluiting en niet langs de lengteas van de karabijnhaak).

13 Training

Het is de verantwoordelijkheid van de werkgever om alle werknemers te trainen die kunnen worden blootgesteld aan valrisico's. De training stelt medewerkers in staat om valrisico's te herkennen en zo te verminderen. De trai-

ning moet worden uitgevoerd door gekwalificeerd personeel. De trainer en de deelnemers aan de training mogen tijdens de training geen lichamelijk gevaar lopen.

14 Inspectie

14.1 Regelmaat

De leeflijnen moeten voor elk gebruik gecontroleerd worden. Ze moeten ook jaarlijks worden beoordeeld door gekwalificeerd personeel, onafhankelijk van de gebruiker.

14.2 Voor het inspecteren van onderdelen

Alle componenten van het product moeten worden gecontroleerd.

Alle karabijnhaken en karabijnen moeten vanzelf kunnen sluiten en vergrendelen.

Alle fittingen moeten vrij zijn van corrosie, chemische aantasting, veranderingen, overmatige verwarming, slijtagescheuren, scherpe randen, vervormingen, corrosie of tekenen van defecten.

14.3 Voor het inspecteren van de gordelband of kabel

Buig een deel van de gordelband of het touw 15-20 cm in een omgedraaide U-vorm. Trek de gehele band door deze bocht en inspecteer hem op scheuren, sneden, rafels, slijtage, verkleuring, brandschade, gaten, schimmel, gescheurde of gebroken naden of andere tekenen van slijtage en beschadiging. Haal alle sluitingen, gespen, bekledingen en D-ringen eraf om de band te controleren die door deze onderdelen wordt bedekt.

De gestikte uiteinden moeten stevig en volledig zijn en mogen niet zichtbaar beschadigd zijn.

Controleer alle gespen op schade, vervorming, scheuren, breuken en ruwe of scherpe randen.

Controleer de gespen op abnormale slijtage, gerafelde of doorgesneden vezels of beschadigde naden op de gespbevestigingen. Zorg ervoor dat de gespen goed vastgrijpen.

Controleer het vergrendelingsmechanisme van de gesp door aan beide helften ervan te trekken om er zeker van te zijn dat de gesp goed vastzit en niet kan los schieten.

Alle markeringen moeten leesbaar zijn en op het product zijn aangebracht.

Alle fittingen moeten vrij zijn van scheuren, scherpe randen, vervormingen, corrosie of andere tekenen van defecten.

15 Reiniging, onderhoud en opslag opbevaring

15.1 Reiniging

De producten kunnen worden afgeveegd met een mild reinigingsmiddel en een schone doek om reinigingsmiddelen weer te verwijderen.

Fittingen kunnen ook worden afgeveegd met een schone, droge doek om vet of vuil te verwijderen. Het verbindingsmiddel moet worden gereinigd met water en een milde zeep (neutrale PH-waarde). Gebruik nooit zuren, oplosmiddelen of producten op basis van oplosmiddelen; laat drogen in een goed geventileerde ruimte, uit de buurt van warmtebronnen.

Bewaar de gordels beschermd tegen vocht en ultraviolet licht.

Vermijd een corrosieve of overmatig hete of koude omgeving.

15.2 Onderhoud

Elk product dat onderhoud nodig heeft, moet tijdelijk als 'onbruikbaar' worden gemarkeerd en onmiddellijk buiten gebruik worden gesteld.

15.3 Opslag

Wanneer het product niet in gebruik is, moet het op een koele, droge plaats worden bewaard, beschermd tegen direct zonlicht. Bewaar het apparaat niet op plaatsen waar het kan worden beïnvloed door omgevingsinvloeden zoals hitte, licht, overmatige vochtigheid, olie, chemicaliën en dampen of andere agressieve elementen.

Sla beschadigde apparatuur of apparatuur die onderhoud nodig heeft niet op in dezelfde ruimte als de producten die voor gebruik zijn goedgekeurd. De hulpmiddelen moeten worden gereinigd en gedroogd voordat ze worden opgeslagen.

Hulpmiddelen die gedurende langere tijd zijn opgeslagen, moeten vóór gebruik worden geïnspecteerd, volgens de gebruiksaanwijzing. Zorg ervoor dat uw PVU tijdens het transport beschermd is tegen hitte, vocht, corrosieve atmosfeer, ultraviolette straling enz.

16 Afdankleeftijd

Vanwege het binnendringen van vuil en zand, chemische verontreinigingen, beschadiging van randen en oppervlakken, degradatie door ultraviolet licht en slijtage zijn valbeveiligingsuitrustingen van synthetische vezels (gordelbanden en/of kabels) onderhevig aan een vervangingsgrens van de fabrikant, wat ook een voorschrift is van de Europese productnormen EN365:2004 A. Voor alle door ZARGES vervaardigde valbeveiligingsuitrustingen met kunstvezelcomponenten (gordelband en/of kabel) geldt een maximale levensduur van 10 jaar vanaf de productiedatum, op voorwaarde dat de artikelen correct werden opgeslagen,

onderhouden en regelmatig door opgeleide en competente personen aan geprotocolleerde inspecties werden onderworpen. Als het artikel echter niet door de inspectie komt, MOET het onmiddellijk uit gebruik worden genomen en worden vernietigd. Het inspectieplan voor de gehele levensduur moet vanaf de datum van het eerste gebruik worden bijgehouden en uitgevoerd door een door de werkgever aangewezen deskundige persoon. Bekwaam personeel moet zijn opgeleid in het gebruik en de inspectie van de uitrusting. Het levenscyclus-inspectieplan moet minimaal een inspectie vóór gebruik en 12 maandelijkse inspecties omvatten. De frequentie van de inspecties moet afhangen van de beoordeling, het gebruik en de omgevingsomstandigheden.

Houd er rekening mee dat de inspecties die door een opgeleide en competente persoon worden uitgevoerd, alleen een visuele en functionele controle van de staat van het product zijn; ze testen niet de resterende sterkte van de uitrusting. Alle synthetische vezels verslechteren langzaam met de leeftijd, ongeacht het gebruik. Daarom raadt ZARGES alle gebruikers dringend aan om de afdankleeftijd van de fabrikant in acht te nemen. Voor meer advies over deze verklaring en voor trainingen over het gebruik en de controle van valbeveiligingsuitrusting kunt u contact opnemen met ZARGES.

17 Markering

De uitrusting is gemarkeerd met de volgende informatie:

AXIC-I / AXIC-Y Typeaanduiding Fabrikant :

 **ZARGES** ZARGES BV
Zargesstraße 7
D-82362 Weilheim
Duitsland

1,4 - 1,8 m Lengte van de
veiligheidskabel

Max. 150 kg Maximaal gebruikersgewicht
inclusief gereedschap en
uitrusting

Art. No. Artikelnummer van het
product

Serial No. Serienummer van het
product

Batch No. Batchnummer

EN 354:2010 / Verwijzing naar de Europese
EN 355:2002 norm

 MM/YYYY Productiedatum

 2834 Toezichhoudende
benoemde instantie

 Pictogram dat aangeeft
dat e gebruiker de
gebruiksaanwijzing moet
lezen

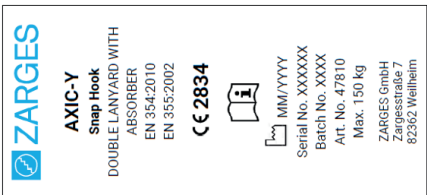
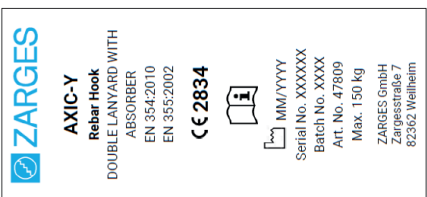
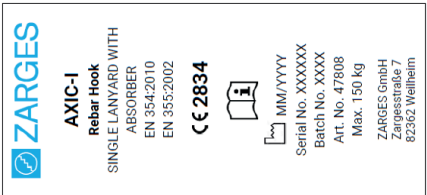
Betrokken benoemde instantie

CCQS Certification Services Limited (2834)
Block 1 Blanchardstown Corporate Park
Ballycoolin Road, Blanchardstown
Dublin 15 D15 AKK1
Ierland

18 Voor periodieke inspectie

Het is noodzakelijk om regelmatig de perio-
dieke controles uit te voeren. De veiligheid van
gebruikers hangt af van de continue efficiëntie
en duurzaamheid van de apparatuur.

De persoonlijke beschermingsmiddelen
moeten minstens elke 12 maanden worden
geïnspecteerd. De periodieke inspectie mag
alleen worden uitgevoerd door de fabrikant of
diens gemachtigde. De opmerkingen moeten
worden opgenomen in de inspectiekaart van
de apparatuur. Na de periodieke keuring wordt
de volgende datum voor de periodieke keuring
vastgelegd. Bij de periodieke controle moet
de leesbaarheid van de apparatuurmarkering
worden gecontroleerd.



19 Keurprogramma en termijnen

Model:

Serienummer:

Productiedatum:

Exploitant/gebruiker:

Adres:

Tel.:

[illegible]

Tämä käyttöohje koskee seuraavia tuotteita:

Malli	Tuotenro	Kuvaus
AXIC-I Rebar Hook	47808	Yksihaarainen, joustava ja energiaa absorboiva polyesteristä valmistettu liitosköysi, jossa on karabiinihaka ja telinekoukku. Enimmäispituus 1,8 m.
AXIC-Y Rebar Hook	47809	Kaksihaarainen, joustava ja energiaa absorboiva polyesteristä valmistettu liitosköysi, jossa on karabiinihaka ja telinekoukku. Enimmäispituus 1,8 m.
AXIC-Y Snap Hook	47810	Kaksihaarainen, joustava ja energiaa absorboiva polyesteristä valmistettu liitosköysi, jossa on karabiinihaat. Enimmäispituus 1,8 m.
AXIC-I Twistlock/ Rebar Hook	47859	Yksihaarainen, joustava ja energiaa absorboiva polyesteristä valmistettu liitosköysi, jossa on twistlock karabiinihaka ja telinekoukku. Enimmäispituus 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Rebar Hook	47860	Kaksihaarainen, joustava ja energiaa absorboiva polyesteristä valmistettu liitosköysi, jossa on twistlock karabiinihaka ja telinekoukku. Enimmäispituus 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Carabiner	47861	Kaksihaarainen, joustava ja energiaa absorboiva polyesteristä valmistettu liitosköysi, jossa on twistlock karabiinihaka ja karabiinihaka. Enimmäispituus 1,8 m.
AXIC-I Trilock/ Rebar Hook	47862	Yksihaarainen, joustava ja energiaa absorboiva polyesteristä valmistettu liitosköysi, jossa on trilock karabiinihaka ja telinekoukku. Enimmäispituus 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Rebar Hook	47863	Kaksihaarainen, joustava ja energiaa absorboiva polyesteristä valmistettu liitosköysi, jossa on trilock karabiinihaka ja telinekoukku. Enimmäispituus 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Carabiner	47864	Kaksihaarainen, joustava ja energiaa absorboiva polyesteristä valmistettu liitosköysi, jossa on trilock karabiinihaka ja karabiinihaka. Enimmäispituus 1,8 m.
AXIC-Y Snap hook/ Maxi Rebar Hook	47867	Kaksihaarainen, joustava ja energiaa absorboiva polyesteristä valmistettu liitosköysi, jossa on karabiinihaka ja maxi telinekoukku. Enimmäispituus 1,8 m.

Tuotenumerot voivat muuttua tämän ohjeen myöhemmissä versioissa.



Sisällysluettelo

1 Yleiset turvallisuusohjeet	63
2 Materiaali	63
3 Käyttöohje	63
3.1 Tuotteen purkaminen	
pakkauksesta	64
3.2 Ennen käyttöä	64
4 Käytön rajoitukset	65
5 Pelastussuunnitelma	66
6 Ankkurointilaitteita koskevat vaatimukset	66
7 Karabiinihaat ja jousihaat	66
8 Käyttäjän alla tarvittava vapaa tila	67
9 Heilahtava putoaminen	68
10 Kiinnityssilmukan käyttäminen	68
11 Liitosten valmistaminen	68
12 Osajärjestelmien liittäminen	69
13 Koulutus	69
14 Tarkastus	69
14.1 Aikaväli	69
14.2 Komponenttien tarkastaminen	69
14.3 Hihnan tai köyden tarkastus	69
15 Puhdistus, huolto ja varastointi	70
15.1 Puhdistus	70
15.2 Huolto	70
15.3 Varastointi	70
16 Käyttöiän päättymisen	70
17 Merkintä	71
18 Määräaikaistarkastukset	72
19 Tarkastusohjelma ja määräajat	73

1 Yleiset turvallisuusohjeet

Vain tuotteen käyttäjä saa poistaa nämä käyttöohjeet.
Käyttäjällä on aina oltava ajantasaiset käyttöohjeet käytettävissään.
Lue ja ymmärrä nämä ohjeet ennen tuotteen käyttöä.
Älä hävitä näitä ohjeita.
Lue käyttöohje huolellisesti ennen tuotteen käyttöä.

Muussa tapauksessa voi seurauksena olla vakavia vammoja ja jopa kuolema.
Nämä ohjeet on luettava ja ymmärrettävä kokonaisuudessaan, ja niitä on käytettävä EN-standardin tai vastaavan standardin vaatiman putoamissuojaimia koskevan koulutusohjelman osana. Tämän ohjeen tarkoitus on täyttää standardin EN355-2002 mukaiset valmistajan ohjeita koskevat vaatimukset. Käyttäjän on ymmärrettävä varusteen oikea käyttö ja sen rajoitukset täydellisesti.

2 Materiaali

Polyesteri, teräs, alumiini, muovi

3 Käyttöohje

Kaikissa seuraavissa liitosköysissä on hihnatyypininen nykäysensvaimennin. Ne ovat standardin EN355:2002 mukaisia putoamissuojissa käytettäviä liitosköysiä, ja ne on tarkoitettu käytettäväksi osana standardin EN361:2002 mukaista putoamissuojajärjestelmää, johon kuuluu liitosköysi ja turvalajajat.

Kiinnitä liitosköysi turvalajajaisiin sille tarkoitettuihin lenkkeihin, kun se ei ole käytössä. Älä koskaan kiinnitä liitosköyden käyttämätöntä päätä mihinkään muuhun turvalajajaiden kohtaan.

Tämän ohjeen tiedot ja neuvot on tarkoitettu vain ohjeellisiksi. Ne eivät ole kattavia, eivätkä ne korvaa pätevää asiantuntija-arviota tai valtiollisten tai paikallisten standardien tuntemusta.

Työympäristö on arvioitava huolellisesti, ja arvioinnissa on otettava huomioon työntekijöiden työskentelyalueet, käytetyt kulkureitit ja olemassa olevat tai mahdolliset putoamisvaarat.

Kaikki putoamissuojavarusteet on ostettava uusina ja käyttämättöminä.

Pätevän henkilökunnan on valittava putoamissuojat. Työalueen kaikki mahdollisesti vaaralli-

set olosuhteet on otettava huomioon.

Älä kääri ZARGES-putoamissuojaa tukirakenteen ympärille äläkä yhdistä liitosköyttä uudeleen itseensä, jos liitosköyttä ei ole erityisesti suunniteltu sitä varten.

Vaakasunnassa esineisiin osuminen voi aiheuttaa vakavia vammoja tai kuoleman heilahdusputoamisesta aiheutuvan heilahduksen aikana.

Pätevän henkilöstön on avustettava ja valvottava putoamissuojajärjestelmien valintaa ja asentamista. Putoamissuojajärjestelmiä on käytettävä suositeltujen ohjeiden mukaisesti. Putoamissuojajärjestelmät on suunniteltava ja niitä on käytettävä kaikkien valtiollisten ja paikallisten turvallisuusmääräysten mukaisesti. Pätevän henkilöstön on laskettava ankkurointiin kohdistuvat voimat.

Turvavaljaiden ja kiinnikkeiden on oltava valmistajan ohjeiden mukaisia ja kooltaan ja kokoonpanoltaan yhteensopivia. Täydelliseen putoamissuojakonseptiin on sisällytettävä etukäteen laadittu pelastuskonsepti. Pelastussuunnitelman on oltava projektikohdainen. Sen on joko mahdollistettava työntekijöiden itsepelastus tai tarjottava muu keino nopeaan pelastukseen. Pelastusvälineitä on säilytettävä helppopääsyisellä ja selkeästi merkityllä alueella.

Pätevän henkilöstön on koulutettava valtuutetut henkilöt varusteiden oikeaan kokoamiseen, purkamiseen, tarkastamiseen, huoltamiseen, varastointiin ja käyttöön. Koulutukseen on kuuluttava henkilökohtaisten putoamissuojajärjestelmien oikea käyttö, kyky tunnistaa putoamisvaarat ja putoamiskien vähentäminen.

Älä koskaan käytä putoamissuojaa työkalujen tai laitteiden ripustamiseen, nostamiseen tai tukemiseen, ellei varustetta ole nimenomaisesti hyväksytty tähän käyttöön.

Pätevän henkilön on tarkastettava varuste vähintään 12 kuukauden välein.

Varusteet on tarkastettava vikojen varalta, kuten määräysten mukaisten tarrojen tai merkintöjen puuttumisen, virheellisen mallin, istuvuuden tai toiminnan, halkeamien, terävien reunojen, vääntymien, korroosion, liiallisen

kuumenemisen, muutosten, liiallisen kulumisen, rispaantumisen, solmujen, hankautumisen tai osien puuttumisen merkkien varalta. Varusteiden välineet, jotka eivät jossain suhteessa täytä tarkastuksen vaatimuksia, on poistettava välittömästi käytöstä ja vaihdettava tai korjattava ZARGESin valtuuttamassa laitoksessa.

Henkilövahinkoja voi aiheutua, vaikka putoamissuoja toimisi oikein.

Putoamisen jälkeen aiheutuva riippumisvamma voi aiheuttaa vakavan loukkaantumisen tai kuoleman.

Jos ennen työn aloittamista tehdyssä riskinarvioinnissa havaitaan, että käytön aikana saattaa esiintyä kuormitusta reunan yli, on ryhdyttävä tarvittaviin varotoimiin.

3.1 Tuotteen purkaminen pakkauksesta

Pura tuote huolellisesti pakkauksesta ja tarkista se. Varmista, että kaikki tuotteen osat ovat paikoillaan ja hyvässä kunnossa. Jos osia puuttuu tai ne ovat vaurioituneet, hanki uudet osat ennen tuotteen käyttöä.

3.2 Ennen käyttöä

Käyttäjien on saatava koulutus tämän liitosköyden asianmukaiseen käyttöön ja sen käytännöllisiin/fyysisiin rajoihin ennen sen käyttöä vaativien tehtävien tekemistä. Suunnittelijan/käyttäjän on varmistettava, että laitetta käytetään yhteensopivien laitteiden ja kiinnikkeiden kanssa. Jos yhteensopivuutta ei varmisteta, seurauksena voi olla kiinnikkeen turvallisuuden vaarantuminen tila tai jopa vikaantuminen.

Käyttäjille on koulutettava tämän liitosköyden asianmukainen käyttö ja sen käytännölliset/fyysiset rajat.



⚠ VAROITUS

Ennen mitään korkealla tehtäviä töitä, jotka edellyttävät varotoimenpiteenä henkilökoh-
taisten suojavarusteiden (PPE) käyttöä, on
tehtävä asianmukainen ja riittävä riskinarvi-
ointi.

Vain henkilöt, joiden terveydentila sallii
tuotteen käytön, saavat käyttää tuotetta.

Jos sinulla on jokin sairaus, olet toipumassa
sairaudesta tai sinulla on jokin fyysinen tai
henkinen vamma, ota yhteyttä lääkäriin en-
nen tämän liitosköyden käyttöä.

Vain henkilö, joka on saanut koulutuksen
varusteiden turvalliseen käyttöön, saa käyt-
tää varusteita.

Kaikkia työn aikana mahdollisesti esiintyviä
häätätilanteita varten on oltava pelastussuun-
nitelma. Varusteisiin ei saa tehdä muutoksia
tai lisäyksiä eikä niitä saa korjata ilman val-
mistajan etukäteen antamaa kirjallista lupaa.
Varusteita ei saa käyttää käyttörajojen ulko-
puolella tai muuhun kuin niiden käyttötarkoi-
tukseen.

Vaarat, jotka voivat aiheutua sellaisten va-
rusteyhdistelmien käytöstä, joissa jonkin va-
rusteen toiminta heikentää toisen varusteen
turvallista toimintaa, on otettava huomioon.
Jos tuote myydään edelleen alkuperäisen
käyttömaan ulkopuolelle, käyttäjän turvalli-
suuden vuoksi jälleenmyyjän on annettava
käyttöohjeet tuotteen käytöstä, huollosta,
säännöllisistä tarkastuksista ja korjauksista
varusteen uuden käyttömaan kielellä.

Varusteita ei saa puhdistaa muuten kuin
ohjeen mukaisesti.

Jos varuste kastuu käytön tai puhdistuksen
aikana, anna sen kuivua suoralta lämmöltä
suojattuna.

Turvallisuuden vuoksi on ehdottoman tär-
keää, että varusteet poistetaan käytöstä
välittömästi, kun niitä ei enää käytetä:

- 1) jos niiden käytön turvallisuudesta ei olla
täysin varmoja tai
- 2) varusteita on käytetty putoamisen py-
säyttämiseen, jolloin sitä ei saa käyttää
uudelleen, ennen kuin pätevä henkilö on
kirjallisesti vahvistanut varusteen käyttökel-
poisuuden.

4 Käytön rajoitukset

AXIC-I- ja AXIC-Y-mallit, joissa on
EN355:2002-merkintä, vaativat tilaa enintään
6 m vapaata putoamista varten ja 150 kg:n
enimmäiskuormituksella, mukaan lukien vaat-
teet ja työkalut.

AXIC-I- ja AXIC-Y-malleja on käytettävä stan-
dardin EN361:2002 mukaisesti sertifioitujen
turvavaljaiden kanssa.

AXIC-I ja AXIC-Y on tarkoitettu vain yhdelle
käyttäjälle.

Ellei nimenomaisesti toisin mainita, liitosköy-
den kanssa suurin sallittu vapaa putoamis-
matka saa olla enintään 4 metriä.

Varusteita ei saa korjata paikan päällä, ellei
ZARGES ole sitä kirjallisesti sallinut.

Karabiinihaat, jousihaat ja muut kiinnikkeet
on valittava ja asennettava siten, että ne ovat
keskenään yhteensopivia. Kiinnikkeet eivät
saa avautua vahingossa. Kaikkien karabiiniha-
kojen ja jousihakojen on oltava itsesulkeutu-
via, eikä niitä saa koskaan yhdistää toisiinsa.
Ikä, kunto ja terveydentila vaikuttavat merk-
ittävästi käyttäjään putoamistilanteessa.
Ota yhteyttä lääkäriin, jos epäilet käyttäjän
kykyä ottaa laite käyttöön tai kestää pysäh-
dyksestä syntyviä voimia.

Yksittäisen työntekijän enimmäispaino (kaikki
varusteet mukaan lukien) on 150 kg, ellei toi-
sin ole nimenomaisesti mainittu.

Liitosköysiä ei saa kietoa teräväreunaisten
esteiden ympärille. Jos liitosköysi on tarkoitus
kiertää rakenteen ympärille, rakenteeseen on
asennettava suojus.

Älä käytä turvavaljaiden kiinnityssilmukan
alapuolella olevaa ankurointipistettä.

Älä jatka liitosköyttä.

Älä lyhennä köyttä tekemällä siihen solmuja.
Tämä voi heikentää liitosköyden lujuutta 50 %.
Varusteiden käyttö alueilla, joilla on ympäristön
aiheuttamia vaaroja, voi edellyttää erityisiä va-
rotoimia käyttäjän loukkaantumisen tai varus-
teiden vaurioitumisen välttämiseksi. Vaaroihin
sisältyvät esimerkiksi seuraavat: kuumuus,
kemikaalit, syövyttävät ympäristöt, sähkönjoh-

tavuus, leikkaus, hankaus, ilmaston vaikutukset, heilahtava putoaminen, korkeajännitejohdot, kaasut, liikkuvat koneet ja terävät reunat. Turvavaljas on ainoa putoamissuojajärjestelmässä käytettäväksi sallittu päälle puettava kehon kiinnitysväline.



VAROITUS

Tekstiilituotteisiin, mukaan lukien hihnat ja köydet, EI SAA tehdä merkintöjä mustekynällä tai maalilla, sillä nämä aineet voivat vahingoittaa materiaalia kemiallisesti.

5 Pelastussuunnitelma

Riskinarviointiin ON SISÄLLYTTÄVÄ pelastussuunnitelma kaikkiin hätätilanteisiin, joita voi ilmetä käytön aikana. Suora tai epäsuora pääsy käyttäjän luo ja tämän turvallinen pelastamisen on ensiarvoisen tärkeää, ja siihen kuuluvat valmistelut putoamisesta mahdollisesti aiheutuvan riippumisvammalta.

6 Ankkurointilaitteita koskevat vaatimukset

Kaikkien ankkurointilaitteiden, joihin henkilökohtaiset nykyksenvaimentimet ja liitosköydet kiinnitetään, on täytettävä standardin EN795:2012 vaatimukset.

Putoamiselta suojaavien henkilönsuojainten kiinnitykseen käytettävien ankkurointilaitteiden on kestättävä vähintään 22 kN kiinnitettyä työntekijää kohden, tai ne on suunniteltava, asennettava ja niitä on käytettävä pätevän henkilön valvonnassa osana täydellistä putoamissuojajärjestelmää, jonka turvakeroaintaso on vähintään kaksi.

Jos ankkurointilaitteeseen on kiinnitetty useampi kuin yksi henkilökohtainen putoamissuojajärjestelmä, lujuus on kerrottava ankkurointilaitteeseen kiinnitettyjen putoamissuojajärjestelmien lukumäärällä.

Ankkurointilaitteet on asetettava mahdollisimman suoraan käyttäjän pää yläpuolella ja ne on sijoitettava siten, että järjestelmän suurin sallittu vapaan putoamisen matka ei ylitä.

Ankkurointilaitteet

Ankkurointilaitteet ovat komponentteja, jotka yhdistävät käyttäjän valjasjärjestelmän rakenteeseen. Standardin EN795:2012 mukaan ankkurointilaitteen on kestättävä 22 kN:n kuorma (murtumatta) ja 16 kN:n kuorma ilman halkeamien tai paljaalla silmällä näkyvien pysyvien muodonmuutosten syntymistä. Kaikkien ankkurointilaitteiden lujuus on kerrottava kiinnitettyjen henkilökohtaisten putoamissuojajärjestelmien enimmäismäärällä. Sivuttaisliikkeen sallimiseksi ja heilumisesta aiheutuvan törmäyksen estämiseksi on käytettävä siirrettävällä ankkurointipisteellä varustettua ankkurointilaitetta. ZARGESin nykyksenvaimentimien vähimmäismurtovoima käyttöohjeen ohjeiden mukaisesti käytettäessä on 22 kN.

7 Karabiinihaat ja jousihaat

EN362-standardin mukaiset AXIC-I- ja AXIC-Y-karabiinihaat ovat itsesulkeutuvia, ja niiden vähimmäisvetolujuus on 22 kN, portin vähimmäislujuus 1 kN ja sivusuuntainen vähimmäislujuus 1,5 kN.

Karabiinihaan käyttö

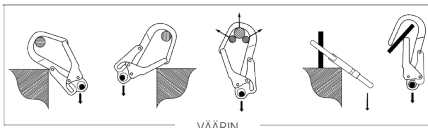
Tarkista karabiinihaan osat silmämääräisesti ennen jokaista käyttökertaa mahdollisten mekaanisten, kemiallisten tai lämmön aiheuttamien vikojen varalta. Karabiinihaan käyttäjän on tehtävä tämä tarkastus itse. Jos vika on suoraan havaittavissa tai jos laitteen turvallisuudesta on epäilyksiä, karabiinihakaa ei saa käyttää.

Karabiinihakaa on käytettävä yhdessä putoamissuojajärjestelmän kanssa putoamissuojajärjestelmän käyttöoppaan ja seuraavien turvallisuusstandardien mukaisesti:

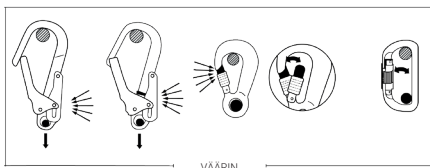
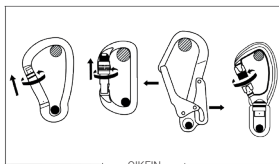
- EN361

- EN353-1, EN353-2, EN355, EN354, EN360
- EN341
- EN358

Karabiinihaat, joissa on manuaalinen lukitus (esimerkiksi kierrelukitus), ovat hyväksyttäviä vain, jos käyttäjän ei tarvitse kiinnittää ja irrottaa karabiinihakaa useita kertoja päivän aikana. Karabiinihaka ei saa joutua käytön aikana kosketuksiin happeja, liuottimia, emäksisten materiaalien, avotulen, kuumien metallipisaroiden tai terävien reunojen kanssa. Jos et ole varma olosuhteista, joissa karabiinihakaa käytetään, ota yhteyttä valmistajaan. Ennen putoamissuojajärjestelmän käyttämistä on laadittava pelastuspöytäkirjat, joilla minimoidaan mahdolliset myöhemmät vaarat varusteiden käytön aikana. Ankkurointikohdan asennon on oltava sellainen, että karabiinihaat eivät pääse avautumaan itsestään.



Karabiinihaat on suljettava asianmukaisesti



Karabiinihaan pituus on otettava huomioon putoamissuojajärjestelmää käytettäessä, sillä se vaikuttaa putoamisen pituuteen. Joissakin olosuhteissa, esimerkiksi leveitä liitosköysiä käytettäessä, karabiinihaan lujuus voi heikentyä.

8 Käyttäjän alla tarvittava vapaa tila

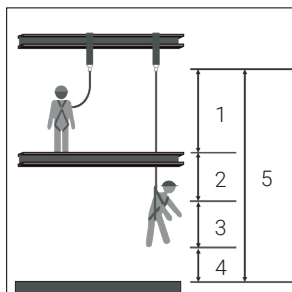
VAROITUS

Turvallisuussyistä on ennen jokaista käyttökertaa tarkistettava, että käyttäjän alla on riittävästi tilaa, jotta käyttäjä ei osu putoamisen yhteydessä maahan tai muuhun esteeseen.

Tässä kaaviossa näytetään putoamiskorkeuden laskeminen käytettäessä nykyistä vaimentavaa liitosköyttä.

Kuvassa näytetään pään yläpuolelle kiinnitetty nykyksenvaimentimella varustettu liitosköysi, jonka toinen pää on kiinnitetty D-renkaaseen turvavaljaiden selkäosaan. Huomaa, että nykyksenvaimentimella varustetun liitosköyden pituus suhteessa kiinnityskohtaan on suoraan suhteessa tarvittavan vapaan putoamiskorkeuden kanssa. Jos käytät nykyistä vaimentavaa liitosköyttä, ota seuraavat etäisyydet huomioon laskelmissasi:

AXIC-I- ja AXIC-Y-mallin käyttö edellyttää yhteensä noin 6 metrin putoamiskorkeutta liitosköyden kiinnityspisteestä seuraavaan alla olevaan esteeseen mitattuna. Kokonaisputoamiskorkeus lasketaan liitosköyden pituuden, liitosköyden nykyksenvaimentimen enimmäispituuden, turvavaljaiden nostosilmukan keskimääräisen sijainnin (dorsaalisesti tai selässä) ja turvakerrontien summana.



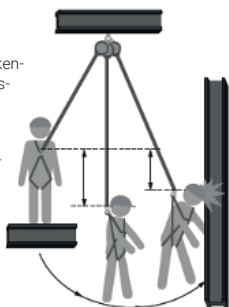
1. Liitosköyden pituus: 1,8 m
2. Hihnatyypin nykyksenvaimentimen kokonaispituus: 1,75 m
3. Kiinnityssilmukan/D-renkaan keskikorkeus: 1,45 m
4. Turvakoroin: 1,0 m
5. Tarvittava vapaa tila

9 Heilahtava putoaminen

Työskentele mahdollisimman suoraan ankkurointilaitteen alla heilahtavan putoamisen vaaran vähentämiseksi. Heilahtamisesta aiheutuva vaakasuuntainen osuminen esineisiin voi aiheuttaa vakavia vammoja. Heilahtava putoaminen lisää myös työntekijän pystysuuntaista putoamismatkaa verrattuna putoamiseen suoraan ankkurointilaitteen alle. Heilahtavia putoamisia voidaan vähentää käyttämällä työntekijän mukana liikkuvia ankkurointilaitteita.

Heilahtava putoaminen Varoitus:

Käyttäjät, jotka työskentelevät ankkurointipisteestä alkavaa 30°:n kulmaa kauempana, ovat alttiimpia vakaville loukkaantumisille.



10 Kiinnityssilmukan käyttäminen

Muodosta putoamissuojajärjestelmä kiinnittämällä liitosköysi selässä tai rinnassa olevaan turvavaljaiden hyväksytyyn kiinnityssilmukkaan (merkitty kirjaimella „A”). Mahdolliset sivulla olevat D-renkaat on tarkoitettu vain sijoittamis- tai paikallaanpitosovelluksiin.

11 Liitosten valmistaminen

Jos käytät karabiinihakaa ankkurointilaitteeseen liittämiseen tai yhdistät järjestelmän osia toisiinsa, varmista, että karabiinihaan ja vastakappaleen välissä ei ole vikoja, jotka voivat aiheuttaa karabiinihaan tahattoman avautumisen ja irtoamisen. Tahattoman avautumisen estämiseksi on käytettävä itselukittuvia karabiinihakoja ja jousihakoja. Älä käytä karabiinihakoja tai liitosvälineitä, jotka eivät sulkeudu kiinnitettävän kohteen ympärille täydellisesti. Katso lisätietoja liitosten tekemisestä osajärjestelmän valmistajan ohjeista.

Käytä tämän laitteen kanssa ainoastaan itselukittuvia karabiinihakoja ja jousihakoja. Käytä vain kulloiseenkin käyttötarkoitukseen soveltuvia kiinnikkeitä. Varmista, että kaikki liitokset ovat kooltaan, muodoltaan ja vahvuudeltaan yhteensopivia. Älä käytä yhteensopimattomia välineitä. Varmista, että kaikki liitokset on suljettu ja lukittu kunnolla. Kiinnikkeitä (karabiinihaat ja jousihaat) saa käyttää vain kyseisen tuotteen käyttöohjeissa kuvatulla tavalla. Karabiinihakoja ja jousihakoja ei saa yhdistää:

1. D-renkaaseen, johon on kiinnitetty toinen liitoskappale.
2. tavalla, joka kuormittaisi lukitusta. **HUOMIO:** Ulottumaltaan suuria karabiinihakoja ei saa kiinnittää D-renkaisiin tai vastaaviin esineisiin, jotka kuormittavat lukitusta, jos koukku tai D-rengas vääntyy tai kiertyy.

- virheellisesti lukittuen niin, että karabiinihaan tai jousihaan ulkonevat osat kiinnittyvät ankkuriin ja näyttävät olevan täysin kiinni ankkurikohdassa ilman silmämääräistä vahvistusta.
- toisiinsa.
- suoraan hihnasta tai köydestä valmistettuun liitosköyteen (ellei liitosköysi sitä mahdollista ja liitosköyden valmistajan ohjeissa nimenomaisesti sallita tällaista liitosta).
- mihin tahansa esineeseen, joka on muotoiltu tai mitoitettu niin, että karabiinihaka tai jousihaka ei sulkeudu ja lukitu tai se pääsee kääntymään pois paikaltaan.
- siten, että karabiinihaka asettuu kuormitettuna väärään asentoon.

12 Osajärjestelmien liittäminen

Liitettävien alijärjestelmien (kelautuvat putoamistarrait, liitosköydet, köysikiristin ja pelastusköysi, kaapelin suojus jne.) on sovelluttava käyttötarkoitukseen. Varmista, että karabiinihakaan ei kohdistu poikittaisia kuormia (rasitus kohti lukitusta eikä pitkin karabiinihaan pitkittäisakselia).

13 Koulutus

Kaikkien mahdollisesti putoamisvaaralle altistuvien työntekijöiden kouluttaminen on työnantajan vastuulla. Koulutus auttaa työntekijöitä tunnistamaan putoamisvaarat ja siten vähentämään niitä. Koulutuksen saa antaa vain pätevä henkilöstö. Kouluttaja ja koulutettavat eivät saa altistua fyysisille vaaroille koulutuksen aikana.

14 Tarkastus

14.1 Aikaväli

Köydet on tarkistettava ennen jokaista käyttökertaa. Käyttäjistä riippumattoman pätevän henkilöstön on myös arvioitava ne vuosittain.

14.2 Komponenttien tarkastaminen

Kaikki tuotteen osat on tarkastettava. Kaikkien jousihakojen ja karabiinihakojen on pystyttävä sulkeutumaan ja lukittumaan itsestään.

Missään kiinnikkeissä ei saa olla korroosiota, kemiallisia vaurioita, muutoksia, jälkiä ylikuumenemisesta, kulumishalkeamia, teräviä reunoja, vääntymiä, korroosiota tai vikoja.

14.3 Hihnan tai köyden tarkastus

Taivuta hihnan tai köyden osaa 15–20 cm niin, että se muodostaa ylösalaisin olevan U-kirjaimen. Käy koko hihna läpi ja tarkista, ettei siinä ole halkeamia, viiltoja, rispaantumista, hankautumista, värinmuutoksia, palamisjälkiä, reikiä, hometta, revenneitä tai katkenneita saumoja tai muita kulumisen tai vaurioiden jälkiä. Säää kaikkia lukituksia, solkia, pehmusteita ja D-renkaita niin, että voit tarkistaa näiden osien peitossa olevat hihnan osat. Ommeltujen päiden on oltava tiukkoja ja täydellisiä, eikä niissä saa olla näkyviä vaurioita. Tarkista kaikki soljet vaurioiden, vääntymien, halkeamien, murtumien ja epätasaisten tai terävien reunojen varalta. Tarkista, ettei solkien kiinnityskohdissa ole epätavallista kulumista, rispaantuneita tai katkenneita kuituja tai katkenneita ompeleita. Varmista, että soljet lukittuvat kunnolla.

Tarkista soljen lukitusmekanismi vetämällä soljen molemmista puoliskoista ja varmista, että solki on kunnolla kiinni eikä pääse aukeamaan. Kaikkien merkintöjen on oltava luettavissa ja kiinni tuotteessa. Missään kiinnikkeissä ei saa olla halkeamia, teräviä reunoja, vääntymiä, korroosiota tai muita merkkejä vioista.

15 Puhdistus, huolto ja varastointi

15.1 Puhdistus

Tuotteet voidaan pyyhkiä miedolla pesuaineella ja sitten puhtaalla liinalla puhdistusaineen poistamiseksi. Kiinnikkeistä voi myös poistaa rasvan ja lian pyyhkimällä puhtaalla, kuivalla liinalla. Liitosköysi on puhdistettava vedellä ja miedolla saippualla (neutraali pH-arvo). Älä koskaan käytä happoja, liuottimia tai liuotinpohjaisia tuotteita. Anna tuotteen kuivua hyvin tuuletetussa paikassa kaukana lämmönlähteistä. Säilytä valjaat kosteudelta ja ultraviolettivalolta suojattuna. Vältä syövyttäviä sekä liian kuumia tai kylmiä ympäristöjä.

15.2 Huolto

Kaikki huollettavat tuotteet on merkittävä väliaikaisesti käyttökelvottomiksi ja poistettava käytöstä välittömästi.

15.3 Varastointi

Kun tuotetta ei käytetä, se on säilytettävä viileässä ja kuivassa paikassa suoralta auringonvalolta suojattuna. Älä säilytä varusteita paikassa, jossa ympäristön olosuhteet, kuten kuumuus, valo, liiallinen

kosteus, öljy, kemikaalit ja niiden höyryt tai muut haitalliset aineet voivat vaikuttaa varusteeseen.

Älä säilytä vaurioituneita tai huollettavia varusteita samassa tilassa käyttöön hyväksytyjen varusteiden kanssa. Varusteet on puhdistettava ja kuivattava ennen niiden varastointia. Pitkään varastoidut tuotteet on tarkistettava ennen käyttöä käyttöohjeiden mukaisesti. Varmista, että henkilönsuojaimet on suojattu kuljetuksen aikana kuumuudelta, kosteudelta, syövyttävältä ilmalta, ultraviolettisäteilyltä ja vastaavilta vaikutuksilta.

16 Käyttöiän päättyminen

Lian ja hiekan, kemiallisten epäpuhtauksien, reuna- ja pintavaurioiden, ultraviolettivalon aiheuttaman hajoamisen ja kulumisen vuoksi synteettisistä kuiduista (hihnasta ja/tai köydestä) valmistetut putoamissuojaimet on poistettava käytöstä valmistajan soveltaman eurooppalaisen tuotestandardin EN365:2004 A vaatimusten mukaisesti. Kaikkien ZARGE-Sin valmistamien keinokuitukomponenteista (hihna ja/tai köysi) valmistettujen putoamissuojavarusteiden enimmäiskäyttöikä on 10 vuotta valmistuspäivästä, edellyttäen, että tuotteet on varastoitu ja huollettu asianmukaisesti ja että koulutettu ja pätevä henkilö on suorittanut säännölliset pöytäkirjaan merkityt tarkastukset. Jos tuote ei läpäise tarkastusta, se ON POISTETTAVA välittömästi käytöstä ja tuhottava. Koko käyttöiän ajan ylläpidetyn tarkastussuunnitelman on oltava keskeytymätön ensimmäisestä käyttöpäivästä lähtien, ja sen ylläpito on annettava työnantajan nimeämän pätevän henkilön tehtäväksi. Päteville henkilöillä on oltava koulutus laitteiden käyttöön ja testaukseen. Käyttöiän kattavan tarkastussuunnitelman on sisällettävä vähintään käyttöä edeltävä tarkastus ja 12 kuukausittaista tarkastusta. Tarkastustiheyden tulee perustua arviointiin, käyttöön ja ympäristöolosuhteisiin. Samalla on otettava huomioon, että koulu-

tetun ja pätevän henkilön suorittamat tarkastukset ovat ainoastaan tuotteen kunnon silmämääräisiä tarkastuksia, eivätkä ne testaa laitteen jäljellä olevaa lujuutta. Kaikki synteettiset kuidut heikkenevät vähitellen iän myötä käytöstä riippumatta. Siksi ZARGES kehottaa kaikkia käyttäjiä noudattamaan valmistajan antamia ohjeita ehdottomasti. Lisätietoja tästä ilmoituksesta sekä putoamissuojavarusteiden käyttöä ja tarkastusta koskevasta koulutuksesta saat ottamalla yhteyttä ZARGESiin.

17 Merkintä

Varusteisiin on merkitty seuraavat tiedot:

AXIC-I / AXIC-Y Tyypimerkintä Valmistaja:



ZARGES GmbH
Zargesstrasse 7
82362 Weilheim
Saksa

1,4 - 1,8 m Turvavaijerin pituus

Max. 150 kg Käyttäjän enimmäispaino työkalut ja varusteet mukaan lukien

Art. No. Tuotteen tuotenumero

Serial No. Tuotteen sarjanumero

Batch No. Eränumero

EN 354:2010 / Viittaus eurooppalaiseen
EN 355:2002 standardiin

 MM/YYYY Valmistuspäivämäärä

 2834 Valvova ilmoitettu laitos

 Kuvake, joka ilmaisee, että käyttäjän on luettava käyttöohjeet

Asianomainen ilmoitettu laitos

CCQS Certification Services Limited (2834)
Block 1 Blanchardstown Corporate Park
Ballycoolin Road, Blanchardstown
Dublin 15 D15 AKK1
Irlanti

18 Määräaikaistarkastukset

Tuotteelle on tehtävä määräaikaistarkastukset säännöllisesti. Laitteiden jatkuva tehokkuus ja kestävyys ovat käyttäjän turvallisuuden ehdoton edellytys.

Henkilönsuojaimet on tarkistettava vähintään 12 kuukauden välein. Määräaikaistarkastuksen saa tehdä vain valmistaja tai valmistajan valtuuttama henkilö. Huomautukset on merkittävä suojaimen tarkastuskorttiin. Määräaikaistarkastuksen jälkeen määritetään seuraavan määräaikaistarkastuksen ajankohta. Kunkin tarkastuksen yhteydessä on tarkistettava laitteen merkinnän luettavuus.

**AXIC-I**
Rebar Hook
SINGLE LANYARD WITH
ABSORBER
EN 354:2010
EN 355:2002
CE 2834


MM/YYYY
Serial No. XXXXXX
Batch No. XXXX
Art. No. 47808
Max. 150 kg
ZARGES GmbH
Zargesstraße 7
82362 Weilheim

**AXIC-Y**
Rebar Hook
DOUBLE LANYARD WITH
ABSORBER
EN 354:2010
EN 355:2002
CE 2834


MM/YYYY
Serial No. XXXXXX
Batch No. XXXX
Art. No. 47809
Max. 150 kg
ZARGES GmbH
Zargesstraße 7
82362 Weilheim

**AXIC-Y**
Snap Hook
DOUBLE LANYARD WITH
ABSORBER
EN 354:2010
EN 355:2002
CE 2834


MM/YYYY
Serial No. XXXXXX
Batch No. XXXX
Art. No. 47810
Max. 150 kg
ZARGES GmbH
Zargesstraße 7
82362 Weilheim



19 Tarkastusohjelma ja määräajat

Malli:

Sarjanumero: _____

Valmistuspäivämäärä:

Käyttäjä:

Osoite:

Puhelin:

[illegible]

Ce manuel concerne les produits suivants :

Modèle	Référence	Description
AXIC-I Rebar Hook	47808	Longe simple extensible absorbant l'énergie en polyester avec mousqueton et crochet d'échafaudage. Longueur maximale 1,8 m.
AXIC-Y Rebar Hook	47809	Longe double extensible absorbant l'énergie en polyester avec mousqueton et crochet d'échafaudage. Longueur maximale 1,8 m.
AXIC-Y Snap Hook	47810	Longe double extensible absorbant l'énergie en polyester avec mousquetons. Longueur maximale 1,8 m.
AXIC-I Twistlock/ Rebar Hook	47859	Longe simple extensible absorbant l'énergie en polyester avec twistlock mousqueton et crochet d'écha- faudage. Longueur maximale 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Rebar Hook	47860	Longe double extensible absorbant l'énergie en polyester avec twistlock mousqueton et crochet d'écha- faudage. Longueur maximale 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Carabiner	47861	Longe double extensible absorbant l'énergie en polyester avec twistlock mousqueton et mousqueton. Longueur maximale 1,8 m.
AXIC-I Trilock/ Rebar Hook	47862	Longe simple extensible absorbant l'énergie en polyester avec trilock mousqueton et crochet d'écha- faudage. Longueur maximale 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Rebar Hook	47863	Longe double extensible absorbant l'énergie en polyester avec trilock mousqueton et crochet d'écha- faudage. Longueur maximale 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Carabiner	47864	Longe double extensible absorbant l'énergie en polyester avec trilock mousqueton et mousqueton. Longueur maximale 1,8 m.
AXIC-Y Snap hook/ Maxi Rebar Hook	47867	Longe double extensible absorbant l'énergie en polyester avec mousqueton et maxi crochet d'écha- faudage. Longueur maximale 1,8 m.

D'autres numéros de modèle peuvent être ajoutés à la prochaine édition de ce manuel.

Table des matières

1	Consignes générales de sécurité	75
2	Matériaux	75
3	Consignes d'utilisation	75
3.1	Déballage du produit	76
3.2	Avant utilisation.....	77
4	Restrictions d'utilisation	77
5	Plan de secours	78
6	Exigences relatives au dispositif d'ancrage	78
7	Crochets et mousquetons.....	79
8	Dégagement au sol requis sous l'utilisateur	80
9	Chute pendulaire	80
10	Utilisation d'un anneau de retenue	81
11	Établissement des raccordements	81
12	Raccordement de sous-systèmes.....	81
13	Formation.....	82
14	Inspection	82
14.1	Fréquence	82
14.2	Inspection des composants.....	82
14.3	Inspection de la sangle ou du câble.....	82
15	Nettoyage, maintenance et stockage ...	83
15.1	Nettoyage.....	83
15.2	Maintenance.....	83
15.3	Stockage.....	83
16	Date de mise au rebut.....	83
17	Marquage.....	84
18	Contrôles périodiques	85
19	Plan d'inspection et dates	86

1 Consignes générales de sécurité

Seul l'utilisateur du produit est autorisé à retirer ces consignes d'utilisation.
Les consignes d'utilisation actuelles doivent toujours être à la portée de l'utilisateur.
Lire ce manuel et assimiler son contenu avant toute utilisation du produit.

Ne pas jeter ce manuel.

Lire attentivement le manuel d'utilisation avant d'utiliser le produit.

À défaut, le risque encouru peut entraîner des blessures graves, voire mortelles.

Ces instructions doivent être lues et assimilées dans leur intégralité et utilisées dans le cadre du programme de formation sur les dispositifs antichute, conformément aux exigences de la norme EN ou d'une norme équivalente. Ce manuel doit être conforme aux instructions du fabricant, conformément à la norme EN355-2002. L'utilisateur doit parfaitement assimiler l'utilisation conforme de l'équipement et les restrictions applicables.

2 Matériaux

Polyester, acier, aluminium, plastique

3 Consignes d'utilisation

Toutes les langes suivantes sont équipées d'un amortisseur de chute. Il s'agit de toutes les langes antichute conformes à la norme EN355:2002, conçues pour être utilisées dans le cadre d'un système antichute comprenant une longe et un harnais antichute conformes à la norme EN361:2002.

Lorsque la longe est inutilisée, il convient de l'attacher aux anneaux prévus à cet effet sur le harnais antichute. Ne jamais fixer l'extrémité inutilisée de la longe à un autre endroit du harnais antichute.

Les informations et conseils contenus dans le présent document sont fournis à titre de référence uniquement. Elles ne sont pas exhaustives et n'ont pas pour vocation de se substituer à une expertise qualifiée ou la prise de connaissance des normes fédérales ou nationales en vigueur.

Dans le cadre d'une évaluation minutieuse de l'environnement de travail, il convient de tenir compte des zones dans lesquelles les em-

ployés interviennent, des voies de circulation empruntées et des risques de chute existants ou potentiels.

Il convient d'acheter un équipement antichute entièrement neuf et inutilisé.

Le choix de la protection antichute doit être effectué par du personnel qualifié. Toutes les conditions de travail potentiellement dangereuses doivent être prises en compte.

Ne pas enrouler le dispositif antichute ZARGES autour d'une structure portante et ne pas attacher la longe sur la personne, sauf si elle est spécialement conçue à cet effet.

Un choc horizontal contre des objets peut entraîner des blessures graves ou la mort, en raison de l'effet pendulaire provoqué par une chute pendulaire.

Sélectionner et installer les systèmes antichute sous la supervision de personnel qualifié. Les systèmes antichute doivent être utilisés conformément aux directives recommandées.

Les systèmes de antichute doivent être conçus et utilisés conformément à toutes les réglementations de sécurité fédérales, nationales et locales applicables.

Les forces exercées sur les points d'ancrage doivent être calculées par du personnel qualifié. Les harnais antichute et les connecteurs doivent être conformes aux instructions du fabricant et présenter des dimensions et une conception compatibles.

Un concept antichute complet comprend impérativement un plan de sauvetage établi en amont. Le plan de sauvetage doit être spécifique au projet. Il doit permettre aux employés d'assurer leur sauvetage eux-mêmes ou via un autre moyen de sauvetage rapide. Les dispositifs de sauvetage doivent être stockés à un endroit facilement accessible et clairement identifié.

Du personnel qualifié doit former les personnes autorisées au montage et au démontage, à l'inspection, à l'entretien, au stockage et à l'utilisation corrects de l'équipement. Cette formation doit inclure l'utilisation conforme des équipements de protection individuelle contre les chutes, la capacité à iden-

tifier les risques de chute et la minimisation desdits risques.

Ne jamais utiliser de dispositif antichute pour suspendre, soulever ou soutenir des outils ou des appareils, sauf si l'équipement est explicitement homologué pour cet usage.

L'équipement doit être inspecté par du personnel qualifié au moins une fois par an (12 mois). L'équipement doit être inspecté pour détecter tout défaut, notamment : absence d'étiquettes ou de marquages requis, version non conforme, ajustement ou fonctionnement, signes de fissures, arêtes vives, déformation, corrosion, échauffement excessif, altération, usure excessive, effilochage, nœuds, abrasion ou pièces manquantes. Les équipements qui ne répondent pas aux exigences de l'inspection, de quelque manière que ce soit, doivent être immédiatement mis hors service et remplacés ou réparés par un organisme agréé par ZARGES.

Des blessures corporelles peuvent survenir même si le dispositif antichute fonctionne correctement.

Tout traumatisme par suspension après une chute peut entraîner des blessures graves ou la mort.

Si l'évaluation des risques effectuée avant le début de l'intervention révèle qu'une sollicitation excessive est possible en cas de passage sur une arête, des mesures de précaution appropriées doivent être prises.

3.1 Déballage du produit

Déballer soigneusement le produit et le vérifier. S'assurer que toutes les pièces du produit sont présentes et en bon état. Si des pièces sont manquantes ou endommagées, il convient de les faire remplacer avant d'utiliser le produit.

3.2 Avant utilisation

Les utilisateurs doivent impérativement être formés à une utilisation conforme et aux limites pratiques/physiques de cette longe avant toute intervention impliquant son utilisation. La personne chargée de la planification/l'utilisateur doit s'assurer que ce dispositif est utilisé avec des appareils et des connecteurs compatibles, sous peine de créer une configuration dangereuse, voire d'une défaillance du connecteur.

Il est fortement recommandé de former les utilisateurs à une utilisation conforme et aux limites pratiques/physiques.

AVERTISSEMENT

Tout travail en hauteur, y compris l'utilisation d'un équipement de protection individuelle (EPI) doit faire l'objet, à titre de mesure de contrôle, d'une évaluation des risques appropriée et suffisante.

Le produit ne doit être utilisé que par des personnes dont l'état de santé le permet.

Tout utilisateur touché par une maladie, en phase de convalescence ou souffrant d'un handicap physique ou mental est tenu de solliciter les conseils d'un médecin avant d'utiliser cette longe.

Le dispositif doit être utilisé uniquement par une personne formée et compétente pour l'utiliser en toute sécurité.

Un plan de sauvetage doit être disponible pour toutes situations d'urgence susceptibles d'apparaître pendant une intervention professionnelle.

Il est interdit d'apporter des modifications ou des ajouts au dispositif sans autorisation écrite préalable du fabricant.

Le dispositif ne doit pas être utilisé en dehors des limites définies ou à d'autres fins que son usage de destination.

Prendre en compte les dangers pouvant résulter de l'utilisation de combinaisons d'équipements, dont un fonctionnement sûr est compromis par le fonctionnement d'un autre.

Si le produit est revendu en dehors du pays de destination initial, il est essentiel pour la sécurité de l'utilisateur que le revendeur fournisse les instructions relatives à l'utilisation, à la maintenance, à l'inspection périodique et à la réparation de celui-ci dans la langue du pays dans lequel il est utilisé.

La procédure de nettoyage des dispositifs doit être strictement respectée.

Si le dispositif est mouillé pendant l'utilisation ou le nettoyage, il doit être séché à l'air libre et protégé d'une exposition à une chaleur directe.

Il est essentiel pour la sécurité que les dispositifs devenus inutilisables soient immédiatement mis hors circulation :

- 1) en cas de doute quant à une utilisation en toute sécurité ou ;
- 2) le dispositif a servi à arrêter une chute et ne doit pas être réutilisé avant qu'une personne compétente n'ait confirmé par écrit son adéquation pour cet usage.

4 Restrictions d'utilisation

Les modèles AXIC-I et AXIC-Y portant le marquage « EN355:2002 » requièrent une distance de chute libre allant jusqu'à 6 m avec une capacité de charge maximale de 150 kg, vêtements et outils compris.

Les modèles AXIC-I et AXIC-Y doivent être utilisés avec un harnais antichute approprié, certifié selon le norme EN361:2002.

Les produits AXIC-I et AXIC-Y sont destinés à un seul utilisateur.

Sauf mention contraire expresse, la distance de chute libre maximale autorisée pour les longues ne doit pas dépasser 4 m.

Les dispositifs ne doivent pas être réparés sur site, sauf autorisation expresse de ZARGES.

Veiller à la compatibilité entre les crochets de sécurité, les mousquetons et autres connecteurs montés. Tout risque d'ouverture doit être exclu. Tous les mousquetons doivent être à fermeture automatique et ne jamais être enclenchés les uns dans les autres.

L'âge, la forme physique et l'état de santé de l'utilisateur ont une incidence significative en cas de chute.

Consulter un médecin en cas de doute sur la capacité de l'utilisateur à monter le dispositif ou à supporter et absorber en toute sécurité les forces de retenue.

Sauf mention contraire expresse, le poids maximal de chaque travailleur (équipement complet compris) est de 150 kg.

Les langes ne doivent pas être enroulées autour d'obstacles à arêtes vives. Une gaine de protection doit être mise en place si la longe doit être enroulée autour d'une structure.

Ne pas utiliser un point d'ancrage situé sous l'anneau de retenue du harnais de sécurité.

Ne pas rallonger la longe.

Ne pas faire de noeud sur une sangle pour la raccourcir, sous peine de réduire la résistance de la longe de 50 %.

L'utilisation de cet équipement dans des zones présentant des risques environnementaux peut nécessiter des précautions supplémentaires pour éviter à l'utilisateur de se blesser ou une dégradation du dispositif. Liste non exhaustive des dangers : chaleur, produits chimiques, environnements corrosifs, conductivité électrique, incisions, abrasion, conditions climatiques, chutes pendulaires, lignes HT, gaz, machines mobiles et arêtes vives.

Un harnais antichute est le seul dispositif de préhension du corps dont l'utilisation est autorisée dans un système d'arrêt de chutes.



AVERTISSEMENT

Les produits textiles, y compris les sangles et les cordes, NE DOIVENT PAS être marqués avec de l'encre de marqueur ou de la peinture, ces substances pouvant entraîner une dégradation chimique du matériau.

5 Plan de secours

Dans le cadre de l'évaluation des risques, il est IMPÉRATIF de disposer d'un plan de sauvetage pour toutes les situations d'urgence

susceptibles d'apparaître en cours d'utilisation. Il est essentiel d'assurer un accès direct ou indirect à l'utilisateur et son sauvetage en toute sécurité. Cela inclut une préparation à la gestion d'un éventuel traumatisme par suspension après une chute.

6 Exigences relatives au dispositif d'ancrage

Tous les dispositifs d'ancrage auxquels des absorbeurs d'énergie et des langes sont fixés doivent être conformes à la norme EN795:2012.

Les dispositifs d'ancrage auquel des équipements de protection individuelles contre les chutes de hauteur sont fixés doivent présenter une résistance à la rupture d'au moins 22 kN par personne attachée ou doivent être conçus, installés et utilisés sous la supervision d'une personne qualifiée comme partie d'un système de protection individuelle complet contre les chutes de hauteur assurant un coefficient de sécurité d'au moins deux.

Si plus d'un système antichute individuel est fixé au dispositif d'ancrage, la résistance à la rupture doit être multipliée par le nombre de systèmes antichute individuels reliés à celui-ci. Dans la mesure du possible, les dispositifs d'ancrage doivent se situer à la verticale au-dessus de la tête de l'utilisateur et montés de manière à ne pas dépasser la distance de chute libre maximale admissible du système.

Dispositifs d'élingage

Les dispositifs d'ancrage sont des composants qui relient le système antichute à la sous-structure. Conformément à la norme EN795:2012, le dispositif d'ancrage doit présenter une résistance à la rupture de 22 kN et une résistance au fissurage et à la déformation de 16 kN (fissures ou déformations permanentes visibles à l'œil nu). La résistance de tous les dispositifs d'ancrage doit être multipliée par le nombre maximal de systèmes

antichute montés. Un dispositif d'ancrage doté d'un point d'ancrage mobile doit être utilisé pour garantir la mobilité latérale et exclure toute possibilité de chute pendulaire. Les absorbeurs d'énergie ZARGES présentent une résistance à la rupture minimale de 22 kN lorsqu'ils sont utilisés conformément aux instructions d'utilisation.

7 Crochets et mousquetons

Les crochets de sécurité et les mousquetons AXIC-I et AXIC-Y, dotés du marquage conforme à la norme EN362, sont à fermeture automatique et présentent une résistance à la rupture minimale de 22 kN, une résistance au choc minimale de 1 kN et une résistance aux forces latérales minimale de 1,5 kN.

Utilisation des crochets de sécurité

Avant chaque utilisation, procéder à une inspection visuelle approfondie des éléments des crochets afin de détecter d'éventuels défauts mécaniques, chimiques ou thermiques. Ce contrôle doit être effectué par la personne qui souhaite utiliser le crochet de sécurité. Si un défaut est directement visible ou en cas de doute sur la fiabilité du dispositif, le crochet de sécurité ne doit pas être utilisé.

L'utilisation du crochet de sécurité en combinaison avec le système antichute doit être conforme au manuel dudit système, ainsi qu'aux normes de sécurité suivantes :

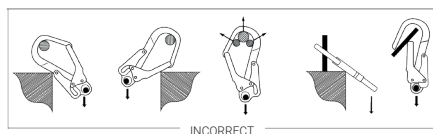
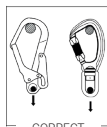
- EN361
- EN353-1, EN353-2, EN355, EN354, EN360
- EN341
- EN358

L'utilisation de crochets de sécurité à verrouillage manuel (p. ex. à vis) n'est acceptable que si l'utilisateur n'a pas besoin de les fixer et de les retirer plusieurs fois au cours d'une journée.

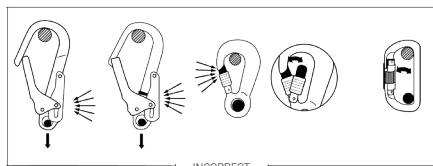
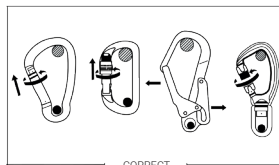
Le crochet de sécurité ne doit pas entrer en contact avec des acides, des solvants, des matériaux de base, des flammes nues, des gouttes de métal brûlantes ni des arêtes vives

pendant l'utilisation. En cas de doute sur les conditions d'utilisation du crochet de sécurité, consulter le fabricant.

Des protocoles de sauvetage doivent être établis avant l'utilisation d'un système antichute afin de minimiser les risques potentiels ultérieurs pendant l'utilisation de l'équipement. La position du point d'ancrage doit exclure tout ouverture automatique des mousquetons.



Il est nécessaire de fermer correctement les mousquetons.



La longueur du crochet de sécurité doit être prise en compte lors de l'utilisation d'un système antichute, car elle détermine la distance de chute éventuelle.

Dans certaines conditions, la résistance du crochet de sécurité peut être moindre, p. ex. lors d'un raccordement avec des sangles larges.

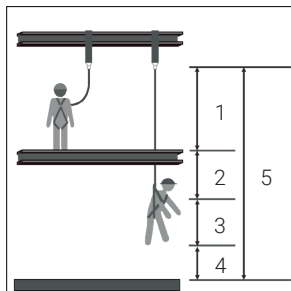
8 Dégagement au sol requis sous l'utilisateur

AVERTISSEMENT

Pour des raisons de sécurité, le dégagement au sol requis sous l'utilisateur sur le poste de travail doit être vérifié avant chaque utilisation afin d'éviter tout choc contre le sol ou tout autre obstacle en cas de chute.

Ce graphique montre comment calculer la hauteur de chute en cas d'utilisation d'une longe destinée à amortir une chute éventuelle. L'illustration montre une longe avec absorbeur d'énergie fixée au-dessus de la tête de l'utilisateur et dont l'autre extrémité est reliée à l'anneau en D à l'arrière du harnais antichute. Notez que la longueur d'une longe avec absorbeur d'énergie par rapport à son point de fixation est directement liée à la hauteur de chute requise. En cas d'utilisation d'un absorbeur d'énergie, les distances suivantes doivent être prises en compte dans les calculs :

L'utilisation des modèles AXIC-I et AXIC-Y implique une distance de chute totale d'environ 6 m, mesurée entre le point d'accrochage de la longe et l'obstacle le plus proche en dessous. La hauteur de chute totale résulte de la somme des valeurs suivantes : longueur de la longe, la longueur de déchirement maximale de l'absorbeur d'énergie, hauteur moyenne de la position des anneaux d'ancrage du harnais antichute (dorsal ou au dos) et coefficients de sécurité.



1. Longueur de la longe : 1,8 m
2. Longueur d'arrachement de l'amortisseur d'énergie : 1,75 m
3. Hauteur moyenne de la position de l'anneau d'ancrage/anneau en D : 1,45 m
4. Facteur de sécurité : 1,0 m
5. Espace libre requis

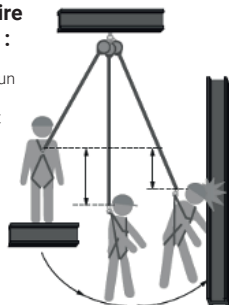
9 Chute pendulaire

Pour réduire le risque de chute pendulaire, dans la mesure du possible, intervenir sous le dispositif d'ancrage. Les chocs horizontaux contre des objets peuvent entraîner de graves blessures en raison de l'effet pendulaire. Les chutes pendulaires augmentent également la distance de chute verticale d'un travailleur par rapport à une chute directement sous le dispositif d'ancrage. Les chutes pendulaires peuvent être réduites en utilisant des dispositifs d'ancrage mobiles qui suivent les mouvements de l'intervenant.

Chute pendulaire

Avertissement :

Les utilisateurs travaillant en dehors d'un cône de 30° sous le point d'ancrage sont exposés à un risque accru de blessures graves.



10 Utilisation d'un anneau de retenue

Pour créer un système de protection anti-chute, relier la longe à un anneau de retenue dorsal ou sternal homologué du harnais anti-chute (lettre « A »). Les anneaux en D latéraux, le cas échéant, sont uniquement destinés à des applications de positionnement ou de retenue.

11 Établissement des raccordements

En cas d'utilisation d'un mousqueton pour connecter un dispositif d'ancrage ou raccorder des composants du système, s'assurer de l'absence de défaut entre le mousqueton et la pièce d'appui susceptible d'entraîner une ouverture involontaire du mousqueton. Des crochets de sécurité autobloquants doivent être utilisés pour réduire le risque d'ouverture involontaire. Ne pas utiliser de mousquetons ou de connecteurs qui ne se ferment pas complètement au-dessus de la fixation. Pour plus d'informations sur l'établissement des raccordements, se reporter aux instructions du fabricant du sous-système.

Utiliser exclusivement des crochets de sécurités et des mousquetons autobloquants avec ce dispositif. Utiliser uniquement des connecteurs adaptés à l'application concernée. S'assurer que tous les éléments de connexion sont compatibles en termes de dimensions, de forme et d'épaisseur. Ne pas utiliser d'équipement non compatible. S'assurer que tous les éléments de connexion sont entièrement fermés et verrouillés.

Les connecteurs (crochets de sécurité et mousquetons) doivent uniquement être utilisés conformément aux indications contenues dans les consignes d'utilisation du produit

concerné. Les crochets de sécurité et les mousquetons ne doivent pas être reliés :

1. à un anneau en D auquel un autre élément de connexion est fixé.
2. d'une manière qui exercerait une force excessive sur la fermeture. **ATTENTION : Les crochets de sécurité larges ne doivent pas être reliés à des anneaux en D ou à des objets similaires susceptibles d'exercer une force sur la fermeture en cas de torsion ou de rotation du crochet ou de l'anneau en D.**
3. en cas d'enclenchement incorrect : parties dépassant du crochet de sécurité ou du mousqueton s'engageant dans l'ancrage structurel et semblant être entièrement reliées au point d'ancrage, sans confirmation visuelle.
4. entre eux.
5. directement à une sangle, une corde ou une longe (sauf si les instructions du fabricant de la longe et de la corde l'autorisent expressément).
6. à tout objet dont la forme ou les dimensions entravent la fermeture et le verrouillage du crochet de sécurité ou du mousqueton, ou susceptible de chuter.
7. d'une manière ne permettant pas un alignement correct du mousqueton sous la charge.

12 Raccordement de sous-systèmes

Les sous-systèmes à raccorder (dispositifs anti-chute, longues, bloqueurs et cordes de sauvetage, gaines de câble, etc.) doivent être adaptés à votre application. Veiller à ce que le mousqueton ne soit pas soumis à une charge transversale (exercée contre la fermeture et non le long de l'axe longitudinal du mousqueton).

13 Formation

Il appartient aux employeurs de former tout employé susceptible d'être exposé à des risques de chute. La formation doit permettre aux employés d'identifier et de réduire les risques de chute. La formation doit être dispensée par du personnel qualifié. Les formateurs et participants ne doivent pas être exposés à des risques physiques pendant la formation.

14 Inspection

14.1 Fréquence

Les longes doivent être contrôlées avant chaque utilisation. Elles doivent également être évaluées chaque année par un personnel qualifié, quel que soit l'utilisateur.

14.2 Inspection des composants

Tous les composants du produit doivent être contrôlés.

Tous les crochets de sécurité et les mousquetons doivent être à fermeture et verrouillage automatiques.

Toutes les ferrures doivent être exemptes de corrosion, d'attaques chimiques, de modifications, d'échauffement excessif, de fissures d'usure, d'arêtes vives, de déformations, de corrosion ou de signes de défauts.

14.3 Inspection de la sangle ou du câble

Plier une partie de la sangle ou du câble sur 15 à 20 cm de façon à obtenir une forme de U à l'envers. Poursuivre sur toute la longueur de la sangle et s'assurer de l'absence de fissures, de coupures, d'effilochages, d'abrasion, de décoloration, de traces de brûlure, de trous, de moisissures, de coutures déchirées ou interrompues, ou tout autre signe d'usure et de dégradation.

Positionner toutes les fermetures, boucles, éléments de rembourrage et anneaux en D aux fins de l'inspection de la sangle recouverte par ces composants.

Les coutures d'extrémité doivent être solides, ininterrompues et exemptes de dommages visibles.

S'assurer de l'absence de dommages, déformations, déchirures, ruptures, bords rugueux ou arêtes vives sur toutes les boucles. Inspecter les boucles à la recherche d'une usure anormale, de fibres effilochées ou sectionnées ou de coutures interrompues sur les fixations correspondantes. S'assurer que les boucles s'enclenchent correctement. Contrôler le mécanisme de verrouillage de la boucle en tirant sur les deux moitiés de la boucle pour s'assurer qu'elle est fermement attachée et ne se défait pas. Tous les marquages doivent être lisibles et apposés sur le produit. Toutes les ferrures doivent être exemptes de fissures, d'arêtes vives, de déformations, de corrosion ou d'autres signes de défauts.

15 Nettoyage, maintenance et stockage

15.1 Nettoyage

Les produits peuvent être nettoyés avec un détergent doux. Utiliser un chiffon propre pour retirer le détergent.. Les ferrures peuvent également être essuyées avec un chiffon propre et sec pour éliminer la graisse ou la saleté. La longe doit être nettoyée à l'eau et au savon doux (PH neutre). Ne jamais utiliser d'acides, de solvants ou de produits à base de solvants ; laisser sécher dans un endroit bien ventilé, à l'écart de toutes sources de chaleur. Stocker le harnais à l'abri de l'humidité et de rayons UV.

Évitez toute atmosphère corrosive ou excessivement chaude ou froide.

15.2 Maintenance

Tout produit requérant une opération de maintenance doit être temporairement identifié comme « inutilisable » et immédiatement mis hors service.

15.3 Stockage

Tout produit inutilisé doit être stocké dans un endroit frais, sec et à l'abri de la lumière directe du soleil.

Ne pas entreposer le dispositif dans des endroits où il est susceptible d'être abîmé par des facteurs environnementaux tels que la chaleur, la lumière, une humidité excessive, l'huile, des produits chimiques et leurs émanations ou tout autre élément dégradant.

Ne pas entreposer les dispositifs endommagés ou requérant une opération de maintenance dans la même zone que les produits dont l'utilisation est approuvée. Les dispositifs

doivent être nettoyés et séchés avant d'être stockés.

Les dispositifs stockés pendant une période prolongée doivent être inspectés avant utilisation conformément au mode d'emploi.

Veiller à ce que l'EPI est à l'abri de la chaleur, de l'humidité, d'une atmosphère corrosive, de rayons UV, etc., pendant le transport.

16 Date de mise au rebut

Les dispositifs antichute en fibres synthétiques (sangle et ou corde), sujets à l'infiltration d'impuretés et de sable, à des contaminations chimiques, à une usure des bords et de la surface, ainsi qu'à une dégradation sous l'effet de rayons UV, sont soumis à la fixation d'une date de mise au rebut par le fabricant, conformément aux exigences de la norme européenne EN365:2004 A. Tous les équipements antichute fabriqués par ZARGES avec des composants en fibres synthétiques (sangle et/ou corde) offrent une durée de vie maximale de 10 ans à compter de la date de fabrication, à condition que les articles soient correctement stockés, entretenus et soumis à des inspections régulières avec procès-verbal de contrôle par une personne formée et compétente. Toutefois, en cas d'inspection non concluante, l'article DOIT immédiatement être retiré de la circulation et détruit. Le plan d'inspection établi pour toute la durée de vie du produit doit être continu, à partir de la date de la première utilisation, et mis en œuvre par une personne compétente désignée par l'employeur. Les personnes compétentes doivent être formées à l'utilisation et au contrôle des dispositifs. Le plan d'inspection établi pour toute la durée de vie du produit doit inclure au minimum une inspection avant utilisation et 12 inspections mensuelles. La fréquence des inspections doit être déterminée en fonction de l'évaluation, de l'utilisation et des conditions environnementales.

Il convient de noter que les inspections effectuées par une personne formée et com-

pétente ne sont que des contrôles visuels et de vérification de l'état du produit ; elles ne testent pas la résistance résiduelle de l'équipement. Toutes les fibres synthétiques se dégradent progressivement avec le temps, indépendamment de leur utilisation. C'est pourquoi ZARGES conseille vivement à tous les utilisateurs de respecter la date de mise au rebut indiquée par le fabricant. Pour obtenir des conseils supplémentaires sur cette déclaration ainsi que des formations sur l'utilisation et le contrôle des équipements antichute, prière de contacter ZARGES.

17 Marquage

Les dispositifs sont dotées du marquage suivant :

AXIC-I / AXIC-Y	Désignation du type Fabricant :
 ZARGES	ZARGES GmbH Zargesstrasse 7 82362 Weilheim Allemagne
1,4 - 1,8 m	Longueur du câble de retenue
Max. 150 kg	Poids maximal de l'utilisateur, outils et équipements compris
Art. No.	Référence du produit
Serial No.	Numéro de série du produit
Batch No.	Numéro de lot
EN 354:2010 / EN 355:2002	Référence de la norme euro péenne appliquée
 MM/YYYY	Date de fabrication
 2834	Organisme de contrôle notifié
	Pictogramme rappelant à l'utilisateur qu'ils doit consulter les consignes d'utilisation

Organisme notifié impliqué

CCQS Certification Services Limited (2834)
Block 1 Blanchardstown Corporate Park
Ballycoolin Road, Blanchardstown
Dublin 15 D15 AKK1
Irlande

18 Contrôles périodiques

Il est nécessaire d'effectuer des contrôles périodiques réguliers. La sécurité des utilisateurs dépend de l'efficacité et de la durabilité continues des dispositifs.

L'équipement de protection individuelle doit être inspecté au moins tous les 12 mois. Seul le fabricant ou son représentant agréé est habilité à réaliser les contrôles périodiques. Les observations doivent être consignées dans la fiche de contrôle de l'équipement. Après chaque contrôle périodique, fixer la date du prochain contrôle périodique. La lisibilité du marquage de l'appareil doit être vérifiée lors des contrôles périodiques.



AXIC-I
Rebar Hook
 SINGLE LANYARD WITH
 ABSORBER
 EN 354:2010
 EN 355:2002

CE 2834



MM/YYYY
 Serial No. XXXXXX
 Batch No. XXXX
 Art. No. 47808
 Max. 150 kg
 ZARGES GmbH
 Zargesstraße 7
 82362 Weilheim



AXIC-Y
Rebar Hook
 DOUBLE LANYARD WITH
 ABSORBER
 EN 354:2010
 EN 355:2002

CE 2834



MM/YYYY
 Serial No. XXXXXX
 Batch No. XXXX
 Art. No. 47809
 Max. 150 kg
 ZARGES GmbH
 Zargesstraße 7
 82362 Weilheim



AXIC-Y
Snap Hook
 DOUBLE LANYARD WITH
 ABSORBER
 EN 354:2010
 EN 355:2002

CE 2834



MM/YYYY
 Serial No. XXXXXX
 Batch No. XXXX
 Art. No. 47810
 Max. 150 kg
 ZARGES GmbH
 Zargesstraße 7
 82362 Weilheim

19 Plan d'inspection et dates

Modèle : _____

Numéro de série : _____

Date de fabrication : _____

Exploitant/utilisateur : _____

Adresse : _____

Téléphone : _____

Date de première utilisation	Liste d'inspection	Commentaires (dommages/réparations)	Nom et signature de la personne compétente	Date de la prochaine révision

A jelen útmutató a következő termékekre érvényes:

Modell	Cikksz.	Leírás
AXIC-I Rebar Hook	47808	Egyágú, rugalmas, energiaelnyelő poliészter kötőanyag karabinerrel és állványkampóval. Maximális hossz 1,8 m.
AXIC-Y Rebar Hook	47809	Kétágú, rugalmas, energiaelnyelő poliészter kötőanyag karabinerrel és állványkampóval. Maximális hossz 1,8 m.
AXIC-Y Snap Hook	47810	Kétágú, rugalmas, energiaelnyelő poliészter kötőanyag karabinerekkel. Maximális hossz 1,8 m.
AXIC-I Twistlock/ Rebar Hook	47859	Egyágú, rugalmas, energiaelnyelő poliészter kötőanyag twistlock karabinerrel és állványkampóval. Maximális hossz 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Rebar Hook	47860	Kétágú, rugalmas, energiaelnyelő poliészter kötőanyag twistlock karabinerrel és állványkampóval. Maximális hossz 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Carabiner	47861	Kétágú, rugalmas, energiaelnyelő poliészter kötőanyag twistlock karabinerrel és karabinerrel. Maximális hossz 1,8 m.
AXIC-I Trilock/ Rebar Hook	47862	Egyágú, rugalmas, energiaelnyelő poliészter kötőanyag trilock karabinerrel és állványkampóval. Maximális hossz 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Rebar Hook	47863	Kétágú, rugalmas, energiaelnyelő poliészter kötőanyag trilock karabinerrel és állványkampóval. Maximális hossz 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Carabiner	47864	Kétágú, rugalmas, energiaelnyelő poliészter kötőanyag trilock karabinerrel és karabinerrel. Maximális hossz 1,8 m.
AXIC-Y Snap hook/ Maxi Rebar Hook	47867	Kétágú, rugalmas, energiaelnyelő poliészter kötőanyag karabinerrel és maxi állványkampóval. Maximális hossz 1,8 m.

További modellszámok a jelen útmutató következő kiadásában is megjelenhetnek.

Tartalomjegyzék

1	Általános biztonsági utasítások.....	88
2	Alapanyagok	88
3	Használati útmutató	88
3.1	A termék kicsomagolása	89
3.2	Használat előtti teendők	89
4	A használat korlátozásai	90
5	Mentési terv	91
6	A rögzítőszerszetre vonatkozó követelmények.....	91
7	Karabinerhorog és karabiner.....	92
8	Szükséges tér a felhasználó alatt	92
9	Lengő zuhanás	93
10	Rögzítőszem használata	93
11	Csatlakozások létrehozása.....	94
12	Alrendszer csatlakoztatása.....	94
13	Képzettség	94
14	Vizsgálat	95
14.1	Gyakoriság	95
14.2	Az alkatrészek vizsgálatához	95
14.3	Hevederpánt vagy kötél vizsgálatához.....	95
15	Tisztítás, karbantartás és tárolás.....	95
15.1	Tisztítás	95
15.2	Karbantartás.....	95
15.3	Tárolás	96
16	Távolítógép	96
17	Jelölés	97
18	A rendszeres ellenőrzéshez.....	97
19	Vizsgálati terv és időpontok	98

1 Általános biztonsági utasítások

Ezt a használati utasítást csak a termék használója távolíthatja el.

Az aktuális használati utasításnak mindig a felhasználó rendelkezésére kell állnia.

A termék használata előtt olvassa el és értelmezze ezt az útmutatót.

Ne dobja el ezt az útmutatót.

A termék használata előtt figyelmesen olvassa el a használati útmutatót.

Ez súlyos vagy akár halálos személyi sérülésekhez vezethet.

Ezt az útmutatót teljes egészében el kell olvasni és meg kell érteni, és a leesés védelmi képzési program részeként kell használni az EN-szabvány vagy egy annak megfelelő szabvány előírásai szerint. A kézikönyvnek meg kell felelnie az EN355-2002 szerinti gyártói utasításoknak. A felhasználónak teljes mértékben tisztában kell lennie a berendezés rendeltetésszerű használatával és annak korlátaival.

2 Alapanyagok

Poliészter, acél, alumínium, műanyag

3 Használati útmutató

Az alábbi kötőelemek mindegyike hevederes leesésgátlóval van felszerelve. Ez az EN355:2002 szabványnak megfelelő leesésgátló eszköz, és az EN361:2002 szabványnak megfelelő leesésgátló rendszer részeként kötőelemmel és biztonsági hevederrel használható.

Ha nem használja a kötőeszközt, rögzítse azt a leesésgátló heveder erre a célra kialakított szemeihez. Soha ne rögzítse a kötőeszköz nem használt végét a leesésgátló heveder más pontjához.

Az itt közölt információk és tanácsok csak tájékoztató jellegűek. Ezek nem tartalmazzák az összes információt, és nem helyettesíthetik a szakértői véleményt vagy a szövetségi vagy országos szabványok ismeretét.

A munkakörnyezet alapos felülvizsgálata során figyelembe kell venni azokat a területeket, ahol a munkavállalók feladatokat végeznek, a használt útvonalakat és a fennálló vagy potenciális zuhanásveszélyt.

A teljes leesésvédelmi felszerelést újonnan és használatlanul kell megvásárolni.

A leesésgátló felszerelést szakképzett személyzetnek kell kiválasztania. Minden potenciálisan veszélyes munkahelyi körülményt figyelembe kell venni.

Ne tekerje a ZARGES leesésgátlót a tartószerkezet köré, és ne csatlakoztassa újra magát a rögzítőeszközt, kivéve, ha a rögzítőeszközt kifejezetten erre tervezték.

A tárgyak vízszintes ütdőse a lengő mozgás hatására súlyos sérülést vagy halált okozhat. Képzett személyzet felügyelete mellett válassza ki és telepítse a zuhanásvédelmi rendszereket. A zuhanásvédelmi rendszereket az ajánlott irányelveknek megfelelően kell használni.

A leesésvédelmi rendszereket az összes szövetségi, állami és helyi biztonsági előírásnak megfelelően kell megtervezni és használni.

A rögzítésekre ható erőket képzett személyzetnek kell kiszámítani. A biztonsági hevedereknek és köteleknek meg kell felelniük a gyártó utasításainak, és kompatibilisnek kell lenniük a méretükkel és a konfigurációjukkal.

A teljes leesésvédelmi koncepció részeként előzetesen kidolgozott mentési koncepció szükséges. A mentési tervnek projektspecifikusnak kell lennie. Lehetővé kell tennie az alkalmazottak önmentését, vagy alternatív megoldást kell biztosítani a gyors mentéshez. A mentőfelszerelést könnyen hozzáférhető és jól megjelölt helyen kell tárolni.

A szakképzett személyzetnek képzésben kell részesítenie az arra jogosult személyeket a berendezés helyes összeszerelésére és szétszerelésére, ellenőrzésére, karbantartására, tárolására és használatára vonatkozóan. A képzésnek ki kell terjednie a személyi leesésvédelmi rendszerek helyes használatára, a zuhanásveszély felismerésére való képességre és a zuhanásveszély miatti kockázatok csökkentésére.

Soha ne használjon leesésgátló eszközt szerszámok vagy berendezések felfüggesztéséhez, emeléséhez, megtámasztásához vagy emeléséhez, kivéve, ha a berendezés kifejezetten erre a célra engedélyezett.

A berendezést legalább tizenkét havonta ellenőriztetni kell képzett személyzettel.

A berendezést meg kell vizsgálni az alábbi hibák szempontjából: a megfelelő címkék vagy jelölések hiánya, nem megfelelő kivitel, illeszkedés vagy működés, repedések, éles szélek, deformáció, korrózió, túlzott felmelegedés, elváltozás, túlzott kopás, kirojtosodás, csomósodás, kopás vagy alkatrészek hiánya. Azokat a berendezéseket, amelyek valamilyen módon nem felelnek meg az ellenőrzés követelményeinek, azonnal ki kell vonni a használatból, és a ZARGES által jóváhagyott helyen ki kell cseréltetni vagy meg kell javíttatni.

A leesésgátló megfelelő működése esetén is fennáll a személyi sérülés veszélye.

A leesésből eredő fennakadásos sérülés súlyos sérülést vagy halált okozhat.

Ha a munka megkezdése előtt elvégzett kockázatértékelés szerint a szélen túl történő használat esetén lehetséges a terhelés, akkor megfelelő intézkedéseket kell tenni.

3.1 A termék kicsomagolása

Gondosan csomagolja ki és ellenőrizze a terméket. Győződjön meg róla, hogy a termék minden alkatrésze megvan és jó állapotban van. Ha bármely alkatrész hiányzik vagy sérült, cseréltesse ki, mielőtt használatba venné a terméket.

3.2 Használat előtti teendők

A kötözőeszköz használatát igénylő feladatok elvégzése előtt a felhasználóknak képzésben kell részesülniük a kötözőeszköz helyes használatára és gyakorlati/fizikai korlátaira vonatkozóan. A tervezőnek/felhasználónak meg kell győződnie arról, hogy a készüléket kompatibilis eszközökkel és csatlakozókkal használják. A kompatibilitás biztosításának elmulasztása a csatlakozóelem nem biztonságos állapotához vagy akár meghibásodásához vezethet.

Nyomatékosan javasoljuk, hogy a felhasználók képzésben részesüljenek a helyes használatra és a gyakorlati/fizikai korlátokra vonatkozóan.

FIGYELMEZTETÉS

Minden magasban végzett munkát, beleértve a személyi védőfelszerelések (PSA) használatát is, megfelelő és megfelelő kockázatértékelésnek kell alávetni.

A terméket csak olyan személyek használhatják, akik orvosilag annak megfelelő állapotban vannak. Ha betegségben szenved, betegségből gyógyul, vagy fizikai vagy szellemi fogyatékoságban szenved, a rögzítőeszköz használata előtt kérjen szakorvosi javaslatot.

A készüléket csak olyan személy használhatja, aki képzett és ért a készülék biztonságos használatához.

Minden olyan vészhelyzetre, amely a munka során felmerülhet, mentési tervet kell készíteni.

A gyártó előzetes írásbeli engedélye nélkül tilos bármilyen módosítást vagy kiegészítést, ill. javításokat végezni a berendezésen.

Ne használja a berendezést a korlátokon kívül vagy a rendeltetésétől eltérő célra.

Azokat a veszélyeket, amelyek olyan felszerelési tárgyak együttes használatából adódnak, amelyeknél az egyik felszerelési tárgy biztonságos működését egy másiknak a működése károsan befolyásolja, ill. mindkét eszköz működését károsan befolyásolja, figyelembe kell venni.

Ha a terméket az eredeti rendeltetési országon kívül értékesítik, a felhasználó biztonsága érdekében elengedhetetlen, hogy a viszonteladó a termék használatára, karbantartására, rendszeres ellenőrzésére és javítására vonatkozó utasításokat az adott ország nyelvén rendelkezésre bocsássa.

A berendezés tisztítási eljárását szigorúan be kell tartani.

Ha a készülék nedves lesz, akár használat közben, akár tisztítás közben, szárítsa meg

a levegőn, és óvja a közvetlen hőtől.

Biztonsága érdekében elengedhetetlen, hogy a már nem használt készülékeket azonnal kivonják a forgalomból:

- 1) ha kétségei merülnek fel a biztonságos használat állapotával kapcsolatban, vagy
- 2) leesés elleni védelemre használták, és csak akkor használható újra, ha egy képzett személy írásban igazolja, hogy alkalmas erre.

4 A használat korlátozásai

Az „EN355:2002” jelölésű AXIC-I és AXIC-Y típusok legfeljebb 6 m szabadesést tesznek lehetővé, maximális teherbírásuk pedig 150 kg, beleértve a ruházatot és a szerszámokat is. Az AXIC-I és az AXIC-Y készüléket az EN361:2002 szabványnak megfelelő leesésgátló hevederrel kell használni.

Az AXIC-I és az AXIC-Y csak egy felhasználó számára készült.

A rögzítőeszközök maximális megengedett szabadesési távolsága nem haladhatja meg a 4 m-t, kivéve, ha kifejezetten másként van megadva.

A készülékeket nem szabad a helyszínen javítani, kivéve, ha a ZARGES kifejezetten engedélyezi.

A karabinerhorgokat, karabinereket és más rögzítőelemeket úgy kell kiválasztani és felszerelni, hogy kompatibilisek legyenek egymással. A kinyílás minden kockázatát ki kell zárni. Minden karabinerhorgoknak és karabinerkampónak önzárónak kell lennie, és soha nem szabad őket egymással összekötni.

Az életkor, a fizikai kondíció és az egészségi állapot jelentősen befolyásolja a felhasználót leesés esetén.

Kérjen orvosi tanácsot, ha kétségei vannak a felhasználónak a készülék felállítására való képességeivel vagy az erejével és a biztonságos elkapásával kapcsolatban.

Az adott munkavállaló maximális testsúlya (beleértve az összes felszerelést is) 150 kg, kivéve, ha nincs kifejezetten másként megadva.

A rögzítőeszközöket nem szabad éles szélű

akadályok köré hurkolni. Ha a rögzítőeszközt egy szerkezet köré kell hurkolni, védőborítást kell felhelyezni.

Ne használjon olyan rögzítési pontot, amely a zuhánásgátló heveder rögzítőszeme alatt található.

Ne hosszabbítsa meg a rögzítőeszközt.

Ne kössön csomót a hevederre, hogy lerövidítse azt. Ez 50%-kal csökkentheti a rögzítőheveder szilárdságát.

Ha a berendezést veszélyes környezetben használja, további óvintézkedésekre lehet szükség a felhasználó sérülésének vagy a berendezés károsodásának megelőzése érdekében. A veszélyek közé tartoznak többek között a hő, a vegyi anyagok, a korrozív környezet, az elektromos vezetőképesség, vágás, kopás, időjárási hatások, lengőmozgások, nagyfeszültségű vezetékek, gázok, mozgó gépek és éles szélek.

A zuhánásgátló heveder az egyetlen engedélyezett testmegtartó eszköz, amely zuhanásgátló rendszerben használható.

FIGYELMEZTETÉS

A textiltermékeket, beleértve a hevedereket és a zsinórokat, NEM SZABAD jelölőtollal vagy festékkel megjelölni, mivel ezek az anyagok az anyag kémiai károsodását okozhatják.

5 Mentési terv

A kockázatértékelés részeként mentési tervet KELL készíteni minden olyan vészhelyzetre, amely a használat során felmerülhet. A felhasználó közvetlen vagy közvetett hozzáférése és biztonságos mentése alapvető fontosságú, beleértve a felkészülést a leesés utáni esetleges felakadásos sérülés kezelésére.

6 A rögzítőszervezetre vonatkozó követelmények

Minden rögzítőszervezetet, amelyhez a leeséscsillapítót és rögzítőeszközt rögzítik, meg kell felelnie az EN795:2012 szabvány követelményeinek. A leesés elleni védőfelszerelést biztosító rögzítőszervezeteknek képeseknek kell lenniük arra, hogy lekötött munkavállalónként legalább 22 kN erőt elviseljenek, vagy olyan teljes személyi zuhanásvédelmi rendszer részeként kell megtervezni, telepíteni és használni egy képzett személy felügyelete mellett, amely legalább kettős biztonsági tényezőt tart fenn. Ha a rögzítőszervezethez egynél több személyi zuhanásgátló rendszer van csatlakoztatva, a szilárdságot meg kell szorozni a rögzítőszervezethez csatlakoztatott személyi zuhanásgátló rendszerek számával. A rögzítőszervezeteket lehetőleg függőlegesen kell elhelyezni a felhasználó feje fölött úgy, hogy ne lépjk túl a rendszer megengedett maximális szabadesését.

Rögzítőszervezetek

A rögzítőszervezetek olyan alkatrészek, amelyek összekötik a személyi védőfelszerelést az alsó szerkezettel. Az EN795:2012 szabvány értelmében a rögzítőszervezetnek 22 kN terhelést kell elviselnie (törés nélkül), és 16 kN terhelést kell elviselnie repedések vagy marandó, szabad szemmel látható deformáció nélkül. Az összes rögzítőszervezet szilárdságát meg kell szorozni a felszerelt személyi zuhanásgátló rendszerek maximális számával. Mozgatható rögzítési ponttal ellátott rögzítőszervezetet kell használni az oldalirányú mozgathatóság biztosítása és a lengő leesés lehetőségének megakadályozása érdekében. A ZARGES zuhanáscsillapítók minimális törőereje 22 kN, ha a használati útmutatóban foglaltaknak megfelelően használják őket.

7 Karabinerhorog és karabiner

Az EN362 szabvány szerint megjelölt AXIC-I és AXIC-Y karabinerhorogok és karabinerek ön-záródóak, minimális húzószilárdságuk 22 kN, minimális kaputerhelésük 1 kN, és minimális oldalterhelésük 1,5 kN.

Karabinerhorog használata

Minden használat előtt szemrevételezéssel alaposan ellenőrizze a karabinerhorogok alkatrészeit, hogy nincsenek-e rajtuk mechanikai, kémiai vagy termikus hibák. Ezt az ellenőrzést a karabinerhorogot használó személynek kell elvégeznie. Ha egy hiba közvetlenül felismerhető, vagy ha a készülék biztonsága megkérdőjelezhető, a karabinerhorogot nem szabad használni.

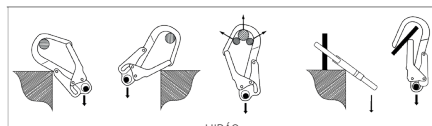
A karabinerhorogot a zuhanásgátló rendszerrel együtt a zuhanásgátló rendszer kézikönyve és a következő biztonsági szabványok szerint kell használni:

- EN361
- EN353-1, EN353-2, EN355, EN354, EN360
- EN341
- EN358

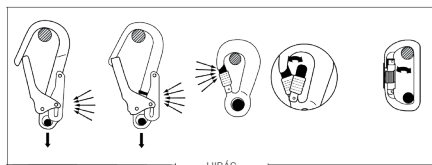
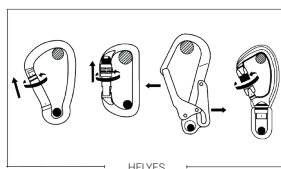
Kézi reteszelésű (pl. csavaros rögzítésű) karabinerhorogok csak akkor fogadhatók el, ha a felhasználónak nem kell naponta többször felhelyeznie és eltávolítania a karabinerhorogot. Használat közben a karabinerhorogok nem érintkezhetnek savakkal, oldószerekkel, lúgos anyagokkal, nyílt lánggal, forró fémcseppekkel vagy éles peremekkel. Ha kétségei vannak azzal kapcsolatban, hogy milyen körülmények között kell használni a karabinerhorogot, forduljon a gyártóhoz.

A zuhanásgátló rendszer használata előtt mentési protokollokat kell készíteni a későbbi potenciális veszélyek minimalizálása érdekében a berendezés használata során.

A rögzítési pont helyzete nem teszi lehetővé a karabinerhorogok önálló kioldását.



A karabinereket előírás szerint kell bezárni.



Felfogórendszer használata esetén figyelembe kell venni a karabinerhorog hosszát, mivel ettől is függ a zuhanás hossza. Bizonyos körülmények között a karabinerhorog szilárdsága csökkenhet, pl. széles hevederekkel való összekapcsoláskor.

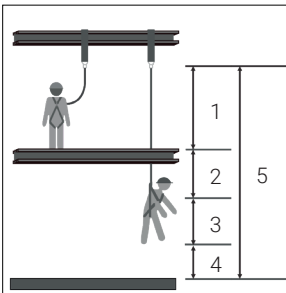
8 Szükséges tér a felhasználó alatt

⚠ FIGYELMEZTETÉS

Biztonsági okokból minden használat előtt ellenőrizni kell a szükséges szabad teret a felhasználó alatt a munkahelyen, hogy leesés esetén ne ütközzön neki a talajnak vagy más akadálynak.

Ez a grafikon bemutatja, hogyan kell kiszámítani a zuhanási magasságot zuhanástompító rögzítőeszköz használata esetén. Az ábrán egy zuhanáscsillapító látható egy rögzítőeszközzel, amelynek másik vége a zuhanásgátló heveder hátulján lévő D-gyűrűhöz csatlakozik. Ne feledje, hogy a zuhanáscsillapító rögzítési ponthoz viszonyított hossza közvetlenül összefügg a szükséges zuhanási magassággal. Ha zuhanáscsillapító rögzítőeszközt használ, a következő távolságokat kell figyelembe venni a számításoknál:

Az AXIC-I és az AXIC-Y használata körülbelül 6 m teljes zuhanási távolságot igényel a kötőeszköz rögzítési pontjától az alatta lévő következő akadályig mérve. A teljes zuhanási magasság a rögzítőeszköz hosszának, a rögzítőeszköz hevederes csillapítójának maximális szakadási hosszának, a biztonsági heveder rögzítőszemének átlagos magasabb helyzetének (dorzálisan vagy hátul) és a biztonsági tényezők összege.



1. Rögzítőeszköz hossza: 1,8 m
2. Hevederes zuhanáscsillapító felszakítási hossza: 1,75 m
3. Emelőszem/ D-gyűrű pozíciójának átlagos magassága: 1,45 m
4. Biztonsági tényező: 1,0 m
5. Szükséges szabad tér

9 Lengő zuhanás

A lengő zuhanás kockázatának csökkentése érdekében a lehető legközelebb dolgozzon a rögzítőeszköz alatt. A tárgyakkal való vízszintes ütközés súlyos sérüléseket okozhat a lengő hatás miatt. A lengő zuhanás a munkavállaló függőleges leesési távolságát is megnöveli, összehasonlítva a közvetlenül a rögzítőszerkezet alatti zuhanással. A lengő zuhanás csökkenthető a munkavállalóval együtt mozgó rögzítőszerkezetek használatával.



10 Rögzítőszem használata

Egy zuhanásgátló rendszer létrehozásához csatlakoztassa a rögzítőeszközt a zuhanásgátló heveder megfelelő rögzítőszeméhez a háton vagy a mellkason ("A" betűvel jelölve). Az oldalsó D-gyűrűk (ha vannak) csak pozicionálási vagy visszatartó alkalmazásokhoz használhatók.

11 Csatlakozások létrehozása

Ha karabinert használ a rögzítőeszközhöz való csatlakoztatáshoz, vagy a rendszer alkatrészeinek összekapcsolásához, győződjön meg róla, hogy a karabiner és az ellendarab között nincsenek hibák, amelyek a karabinerzár akaratlan kinyitását és kioldását okozhatják. A véletlen kinyitás lehetőségének csökkentése érdekében önzáró karabinerhorgokat és karabinereket kell használni. Ne használjon olyan karabinereket vagy csatlakozókat, amelyek nem zárnak teljesen a rögzítőelem fölé. A csatlakozások létrehozásával kapcsolatos további információkért lásd az alrendszer gyártójának utasításait.

Ehhez a készülékhez csak önbiztosító karabinerhorgokat és karabinereket használjon. Csak az adott alkalmazásnak megfelelő összekötő elemeket használjon. Győződjön meg róla, hogy az összes csatlakozás mérete, alakja és vastagsága kompatibilis. Ne használjon nem kompatibilis felszerelést. Győződjön meg róla, hogy minden csatlakozás teljesen zárt és reteszelt állapotban van.

Az összekötő elemeket (karabinerhorgok és karabinerek) csak az adott termék használati utasításában megadott módon szabad használni. A karabinerhorgot és a karabinert nem szabad összekötni:

1. Egy másik összekötőelemmel felszerelt D-gyűrűn.
2. Olyan módon, amely a záróelem terheléséhez vezetne. **FIGYELEM: A nagy ki nyúlású karabinerhorgokat nem szabad olyan D-gyűrűkhöz vagy hasonlókhöz csatlakoztatni, amelyek a horog vagy a D-gyűrű elfordulása vagy elfordulása miatt terhelést fejtenek ki a zárra.**
3. Helytelen rögzítés esetén, amikor a karabinerhorgból vagy a karabinerből kiálló alkatrészek a horgonyba rögzülnek, és szemrevételezés nélkül úgy tűnik, hogy teljesen csatlakoznak a rögzítési ponthoz.

4. Együttműködés.
5. Közvetlenül a heveder- vagy kötélrögzítőn vagy a kötözőeszközhöz (kivéve, ha a kötözőeszköz és a kötözőeszköz gyártójának utasításai kifejezetten engedélyezik az ilyen jellegű rögzítést).
6. Olyan tárgyakon, amelyek alakja vagy mérete miatt a karabinerhorgot vagy a karabinert nem lehet bezárni és reteszelni, vagy kigurulhatnak.
7. Olyan módon, amely nem teszi lehetővé a karabiner megfelelő beállítását terhelés alatt.

12 Alrendszer csatlakoztatása

A csatlakoztatni kívánt alrendszereknek (masszágtartó eszközök, kötélrögzítők, kötélbilincs és mentőkötél, kábelvédő stb.) az adott alkalmazásnak megfelelőnek kell lenniük. Ügyeljen arra, hogy a karabiner ne legyen keresztirányban terhelve (terhelés a zár felé és nem a karabiner hossz tengelye mentén).

13 Képzettség

A munkáltatók felelősek a zuhanásveszélynek kitett munkavállalók képzéséért. A képzés lehetővé teszi a dolgozók számára, hogy felismerjék a lezuhanás veszélyét, és ezáltal csökkentsék azt. A képzést csak szakképzett személyzet végezheti. Az oktatókat és a résztvevőket nem szabad fizikai veszélyeztetésnek kiténni az oktatás során.

14 Vizsgálat

14.1 Gyakoriság

A köteleket minden használat előtt ellenőrizni kell. A felhasználóktól független, képzett személyzetnek évente értékelnie kell őket.

14.2 Az alkatrészek vizsgálatához

A termék összes alkatrészét ellenőrizni kell. Minden karabinerhorgnak és karabinernek képesnek kell lennie arra, hogy magától bezáródjon és reteszeldődjön.

Minden vasaltnak mentesnek kell lennie a korróziótól, a kémiai károsodástól, az átalakulástól, a túlzott felmelegedéstől, a kopási repedésektől, az éles szélektől, a deformációtól, a korróziótól és hibákra utaló jelektől.

14.3 Hevederpánt vagy kötél vizsgálatához

Hajlítsa meg ga hevederpánt vagy a kötél egy részét 15-20 cm-rel fejjel lefelé U-alakban.

Folytassa a teljes heveder vizsgálatát, és ellenőrizze, hogy nincsenek-e rajta repedések, vágások, kopás, elszíneződések, égések, lyukak, penész, elszakadt vagy törött varratok, vagy más kopás és sérülés jelei.

Állítsa be az összes zárat, csatot, párnázatot és D-gyűrűt úgy, hogy megvizsgálja az ezek által eltakart szíjat.

A varrott végződéseknél biztonságosnak és hiánytalanoknak kell lenniük, és nem lehetnek látható sérüléseik.

Vizsgálja meg az összes csatot, hogy nem sérültek-e, nem deformálódtak-e, nem repedtek-e, nem törtek-e el, és nincsenek-e érdes

vagy éles széleik. Ellenőrizze a csatokat, hogy nincs-e rajtuk szokatlan kopás, elhasználódás, elszakadt szálak vagy a csatrögzítések nél megszakadt varratok. Győződjön meg róla, hogy a csatok megfelelően rögzültek.

Ellenőrizze a csat zárómechanizmusát a csat két felét meghúzva, hogy meggyőződjön arról, hogy a csat szorosan csatlakozik, és nem lazul ki.

Minden címkének olvashatónak kell lennie, és a rajta kell lennie a terméken.

Egyetlen szerelvényen sem lehetnek repedések, éles szélek, deformációk, korrózió vagy egyéb hibák.

15 Tisztítás, karbantartás és tárolás

15.1 Tisztítás

A termékek enyhe tisztítószerrel és tiszta kendővel letörölhetők a tisztítószer eltávolításához. A vasalatok a zsír és a szennyeződések eltávolításához tiszta, száraz kendővel is letörölhetők. A rögzítőeszközt vízzel és enyhe (semleges PH-értékű) szappannal kell tisztítani. Soha ne használjon savakat, oldószereket vagy oldószeralapú termékeket; hagyja őket jól szellőző helyen, hőforrásoktól távol száradni. A hevedert nedvességtől és ultraibolya fénytől védve tárolja.

Kerülje a korrózió vagy túlzottan forró vagy hideg légkört.

15.2 Karbantartás

Minden olyan terméket, amely karbantartást igényel, átmenetileg használhatatlanként kell megjelölni, és azonnal üzemem kívül kell helyezni.

15.3 Tárolás

Használaton kívül a terméket hűvös, száraz, közvetlen napfénytől védett helyen kell tárolni. Ne tárolja a készüléket olyan helyen, ahol a környezeti hatások, például a hő, a fény, a túlzott nedvesség, az olaj, a vegyszerek és gőzeik vagy más bomlástermékek hatására károsodhat.

Ne tárolja a sérült vagy karbantartást igénylő berendezéseket a használatra jóváhagyott termékekkel azonos helyen. Az eszközöket a tárolás előtt meg kell tisztítani és meg kell szárítani.

A hosszabb ideig tárolt eszközöket használat előtt ellenőrizni kell a használati utasításnak megfelelően.

Ügyeljen arra, hogy a szállítás során az egyéni védőeszközök védve legyenek a hőtől, a nedvességtől, a korrózió légkörtől, az ultraibolya sugárzástól stb.

16 Távolítógép

A szintetikus szálakból (heveder és/vagy kötél) készült zuhanásgátló eszközöket a szennyeződések és homok, vegyi szennyeződések behatolása, az élek és a felületek sérülése, az ultraibolya fénnel történő lebomlás és az elhasználódás miatt le kell cserélni a gyártó által gyártott zuhanásgátló felszerelésre, amely az EN365:2004 A európai termékszabvány követelménye. A ZARGES által gyártott, műszálas komponensekkel (heveder és/vagy kötél) ellátott zuhanásgátló berendezések maximális élettartama a gyártás dátumától számított 10 év, feltéve, hogy a termékeket szakszerűen tárolták, karbantartották és rendszeresen jegyzőkönyvezték egy képzett és hozzáértő személy által. Ha azonban a termék nem felel meg az ellenőrzésnek, azonnal ki KELL vonni a forgalomból, és meg kell semmisíteni. Az életciklusra vonatkozóan rögzített ellenőrzési tervnek az első használatától kezdődően folyamatosnak kell lennie, és azt a munkáltató által kijelölt szakképzett személynek

kell elvégeznie. A szakképzett személyzetnek képzettnek kell lennie a berendezés használatában és ellenőrzésében. A teljes élettartamra szóló ellenőrzési tervnek legalább a használat előtti ellenőrzést és a 12 havi ellenőrzést kell tartalmaznia. Az ellenőrzés gyakoriságát az értékelés, a használat és a környezeti feltételek határozzák meg.

Felhívjuk figyelmét, hogy a képzett és hozzáértő személy által elvégzett vizsgálatok csupán a termék állapotának szemrevételezéses és ellenőrző vizsgálatai, nem pedig a berendezés maradék szilárdságának tesztelése. Minden szintetikus szál használatától függetlenül lassan romlik az öregedéssel. Ezért a ZARGES határozottan javasolja, hogy minden felhasználó vegye figyelembe a gyártó leselejtezésre vonatkozó előírásait. A jelen nyilatkozattal kapcsolatos további tanácsokért, valamint a zuhanásvédelmi eszközök használatára és ellenőrzésére vonatkozó képzésekért forduljon a ZARGES vállalathoz.

17 Jelölés

A készülékeken a következő információk találhatóak:

AXIC-I / AXIC-Y Típusjelölés Gyártó:



ZARGES GmbH
Zargesstraße 7
82362 Weilheim
Németország

1,4 - 1,8 m A biztosítókötél hossza

Max. 150 kg A felhasználó maximális súlya szerszámokkal és felszereléssel együtt

Art. No. A termék cikkszama

Serial No. A termék sorozatszáma

Batch No. A gyártási tétel száma

EN 354:2010 / EN 355:2002 Hivatkozás az európai szabványra

 MM/YYYY Gyártási dátum

CE 2834 Ellenőrző bejelentett szervezet

 Ez a piktogram azt jelzi, hogy a felhasználónak a használati utasítást el kell olvasnia

Érintett bejelentett szervezet

CCQS Certification Services Limited (2834)
Block 1 Blanchardstown Corporate Park
Ballycoolin Road, Blanchardstown
Dublin 15 D15 AKK1
Írország

18 A rendszeres ellenőrzéshez

Rendszeres időszakos ellenőrzéseket kell végezni. A felhasználó biztonsága a berendezések folyamatos hatékonyságától és tartósságától függ. A személyi védőfelszerelést legalább 12 havonta ellenőrizni kell. Az időszakos ellenőrzést csak a gyártó vagy annak meghatalmazottja végezheti el. Az észrevételeket fel kell venni a berendezés vizsgálati kártyájára. Az időszakos felülvizsgálatot követően meghatározzák a következő időszakos felülvizsgálat időpontját. Az ismétlődő ellenőrzés során ellenőrizni kell a készülék címkéjének olvashatóságát.



19 Vizsgálati terv és időpontok

Modell: _____

Sorozatszám: _____

Gyártási dátum: _____

Üzemeltető/Felhasználó: _____

Cím: _____

Telefon: _____

Az első használat dátuma	Ellenőrzés dátuma	Megjegyzések (sérülések/ javítások)	Szakképzett személy neve és aláírása	Következő ellenőrzés dátuma

Questo manuale è valido per i seguenti prodotti:

Modello	Cod. art.	Descrizione
AXIC-I Rebar Hook	47808	Cordino ad 1 braccio, elastico, ad assorbimento di energia, in poliestere, con moschettone e gancio da ponteggio. Lunghezza massima 1,8 m.
AXIC-Y Rebar Hook	47809	Cordino a 2 bracci, elastico, ad assorbimento di energia, in poliestere, con moschettone e gancio da ponteggio. Lunghezza massima 1,8 m.
AXIC-Y Snap Hook	47810	Cordino a 2 bracci, elastico, ad assorbimento di energia, in poliestere, con moschettoni. Lunghezza massima 1,8 m.
AXIC-I Twistlock/ Rebar Hook	47859	Cordino ad 1 braccio, elastico, ad assorbimento di energia, in poliestere, con twistlock moschettone e gancio da ponteggio. Lunghezza massima 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Rebar Hook	47860	Cordino a 2 bracci, elastico, ad assorbimento di energia, in poliestere, con twistlock moschettone e gancio da ponteggio. Lunghezza massima 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Carabiner	47861	Cordino a 2 bracci, elastico, ad assorbimento di energia, in poliestere, con twistlock moschettone e moschettone. Lunghezza massima 1,8 m.
AXIC-I Trilock/ Re- bar Hook	47862	Cordino ad 1 braccio, elastico, ad assorbimento di energia, in poliestere, con trilock moschettone e gancio da ponteggio. Lunghezza massima 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Re- bar Hook	47863	Cordino a 2 bracci, elastico, ad assorbimento di energia, in poliestere, con trilock moschettone e gancio da ponteggio. Lunghezza massima 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Ca- rabiner	47864	Cordino a 2 bracci, elastico, ad assorbimento di energia, in poliestere, con trilock moschettone e moschettone. Lunghezza massima 1,8 m.
AXIC-Y Snap hook/ Maxi Rebar Hook	47867	Cordino a 2 bracci, elastico, ad assorbimento di energia, in poliestere, con moschettone e maxi gancio da ponteggio. Lunghezza massima 1,8 m.

È possibile che altri numeri di modello figurino nella prossima edizione di questo manuale.

Tabella dei contenuti

1	Indicazioni generali di sicurezza	100
2	Materiali	100
3	Istruzioni per l'uso	100
3.1	Disimballaggio del prodotto.....	101
3.2	Operazioni preliminari.....	101
4	Limitazioni di utilizzo.....	102
5	Piano di salvataggio	103
6	Requisiti del dispositivo di ancoraggio	103
7	Moschettoni	103
8	Spazio libero necessario sotto l'utente	104
9	Caduta a pendolo	105
10	Utilizzo dell'occhiello	105
11	Realizzazione dell'ancorgaggio.....	105
12	Collegamento di sottosistema	106
13	Formazione	106
14	Ispezione	106
14.1	Frequenza	106
14.2	Per l'ispezione dei componenti ...	107
14.3	Per l'ispezione di cinghie o funi...	107
15	Riparazione, manutenzione e immagazzinamento	107
15.1	Pulizia.....	107
15.2	Manutenzione.....	107
15.3	Immagazzinamento.....	107
16	Scadenza di smaltimento	108
17	Etichetta.....	109
18	Per l'ispezione periodica.....	109
19	Piano e scadenze delle verifiche.....	110

1 Indicazioni generali di sicurezza

Queste istruzioni per l'uso devono essere rimosse solo dall'utilizzatore del prodotto. Le istruzioni per l'uso aggiornate devono essere sempre a disposizione dell'utilizzatore. Leggere e comprendere queste istruzioni per l'uso prima di utilizzare il prodotto.

Non gettare via queste istruzioni. Leggere attentamente le istruzioni per l'uso prima di utilizzare il prodotto. In caso contrario, si rischiano lesioni gravi o mortali.

Queste istruzioni devono essere lette e comprese nella loro interezza e impiegate nell'ambito del programma di formazione sulla protezione anticaduta, come previsto dalla norma EN o da una norma equivalente. Queste istruzioni intendono ottemperare alle istruzioni del produttore in conformità alla norma EN355-2002. L'utilizzatore deve comprendere esattamente il corretto uso del dispositivo e i relativi limiti.

2 Materiali

Poliestere, acciaio, alluminio, plastica

3 Istruzioni per l'uso

Tutti i seguenti cordini sono dotati di dissipatore di energia. Sono tutti cordini di protezione anticaduta alla norma EN355:2002 e destinati all'uso come parte di un sistema di protezione anticaduta con cordino e imbracatura conformi alla norma EN361:2002.

Quando non si utilizza il cordino, fissarlo agli appositi occhielli dell'imbracatura. Non fissare mai l'estremità non utilizzata del cordino a un altro punto dell'imbracatura.

Le informazioni e le raccomandazioni ivi contenute sono solo a titolo di riferimento. Non intendono essere esaustive, né sostituire il parere di un esperto qualificato o la conoscenza delle norme nazionali e locali.

Durante un'attenta ispezione dell'ambiente di lavoro, è necessario considerare le aree in cui i lavoratori svolgono le attività, i percorsi utilizzati e i rischi di caduta esistenti o potenziali. Tutti i DPI anticaduta devono essere acquistati nuovi e mai usati.

La scelta della protezione anticaduta deve essere effettuata da personale qualificato. Tutte le condizioni di lavoro potenzialmente



pericolose devono essere considerate. Non avvolgere la protezione anticaduta ZARGES attorno a una struttura portante e non collegare il cordino a se stesso, a meno che non sia progettato specificamente per tale uso. Gli impatti orizzontali contro oggetti possono causare gravi lesioni o morte a causa dell'effetto oscillatorio in caso di caduta a pendolo. Selezionare e installare i sistemi di protezione anticaduta sotto la supervisione di personale qualificato. I sistemi di protezione anticaduta devono essere utilizzati in conformità alle linee guida raccomandate. I sistemi di protezione anticaduta devono essere progettati e utilizzati in conformità a tutte le norme di sicurezza nazionali e locali. Le forze che agiscono sugli ancoraggi devono essere calcolate da personale qualificato. Le imbracature e i connettori devono essere conformi alle istruzioni del produttore e devono essere compatibili in termini di misura e configurazione.

Un concept di salvataggio preventivamente predisposto è necessario come parte di un concept di protezione anticaduta completo. Il piano di salvataggio deve essere appropriato al progetto. Deve consentire l'autosalvataggio dei lavoratori o fornire un mezzo alternativo per un salvataggio rapido. I dispositivi di salvataggio devono essere conservati in un'area facilmente accessibile e chiaramente contrassegnata. Il personale qualificato deve formare il personale autorizzato al corretto montaggio e smontaggio, all'ispezione, alla manutenzione, all'immagazzinamento e all'uso del dispositivo. La formazione deve includere l'uso corretto dei sistemi anticaduta personali, la capacità di riconoscere i rischi di caduta e la riduzione del rischio di caduta.

Non utilizzare mai una protezione anticaduta per appendere, sollevare, sostenere o sollevare attrezzi o attrezzature, a meno che il dispositivo non sia approvato specificamente per tale uso.

Il dispositivo deve essere ispezionato da personale qualificato almeno una volta ogni 12 mesi. Il dispositivo deve essere ispezionato per rilevare eventuali difetti, quali: mancanza

di etichette o marcature prescritte, esecuzione, adattamento o funzionamento impropri, segni di cricche, bordi taglienti, deformazione, corrosione, surriscaldamento eccessivo, alterazione, usura eccessiva, sfilacciatura, nodi, usura o parti mancanti. Gli equipaggiamenti che non soddisfano in alcun modo i requisiti dell'ispezione devono essere immediatamente messi fuori servizio e sostituiti o riparati da un centro autorizzato da ZARGES.

Anche se la protezione anticaduta funziona correttamente, potrebbero verificarsi lesioni personali.

Un trauma da sospensione dopo una caduta può causare lesioni gravi o mortali.

Se la valutazione del rischio eseguita prima dell'inizio del lavoro indica che è possibile un carico in caso di utilizzo su un bordo, è necessario adottare precauzioni adeguate.

3.1 Disimballaggio del prodotto

Disimballare e controllare accuratamente il prodotto. Verificare che tutte le parti del prodotto siano presenti e in buone condizioni. In caso di parti mancanti o danneggiate, farle sostituire prima di utilizzare il prodotto.

3.2 Operazioni preliminari

È necessario che gli utenti siano formati sull'uso corretto e sui limiti pratici/fisici di questi cordini prima di iniziare qualsiasi attività che ne richieda l'uso. Il responsabile della pianificazione/l'utente deve assicurarsi che questo dispositivo sia utilizzato con dispositivi e connettori compatibili. Se la compatibilità non viene garantita, ciò può causare condizioni non sicure o persino il guasto del connettore.

Si raccomanda vivamente di formare gli utenti sull'uso corretto e sui limiti pratici e fisici.

ATTENZIONE

Tutti i lavori in quota, incluso l'uso di dispositivi di protezione individuale (DPI) come misuratori di controllo, devono essere soggetti a un'adeguata e sufficiente valutazione dei rischi.

Il prodotto può essere utilizzato solo da persone idonee sotto il profilo medico. Se si soffre di una malattia, si sta guarendo da una malattia o si ha una disabilità fisica o mentale, è necessario consultare un medico prima di utilizzare questo cordino.

Il dispositivo deve essere utilizzato solo da coloro che sono addestrati e competenti nell'uso sicuro del dispositivo stesso.

È necessario disporre di un piano di salvataggio per tutte le emergenze che potrebbero verificarsi durante il lavoro.

Non è consentito apportare modifiche o aggiunte al dispositivo o eseguire riparazioni senza previo consenso scritto del produttore. Il dispositivo non deve essere utilizzato al di fuori dei suoi limiti o per scopi diversi da quelli previsti.

Considerare i pericoli che possono derivare dall'uso di combinazioni di equipaggiamenti in cui il funzionamento sicuro del dispositivo è compromesso o può essere compromesso dal funzionamento di un altro dispositivo. Per la sicurezza dell'utente, è essenziale che il rivenditore fornisca istruzioni per l'uso, la manutenzione, l'ispezione periodica e la riparazione nella lingua del Paese in cui il prodotto verrà utilizzato.

Attenersi scrupolosamente alla procedura di pulizia del dispositivo.

Se il dispositivo si bagna, sia durante l'uso che durante la pulizia, lasciarlo asciugare all'aria lontano da fonti di calore dirette.

Per motivi di sicurezza, è essenziale che i dispositivi vengano immediatamente ritirati dal servizio quando non vengono più utilizzati:

- 1) sussistono dubbi sulle condizioni di utilizzo sicuro o;
- 2) sono stati utilizzati per arrestare una caduta e non devono essere riutilizzati finché una persona competente non ne abbia confermato per iscritto l'idoneità.

4 Limitazioni di utilizzo

AXIC-I e AXIC-Y, contrassegnati con "EN355:2002", richiedono spazio per una caduta libera fino a 6 m con una portata massima 150 kg, inclusi indumenti e attrezzi.

AXIC-I e AXIC-Y devono essere utilizzati con un'imbracatura di sicurezza idonea certificata EN361:2002. AXIC-I e AXIC-Y sono destinati a un solo utente. Se non diversamente specificato, la distanza massima di caduta libera consentita per i cordini non deve superare i 4 metri. I dispositivi non possono essere riparati in loco, a meno che ZARGES non lo abbia espressamente autorizzato.

I moschettoni e altri connettori devono essere scelti e fissati in modo da essere compatibili tra loro. Qualsiasi rischio di apertura deve essere escluso. Tutti i moschettoni devono essere a chiusura automatica e non devono mai essere collegati tra loro.

L'età, la forma fisica e lo stato di salute dell'utente influiscono in modo significativo in caso di caduta.

Consultare un medico in caso di dubbi sulla capacità dell'utilizzatore di posizionare il dispositivo o di resistere alle forze di arresto e di assorbirle in tutta sicurezza.

Il peso massimo del singolo lavoratore (compresi tutti gli equipaggiamenti) è di 150 kg, salvo diversa indicazione.

I cordini non devono essere avvolti intorno a ostacoli con bordi taglienti. Se è necessario avvolgere un cordino attorno a una struttura, è necessario applicare una copertura protettiva.

Non utilizzare un punto di ancoraggio situato sotto l'occhiello dell'imbracatura di sicurezza. Non allungare il cordino.

Non fare nodi in una cinghia per accorciarla. Ciò può ridurre la resistenza del cordino del 50%. L'utilizzo di questo dispositivo in aree a rischio ambientale può richiedere ulteriori precauzioni per evitare lesioni all'utente o danni al dispositivo stesso. I pericoli includono, ma non sono limitati a: calore, sostanze chimiche, ambienti corrosivi, conducibilità elettrica, tagli,

abrasioni, agenti atmosferici, cadute pendolari, linee elettriche ad alta tensione, gas, macchinari in movimento e spigoli vivi. L'imbracatura di sicurezza è l'unico dispositivo di supporto del corpo approvato che può essere utilizzato in un dispositivo di arresto caduta.

AVVERTENZA

: I prodotti tessili, incluse le cinture e le funi, NON DEVONO essere contrassegnati con inchiostro di pennarelli o vernice, poiché queste sostanze possono causare danni chimici al materiale.

5 Piano di salvataggio

Nell'ambito della valutazione dei rischi, è NECESSARIO disporre di un piano di salvataggio per tutte le emergenze che potrebbero verificarsi durante l'uso. L'accesso diretto o indiretto all'utente e il suo salvataggio in sicurezza sono di fondamentale importanza, così come la preparazione alla gestione di un possibile trauma da sospensione dopo una caduta.

6 Requisiti del dispositivo di ancoraggio

Tutti i dispositivi di ancoraggio a cui sono fissati i dissipatori di energia e i cordini devono essere conformi ai requisiti della norma EN795:2012.

I dispositivi di ancoraggio a cui sono fissati i dispositivi di protezione individuale anticaduta devono essere in grado di sostenere almeno 22 kN per lavoratore fissato o devono essere progettati, installati e utilizzati come parte di un sistema anticaduta personale completo che mantenga un fattore di sicurezza di almeno due sotto la supervisione di una persona qualificata. Se al dispositivo di ancoraggio è collegato più

di un DPI anticaduta, la resistenza deve essere moltiplicata per il numero di DPI anticaduta collegati al dispositivo di ancoraggio.

I dispositivi di ancoraggio devono essere posizionati il più verticalmente possibile al di sopra della testa dell'utente e fissati in modo da non superare la caduta libera massima consentita del sistema.

Dispositivi di ancoraggio

I dispositivi di ancoraggio sono componenti che collegano il dispositivo di arresto caduta individuale alla sottostruttura. In conformità alla norma EN795:2012, il dispositivo di ancoraggio deve resistere a un carico di 22 kN (senza rompersi) e a un carico di 16 kN senza subire cricche o deformazioni permanenti visibili a occhio nudo. La resistenza di tutti i dispositivi di ancoraggio deve essere moltiplicata per il numero massimo di sistemi anticaduta installati. È necessario utilizzare un dispositivo di ancoraggio con un punto di ancoraggio mobile per garantire la mobilità laterale e prevenire la possibilità di caduta a pendolo. I dissipatori di energia ZARGES hanno un carico di rottura minimo di 22 kN se utilizzati in conformità alle istruzioni per l'uso.

7 Moschettoni

I moschettoni di AXIC-I e AXIC-Y, con marcatura con EN362, sono a chiusura automatica e presentano una resistenza in trazione minima di 22 kN, un carico leva minimo di 1 kN e un carico laterale minimo di 1,5 kN.

Utilizzo dei moschettoni

Prima di ogni utilizzo, ispezionare visivamente le parti del moschettone per verificare la presenza di eventuali difetti meccanici, chimici o termici. Questo controllo deve essere eseguito da chiunque intenda utilizzare il moschettone. Se un difetto è immediatamente riconoscibile o se la sicurezza del dispositivo è dubbia, non utilizzare il moschettone.

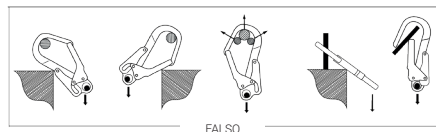
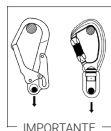
L'utilizzo del moschettone con il DPI anticaduta deve essere conforme al manuale dei DPI anticaduta e alle norme di sicurezza:

- EN361
- EN353-1, EN353-2, EN355, EN354, EN360
- EN341
- EN358

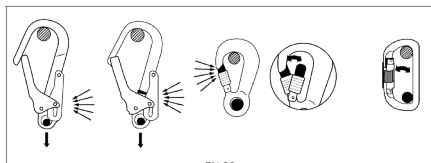
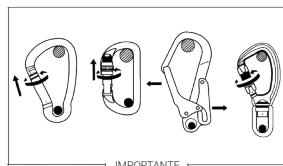
I moschettoni con chiusura manuale (ad es. a ghiera) sono ammissibili solo se l'utente non deve agganciare e rimuovere il moschettone più volte nel corso della giornata.

Durante l'uso, il moschettone non deve entrare in contatto con acidi, solventi, materiali di base, fiamme libere, gocce di metallo calde o spigoli vivi. In caso di dubbi sulle condizioni di utilizzo del moschettone, consultare il produttore.

Prima di utilizzare un dispositivo anticaduta, è necessario predisporre appositi protocolli di salvataggio per ridurre al minimo i potenziali rischi durante l'utilizzo del dispositivo. La posizione del punto di ancoraggio non deve permettere ai moschettoni di sganciarsi da soli.



È necessario chiudere correttamente i moschettoni.



La lunghezza del moschettone deve essere presa in considerazione quando si utilizza un dispositivo di arresto caduta, poiché determina anche la lunghezza della caduta.

In determinate condizioni, la resistenza del moschettone può risultare ridotta, ad esempio quando lo si collega a cinghie larghe.

8 Spazio libero necessario sotto l'utente

⚠ AVVERTENZA

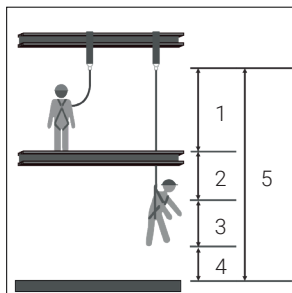
Per motivi di sicurezza, prima di ogni utilizzo è necessario verificare lo spazio libero necessario sotto l'utente sul luogo di lavoro per evitare che, in caso di caduta, questo urti contro il pavimento o altri ostacoli.

Questo grafico mostra come calcolare l'altezza di caduta quando si utilizza un cordino con dissipatore di energia.

L'illustrazione mostra una cordino con dissipatore di energia, attaccato in alto e l'altra estremità collegata all'anello a D sul retro di un'imbracatura di sicurezza. Tenere presente che la lunghezza di un cordino con dissipatore di energia rispetto al suo punto di aggancio è direttamente correlata all'altezza di caduta prescritta. Se si utilizza un cordino con dissipatore di energia, nei calcoli devono essere incluse le seguenti distanze:

L'utilizzo di AXIC-I e AXIC-Y prevede una distanza di caduta totale di circa 6 m, misurata dal punto di aggancio del cordino fino all'ostacolo più vicino sottostante. L'altezza totale di caduta è la somma della lunghezza del cordino, della lunghezza massima di

strappo dell'assorbitore di energia del cordino, dell'altezza media dell'occhiello di ancoraggio dell'imbracatura (dorsale o posteriore) e dei fattori di sicurezza.



1. Lunghezza cordino: 1,8 m
2. Lunghezza di strappo del dissipatore di energia: 1,75 m
3. Altezza media posizione occhiello di ancoraggio/anello a D: 1,45 m
4. Fattore di sicurezza: 1,0 m
5. Spazio necessario

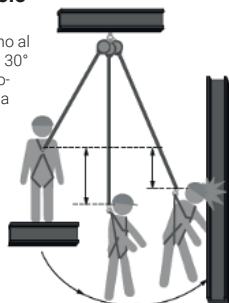
9 Caduta a pendolo

Per ridurre il rischio di caduta a pendolo, lavorare il più possibile direttamente sotto il dispositivo di ancoraggio. Gli impatti orizzontali contro oggetti possono causare gravi lesioni a causa dell'effetto oscillatorio. Le cadute a pendolo aumentano anche la distanza di caduta verticale di un lavoratore rispetto a una caduta direttamente sotto il dispositivo di ancoraggio. Le cadute a pendolo possono essere ridotte utilizzando dispositivi di ancoraggio che accompagnano il movimento del lavoratore.

Caduta a pendolo

Attenzione:

Gli utenti che lavorano al di fuori di un cono di 30° sotto il punto di ancoraggio sono esposti a un rischio maggiore di lesioni gravi.



10 Utilizzo dell'occhiello

Per creare un sistema di protezione individuale anticaduta, collegare il cordino a un occhiello dorsale o pettorale approvato dell'imbracatura (contrassegnato con la lettera "A"). Gli anelli a D laterali, se presenti, sono destinati esclusivamente ad applicazioni di posizionamento o di trattenuta.

11 Realizzazione dell'ancoraggaggio

Se si utilizza un moschettoni per collegarsi a un dispositivo di ancoraggio o per collegare tra loro i componenti del sistema, assicurarsi che non vi siano difetti tra il moschettoni e la controparte che potrebbero causare l'apertura e lo sgancio involontario della chiusura del moschettoni. Si devono utilizzare moschettoni autobloccanti per ridurre al minimo la possibilità di apertura accidentale. Non utilizzare moschettoni o connettori che non si chiudono completamente nei punti di fissaggio. Per ulteriori informazioni su come realizzare i collegamenti, consultare le istruzioni del produttore del sottosistema.

Con questo dispositivo utilizzare solo moschettoni autobloccanti. Utilizzare solo connettori adatti alla rispettiva applicazione. Assicurarsi che tutti i collegamenti siano compatibili in termini di dimensioni, forma e spessore. Non utilizzare equipaggiamenti non compatibili. Assicurarsi che tutti i collegamenti siano completamente chiusi e bloccati. I connettori (moschettoni) devono essere utilizzati solo come indicato nelle istruzioni per l'uso del rispettivo prodotto. I moschettoni non devono essere agganciati:

1. Su un anello a D a cui è fissato un altro connettore.
2. seconda In un modo tale da assoggettare a stress la chiusura. **ATTENZIONE: I moschettoni con un'ampia sporgenza non devono essere collegati ad anelli a D o simili che potrebbero assoggettare a stress la chiusura a sollecitazioni, in caso di torsione o rotazione del moschettone o dell'anello a D.**
3. In caso di falso aggancio, in cui le parti sporgenti dal moschettone si agganciano all'ancoraggio e, senza conferma visiva, sembrano essere completamente collegate al punto di ancoraggio.
4. Tra loro.
5. Direttamente su un cordino (funo o cinghia) (a meno che le istruzioni del produttore dell'imbracatura e del cordino non consentano esplicitamente tale collegamento).
6. Su qualsiasi oggetto di forma o dimensione tale da non consentire la chiusura e il bloccaggio del moschettone o da permettere il distacco.
7. In modo tale da non consentire il corretto allineamento del moschettone sotto carico.

12 Collegamento di sottosistema

I sottosistemi da collegare (dispositivi antica-duta tipo retrattile, cordini, morsetto per fune e sagola di salvataggio, guaina per cavo, ecc.) devono essere adatti all'applicazione. Assicurarsi che il moschettone non possa essere assoggettato a stress trasversalmente (stress contro la chiusura e non lungo l'asse longitudinale del moschettone).

13 Formazione

I datori di lavoro hanno la responsabilità di formare tutti i lavoratori che potrebbero essere esposti a rischi di caduta. La formazione consente ai lavoratori di identificare e quindi di ridurre i rischi di caduta. La formazione deve essere eseguita da personale qualificato. I formatori e i partecipanti alla formazione non devono essere esposti a rischi fisici durante la formazione.

14 Ispezione

14.1 Frequenza

I cordini devono essere controllati prima di ogni utilizzo. Devono inoltre essere valutati annualmente da personale qualificato, indipendente dall'utente.

14.2 Per l'ispezione dei componenti

Tutti i componenti del prodotto devono essere ispezionati. Tutti i moschettoni devono potersi chiudere e bloccare da soli.

Tutti i componenti metallici non devono presentare corrosione, attacchi chimici, alterazioni, riscaldamento eccessivo, cricche da usura, spigoli vivi, deformazioni, ruggine o segni di difetti.

14.3 Per l'ispezione di cinghie o funi

Piegare una parte della cinghia o della fune di 15 – 20 cm a forma di U capovolta. Ispezionare l'intera cinghia e verificare che non vi siano cricche, tagli, sfilacciamenti, abrasioni, scolorimenti, bruciature, fori, muffa, cuciture strappate o rotte o altri segni di usura e danneggiamento.

Regolare tutte le chiusure, le fibbie, le imbotiture e gli anelli a D per controllare la cinghia occultata da questi componenti.

Le chiusure cucite devono essere sicure e complete e non devono presentare danni visibili.

Ispezionare tutte le fibbie per escludere la presenza di danni, deformazioni, cricche, rotture e bordi ruvidi o taglienti. Controllare che le fibbie non presentino usura insolita, fibre sfilacciate o tagliate o cuciture rotte in corrispondenza delle fibbie. Assicurarsi che le fibbie scattino correttamente in posizione.

Controllare il meccanismo di bloccaggio della fibbia tirando entrambe le metà della fibbia per assicurarsi che sia collegata saldamente e che non si stacchi.

Tutte le etichette devono essere leggibili e apposte sul prodotto.

Tutti i componenti metallici devono essere privi di cricche, bordi taglienti, deformazioni, corrosione o altri segni di difetti. .

15 Riparazione, manutenzione e immagazzinamento

15.1 Pulizia

I prodotti possono essere puliti con un detergente delicato e un panno pulito per rimuovere il detergente. I componenti metallici possono anche essere puliti con un panno pulito e asciutto per rimuovere grasso o sporcizia. Il dispositivo di ancoraggio deve essere pulito con acqua e sapone delicato (valore di PH neutro). Non utilizzare mai acidi, solventi o prodotti a base di solventi; lasciare asciugare in un luogo ben ventilato, lontano da fonti di calore.

Conservare l'imbracatura al riparo dall'umidità e dalla luce ultravioletta.

Evitare atmosfere corrosive o eccessivamente calde o fredde.

15.2 Manutenzione

Ogni prodotto che necessita di manutenzione deve essere temporaneamente contrassegnato come "inutilizzabile" e immediatamente messo fuori servizio.

15.3 Immagazzinamento

Quando non in uso, conservare il prodotto in un luogo fresco e asciutto e al riparo dal sole.

Non conservare il dispositivo in luoghi in cui potrebbe risentire di influenze ambientali quali calore, luce, umidità eccessiva, olio, sostanze chimiche e relativi vapori o altri elementi degradanti.

Non conservare dispositivi danneggiati o che richiedono manutenzione nella stessa area in cui si trovano i prodotti approvati per l'uso.

I dispositivi devono essere puliti e asciugati prima dell'immagazzinamento. Gli apparecchi che sono stati immagazzinati per un lungo periodo di tempo devono essere controllati come da istruzioni per l'uso prima di essere utilizzati.

Durante il trasporto, assicurarsi che i DPI siano protetti da calore, umidità, atmosfera corrosiva, raggi ultravioletti, ecc.

del dispositivo. Tutte le fibre sintetiche si deteriorano lentamente con il tempo, indipendentemente dall'uso. Per questo motivo ZARGES consiglia vivamente a tutti gli utenti di rispettare la scadenza di smaltimento specificata dal produttore. Per ulteriori consigli su questa dichiarazione e per i corsi di formazione sull'utilizzo e sull'ispezione del dispositivo di protezione anticaduta, rivolgersi a ZARGES.

16 Scadenza di smaltimento

A causa della penetrazione di sporcizia e sabbia, della contaminazione chimica, dei danni ai bordi e alla superficie, della degradazione da luce ultravioletta e dell'usura, i dispositivi anticaduta realizzati in fibre sintetiche (cintoria e/o fune) sono soggetti alla scadenza di smaltimento specificata dal produttore, come previsto dalle norme europee sui prodotti EN365:2004 A. Tutti gli equipaggiamenti di protezione anticaduta prodotti da ZARGES con componenti in fibra sintetica (fettuccia e/o corda) hanno una durata massima di 10 anni dalla data di produzione, a condizione che gli articoli siano stati conservati, mantenuti e sottoposti a regolari ispezioni registrate da una persona formata e competente. Tuttavia, se l'articolo non supera l'ispezione, DEVE essere immediatamente messo fuori servizio e distrutto. Il piano di ispezione documentato per l'intera durata di vita deve essere continuo a partire dalla data del primo utilizzo ed essere eseguito da una persona competente nominata dal datore di lavoro. Il personale qualificato deve essere addestrato all'uso e al collaudo del dispositivo. Il piano di ispezione per tutta la vita utile deve includere come requisito minimo un'ispezione prima dell'uso e 12 ispezioni mensili. La frequenza delle ispezioni deve dipendere dalla valutazione, dall'uso e dalle condizioni ambientali.

Si noti che le ispezioni eseguite da una persona qualificata e competente sono solo ispezioni visive e di verifica delle condizioni del prodotto e non testano la resistenza residua

17 Etichetta

I dispositivi sono contrassegnati con le seguenti informazioni:

AXIC-I / AXIC-Y	Denominazione del tipo Produttore:
 ZARGES	ZARGES GmbH Zargesstraße 7 82362 Weilheim Germania
1,4 - 1,8 m	Lunghezza della fune di sicurezza
Max. 150 kg	Peso massimo dell'utente inclusi attrezzi ed dispositivo
Art. No.	Codice prodotto
Serial No.	N. di serie del prodotto
Batch No.	Numero di lotto
EN 354:2010 / EN 355:2002	Riferimento alla norma europea
 MM/YYYY	Data di produzione
 2834	Organismo notificato di controllo
	Pittogramma che segnala all'utente l'obbligo di leggere le istruzioni per l'uso

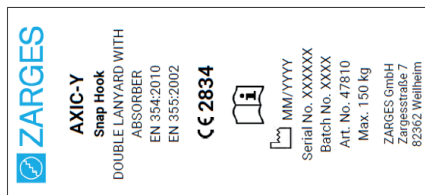
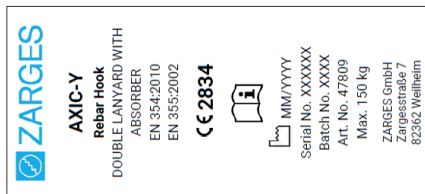
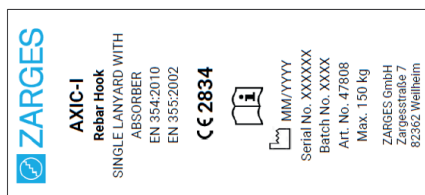
Organismo notificato interessato

CCQS Certification Services Limited (2834)
Block 1 Blanchardstown Corporate Park
Ballycoolin Road, Blanchardstown
Dublino 15 D15 AKK1
Irlanda

18 Per l'ispezione periodica

È necessario eseguire ispezioni periodiche, ad intervalli regolari. La sicurezza degli utenti dipende dall'efficienza e dalla durata costanti dei dispositivi.

I dispositivi di protezione individuale devono essere controllati almeno ogni 12 mesi. L'ispezione periodica deve essere eseguita solo dal produttore o da un suo incaricato. Le osservazioni devono essere inserite nella scheda di ispezione del dispositivo. Dopo l'ispezione periodica, viene fissata la data successiva per l'ispezione periodica. Durante il controllo periodico è necessario verificare la leggibilità delle etichette sul dispositivo.



19 Piano e scadenze delle verifiche

Modello: _____

Numero di serie: _____

Data di produzione: _____

Gestore/utente: _____

Indirizzo: _____

Telefono: _____

Data del primo utilizzo	Data di ispezione	Commenti (danni/riparazioni)	Nome e firma della persona competente	Data della prossima ispezione

Denne bruksanvisningen gjelder for følgende modeller:

Modell	Artikkel nr.	Beskrivelse
AXIC-I Rebar Hook	47808	Elastisk energiabsorberende festeanordning med karabinkrok og stillaskrok. Maksimal lengde 1,8 m.
AXIC-Y Rebar Hook	47809	Elastisk, energiabsorberende festeanordning med karabinkrok og stillaskrok. Maksimal lengde 1,8 m.
AXIC-Y Snap Hook	47810	Elastisk, energiabsorberende festeanordning med karabinkroker. Maksimal lengde 1,8 m.
AXIC-I Twistlock/ Rebar Hook	47859	Elastisk energiabsorberende festeanordning med twistlock karabinkrok og stillaskrok. Maksimal lengde 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Rebar Hook	47860	Elastisk, energiabsorberende festeanordning med twistlock karabinkrok og stillaskrok. Maksimal lengde 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Carabiner	47861	Elastisk, energiabsorberende festeanordning med twistlock karabinkrok og karabinkrok. Maksimal lengde 1,8 m.
AXIC-I Trilock/ Rebar Hook	47862	Elastisk energiabsorberende festeanordning med trilock karabinkrok og stillaskrok. Maksimal lengde 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Rebar Hook	47863	Elastisk, energiabsorberende festeanordning med trilock karabinkrok og stillaskrok. Maksimal lengde 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Carabiner	47864	Elastisk, energiabsorberende festeanordning med trilock karabinkrok og karabinkrok. Maksimal lengde 1,8 m.
AXIC-Y Snap hook/ Maxi Rebar Hook	47867	Elastisk, energiabsorberende festeanordning med karabinkrok og maxi stillaskrok. Maksimal lengde 1,8 m.

Flere modellnumre kan vises i neste utgave av denne bruksanvisningen

Innholdsfortegnelse

1	Generelle sikkerhetsanvisninger.....	112
2	Materialer.....	112
3	Bruksanvisning.....	112
3.1	Pakke ut produktet	113
3.2	Før hver bruk.....	113
4	Begrensninger for bruk.....	114
5	Redningsplan	115
6	Krav til forankringsutstyr.....	115
7	Karabinkroker.....	115
8	Nødvendig plass under brukeren	116
9	Pendelfall.....	116
10	Slik bruker du en festemalje	117
11	Tilkobling.....	117
12	Kobling av delsystemer	117
13	Opplæring	118
14	Inspeksjon.....	118
14.1	Hyppighet.....	118
14.2	For inspeksjon av komponenter	118
14.3	For inspeksjon av stropp eller vaier	118
15	Reparasjon, vedlikehold og lagring ...	118
15.1	Rengjøring.....	118
15.2	Vedlikehold.....	118
15.3	Lagring.....	119
16	Utrangeringsgrense.....	119
17	Merking.....	120
18	For regelmessig kontroll.....	120
19	Inspeksjonsplan og terminer	121

1 Generelle sikkerhetsanvisninger

Denne bruksanvisningen skal kun fjernes av brukeren av produktet. Den aktuelle bruksanvisningen må alltid være tilgjengelig for brukeren. Les og forstå denne bruksanvisningen før du bruker produktet.
Denne bruksanvisningen må ikke kastes.

Les bruksanvisningen nøye før produktet tas i bruk.

Hvis ikke kan det føre til alvorlig personskade eller dødsfall.

Denne bruksanvisningen må leses og forstås i sin helhet og brukes som EN del av opplæringsprogrammet for fallsikringsutstyr, som påkrevd av EN-standarden eller en tilsvarende standard. Formålet med denne bruksanvisningen er å oppfylle produsentens instruksjoner i henhold til EN355:2002. Brukeren må forstå riktig bruk av utstyret og utstyrets begrensninger.

2 Materialer

Polyester, stål, aluminium, plast

3 Bruksanvisning

Alle de følgende festeanordningene er utstyrt med en båndfalldemper. De er alle festeanordninger i henhold til EN355:2002 og er ment å brukes som en del av et fallsikringsystem med en festeanordning og en fallsele i henhold til EN361:2002.

Når festeanordningen ikke er i bruk, festes den til festepunktene på fallselen. Fest aldri den ubrukte enden av festeanordningen til et annet sted på fallselen.

Informasjonen og rådene i dette dokumentet er kun ment som referanse. De er ikke uttømmende og skal heller ikke erstatte en kvalifisert vurdering eller kunnskap om nasjonale eller føderale standarder.

En grundig vurdering av arbeidsmiljøet bør ta hensyn til områdene der de ansatte utfører oppgaver, ruter som brukes og eksisterende eller potensielle fallfarer.

Alt fallsikringsutstyr skal kjøpes nytt og ubrukt. Valg av fallsikring må gjøres av kvalifisert personell. Alle potensielt farlige arbeidsforhold må vurderes.

Ikke vikle ZARGES fallsikring rundt en bærekonstruksjon, og ikke koble sammen festea-

nordningen med deg selv igjen, med mindre festeanordningen er spesielt konstruert for dette.

Horisontal støt mot gjenstander kan føre til alvorlig personskade eller dødsfall på grunn av pendeleffekten ved pendelfall.

Velg og installer fallsikringssystemer under tilsyn av kvalifisert personell. Fallsikringsutstyr må brukes i overensstemmelse med anbefalte retningslinjer.

Fallsikringssystemer må utformes og brukes i samsvar med alle nasjonale, statlige og lokale sikkerhetsforskrifter.

Krefter på forankringene må beregnes av kvalifisert personell.

Fallseler og festeelementer må være i samsvar med produsentens instruksjoner og være kompatible i størrelse og konfigurasjon.

Som en del av et komplett fallsikringskonsept er det nødvendig med et forhåndsdefinert redningskonsept. Redningsplanen må være prosjektspesifikk. Den må enten gjøre det mulig for de ansatte å redde seg selv, eller tilby en alternativ metode for rask redning. Redningsutstyret må oppbevares på et lett tilgjengelig og tydelig merket sted.

Kvalifisert personell må lære opp autorisert personell i riktig montering, demontering, inspeksjon, vedlikehold, lagring og bruk av utstyret. Opplæringen skal omfatte riktig bruk av personlige fallsikringssystemer, evne til å identifisere fallrisikoer og redusere risikoen for fall. Bruk aldri fallsikring til å henge opp, løfte, støtte eller løfte verktøy eller enheter, med mindre utstyret er uttrykkelig godkjent for slik bruk. Utstyret må inspiseres minst én gang hver 12. måned av kvalifisert personell.

Utstyret må inspiseres for feil, som f.eks.: manglende påkrevde etiketter eller merking, feil utførelse, passform eller funksjon, tegn på sprekker, skarpe kanter, deformering, korrosjon, overdreven oppvarming, ending, overdreven slitasje, frynsing, knuter, slitasje eller manglende deler. Utstyrsgjenstander som ikke oppfyller kravene til inspeksjonen, må umiddelbart tas ut av bruk og skiftes ut eller repareres av en instans som er godkjent av ZARGES.

Selv om fallsikringen fungerer som den skal, kan det oppstå personskader.

Hengetraume etter et fall kan føre til alvorlig personskade eller dødsfall.

Hvis risikovurderingen som er utført før arbeidet påbegynnes, viser at utstyret kan utsettes for belastning ved bruk over en kant, må det tas nødvendige forholdsregler.

3.1 Pakke ut produktet

Pakk ut og inspiser produktet nøye. Kontroller at alle produktdele er på plass og i god stand. Hvis noen av delene mangler eller er skadet, må de skiftes ut før produktet tas i bruk.

3.2 Før hver bruk

Det er nødvendig at brukerne får opplæring i riktig bruk og de praktiske/fysiske grensene for denne festeanordningen før de tar på seg oppgaver som krever bruk av den. Planleggeren/brukeren må sikre at denne enheten brukes med kompatible enheter og festeelementer. Hvis kompatibilitet ikke sikres, kan det føre til en usikker tilstand eller til og med svikt i festelementet.

Det anbefales på det sterkeste at brukerne får opplæring i riktig bruk og de praktiske/fysiske grensene.

ADVARSEL

Alt arbeid i høyden, inkludert bruk av personlig verneutstyr som kontrolltiltak, er underlagt en egnet og tilstrekkelig risikovurdering. Produktet skal kun brukes av personer som er medisinsk i stand til det. Hvis du lider av en sykdom, restituerer deg fra en sykdom eller har en fysisk eller psykisk funksjonshemming, må du søke profesjonell medisinsk rådgivning før du bruker denne festeanordningen.

Enheten skal bare brukes av personer som har fått opplæring i sikker bruk av enheten.

Det må finnes en redningsplan for alle nødsituasjoner som kan oppstå under arbeidet. Det er ikke tillatt å foreta endringer eller tillegg på enheten, eller å utføre reparasjoner uten skriftlig forhåndsgodkjenning fra produsenten.

Enheten må ikke brukes utenfor sine grenser eller til andre formål enn det den er beregnet for.

Farer som kan oppstå ved bruk av kombinasjoner av utstyrsgjenstander der sikker funksjon av ett utstyr påvirkes av funksjonen til et annet, må vurderes.

Hvis produktet videreselges utenfor det opprinnelige tiltenkte landet, er det avgjørende for brukerens sikkerhet at forhandleren gir instruksjoner for bruk, vedlikehold, periodisk inspeksjon og reparasjon på språket i landet der produktet skal brukes.

Rengjøringsprosedyren for utstyret må følges nøye.

Hvis enheten blir våt, enten det er under bruk eller rengjøring, må den lufttørkes og beskyttes mot direkte varme.

Det er avgjørende for sikkerheten at enhetene umiddelbart tas ut av drift når de ikke lenger er i bruk:

- 1) hvis det oppstår tvil om de kan brukes sikkert
- 2) hvis de har blitt brukt til å fange opp et fall, og ikke kan brukes igjen før en kompetent person har bekreftet skriftlig at de er egnet for dette

4 Begrensninger for bruk

AXIC-I og AXIC-Y merket "EN355:2002" krever plass til et fritt fall på opptil 6 m med en maksimal bæreevne på 150 kg, inkludert klær og verktøy.

AXIC-I og AXIC-Y må brukes med en egnet fallsele som er sertifisert i henhold til EN361:2002.

AXIC-I og AXIC-Y er kun ment for én bruker. Med mindre annet er uttrykkelig angitt, må den maksimalt tillatte frie fallavstanden for

festeanordninger ikke overstige 4 m.

Enheteene må ikke repareres på stedet, med mindre ZARGES uttrykkelig har gitt tillatelse til det.

Karabinkroker og andre festeelementer må velges og monteres slik at de er kompatible med hverandre. All risiko for åpning må utelukkes. Alle karabinkroker må være selvlåsende og må aldri kobles sammen.

Alder, kondisjon og helsetilstand har stor innvirkning på brukeren i tilfelle fall.

Rådfør deg med lege hvis du er i tvil om brukers evne til å plassere utstyret eller tåle fangkreftene og fange dem opp på en sikker måte. Maksimal vekt for den enkelte arbeidstaker (inkludert alle utstyrsgjenstander) er 150 kg, med mindre annet er uttrykkelig angitt.

Festeanordninger må ikke vikles rundt hindringer med skarpe kanter. Hvis en festeanordning skal slynges rundt en struktur, skal det monteres et beskyttelsesdeksel.

Ikke bruk et forankringspunkt som er plassert under festeøyet på fallselen.

Ikke forleng festeanordningen.

Ikke knyt knuter i en stroppe for å gjøre festeanordningen kortere. Dette kan redusere festeanordningens styrke med 50 %.

Bruk av denne enheten i områder med miljøfare kan kreve ytterligere forholdsregler for å unngå personskade eller skade på enheten. Farene omfatter, men er ikke begrenset til: varme, kjemikalier, korrosive miljøer, elektrisk konduktivitet, skjæring, slitasje, klimapåvirkninger, pendelfall, høyspentledninger, gasser, maskiner i bevegelse og skarpe kanter.

En fallsele er den eneste godkjente kroppsstøtten som kan brukes i et fallsikringsssystem.

ADVARSEL

Tekstiler, inkludert stropper og vaiere, MÅ IKKE merkes med tusj eller maling, da disse stoffene kan føre til kjemisk skade på materialet.

5 Redningsplan

Som en del av risikovurderingen MÅ du ha en redningsplan for alle nødssituasjoner som kan oppstå under bruk. Direkte eller indirekte tilgang til brukeren og sikker redning er svært viktig, inkludert forberedelser for håndtering av mulig hengertraume etter et fall.

6 Krav til forankringsutstyr

Alt forankringsutstyr som brukes til å feste falldempere og festeanordninger, skal oppfylle kravene i EN795:2012.

Forankringsutstyr der personlig fallsikringsutstyr er festet, skal kunne bære minst 22 kN per person som er festet, eller skal være konstruert, installert og brukt som en del av et komplett personlig fallsikringssystem som opprettholder en sikkerhetsfaktor på minst to, under tilsyn av en kvalifisert person. Hvis mer enn ett personlig fallsikringssystem er festet til fallsikringsutstyret, må styrken multipliseres med antall personlige fallsikringssystemer som er festet til fallsikringsutstyret.

Forankringsutstyret skal plasseres så vertikalt som mulig over brukerens hode, og slik at maksimalt tillatt fritt fall for systemet ikke overskrides.

Forankringsutstyr

Forankringsutstyr er komponenter som kobler fallsikringssystemet til underkonstruksjonen. I henhold til EN795:2012 må forankringsutstyret tåle en last på 22 kN (uten å brette) og en last på 16 kN uten at det oppstår sprekker eller permanente deformasjoner som kan ses med det blotte øye. Styrken til alt forankringsutstyr må multipliseres med maksimalt antall personlige fallsikringssystemer som er montert. Forankringsutstyr med flyttbart festepunkt skal brukes for å sikre sideveis bevegelse og hindre muligheten for pendelfall.

ZARGES falldempere har en minste bruddstyrke på 22 kN når de brukes i henhold til anvisningene i bruksanvisningen.

7 Karabinkroker

Karabinkrokene AXIC-I og AXIC-Y, som er merket med EN362-standard, er selvlukkende og har en minste strekkstyrke på 22 kN, en minste portlast på 1 kN og en minste sidelast på 1,5 kN.

Bruk av karabinkroker

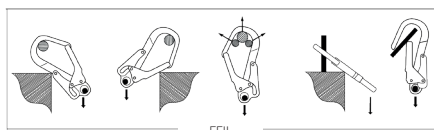
Før hver bruk må karabinkrokdelene inspiseres visuelt for mulige mekaniske, kjemiske eller termiske defekter. Denne kontrollen må utføres av den som ønsker å bruke karabinkroken. Hvis en defekt er umiddelbart synlig, eller hvis det er tvil om sikkerheten til enheten, må karabinkroken ikke brukes.

Bruk av karabinkroken i forbindelse med fallsikringssystemet må utføres i samsvar med brukerhåndboken for fallsikringssystemet og sikkerhetsstandardene:

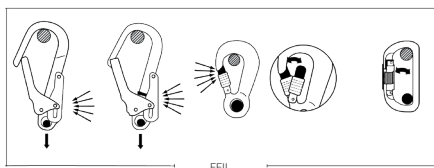
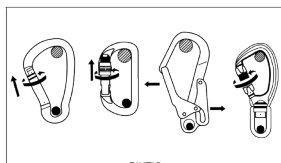
- EN361
- EN353-1, EN353-2, EN355, EN354, EN360
- EN341
- EN358

Karabinkrok med manuell lås (f.eks. skruelås) er bare akseptabelt hvis brukeren ikke trenger å feste og fjerne karabinkroken flere ganger i løpet av dagen. Karabinkroken må ikke komme i kontakt med syrer, løsemidler, basismaterialer, åpen ild, varme metalldråper eller skarpe kanter under bruk. Kontakt produsenten hvis du er i tvil om forholdene der karabinkroken skal brukes. Redningsprotokoller må utarbeides før bruk av et fallsikringssystem for å minimere potensielle farer under bruk av utstyret. Forankringspunktets posisjon skal ikke tillate at karabinkrokene løsner av seg selv.





Karabinkrokene må lukkes riktig.



Lengden på karabinkroken bør tas i betraktning ved bruk av fallsikringssystem, da den påvirker lengden på et fall. Under visse forhold kan karabinkrokens styrke reduseres, f.eks. ved sammenføyning med brede bånd.

8 Nødvendig plass under brukeren

⚠ ADVARSEL

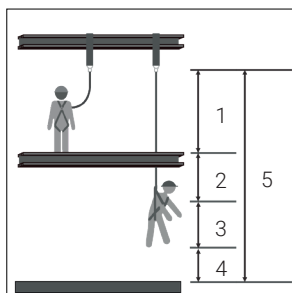
Av sikkerhetsmessige årsaker må det før hver bruk kontrolleres at det er tilstrekkelig plass under brukeren på arbeidsstedet, slik at han/hun ikke kolliderer med bakken eller andre hindringer i tilfelle fall.

Denne grafen viser hvordan fallhøyden beregnes ved bruk av en falldempende festanordning.

Illustrasjonen viser en festeanordning som er festet i høyden, og den andre enden er koblet til D-ringene på baksiden av en fallsele. Vær oppmerksom på at lengden på en line med falldemper i forhold til festepunktet korrelerer

direkte med den nødvendige fallhøyden. Hvis du bruker en falldempende festeanordning, bør du ta hensyn til følgende avstander i beregningene:

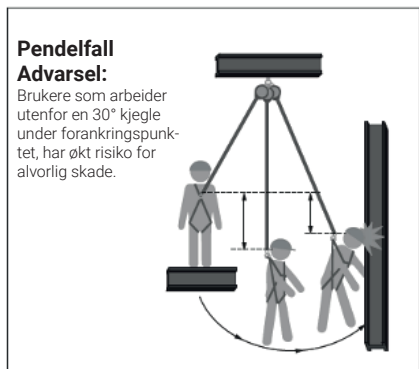
Bruk av AXIC-I og AXIC-Y krever en total fallavstand på ca. 6 m, målt fra festepunktet til festeanordningen til nærmeste hindring under. Den totale fallhøyden er summen av lengden på festeanordningen, den maksimale lengden på båndfalldemperen på festeanordningen, den gjennomsnittlige høyden på posisjonen til festemaljen på fallselen (dorsalt eller på ryggen) og sikkerhetsfaktorene.



1. Lengde festeanordning: 1,8 m
2. Strekkelengde båndfalldemper: 1,75 m
3. Gjennomsnittlig høyde posisjon festemalje/D-ring: 1,45 m
4. Sikkerhetsfaktor: 1,0 m
5. Nødvendig klaring

9 Pendelfall

For å redusere faren for pendelfall må du arbeide rett under festeanordningen. Horisontale slag mot gjenstander kan føre til alvorlige personskader på grunn av pendeleffekten. Pendelfall øker også den vertikale fallavstanden til en arbeider sammenlignet med et fall rett under forankringsutstyret. Pendelfall kan reduseres ved å bruke forankringsutstyr som beveger seg med arbeideren.



10 Slik bruker du en festemalje

For å lage et fallsikringssystem kobler du festeanordningen til en godkjent festemalje på rygg- eller brystfallselen (merket med bokstaven "A"). D-ringer på siden, hvis montert, er kun ment for posisjonerings- eller holdeapplikasjoner.

11 Tilkobling

Hvis du bruker en karabinkrok for å koble til forankringsutstyr eller koble komponenter i systemet sammen, må du kontrollere at det ikke er feil mellom karabinkroken og motstykket som fører til at karabinkroklåsen åpnes og løsner utilsiktet. Selvlåsende karabinkroker skal brukes for å redusere muligheten for utilsiktet åpning. Ikke bruk karabinkroker eller koblinger som ikke lukkes helt over festeobjektet. Du finner mer informasjon om tilkobling i instruksjonene fra produsenten av delsystemet. Bruk bare selvlåsende karabinkroker med denne enheten. Bruk bare festeelementer som er egnet for det aktuelle bruksområdet.

Kontroller at alle fester er kompatible med hensyn til størrelse, form og styrke. Ikke bruk utstyr som ikke er kompatibelt. Kontroller at alle fester er helt lukket og låst. Festelementer (karabinkroker) må bare brukes som angitt i bruksanvisningen for det aktuelle produktet. Karabinkroker skal ikke kobles sammen

1. på en D-ring der en annen skjøtekobling er festet.
2. på en måte som ville føre til belastning på låsen. OBS: Karabinkroker med stor utstrekning skal ikke kobles til D-ringer eller lignende gjenstander som kan føre til belastning på låsen hvis kroken eller D-ringen vrir seg eller roterer.
3. Feil inngrep, der deler som stikker ut av karabinkroken, går i inngrep i forankringen og ser ut til å være fullstendig koblet til forankringspunktet uten visuell bekrefteelse.
4. med hverandre.
5. Direkte på et stropp- eller vaierfeste eller på en festeanordning (med mindre produsentens instruksjoner for festeanordningen uttrykkelig tillater slikt feste).
6. På enhver gjenstand som er formet eller dimensjonert slik at karabinkroken ikke kan lukkes og låses, eller som kan rulle ut.
7. På en måte som ikke tillater riktig justering av karabinkroken under last.

12 Kobling av delsystemer

Delsystemene som skal kobles sammen (høydesikring, festeanordninger, vaierklemme og redningsline, kabeltrekk osv.), må være egnet for bruksområdet. Pass på at karabinkroken ikke kan belastes på tvers (belastning mot låsen, ikke langs karabinkrokens lengdeakse).

13 Opplæring

Arbeidsgivere er ansvarlige for å gi opplæring til alle ansatte som kan være utsatt for fallfarer. Opplæringen gjør det mulig for de ansatte å oppdage og dermed redusere faren for fall. Opplæringen må utføres av kvalifisert personell. Instruktører og kursdeltakere må ikke utsettes for fysisk fare under opplæringen.

14 Inspeksjon

14.1 Hyppighet

Nøkkelbåndene må kontrolleres før hver bruk. De må også vurderes årlig av kvalifisert personell, uavhengig av brukeren.

14.2 For inspeksjon av komponenter

Alle komponenter i produktet må kontrolleres. Alle karabinkroker må kunne lukkes og låses av seg selv.

Alle beslag må være frie for korrosjon, kjemiske angrep, forandringer, overoppheting, slitasjesprekker, skarpe kanter, deformeringer, korrosjon eller tegn på defekter

14.3 For inspeksjon av stropp eller vaier

Bøy en del av stroppen eller vaieren 15-20 cm til en opp-ned U-form. Fortsett med hele stroppen. Undersøk den for sprekker, kutt, frynser, slitasje, misfarging, forbrenninger, hull, mugg, sprukne eller ødelagte sømmer eller andre tegn på slitasje og skade.

Juster alle låser, spenner, polstringer og D-ringer for å kontrollere stroppen som er skjult av disse komponentene.

De sydde kantene må være sikre og fullstendige, og må ikke ha synlige skader.

Kontroller alle spenner for skade, deformering, sprekker, brudd og ru eller skarpe kanter. Kontroller spennene for unormal slitasje, frynsete eller kuttete fibre eller ødelagte sømmer på spennefestene. Sørg for at spennene klikker riktig på plass. Kontroller spennens låsemekanisme ved å trekke i begge halvdelene av spennen for å sikre at den er godt festet og ikke kan løsnes. Alle merkinger må være lesbare og plassert på produktet. Alle beslag må være uten sprekker, skarpe kanter, deformeringer, korrosjon eller andre tegn på feil.

15 Reparasjon, vedlikehold og lagring

15.1 Rengjøring

Produktene kan tørkes av med et mildt rengjøringsmiddel og en ren klut for å fjerne rengjøringsmidler. Beslagene kan også tørkes av med en ren, tørr klut for å fjerne fett eller smuss. Festeanordningen skal rengjøres med vann og mild såpe (nøytral PH). Bruk aldri syrer, løsemidler eller løsemiddelbaserte produkter. La tørke på et godt ventilert sted, på avstand fra varmekilder. Oppbevar stroppen beskyttet mot fuktighet og ultrafiolett lys. Unngå korroderende eller svært varm/kald atmosfære.

15.2 Vedlikehold

Alle produkter som krever service, må midlertidig merkes som "ubrukelige" og tas ut av drift umiddelbart.

15.3 Lagring

Når produktet ikke er i bruk, skal det oppbevares på et kjølig, tørt sted beskyttet mot direkte sollys.

Ikke oppbevar enheten på steder der den kan bli påvirket av miljøpåvirkninger som varme, lys, høy fuktighet, olje, kjemikalier og damp eller andre nedbrytende elementer.

Ikke oppbevar skadde enheter eller enheter som krever vedlikehold, i samme område som produktene som er godkjent for bruk. Enhetene må rengjøres og tørkes før oppbevaring. Enheter som har vært lagret over lengre tid, må inspiseres før bruk i henhold til bruksanvisningen. Sørg for at personlig verneutstyr er beskyttet mot varme, fuktighet, korrosiv atmosfære, ultrafiolette stråler osv. under transport.

bruk og miljøforhold.

Vær oppmerksom på at inspeksjonene som utføres av en opplært og kompetent person, bare er en visuell og kontrollerende inspeksjon av produktets tilstand. De tester ikke utstyrets reststyrke. Alle syntetiske fibre forringes langsomt med alderen, uavhengig av bruk. Derfor anbefaler ZARGES på det sterkeste at alle brukere tar hensyn til produsentens anvisninger for utrangering. Ta kontakt med ZARGES for ytterligere råd om denne erklæringen og for opplæring i bruk og kontroll av fallsikringsutstyr.

16 Utrangeringsgrense

På grunn av inntrengning av smuss og sand, kjemisk forurensning, kant- og overflateskader, nedbrytning grunnet ultrafiolett lys og slitasje er fallsikringsutstyr laget av syntetiske fibre (stropp og/eller vaier) underlagt en utrangeringsgrense fra produsenten, noe som er et krav i europeisk produktstandard EN365:2004 A. For alt fallsikringsutstyr med syntetiske fiberkomponenter (stropp og/eller vaier) produsert av ZARGES gjelder en maksimal levetid på 10 år fra produksjonsdatoen, forutsatt at artiklene er riktig lagret, vedlikeholdt og regelmessig kontrollert av en opplært og kompetent person. Hvis produktet imidlertid ikke består inspeksjonen, MÅ det umiddelbart tas ut av bruk og ødelegges. Inspeksjonsplanen for hele levetiden må løpe fra dato for første gangs bruk og utføres av en kompetent person oppnevnt av arbeidsgiveren. Kvalifisert personell må ha fått opplæring i bruk og testing av enhetene. Inspeksjonsplanen for hele levetiden skal som et minimum omfatte en inspeksjon før bruk og 12 månedlige inspeksjoner. Hyppigheten av inspeksjoner bør være basert på vurdering,

17 Merking

Enhetene er merket med følgende informasjon:

AXIC-I / AXIC-Y Typebetegnelse Produsent:

 **ZARGES** ZARGES GmbH
Zargesstraße 7
82362 Weilheim
Tyskland

1,4 - 1,8 m Lengde på sikkerhetsvaier

Max. 150 kg Maksimal brukervekt
inkludert verktøy og utstyr

Art. No. Produktets artikkelnummer

Serial No. Produktets serienummer

Batch No. Batchnummer

EN 354:2010 / Referanse til europeisk
355:2002 EN standard

 MM/YYYY Produksjonsdato

 2834 Overvåkende kontrollorgan

 Piktogram som angir
at brukeren må følge
bruksanvisningen må leses

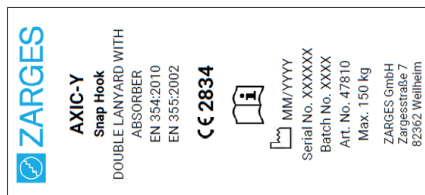
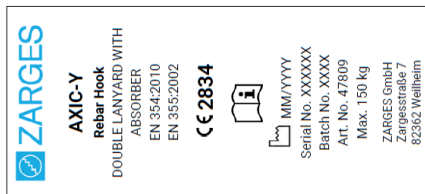
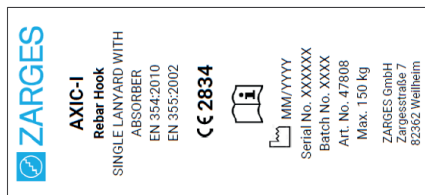
Oppnevnt kontrollorgan

CCQS Certification Services Limited (2834)
Block 1 Blanchardstown Corporate Park
Ballycoolin Road, Blanchardstown
Dublin 15 D15 AKK1
Irland

18 For regelmessig kontroll

È necessario eseguire ispezioni periodiche, ad intervalli regolari. La sicurezza degli utenti dipende dall'efficienza e dalla durata costanti dei dispositivi.

I dispositivi di protezione individuale devono essere controllati almeno ogni 12 mesi. L'ispezione periodica deve essere eseguita solo dal produttore o da un suo incaricato. Le osservazioni devono essere inserite nella scheda di ispezione del dispositivo. Dopo l'ispezione periodica, viene fissata la data successiva per l'ispezione periodica. Durante il controllo periodico è necessario verificare la leggibilità delle etichette sul dispositivo.



19 Inspeksjonsplan og terminer

Modello:

Serienummer:

Produksjonsdato:

Operatør/bruker:

Adresse:

Telefon:

[illegible]

Niniejsza instrukcja dotyczy następujących modeli:

Model	Artykuł nr	Opis
AXIC-I Rebar Hook	47808	Rozciągliwa, pochłaniająca energię poliestrowa linka bezpieczeństwa z karabińczykiem i hakiem do rusztowania. Maksymalna długość 1,8 m.
AXIC-Y Rebar Hook	47809	Podwójna, pochłaniająca energię poliestrowa linka bezpieczeństwa z karabińczykiem i hakiem do rusztowania. Maksymalna długość 1,8 m.
AXIC-Y Snap Hook	47810	Podwójna, elastyczna, pochłaniająca energię poliestrowa linka bezpieczeństwa z karabińczykiem. Maksymalna długość 1,8 m.
AXIC-I Twistlock/ Rebar Hook	47859	Rozciągliwa, pochłaniająca energię poliestrowa linka bezpieczeństwa z twistlock karabińczykiem i hakiem do rusztowania. Maksymalna długość 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Rebar Hook	47860	Podwójna, pochłaniająca energię poliestrowa linka bezpieczeństwa z twistlock karabińczykiem i hakiem do rusztowania. Maksymalna długość 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Carabiner	47861	Podwójna, pochłaniająca energię poliestrowa linka bezpieczeństwa z twistlock karabińczykiem i karabińczykiem. Maksymalna długość 1,8 m.
AXIC-I Trilock/ Rebar Hook	47862	Rozciągliwa, pochłaniająca energię poliestrowa linka bezpieczeństwa z trilock karabińczykiem i hakiem do rusztowania. Maksymalna długość 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Rebar Hook	47863	Podwójna, pochłaniająca energię poliestrowa linka bezpieczeństwa z trilock karabińczykiem i hakiem do rusztowania. Maksymalna długość 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Carabiner	47864	Podwójna, pochłaniająca energię poliestrowa linka bezpieczeństwa z trilock karabińczykiem i karabińczykiem. Maksymalna długość 1,8 m.
AXIC-Y Snap hook/ Maxi Rebar Hook	47867	Podwójna, pochłaniająca energię poliestrowa linka bezpieczeństwa z karabińczykiem i maxi hakiem do rusztowania. Maksymalna długość 1,8 m.

Kolejne numery modeli mogą pojawić się w następnym wydaniu niniejszej instrukcji.



Spis treści

1	Ogólne zasady bezpieczeństwa	123
2	Materiał	123
3	Instrukcja obsługi.....	123
3.1	Rozpakowywanie produktu	124
3.2	Przed uruchomieniem	124
4	Ograniczenia użytkowania	125
5	Plan ratunkowy.....	126
6	Wymagania dotyczące sprzętu zabezpieczającego przed upadkiem..	126
7	Hak do karabińczyka i karabińczyk ...	127
8	Wymagana przestrzeń pod użytkownikiem	128
9	Upadek wahadłowy.....	129
10	Użytkowanie oczka zabezpieczającego	129
11	Podłączanie połączeń	129
12	Połączenie systemów części	130
13	Przeszkolenie.....	130
14	Kontrola	130
14.1	Częstotliwość	130
14.2	W celu kontroli podzespółów	130
14.3	W celu kontroli taśmy lub liny.....	130
15	Naprawa, konserwacja i przechowywanie	131
15.1	Czyszczenie	131
15.2	Konserwacja	131
15.3	Przechowywanie	131
16	Sprzęt do wyrzucenia	131
17	Oznaczenia	132
18	W celu regularnych kontroli	133
19	Harmonogram i terminy kontroli	134

1 Ogólne zasady bezpieczeństwa

Niniejszą instrukcję obsługi może wyrzucić wyłącznie użytkownik produktu. Aktualna instrukcja obsługi musi być zawsze dostępna dla użytkownika.

Przed użyciem produktu należy przeczytać i zrozumieć niniejszą instrukcję.

Nie wyrzucać niniejszej instrukcji.

Przed użyciem produktu należy dokładnie przeczytać instrukcję obsługi.

W przeciwnym razie może dojść do ciężkich obrażeń ciała, a nawet śmierci.

Niniejszą instrukcję należy przeczytać i zrozumieć w całości oraz stosować w ramach programu szkoleniowego dotyczącego sprzętu zabezpieczającego przed upadkiem, zgodnie z wymogami normy EN lub jej odpowiednika. Niniejsza instrukcja ma na celu spełnienie wymogów producenta zgodnie z normą EN355:2002. Użytkownik musi w pełni rozumieć zasady prawidłowego użytkowania sprzętu i związane z tym ograniczenia.

2 Materiał

Poliester, stal, aluminium, tworzywo sztuczne

3 Instrukcja obsługi

Wszystkie poniższe linki bezpieczeństwa są wyposażone w amortyzator bezpieczeństwa. Są to urządzenia zabezpieczające przed upadkiem zgodne z normą EN355:2002 i przeznaczone do stosowania jako część systemu zabezpieczającego przed upadkiem wraz z linką zabezpieczającą przed upadkiem i uprzążą zgodną z normą EN361:2002.

Jeśli linka bezpieczeństwa nie jest używana, należy ją przymocować do przewidzianych do tego celu uch uprząży bezpieczeństwa. Nigdy nie mocować nieużywanego końca linki bezpieczeństwa do innego elementu uprząży bezpieczeństwa.

Informacje i wskazówki zawarte w niniejszym dokumencie mają wyłącznie charakter informacyjny. Nie są one wyczerpujące i nie zastępują ekspertyzy wykwalifikowanego pracownika ani znajomości norm federalnych lub krajowych.

Podczas dokładnej oceny środowiska pracy należy wziąć pod uwagę obszary, w których pracownicy wykonują swoje zadania, używane drogi oraz istniejące lub potencjalne zagrożenia upadkiem.

Cały sprzęt zabezpieczający przed upadkiem powinien być nowy i nieużywany.

Zabezpieczenie przed upadkiem musi być dobrane przez wykwalifikowany personel. Należy uwzględnić wszystkie potencjalnie niebezpieczne warunki w miejscu pracy.

Nie owijać zabezpieczenia przed upadkiem ZARGES wokół konstrukcji nośnej i nie łączyć ponownie z samą linką bezpieczeństwa, chyba że linka jest specjalnie do tego przeznaczona. Poziome uderzenie innym przedmiotem może spowodować poważne obrażenia ciała lub śmierć z powodu efektu kołysania podczas upadku wahadłowego.

Systemy ochrony przed upadkiem należy wybierać i instalować pod nadzorem wykwalifikowanego personelu. Systemy ochrony przed upadkiem muszą być używane w sposób zgodny z zalecaniami.

Systemy ochrony przed upadkiem muszą być zaprojektowane i stosowane zgodnie ze wszystkimi krajowymi, stanowymi i lokalnymi przepisami bezpieczeństwa.

Wykwalifikowany personel musi obliczyć siły działające na kotwy.

Szelki bezpieczeństwa i elementy połączeniowe muszą być zgodne z instrukcjami producenta oraz mieć odpowiedni rozmiar i konfigurację.

Jako część kompletnej koncepcji zabezpieczenia przed upadkiem, wymagany jest wcześniej opracowany plan ratunkowy. Plan ratunkowy musi być specyficzny dla danego projektu. Musi on umożliwić pracownikom samodzielny ratunek lub zapewniać alternatywny sposób szybkiego ratunku. Sprzęt ratowniczy należy przechowywać w łatwo dostępnym i wyraźnie oznaczonym miejscu.

Wykwalifikowany personel musi przeszkolić osoby upoważnione w zakresie prawidłowego montażu i demontażu, kontroli, konserwacji, przechowywania i obsługi sprzętu. Szkolenie musi obejmować prawidłowe korzystanie z

osobistego sprzętu zabezpieczającego przed upadkiem, rozpoznawanie zagrożeń upadkiem i zmniejszanie ryzyka upadku.

Nigdy nie używać sprzętu zabezpieczającego przed upadkiem do zawieszania, podpierania lub podnoszenia narzędzi lub sprzętu, chyba że dany sprzęt jest wyraźnie zatwierdzony do tego celu.

Wykwalifikowany personel musi sprawdzać sprzęt co najmniej raz na dwanaście miesięcy. Sprzęt należy skontrolować pod kątem usterek, takich jak: brak wymaganych etykiet lub oznaczeń, niewłaściwe wykonanie, dopasowanie lub działanie, pęknięcia, ostre krawędzie, odkształcenia, korozja, nadmierne nagrzewanie, zmiany, nadmierne zużycie, wystrzępienia, sęki, przetarcia lub brak części. Elementy wyposażenia, które w jakikolwiek sposób nie przejdą kontroli, należy natychmiast wycofać z eksploatacji i wymienić lub naprawić w zakładzie autoryzowanym przez firmę ZARGES. Nawet przy prawidłowym działaniu zabezpieczenia przed upadkiem może dojść do obrażeń ciała.

Uraz w wyniku wiszenia po upadku może spowodować poważne obrażenia lub śmierć.

Jeżeli ocena ryzyka przeprowadzona przed rozpoczęciem pracy wykaże że w przypadku stosowania na krawędzi możliwe jest narażenie, należy podjąć odpowiednie środki ostrożności.

3.1 Rozpakowywanie produktu

Starannie rozpakować i sprawdzić produkt. Sprawdzić, czy wszystkie części produktu są dostępne w zestawie i są w dobrym stanie. Jeśli brakuje jakichkolwiek części lub są one uszkodzone, należy je wymienić przed rozpoczęciem użytkowania produktu.

3.2 Przed uruchomieniem

Użytkownicy muszą zostać przeszkoleni w zakresie prawidłowego użytkowania i praktycznych/fizycznych ograniczeń tej linki bez-

pieczeństwa przed przystąpieniem do zadań wymagających jej użycia. Projektant/użytkownik jest odpowiedzialny za dopilnowanie, aby sprzęt był używany z kompatybilnymi urządzeniami i złączami. Brak kompatybilności może prowadzić do niebezpiecznej sytuacji, a nawet do awarii linki.

Zaleca się, aby użytkownicy zostali przeszkoleni w zakresie prawidłowego użytkowania i poinformowani o praktycznych/fizycznych ograniczeniach.

OSTRZEŻENIE

Wszystkie prace na wysokości oraz stosowanie wymaganych środków ochrony indywidualnej (ŚOI) podlegają odpowiedniej ocenie ryzyka i dlatego należy sprawdzać je w wystarczającym stopniu.

Produkt może być używany wyłącznie przez osoby posiadające odpowiednie kwalifikacje medyczne. Jeśli użytkownik cierpi na jakąkolwiek chorobę, wraca do zdrowia lub jest niepełnosprawny fizycznie lub umysłowo, przed użyciem tej linki musi zasięgnąć profesjonalnej porady lekarskiej.

Sprzęt może być używany wyłącznie przez osobę przeszkoloną i kompetentną w zakresie bezpiecznego użytkowania.

Plan ratunkowy musi być dostępny dla wszystkich sytuacji awaryjnych, które mogą wystąpić podczas pracy.

Niedozwolone są żadne modyfikacje ani dodawanie elementów do urządzenia bez przedniej pisemnej zgody producenta.

Sprzętu nie wolno używać w sposób niezgodny z jego przeznaczeniem ani wykraczający poza zastosowania, do których został zaprojektowany.

Należy uwzględnić zagrożenia, które mogą wynikać z połączenia używanych sprzętów w przypadku których bezpieczne działanie jednego urządzenia jest ograniczone lub ograniczone przez działanie innego urządzenia.

W przypadku odsprzedaży produktu poza krajem pierwotnego przeznaczenia, dla zapewnienia bezpieczeństwa użytkownika

ważne jest, aby odsprzedażca dostarczył instrukcje użytkowania, konserwacji, okresowych przeglądów i napraw w języku urzędowym kraju, w którym produkt ma być używany.

Należy ściśle przestrzegać procedury czyszczenia sprzętu.

Jeśli sprzęt ulegnie zamoczeniu podczas użytkowania lub czyszczenia, należy go wysuszyć na powietrzu i zabezpieczyć przed bezpośrednim narażeniem na ciepło.

Konieczne dla zapewnienia bezpieczeństwa jest natychmiastowe wycofanie sprzętu z eksploatacji, gdy nie jest już używany:

- 1) pojawiają się wątpliwości co do stanu bezpiecznego użytkowania lub;
- 2) został użyty do zabezpieczenia przed upadkiem i nie może być ponownie używany, dopóki kompetentna osoba nie potwierdzi na piśmie, że jest do tego przystosowany.

4 Ograniczenia użytkowania

Modele AXIC-I i AXIC-Y z oznaczeniem „EN355:2002” wymagają wysokości do swobodnego upadku do 6 m przy maksymalnym udźwigu 150 kg, wliczając w to odzież i narzędzia.

Modele AXIC-I i AXIC-Y muszą być używane z odpowiednią uprzążą zabezpieczającą z certyfikatem EN361:2002.

Modele AXIC-I i AXIC-Y są przeznaczone tylko dla jednego użytkownika.

O ile wyraźnie nie określono inaczej, maksymalna dopuszczalna wysokość swobodnego upadku dla linki bezpieczeństwa nie może przekraczać 4 m.

Sprzęt nie może być naprawiany na miejscu, chyba że firma ZARGES wyraźnie na to zezwoli.

Haki karabińczyków, karabińczyki i inne elementy łączące muszą być dobrane i zamocowane w taki sposób, aby były ze sobą kompatybilne. Należy wyeliminować wszelkie ryzyko

otwarcia. Wszystkie haki karabińczyków i karabińczyki muszą zamykać się same i nigdy nie wolno ich ze sobą łączyć.

Wiek, kondycja i stan zdrowia mają znaczący wpływ na użytkownika w razie upadku.

W razie jakichkolwiek wątpliwości co do zdolności użytkownika do skonfigurowania sprzętu lub wytrzymania i bezpiecznego zatrzymania upadku, należy skonsultować się z lekarzem.

Maksymalna masa pojedynczego pracownika (wraz z całym sprzętem) wynosi 150 kg, chyba że wyraźnie określono inaczej.

Linki bezpieczeństwa nie wolno owijać wokół ostrych przedmiotów. Jeśli linka bezpieczeństwa ma być owinięta wokół innej konstrukcji, należy zastosować osłonę ochronną.

Nie używać punktu zaczepienia znajdującego się pod uchem zabezpieczającym uprząży bezpieczeństwa.

Nie przedłużać linki bezpieczeństwa.

Nie należy wiązać taśmy pasa, aby ją skrócić. Może to zmniejszyć wytrzymałość linki o 50%. Używanie tego sprzętu w obszarach zagrożonych może wymagać zastosowania dodatkowych środków ostrożności w celu uniknięcia obrażeń ciała użytkownika lub uszkodzenia urządzenia. Zagrożenia obejmują między innymi: ciepło, chemikalia, środowisko korozyjne, przewodność elektryczna, cięcie, ścieranie, wpływy klimatyczne, upadki, przewody wysokiego napięcia, gazy, ruchome maszyny i ostre krawędzie.

Szelki bezpieczeństwa są jedynym zatwierdzonym urządzeniem zabezpieczającym przed upadkiem, które może być używane w systemie zabezpieczającym przed upadkiem.



OSTRZEŻENIE

Tekstyla, w tym taśmy i liny, NIE MOGĄ być znakowane atramentem z markerów ani farbą, ponieważ te substancje chemiczne mogą uszkodzić materiał.

5 Plan ratunkowy

W ramach oceny ryzyka TRZEBA opracować plan ratunkowy na wypadek sytuacji awaryjnych, które mogą wystąpić podczas użytkowania sprzętu. Bezpośredni lub pośredni dostęp do użytkownika i jego bezpieczne wydobycie mają ogromne znaczenie, łącznie z przygotowaniem do radzenia sobie z możliwym urazem spowodowanym wiszeniem po upadku.

6 Wymagania dotyczące sprzętu zabezpieczającego przed upadkiem

Wszystkie urządzenia zabezpieczające przed upadkiem, do których przymocowane są amortyzatory i linki bezpieczeństwa, muszą spełniać wymagania normy EN795:2012. Sprzęt zabezpieczający przed upadkiem, do którego przymocowane są środki ochrony indywidualnej, musi mieć nośność wynoszącą co najmniej 22 kN na przymocowanego pracownika lub musi być zaprojektowany, zamocowany i używany jako część kompletnego systemu ochrony przed upadkiem, który spełnia co najmniej dwa czynniki bezpieczeństwa. Konieczny jest też nadzór wykwalifikowanej osoby.

Jeśli do sprzętu zabezpieczającego przed upadkiem przymocowano więcej niż jeden system zabezpieczający przed upadkiem, należy pomnożyć wytrzymałość przez liczbę systemów zabezpieczających przed upadkiem przymocowanych do sprzętu zabezpieczającego przed upadkiem.

Sprzęt zabezpieczający przed upadkiem powinien być przymocowany jak najbardziej pionowo nad głową użytkownika i w taki sposób, aby nie przekraczać maksymalnego dopuszczalnego swobodnego upadku systemu.

Sprzęt zabezpieczający przed upadkiem

Sprzęt zabezpieczający przed upadkiem to elementy łączące system ochrony osobistej z konstrukcją nośną. Zgodnie z normą EN795:2012 sprzęt zabezpieczający przed upadkiem musi wytrzymać obciążenie 22 kN (bez ryzyka zerwania) i 16 kN bez pęknięć lub trwałych odkształceń widocznych gołym okiem. Siłę całego sprzętu zabezpieczającego przed upadkiem należy pomnożyć przez maksymalną liczbę założonych systemów ochrony przed upadkiem. Należy użyć sprzętu zabezpieczającego przed upadkiem z ruchomym punktem zaczepienia, aby zapewnić ruch na boki i zapobiec możliwości upadku wahadłowego. Amortyzatory ZARGES mają minimalną siłę zrywania 22 kN, jeśli są używane zgodnie z instrukcją obsługi.

7 Hak do karabińczyka i karabińczyk

Haki do karabińczyka i karabińczyki AXIC-I i AXIC-Y, zgodne z normą EN362, zamykają się same i mają minimalną wytrzymałość na rozciąganie o wartości 22 kN, minimalne obciążenie bramy 1 kN i minimalne obciążenie boczne 1,5 kN.

Stosowanie karabińczyków

Przed każdym użyciem należy dokładnie sprawdzić wzrokowo elementy karabińczyka pod kątem ewentualnych uszkodzeń mechanicznych, chemicznych lub termicznych. Tę kontrolę musi przeprowadzić osoba używająca karabińczyka. Jeśli wada jest widoczna lub bezpieczeństwo sprzętu podlega wątpliwościom, nie wolno używać karabińczyka. Korzystanie z karabińczyka w połączeniu z systemem zabezpieczającym przed upadkiem musi być zgodne z instrukcją systemu za-

bezpieczającego przed upadkiem i normami bezpieczeństwa:

- EN361
- EN353-1, EN353-2, EN355, EN354, EN360
- EN341
- EN358

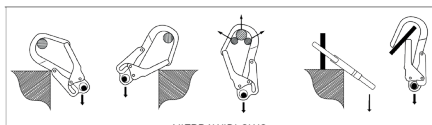
Hak karabińczyka z blokadą ręczną (np. blokadą śrubową) jest dopuszczalny tylko wtedy, gdy użytkownik nie musi zakładać i zdejmować karabińczyka kilka razy w ciągu dnia. Podczas użytkowania hak karabińczyka nie może wejść w kontakt z kwasami, rozpuszczalnikami, materiałami bazowymi, otwartym ogniem, gorącymi kroplami metalu ani ostrymi krawędziami. W razie wątpliwości dotyczących warunków, w jakich karabińczyk będzie używany, należy skonsultować się z producentem.

Przed użyciem sprzętu zabezpieczającego przed upadkiem należy sporządzić protokoły ratunkowe, aby zminimalizować potencjalne zagrożenia podczas późniejszego użytkowania sprzętu.

Położenie punktu zaczepienia nie powinno uniemożliwiać samoczynnego zwolnienia haków karabińczyków.

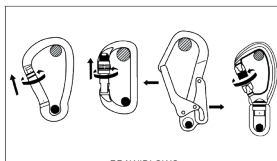


PRAWIDŁOWO

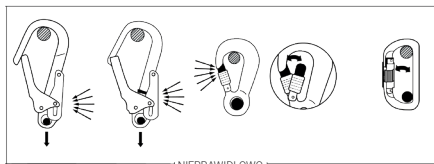


NIEPRAWIDŁOWO

Należy prawidłowo zamknąć karabińczyki.



PRAWIDŁOWO



Długość haka karabińczyka należy uwzględnić podczas używania systemu zabezpieczającego przed upadkiem, ponieważ wpływa ona na długość upadku.

W pewnych warunkach wytrzymałość haka karabińczyka może się zmniejszyć, np. przy połączeniu z szerokimi pasami.

8 Wymagana przestrzeń pod użytkownikiem

OSTRZEŻENIE

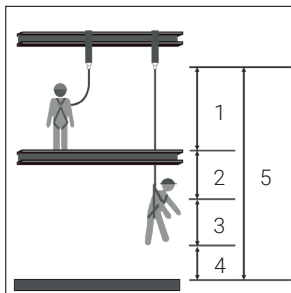
Ze względów bezpieczeństwa przed każdym użyciem należy sprawdzić wymaganą przestrzeń pod użytkownikiem w miejscu pracy, aby uniknąć uderzenia o podłogę lub o inną przeszkodę w razie upadku.

Na tym wykresie przedstawiono sposób obliczania wysokości upadku przy użyciu linki zabezpieczającej przed upadkiem.

Ilustracja przedstawia linkę z amortyzatorem bezpieczeństwa zamocowaną nad głową. Jej drugi koniec podłączony jest do pierścienia D z tyłu uprząży. Należy pamiętać, że długość linki z amortyzatorem bezpieczeństwa w stosunku do jej punktu mocowania jest bezpośrednio związana z wymaganą wysokością upadku. W przypadku stosowania linki bezpieczeństwa należy uwzględnić w obliczeniach następujące odległości:

Użycie linki bezpieczeństwa AXIC-I i AXIC-Y wymaga całkowitej odległości upadku wynoszącej około 6 m, mierzonej od punktu mocowania linki do najbliższej przeszkody znajdującej się poniżej. Całkowita wysokość

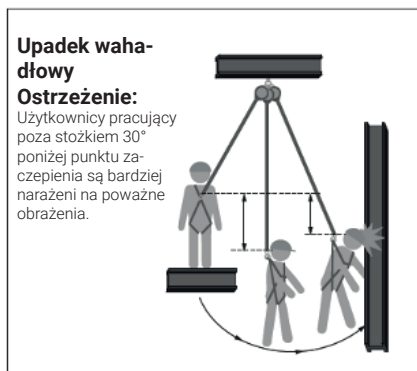
upadku równa się sumie długości linki, maksymalnej długości rozerwania amortyzatora bezpieczeństwa linki, średniej wysokości punktu zaczepienia uprząży (grzbietowej lub na plecach) oraz czynników bezpieczeństwa.



1. Długość linki bezpieczeństwa: 1,8 m
2. Długość rozrywania amortyzatora upadku taśmy: 1,75 m
3. Średnia wysokość pozycji ucha do podnoszenia/pierścienia typu D: 1,45 m
4. Współczynnik bezpieczeństwa 1,0 m
5. Wymagana przestrzeń

9 Upadek wahadłowy

Aby zmniejszyć ryzyko upadku wahadłowego, należy pracować możliwie bezpośrednio pod sprzętem zabezpieczającym przed upadkiem. Uderzenie w przedmioty w poziomie może spowodować poważne obrażenia ciała z powodu efektu kołysania. Upadki wahadłowe zwiększają również pionową odległość upadku pracownika w porównaniu z upadkiem bezpośrednio pod sprzętem zabezpieczającym przed upadkiem. Upadki wahadłowe można ograniczyć, stosując urządzenia zabezpieczające przed upadkiem, które poruszają się wraz z pracownikiem.



10 Użytkowanie oczka zabezpieczającego

Aby stworzyć system zabezpieczający przed upadkiem, należy podłączyć uprząż do zatwierdzonego oczka zabezpieczającego przed upadkiem z tyłu lub na klatce piersiowej (oznaczonego literą „A”). Boczne pierścienie typu D, jeśli są dostępne, są przeznaczone wyłącznie do pozycjonowania lub unieruchamiania.

11 Podłączanie połączeń

W przypadku stosowania karabińczyka do połączenia ze sprzętem zabezpieczającym przed upadkiem lub do łączenia ze sobą elementów systemu, upewnić się, że pomiędzy karabińczykiem a jego odpowiednikiem nie ma defektu, który mógłby spowodować niezamierzone otwarcie i zwolnienie karabińczyka. Należy używać samozabezpieczających się haków karabińczyków i karabińczyków, aby zmniejszyć ryzyko przypadkowego otwarcia. Nie używać karabińczyków ani złączy, które nie zamykają się całkowicie nad elementem mocującym. Więcej informacji na temat wykonywania połączeń można znaleźć w instrukcjach producenta podsystemu. Z tym urządzeniem należy używać wyłącznie samozabezpieczających się haków karabińczyków i karabińczyków. Stosować wyłącznie elementy łączące, które są odpowiednie do danego zastosowania. Upewnić się, że wszystkie połączenia są zgodne pod kątem rozmiaru, kształtu i wytrzymałości. Nie używać niekompatybilnego sprzętu. Upewnić się, że wszystkie połączenia są całkowicie zamknięte i zablokowane. Elementy łączące (haki karabińczyków i karabińczyki) mogą być używane tylko w sposób określony w instrukcji obsługi danego produktu. Nie należy łączyć haka karabińczyka z karabińczykiem:

1. na pierścieniu typu D, do którego przymocowany jest inny łącznik.
2. w sposób, który mógłby spowodować obciążenie zamknięcia. UWAGA: Haka karabińczyka o dużym wysięgu nie należy łączyć z pierścieniami typu D lub podobnymi przedmiotami, które powodują obciążenie zamknięcia, gdy hak lub pierścień typu D się obraca.
3. w przypadku nieprawidłowego zatrzaśnięcia, gdy części wystające z haka karabińczyka lub karabińczyka zatrzaśkują się w kotwie i wydają się być całkowicie przymocowane do punktu zaczepienia bez wizualnego potwierdzenia.

4. ze sobą nawzajem.
5. bezpośrednio na zawiesiu, elemencie łączącym linkę lub lince bezpieczeństwa (chyba że instrukcje producenta linki bezpieczeństwa wyraźnie zezwalają na takie połączenie).
6. do każdego przedmiotu, którego kształt lub wymiary uniemożliwiają zamknięcie i zablokowanie haka karabińczyka lub karabińczyka lub który może się wytoczyć.
7. W sposób uniemożliwiający prawidłowe ustawienie karabińczyka pod obciążeniem.

12 Połączenie systemów części

Systemy części, które mają być podłączone (urządzenia zabezpieczające na wysokości, linki bezpieczeństwa, zacisk linowy i lina ratownicza, osłona kabla itp.) muszą być odpowiednie dla danego zastosowania. Należy zwrócić uwagę, aby karabińczyk nie był obciążany poprzecznie (obciążenie w kierunku zamknięcia, a nie wzdłuż osi wzdłużnej karabińczyka).

13 Przeszkolenie

Pracodawcy są odpowiedzialni za przeszkolenie wszystkich pracowników, którzy mogą być narażeni na ryzyko upadku. Szkolenie umożliwia pracownikom rozpoznawanie i zmniejszanie ryzyka upadku. Szkolenie musi być przeprowadzane przez wykwalifikowany personel. Instruktorzy i uczestnicy szkolenia nie mogą być narażeni na zagrożenie fizyczne podczas szkolenia.

14 Kontrola

14.1 Częstotliwość

Smycze muszą być sprawdzane przed każdym użyciem. Muszą być również oceniane co roku przez wykwalifikowany personel, niezależny od użytkownika.

14.2 W celu kontroli podzespołów

Wszystkie elementy produktu muszą zostać sprawdzone.

Wszystkie haki karabińczyków i karabińczyki muszą się samoczynnie zamykać i blokować. Wszystkie okucia muszą być wolne od korozji, agresywnych środków chemicznych, zmian, nadmiernego nagrzewania, pęknięć, ostrych krawędzi, odkształceń lub oznak wad.

14.3 W celu kontroli taśmy lub liny

Zagiąć część pasa lub liny o długości 15-20 cm w kształt litery U, ustawiając ją do góry nogami. Przesunąć cały pas i sprawdzić go pod kątem pęknięć, przecięć, wystrzępień, przetarć, odbarwień, oparzeń, dziur, pleśni, pękniętych lub zerwanych szwów lub innych oznak zużycia lub uszkodzenia.

Wyregulować wszystkie sprzączki, zatrzaski, wyściółki i pierścienie typu D, aby sprawdzić, czy pasek jest zakryty przez te elementy. Zszywane wykończenia muszą być bezpieczne, kompletne i nie mogą mieć widocznych uszkodzeń.

Sprawdzić wszystkie klamry pod kątem uszkodzeń, odkształceń, pęknięć, złamań oraz szorstkich lub ostrych krawędzi. Sprawdzić

sprzączki pod kątem nietypowego zużycia, postrzępionych lub przeciętych włókien lub uszkodzonych szwów na mocowaniach klamer. Upewnić się, że klamry są prawidłowo zatrzasknięte.

Sprawdzić mechanizm blokujący sprzączki, pociągając za obie połówki sprzączki, aby upewnić się, że jest ona dobrze zamocowana i nie daje się poluzować.

Wszystkie oznaczenia muszą być umieszczone na produkcie i czytelne.

Wszystkie okucia muszą być wolne od pęknięć, ostrych krawędzi, odkształceń, korozji i innych oznak wad.

15 Naprawa, konserwacja i przechowywanie

15.1 Czyszczenie

Produkty można przetrzeć łagodnym detergentem i czystą ściereczką, aby usunąć detergent. Okucia można również przetrzeć czystą, suchą ściereczką, aby usunąć tłuszcz lub brud. Linkę bezpieczeństwa należy czyścić wodą i łagodnym mydłem (o neutralnym PH). Nigdy nie używać kwasów, rozpuszczalników ani produktów na bazie rozpuszczalników; pozostawić do wyschnięcia w dobrze wentylowanym miejscu, z dala od źródeł ciepła. Przechowywać uprząż w miejscu zabezpieczonym przed wilgocią i światłem ultrafioletowym.

Unikać atmosfery korozyjnej oraz nadmiernie gorącej lub zimnej.

15.2 Konserwacja

Każdy produkt, który wymaga konserwacji, należy tymczasowo oznaczyć jako „niezdatny do użytku” i natychmiast wycofać z eksploatacji.

15.3 Przechowywanie

Gdy produkt nie jest używany, należy go przechowywać w chłodnym, suchym miejscu chronionym przed bezpośrednim światłem słonecznym.

Nie przechowywać urządzeń w miejscach, w których może ono ulec uszkodzeniu w wyniku działania czynników zewnętrznych, takich jak ciepło, światło, nadmierna wilgoć, olej, chemikalia i ich opary lub inne czynniki pogarszające stan sprzętu.

Nie przechowywać uszkodzonych lub wymagających konserwacji urządzeń w tym samym miejscu, co produkty zatwierdzone do użytku. Przed przechowywaniem wyroby należy wytrzeć i wysuszyć.

Sprzęt, który był przechowywany przez dłuższy czas, należy sprawdzić przed użyciem zgodnie z instrukcją obsługi.

Podczas transportu środki ochrony indywidualnej należy chronić przed wysoką temperaturą, wilgocią, korozyjną atmosferą, promieniowaniem ultrafioletowym itp.

16 Sprzęt do wyrzucenia

Sprzęt zabezpieczający przed upadkiem wykonany z włókien syntetycznych (taśma i/lub lina) podlega wycofaniu z użytku zgodnie z europejskimi normami dotyczącymi produktów EN365:2004 A z powodu wnikania brudu i piasku, zanieczyszczeń chemicznych, uszkodzeń krawędzi i powierzchni, degradacji przez światło ultrafioletowe i zużycia. W przypadku wszystkich wyprodukowanych przez firmę ZARGES urządzeń zabezpieczających przed upadkiem z komponentami z włókna sztucznego (pas i/lub lina) obowiązuje maksymalny okres użytkowania wynoszący 10 lat od daty produkcji, pod warunkiem, że artykuły były prawidłowo przechowywane, konserwowane i regularnie poddawane protokołowanym kontrolom przez przeszkoloną i kompetentną osobę. Jeśli jednak produkt nie przejdzie kontroli, NALEŻY go natychmiast wycofać

z użytku i zniszczyć. Harmonogram przeglądów okresowych musi być na bieżąco rozpisany od daty pierwszego użycia i musi być przeprowadzany przez kompetentną osobę wyznaczoną przez pracodawcę. Osoby upoważnione muszą być przeszkolone w zakresie obsługi i testowania urządzeń. Harmonogram przeglądów okresowych musi obejmować co najmniej kontrolę przed użyciem i 12 przeglądów miesięcznych. Częstotliwość kontroli jest zależna od oceny, użytkowania i warunków otoczenia.

Należy pamiętać, że kontrole przeprowadzane przez przeszkoloną i kompetentną osobę są jedynie kontrolą wzrokową w celu sprawdzenia stanu produktu, a nie testem wytrzymałości resztkowej sprzętu. Wszystkie włókna syntetyczne powoli ulegają degradacji w miarę upływu czasu, niezależnie od sposobu ich użytkowania. Dlatego też firma ZARGES zdecydowanie zaleca wszystkim użytkownikom przestrzeganie terminów utylizacji określonych przez producenta. W celu uzyskania dalszych porad dotyczących niniejszej deklaracji oraz szkoleń w zakresie stosowania i kontroli sprzętu zabezpieczającego przed upadkiem należy skontaktować się z firmą ZARGES.

17 Oznaczenia

Sprzęt jest oznaczony następującymi informacjami:

AXIC-I / AXIC-Y	Oznaczenie typu wyprodukowane przez:
 ZARGES	ZARGES Polska Sp. z o.o. Zargesstrasse 7 82362 Weilheim Niemcy
1,4 - 1,8 m	Długość liny zabezpieczającej
Max. 150 kg	Maksymalna waga użytkownika 150 kg wraz z narzędziami i sprzętem
Art. No.	Numer artykułu produktu
Serial No.	Numer seryjny produktu
Batch No.	Numer partii
EN 354:2010 / EN 355:2002	Odniesienie do normy europejskiej
 MM/YYYY	Data produkcji
 2834	Jednostka notyfikowana nadzorująca
	Piktogram wskazujący, że użytkownik musi zapoznać się z instrukcją obsługi

Jednostka notyfikowana

CCQS Certification Services Limited (2834)
Block 1 Blanchardstown Corporate Park
Ballycoolin Road, Blanchardstown
Dublin 15 D15 AKK1
Irlandia

18 W celu regularnych kontroli

Konieczne jest przeprowadzanie okresowych kontroli. Bezpieczeństwo użytkowników zależy od stałej wydajności i trwałości sprzętu. Środki ochrony indywidualnej należy sprawdzać co najmniej raz na 12 miesięcy. Przegląd okresowy może być przeprowadzany wyłącznie przez producenta lub upoważnionego przedstawiciela. Uwagi należy wpisać do karty kontrolnej sprzętu. Po przeprowadzeniu kontroli okresowej ustalany jest termin kolejnej kontroli okresowej. Podczas kontroli okresowej należy sprawdzić czytelność oznakowania urządzenia.


ZARGES

AXIC-I
Rebar Hook
 SINGLE LANYARD WITH
 ABSORBER
 EN 354:2010
 EN 355:2002

CE 2834



MM/YYYY
 Serial No. XXXXXX
 Batch No. XXXX
 Art. No. 47808
 Max. 150 kg
 ZARGES GmbH
 Zargesstrasse 7
 82362 Weilheim


ZARGES

AXIC-Y
Rebar Hook
 DOUBLE LANYARD WITH
 ABSORBER
 EN 354:2010
 EN 355:2002

CE 2834



MM/YYYY
 Serial No. XXXXXX
 Batch No. XXXX
 Art. No. 47809
 Max. 150 kg
 ZARGES GmbH
 Zargesstrasse 7
 82362 Weilheim


ZARGES

AXIC-Y
Snap Hook
 DOUBLE LANYARD WITH
 ABSORBER
 EN 354:2010
 EN 355:2002

CE 2834



MM/YYYY
 Serial No. XXXXXX
 Batch No. XXXX
 Art. No. 47810
 Max. 150 kg
 ZARGES GmbH
 Zargesstrasse 7
 82362 Weilheim

19 Harmonogram i terminy kontroli

Model: _____

Numer seryjny: _____

Data produkcji: _____

Operator/użytkownik: _____

Adres: _____

Telefon: _____

Data pierwszego użycia	Daty kontroli	Uwagi (uszkodzenia/naprawy)	Imię i nazwisko oraz podpis kompetentnej osoby	Data następnej kontroli

Estas instruções são válidas para os seguintes modelos:

Modelo	Artigo n.º	Descrição
AXIC-I Rebar Hook	47808	Elemento de união singular de poliéster elástico com absorvedor de energia com mosquetão e gancho de andaime. Comprimento máximo 1,8 m.
AXIC-Y Rebar Hook	47809	Elemento de união duplo de poliéster elástico com absorvedor de energia com mosquetão e gancho de andaime. Comprimento máximo 1,8 m.
AXIC-Y Snap Hook	47810	Elemento de união duplo de poliéster elástico com absorvedor de energia com mosquetão. Comprimento máximo 1,8 m.
AXIC-I Twistlock/ Rebar Hook	47859	"Elemento de união singular de poliéster elástico com absorvedor de energia com twistlock mosquetão e gancho de andaime. Comprimento máximo 1,8 m."
AXIC-Y Twistlock/ Rebar Hook	47860	Elemento de união duplo de poliéster elástico com absorvedor de energia com twistlock mosquetão e gancho de andaime. Comprimento máximo 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Carabiner	47861	Elemento de união duplo de poliéster elástico com absorvedor de energia com twistlock mosquetão e mosquetão. Comprimento máximo 1,8 m.
AXIC-I Trilock/ Rebar Hook	47862	"Elemento de união singular de poliéster elástico com absorvedor de energia com trilock mosquetão e gancho de andaime. Comprimento máximo 1,8 m."
AXIC-Y Trilock/ Rebar Hook	47863	Elemento de união duplo de poliéster elástico com absorvedor de energia com trilock mosquetão e gancho de andaime. Comprimento máximo 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Carabiner	47864	Elemento de união duplo de poliéster elástico com absorvedor de energia com trilock mosquetão e mosquetão. Comprimento máximo 1,8 m.
AXIC-Y Snap hook/ Maxi Rebar Hook	47867	Elemento de união duplo de poliéster elástico com absorvedor de energia com mosquetão e maxi gancho de andaime. Comprimento máximo 1,8 m.

Outros números de modelo podem aparecer na próxima edição deste manual.

Índice

1	Instruções de segurança gerais	136
2	Materiais	136
3	Instruções de operação	136
3.1	Desembalar o produto	137
3.2	Antes da utilização	138
4	Restrições de utilização	138
5	Plano de resgate	139
6	Requisitos relativos ao equipamento de ancoragem	139
7	Ganchos mosquetão e mosquetões ...	140
8	Espaço livre requerido por baixo do utilizador	141
9	Queda pendular	141
10	Utilizar um ilhó ant queda	142
11	Execução das uniões	142
12	União de subsistemas	142
13	Formação	143
14	Revisão	143
14.1	Frequência	143
14.2	Examinação dos componentes	143
14.3	Examinação da correia ou do cabo	143
15	Limpeza, manutenção e armazenagem	143
15.1	Limpeza	143
15.2	Manutenção	144
16	Prazo para descarte	144
17	Identificação	145
18	Para verificação periódica	145
19	Plano de revisão e prazos	146

1 Instruções de segurança gerais

Estas instruções de utilização só podem ser removidas pelo utilizador do produto. As atuais instruções de utilização têm de estar sempre disponíveis para o utilizador.

Leia e compreenda estas instruções antes de utilizar o produto.

Não elimine estas instruções.

Leia atentamente as instruções de utilização antes de utilizar o produto.

Caso contrário, pode ter como consequência ferimentos graves ou a morte.

Estas instruções têm de ser lidas e compreendidas na íntegra e utilizadas como parte do programa de formação em proteção ant queda, conforme exigido pela norma EN ou norma equivalente relevante. Este manual destina-se a cumprir as instruções do fabricante em conformidade com a norma EN 355-2002. O utilizador tem de compreender totalmente a utilização adequada do equipamento e os respetivos limites.

2 Materiais

Poliéster, aço, alumínio, plástico

3 Instruções de operação

Todos os elementos de união a seguir estão equipados com um absorvedor de energia. Trata-se, em geral, de elementos de união para a proteção ant queda em conformidade com a norma EN 355:2002 e destinam-se a ser utilizados como parte de um sistema de proteção ant queda com um elemento de união e um arnês ant queda em conformidade com a norma EN 361:2002.

Quando não estiver a utilizar o elemento de união, prenda-o aos ilhós do arnês ant queda previstos para tal. Nunca prenda a extremidade não utilizada do elemento de união noutra local do arnês ant queda.

As informações e as recomendações aqui contidas são apenas para fins de referência. Não são abrangentes nem se destinam a substituir um parecer qualificado ou o conhecimento das normas federais ou estaduais.

Ao inspecionar cuidadosamente o ambiente de trabalho, as áreas onde os funcionários estão a realizar tarefas, os caminhos utilizados e os riscos de queda existentes ou potenciais devem ser considerados.

Todo o equipamento de proteção antiquedas deve ser adquirido novo e sem ter sido utilizado.

A seleção do sistema de proteção antiquedas tem de ser realizada por pessoal qualificado.

Todas as condições de trabalho potencialmente perigosas têm de ser consideradas. Não enrole a proteção antiquedas ZARGES à volta de uma estrutura de suporte e não entrance o elemento de união novamente no próprio, a menos que o elemento de união tenha sido concebido para tal em específico.

A colisão na horizontal com objetos pode causar ferimentos graves ou morte devido ao efeito pendular de uma queda pendular.

Selecione e instale sistemas de proteção antiquedas sob a supervisão de pessoal qualificado. Os sistemas de proteção antiquedas têm de ser utilizados de acordo com as diretrizes recomendadas.

Os sistemas de proteção antiquedas têm de ser concebidos e utilizados em conformidade com todos os regulamentos de segurança federais, estaduais e locais.

As forças exercidas sobre as fixações de ancoragem têm de ser calculadas por pessoal qualificado.

Os arneses antiqueda e os elementos de união têm de estar em conformidade com as instruções do fabricante e ser compatíveis em termos de tamanho e configuração.

Como parte de um conceito de proteção antiquedas completo, é necessário um conceito de resgate pré-elaborado. O plano de resgate tem de ser específico do projeto. Tem de permitir o autorresgate dos funcionários ou fornecer um meio alternativo de resgate rápido. Os dispositivos de resgate têm de ser guardados numa área de fácil acesso e claramente assinalada.

O pessoal qualificado tem de formar as pessoas autorizadas para montar e desmontar,

fazer a verificação, efetuar a manutenção, armazenar e utilizar o equipamento corretamente. A formação tem de incluir a utilização correta de sistemas de proteção pessoal antiquedas, a capacidade de identificar perigos de queda e a redução do risco de quedas.

Nunca utilize proteção antiquedas para suspender, levantar, apoiar ou elevar ferramentas ou equipamento, a menos que o equipamento esteja expressamente aprovado para esta utilização.

O equipamento tem de ser revisto, pelo menos, uma vez a cada doze meses por pessoal qualificado.

O equipamento tem de ser examinado quanto a defeitos, tais como: ausência de etiquetas ou marcações obrigatórias, design, ajuste ou funcionamento inadequados, sinais de fissuras, arestas vivas, deformação, corrosão, aquecimento excessivo, alteração, desgaste excessivo, desfiamento, nós, desgaste ou peças em falta. O equipamento que, de alguma forma, não corresponda aos requisitos de inspeção, tem de ser imediatamente retirado de uso e substituído ou reparado por um centro autorizado pela ZARGES.

Mesmo que o equipamento antiqueda esteja a funcionar corretamente, é possível a ocorrência de lesões corporais.

Um trauma por suspensão após uma queda pode causar ferimentos graves ou morte.

Se a avaliação de risco realizada antes de iniciar o trabalho revelar que é possível exercer carga em caso de utilização sobre uma borda, devem ser tomadas as precauções adequadas.

3.1 Desembalar o produto

Desembale e inspecione cuidadosamente o produto. Verifique se todas as peças do produto estão presentes e em bom estado. Se alguma peça estiver em falta ou danificada, mande substituí-la antes de utilizar o produto.

3.2 Antes da utilização

É necessário que os utilizadores recebam formação sobre a utilização correta e os limites práticos/físicos deste elemento de união antes de iniciarem tarefas que exijam a sua utilização. O planeador/utilizador tem de garantir que este dispositivo é utilizado com dispositivos e conectores compatíveis. Se a compatibilidade não for garantida, tal poderá ter como resultado um estado inseguro ou mesmo a falha do elemento de união.

Recomenda-se vivamente que os utilizadores recebam formação sobre a utilização correta e os limites práticos/físicos.

ADVERTÊNCIAS

Todos os trabalhos em altura, incluindo a utilização de equipamento de proteção individual (EPI) como medida de controlo, devem ser sujeitos a uma avaliação de risco adequada e suficiente.

O produto só pode ser utilizado por pessoas que, do ponto de vista médico, estejam aptas para o fazer. Se sofrer de uma doença, estiver a recuperar de uma doença ou sofrer de uma deficiência física ou mental, tem de procurar aconselhamento junto de um profissional médico antes de utilizar este elemento de união.

O dispositivo só pode ser utilizado por uma pessoa com formação e competência na utilização segura do mesmo.

É necessário existir um plano de resgate para todas as emergências que possam ocorrer durante o trabalho.

Não são permitidas alterações ou adições ao equipamento sem a autorização prévia por escrito do fabricante ou mesmo realizar reparações.

O dispositivo não pode ser utilizado fora dos seus limites ou para qualquer outro fim que não o previsto.

Devem ser tidos em conta os perigos que podem resultar da utilização de combinações de elementos de equipamentos cujo

funcionamento seguro de um elemento do equipamento seja prejudicado pelo funcionamento de outro elemento ou prejudique o funcionamento de outro elemento.

Se o produto for revendido fora do país de destino original, é essencial para a segurança do utilizador que o revendedor forneça instruções de utilização, manutenção, revisão periódica e reparação no idioma do país em que o produto será utilizado.

O procedimento de limpeza do equipamento deve ser rigorosamente seguido.

Se o dispositivo for molhado, quer durante a utilização ou durante a limpeza, tem de secar ao ar e ser protegido de fontes de calor direto.

É essencial para a segurança que o equipamento seja imediatamente retirado de serviço quando deixar de ser utilizado:

- 1) surgirem dúvidas sobre a sua utilização segura ou;
- 2) for utilizado para conter uma queda, não devendo ser utilizado novamente até que uma pessoa competente confirme por escrito que é adequado para tal.

4 Restrições de utilização

AXIC-I e AXIC-Y com a marcação

"EN335:2002" requerem espaço para uma queda livre de até 6 m com uma capacidade de carga máxima de 150 kg, incluindo vestuário e ferramentas.

AXIC-I e AXIC-Y têm de ser utilizados com um arnês antiqueda adequado, que esteja certificado de acordo com a norma EN 361:2002.

AXIC-I e AXIC-Y destinam-se apenas a um único utilizador.

Salvo indicação expressa em contrário, a distância de queda livre máxima permitida para elementos de união não pode exceder 4 m.

Os dispositivos não podem ser reparados no próprio local, a não ser que a ZARGES o permita expressamente.

Os ganchos mosquetão, mosquetões e outros conectores têm de ser selecionados em

conformidade e colocados de forma a serem compatíveis entre si. Qualquer risco de abertura tem de ser excluído. Todos os ganchos mosquetão e mosquetões têm de fechar automaticamente e nunca devem ser ligados entre si.

A idade, a aptidão física e o estado de saúde têm consequências significativas para o utilizador caso aconteça uma queda.

Deixe-se aconselhar por um médico se tiver dúvidas sobre a capacidade do utilizador de montar o dispositivo ou de resistir a forças de retenção e de ser protegido da queda em segurança.

O peso máximo de cada trabalhador (incluindo todo o equipamento) é de 150 kg, salvo indicação expressa em contrário.

Os elementos de união não podem ser enrolados em torno de bloqueios com arestas afiadas. Se for necessário enrolar um elemento de união à volta de uma estrutura, deve ser colocada uma cobertura de proteção.

Não utilize um ponto de ancoragem que se encontre por baixo do ilhó do seu arnês anti-queda.

Não prolongue o elemento de união.

Não faça nós numa correia para a encurtar. Isto pode reduzir a resistência do elemento de união em 50%.

A utilização deste dispositivo em áreas de risco ambiental pode exigir precauções adicionais para evitar afetar o utilizador ou danificar o dispositivo. Incluem-se entre os perigos, entre outros: calor, produtos químicos, ambientes corrosivos, condutividade elétrica, cortes, abrasão, condições climáticas, quedas pendulares, linhas de alta tensão, gases, maquinaria em movimento e arestas afiadas. Um arnês anti-queda é o único dispositivo de retenção aprovado que pode ser utilizado num sistema de retenção.



ADVERTÊNCIA

Os produtos têxteis, incluindo correias e cabos, NÃO PODEM ser marcados com tinta de marcadores ou tintas, pois estas substâncias podem causar danos químicos no material.

5 Plano de resgate

Como parte da sua avaliação de risco, TEM de ter um plano de resgate para todas as emergências que possam ocorrer durante a utilização. O acesso direto ou indireto ao utilizador e o seu resgate seguro são de extrema importância, incluindo a preparação para lidar com um possível trauma por suspensão após uma queda.

6 Requisitos relativos ao equipamento de ancoragem

Todo o equipamento de ancoragem ao qual o absorvedor de energia pessoal e o elemento de união são fixados tem de estar em conformidade com os requisitos da norma EN 795:2012.

Os dispositivos de ancoragem aos quais o equipamento de proteção individual anti-queda é fixado têm de ser capazes de suportar, pelo menos, 22 kN por trabalhador fixado, ou têm de ser concebidos, instalados e utilizados como parte de um sistema pessoal completo de proteção anti-queda que mantenha um fator de segurança de, pelo menos, dois sob a supervisão de uma pessoa qualificada. Se mais do que um sistema pessoal de proteção anti-queda tiver sido fixado ao equipamento de ancoragem, a resistência deve ser multiplicada pelo número de sistemas pessoais de proteção anti-queda que foram fixados ao equipamento de ancoragem.

Os equipamentos de ancoragem devem ser colocados o mais perpendicularmente possível acima da cabeça do utilizador e colocados de forma a não exceder a queda livre máxima permitida do sistema.

Equipamentos de ancoragem

Os equipamentos de ancoragem são componentes que ligam o sistema de proteção individual antiquedas à subestrutura. De acordo com a norma EN 795:2012, o equipamento de ancoragem tem de suportar uma carga de 22 kN (sem quebrar) e uma carga de 16 kN sem apresentar fissuras ou deformações permanentes visíveis a olho nu. A resistência de todos os equipamentos de ancoragem tem de ser multiplicada pelo número máximo de sistemas de proteção pessoal antiquedas instalados. Deve ser utilizado um equipamento de ancoragem com um ponto de ancoragem móvel para garantir a mobilidade lateral e evitar a possibilidade de queda pendular. Os absorvedores de energia ZARGES têm uma força resistente à rutura mínima de 22 kN quando utilizados de acordo com as instruções de utilização.

7 Ganchos mosquetão e mosquetões

Os ganchos mosquetão e os mosquetões AXIC-I e AXIC-Y, caracterizados conforme a norma EN 362, são de fecho automático e têm uma força de tração mínima de 22 kN, uma carga mínima de 1 kN e uma carga lateral mínima de 1,5 kN.

Utilização dos ganchos mosquetão

Antes de cada utilização, verifique visualmente as peças do gancho mosquetão quanto a possíveis defeitos mecânicos, químicos ou térmicos. Esta verificação deve ser realizada pessoalmente por quem quiser utilizar o gancho mosquetão. Se um defeito for imediatamente reconhecível ou se a segurança do dispositivo for posta em causa, o gancho mosquetão não pode ser utilizado. A utilização do gancho mosquetão em conjunto com o sistema de proteção antiquedas tem de ser realizada de acordo com o manual do siste-

ma de proteção antiquedas e as normas de segurança:

- EN361
- EN353-1, EN353-2, EN355, EN354, EN360
- EN341
- EN358

Ganchos mosquetão com bloqueio manual (por exemplo, bloqueio de parafuso) são aceitáveis apenas se o utilizador não tiver de instalar e remover os ganchos mosquetão várias vezes ao longo de um dia.

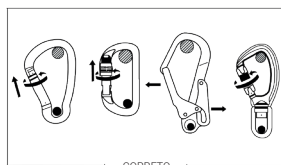
Durante a utilização, o gancho mosquetão não pode entrar em contacto com ácidos, solventes, materiais de base, chamas abertas, gotas de metal quente ou arestas afiadas. Em caso de dúvida sobre as condições em que o gancho mosquetão deve ser utilizado, consulte o fabricante.

Antes de utilizar um sistema de proteção antiquedas, têm de ser elaborados protocolos de resgate para minimizar potenciais perigos posteriores durante a utilização do equipamento.

A posição do ponto de ancoragem não deve permitir que os ganchos mosquetão se soltem sozinhos.



É necessário fechar os mosquetões corretamente.





O comprimento do gancho mosquetão deve ser considerado ao utilizar um sistema de retenção de quedas, uma vez que determina o comprimento de uma queda.

Em determinadas circunstâncias, a resistência do gancho mosquetão pode diminuir, por exemplo, na união com correias largas.

8 Espaço livre requerido por baixo do utilizador

ADVERTÊNCIA

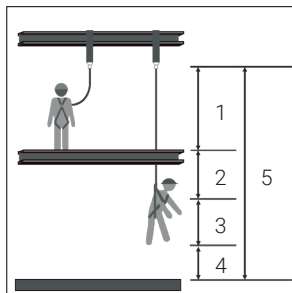
Por motivos de segurança, o espaço livre necessário por baixo do utilizador no local de trabalho tem de ser verificado antes de cada utilização, para que, em caso de queda, não possa dar-se o caso de colisão com o chão ou outro obstáculo.

Este gráfico mostra como se calcula a altura da queda quando se utiliza um elemento de união com absorvedor de energia.

A figura mostra um elemento de união com absorvedor de energia fixado acima da cabeça e a outra extremidade ligada ao anel em D na parte de trás de um arnês antiqueda. Tenha em atenção que o comprimento de um elemento de união com absorvedor de energia em relação ao seu ponto de fixação está diretamente correlacionado com a altura de queda necessária. Se utilizar um elemento de união com absorvedor de energia, deve incluir as seguintes distâncias nos seus cálculos:

A utilização de AXIC-I e AXIC-Y requer uma distância de queda total de cerca de 6 m, medida a partir do ponto de fixação do elemento de união até ao obstáculo mais próximo por baixo. A altura total de queda é a soma do comprimento do elemento de união, do com-

primento máximo de expansão do absorvedor de energia do elemento de união, da altura média da posição do ilhó do arnês antiqueda (dorsal ou nas costas) e dos fatores de segurança.



1. Comprimento do elemento de união: 1,8 m
2. Comprimento de expansão do absorvedor de energia: 1,75 m
3. Altura média da posição do ilhó de ancoragem/anel em D: 1,45 m
4. Fator de segurança: 1,0 m
5. Espaço livre necessário

9 Queda pendular

Para reduzir o risco de queda pendular, trabalhe o mais diretamente possível por baixo do equipamento de ancoragem. A colisão na horizontal com objetos pode causar ferimentos graves devido ao efeito pendular. As quedas pendulares também aumentam o trajeto da queda vertical de um trabalhador em comparação com uma queda diretamente por baixo do equipamento de ancoragem. As quedas pendulares podem ser menores ao utilizar equipamentos de ancoragem que se movem com o trabalhador.



10 Utilizar um ilhó ant queda

Para criar um sistema de proteção ant queda, ligue o elemento de união a um ilhó ant queda, aprovado para o efeito, do arnês ant queda nas costas ou no peito (identificado com a letra "A"). Os anéis D laterais, se existentes, destinam-se apenas a aplicações de posicionamento ou apoio

11 Execução das uniões

Se utilizar um mosquetão para ligar a um equipamento de ancoragem ou ligar componentes do sistema entre si, certifique-se de que não existe qualquer falha entre o mosquetão e a contraparte, que faça com que o fecho do mosquetão se abra e se solte inadvertidamente. Devem ser utilizados ganchos mosquetão e mosquetões autoblocantes para reduzir a possibilidade de abertura accidental. Não utilize mosquetões ou conectores que não se fechem completamente sobre o objeto de fixação. Para obter mais informações sobre como estabelecer as ligações, consulte as instruções do fabricante do subsistema. Utilize apenas ganchos mosquetão e mosquetões autoblocantes com este dispositivo.

Utilize apenas elementos de união adequados à respetiva aplicação. Certifique-se de que todas as uniões são compatíveis em termos de tamanho, forma e resistência. Não utilize equipamento que não seja compatível. Certifique-se de que todas as uniões estão completamente fechadas e bloqueadas.

Os elementos de união (ganchos mosquetão e mosquetões) só podem ser utilizados conforme indicado nas instruções de utilização do respetivo produto. Os ganchos mosquetão e os mosquetões não devem ser ligados:

1. Num anel D ao qual está fixada outra peça de união.
2. De uma forma que possa forçar o sistema de fecho. **ATENÇÃO: Os ganchos mosquetão largos não devem ser ligados a anéis em D ou objetos similares que possam forçar o fecho se o gancho ou o anel em D se torcer ou rodar.**
3. Em caso de engate incorreto em que as partes salientes do gancho mosquetão ou mosquetão engatam na âncora e parecem estar totalmente ligadas ao ponto de ancoragem sem confirmação visual.
4. Entre si.
5. Diretamente a um elemento de união com correia ou cabo ou a um elemento de união (a menos que as instruções do fabricante do elemento de união permitam expressamente tal ligação).
6. A qualquer objeto que tenha uma forma ou dimensão que impeça o fecho e o bloqueio do gancho mosquetão ou mosquetão ou que possa levar a rolar para fora.
7. De uma forma que não permita o alinhamento correto do mosquetão sob carga.

12 União de subsistemas

Os subsistemas a serem ligados (dispositivos de proteção ant quedas, elementos de união, braçadeira e corda de salvamento, envoltório de cabos, etc.) têm de ser adequados à sua aplicação. Certifique-se de que o mosquetão

não pode ser submetido a cargas transversais (carga contra o fecho e nem ao longo do eixo longitudinal do mosquetão).

13 Formação

A entidade patronal é responsável pela formação de todos os trabalhadores que possam estar expostos a riscos de queda. A formação permite aos funcionários reconhecer e reduzir os riscos de queda. A formação tem de ser realizada por pessoal qualificado. Os formadores e os formandos não podem ser colocados em perigo físico durante a formação.

14 Revisão

14.1 Frequência

As correias devem ser controladas antes de cada utilização. Devem igualmente ser avaliadas anualmente por pessoal qualificado, independente do utilizador.

14.2 Examinação dos componentes

Todos os componentes do produto têm de ser verificados.

Todos os ganchos mosquetão e mosquetões têm de fechar e bloquear automaticamente.

Todos os acessórios têm de estar isentos de corrosão, agressão química, alterações, aquecimento excessivo, fissuras por desgaste, arestas afiadas, deformações, corrosão ou sinais de defeitos.

14.3 Examinação da correia ou do cabo

Dobre uma parte da correia ou cabo 15-20 cm para formar um U sobre a cabeça. Percorra toda a extensão da correia e verifique se existem rasgões, cortes, desfiamento, abrasão, descoloração, partes queimadas, buracos, bolor, costuras rasgadas ou rompidas ou outros sinais de desgaste e danos.

Ajuste todos os fechos, fivelas, chumaços e anéis em D para verificar a correia tapada por estes componentes.

As pontas costuradas têm de estar intactas, íntegras e sem danos visíveis.

Verifique todas as fivelas quanto a danos, deformações, fissuras, ruturas e arestas ásperas ou afiadas. Verifique se as fivelas apresentam desgaste anormal, fibras desfiadas ou cortadas, ou costuras rompidas nas fixações das fivelas. Certifique-se de que as fivelas engatam corretamente.

Verifique o mecanismo de bloqueio da fivela, puxando ambas as metades da fivela para garantir que está bem fixa e não se solta.

Todas as informações de identificação têm de estar legíveis e afixadas no produto.

Todos os acessórios têm de estar isentos de fissuras, arestas vivas, deformações, corrosão ou outros sinais de defeitos.

15 Limpeza, manutenção e armazenagem

15.1 Limpeza

Os produtos podem ser limpos com um detergente suave e um pano limpo para remover o detergente. Os acessórios também podem ser limpos com um pano limpo e seco para remover gordura ou sujidade. O elemento de união tem de ser limpo com água e um sabão suave (valor de PH neutro). Nunca utilize

ácidos, solventes ou produtos à base de solventes; deixe secar num local bem ventilado, afastado de fontes de calor.

Guarde o arnês protegido da humidade e da luz ultravioleta.

Evite uma atmosfera corrosiva ou excessivamente quente ou fria.

15.2 Manutenção

Qualquer produto que necessite de manutenção tem de ser marcado temporariamente como "inutilizável" e imediatamente retirado de serviço.

Armazenagem

Quando não estiver a ser utilizado, o produto deve ser armazenado num local fresco, seco e protegido da luz direta do sol.

Não armazene o dispositivo em locais onde possa ser prejudicado por fatores ambientais, como calor, luz, humidade excessiva, óleo, produtos químicos e respetivos vapores ou outros elementos de degradação.

Não armazene dispositivos danificados ou que necessitem de manutenção no mesmo espaço em que se encontram os produtos aprovados para utilização. Os dispositivos têm de ser limpos e secos antes de serem armazenados.

Os dispositivos que tenham sido armazenados durante um longo período de tempo têm de ser verificados de acordo com as instruções de utilização antes da utilização.

Certifique-se de que, durante o transporte, o seu EPI está protegido do calor, humidade, atmosfera corrosiva, radiação ultravioleta, etc.

reia e/ou cabo) está sujeito a um prazo para descarte estipulado pelo fabricante, que é um requisito das normas europeias para os produtos EN365:2004 A. Todos os equipamentos de proteção antiquesadas fabricados pela ZARGES com componentes de fibra sintética (correia e/ou cabo) têm uma vida útil máxima de 10 anos a partir da data de fabrico, contanto que os artigos tenham sido devidamente armazenados, mantidos e submetidos a revisões regulares documentadas por uma pessoa formada e competente. No entanto, se o artigo não passar numa revisão, TEM de ser retirado imediatamente do serviço e destruído. O plano de revisão documentado durante toda a vida útil tem de ser contínuo a partir da data da primeira utilização e executado por uma pessoa competente designada pela entidade patronal. As pessoas competentes têm de ter formação na utilização e verificação dos dispositivos. O plano de revisão ao longo da vida útil tem de incluir, no mínimo, uma verificação antes da utilização e 12 examinações mensais. A frequência das examinações deve ser determinada pela avaliação, a utilização e as condições ambientais.

Deve ter-se em conta que as examinações realizadas por uma pessoa qualificada e competente consistem apenas numa verificação visual e verificação do estado do produto e não testam a resistência residual do equipamento. Todas as fibras sintéticas deterioram-se lentamente com a idade, independentemente da utilização. Por isso, a ZARGES aconselha vivamente todos os utilizadores a respeitarem o prazo do fabricante para descarte. Para mais aconselhamento sobre esta determinação, bem como para a formação sobre a utilização e verificação de equipamento de proteção antiquesadas, contacte a ZARGES.

16 Prazo para descarte

Devido à penetração de sujidade e areia, contaminação química, danos nas arestas e superfícies, degradação por luz ultravioleta e desgaste, o equipamento de proteção antiquesadas fabricado com fibras sintéticas (cor-

17 Identificação

Os dispositivos estão identificados com as seguintes informações:

AXIC-I / AXIC-Y	Designação do tipo Fabricante:
 ZARGES	ZARGES GmbH Zargesstrasse 7 82362 Weilheim Alemanha
1,4 - 1,8 m	Comprimento do cabo de segurança
Max. 150 kg	Peso máximo do utilizador incluindo ferramentas e equipamento
Art. No.	Número de artigo do produto
Serial No.	Número de série do produto
Batch No.	Número de lote
EN 354:2010 / EN 355:2002	Referência à norma europeia
 MM/YYYY	Data de fabrico
 2834	Organismo notificado para inspeção
	Pictograma que indica que as instruções de utilização são de leitura obrigatória para o utilizador

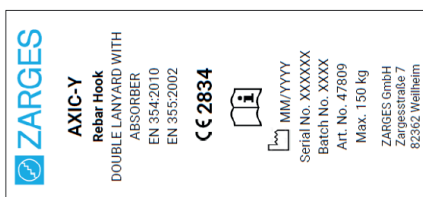
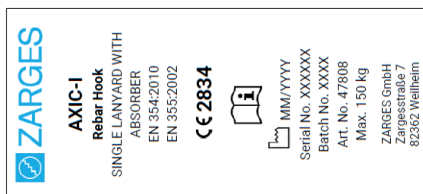
Organismo notificado envolvido

CCQS Certification Services Limited (2834)
Block 1 Blanchardstown Corporate Park
Ballycoolin Road, Blanchardstown
Dublin 15 D15 AKK1
Irlanda

18 Para verificação periódica

É necessário realizar testes periódicos regulares. A segurança dos utilizadores depende da contínua eficiência e durabilidade dos dispositivos.

O equipamento de proteção individual tem de ser verificado, pelo menos, a cada 12 meses. A revisão periódica só pode ser realizada pelo fabricante ou pelo seu representante autorizado. As observações devem ser registadas no cartão de revisão do equipamento. Após a revisão periódica, é determinada a data da próxima revisão periódica. Durante a revisão periódica, deve ser verificada a legibilidade da informação de identificação do dispositivo.



19 Plano de revisão e prazos

Modelo: _____

Número de série: _____

Data de fabrico: _____

Operador/utilizador: _____

Endereço: _____

Telefone: _____

Data da primeira utilização	Data de revisão	reparações	Nome e assinatura da pessoa competente	Data da próxima revisão

Estas instrucciones son válidas para los siguientes modelos:

Modelo	N.º de artículo	Descripción
AXIC-I Rebar Hook	47808	Cuerda simple con absorbedor de energía fabricado en poliéster con mosquetón automático y mosquetón de gran apertura. Longitud máxima de 1,8 m.
AXIC-Y Rebar Hook	47809	Cuerda en Y con absorbedor de energía fabricado en poliéster con mosquetón automático y mosquetón de gran apertura. Longitud máxima de 1,8 m.
AXIC-Y Snap Hook	47810	Cuerda en Y con absorbedor de energía fabricado en poliéster con mosquetón automático y mosquetón automático. Longitud máxima de 1,8 m.
AXIC-I Twistlock/ Rebar Hook	47859	Cuerda simple con absorbedor de energía fabricado en poliéster con twistlock mosquetón automático y mosquetón de gran apertura. Longitud máxima de 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Rebar Hook	47860	Cuerda en Y con absorbedor de energía fabricado en poliéster con twistlock mosquetón automático y mosquetón de gran apertura. Longitud máxima de 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Carabiner	47861	Cuerda en Y con absorbedor de energía fabricado en poliéster con twistlock mosquetón automático y mosquetón automático. Longitud máxima de 1,8 m.
AXIC-I Trilock/ Rebar Hook	47862	Cuerda simple con absorbedor de energía fabricado en poliéster con trilock mosquetón automático y mosquetón de gran apertura. Longitud máxima de 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Rebar Hook	47863	Cuerda en Y con absorbedor de energía fabricado en poliéster con trilock mosquetón automático y mosquetón de gran apertura. Longitud máxima de 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Carabiner	47864	Cuerda en Y con absorbedor de energía fabricado en poliéster con trilock mosquetón automático y mosquetón automático. Longitud máxima de 1,8 m.
AXIC-Y Snap hook/ Maxi Rebar Hook	47867	Cuerda en Y con absorbedor de energía fabricado en poliéster con mosquetón automático y maxi mosquetón de gran apertura. Longitud máxima de 1,8 m.

Es posible que aparezcan más números de modelo en la próxima edición de este manual.

Tabla de contenidos

1 Indicaciones generales de seguridad	148
2 Materiales	148
3 Manual de instrucciones	148
3.1 Desembalaje del producto	149
3.2 Antes de utilizarlo	149
4 Restricciones de uso	150
5 Plan de mantenimiento.....	151
6 Requisitos del dispositivo de enganche.....	151
7 Mosaquetón autobloqueante y mosaquetón.....	152
8 Espacio libre necesario bajo el usuario	153
9 Caída pendular	153
10 Uso de una argolla de fijación.....	154
11 Establecimiento de las conexiones ...	154
12 Conexión de subsistemas.....	154
13 Formación	155
14 Inspección.....	155
14.1 Frecuencia.....	155
14.2 Para la inspección de componentes.....	155
14.3 Para inspeccionar la cinta de seguridad o el cable.....	155
15 Limpieza, mantenimiento y almacenamiento	155
15.1 Limpieza	155
15.2 Mantenimiento.....	156
15.3 Almacenamiento.....	156
16 Caducidad	156
17 Distintivo	157
18 Para revisión periódica	157
19 Plan de inspección y fechas	158

1 Indicaciones generales de seguridad

Estas instrucciones de uso sólo pueden ser retiradas por el usuario del producto.

Las instrucciones de uso vigentes deben estar siempre a disposición del usuario.

Lea y comprenda estas instrucciones antes de utilizar el producto.

No deseche estas instrucciones.

Lea detenidamente las instrucciones de uso antes de utilizar el producto.

De otro modo, pueden producirse lesiones graves e incluso la muerte.

Estas instrucciones deben leerse y comprenderse en su totalidad y usarse como parte del programa de formación sobre protección anticaídas, tal como exige la norma EN o una norma equivalente. Este manual está diseñado para cumplir las instrucciones del fabricante según la norma EN355-2002. El usuario debe comprender perfectamente el uso correcto del equipo y sus limitaciones.

2 Materiales

Poliéster, acero, aluminio, plástico

3 Manual de instrucciones

Todas las cuerdas siguientes están equipadas con un absorbedor de energía textil.

Todos ellas son cuerdas para la protección anticaídas conforme a la norma EN355:2002 y están destinadas a utilizarse como parte de un sistema de protección anticaídas con una eslinga y un arnés de seguridad conforme a la norma EN361:2002.

Cuando no utilice la cuerda, fíjela a los ojalos del arnés de seguridad habilitados para ello. No fije nunca el extremo no utilizado de la eslinga a otra parte del arnés de seguridad.

La información y los consejos contenidos en el presente documento sirven únicamente de referencia. No es exhaustiva ni pretende sustituir la opinión de un experto cualificado o el conocimiento de las normas estatales.

Una revisión cuidadosa del entorno de trabajo debe considerar las áreas donde los emplea-

dos realizan tareas, las rutas utilizadas y los riesgos de caída existentes o potenciales.

Todo el equipo de protección anticaídas debe adquirirse nuevo y sin usar.

El equipo de protección anticaídas debe ser seleccionado por personal cualificado. Deben tenerse en cuenta todas las condiciones de trabajo potencialmente peligrosas.

No enrolle el elemento de amarre de seguridad ZARGES alrededor de una estructura de soporte y no vuelva a conectar la eslinga a sí misma a menos que la eslinga esté especialmente diseñada para este fin.

El impacto horizontal de objetos puede provocar lesiones graves o la muerte debido al efecto péndulo en caso de caída pendular.

Seleccione e instale los sistemas de protección anticaídas bajo la supervisión de personal cualificado. Los sistemas de protección anticaídas deben utilizarse conforme a las directrices recomendadas.

Los sistemas de protección anticaídas deben diseñarse y utilizarse de acuerdo con todas las normativas de seguridad federales, estatales y locales.

Las fuerzas que actúan sobre los anclajes deben ser calculadas por personal cualificado. Los arneses y conectores deben cumplir las instrucciones del fabricante y ser compatibles en tamaño y configuración.

Se requiere un concepto de rescate elaborado de antemano como parte de un concepto completo de protección anticaídas. El plan de rescate debe ser específico para cada proyecto. Debe permitir que los empleados se rescaten a sí mismos o proporcionar un medio alternativo de rescate rápido. El equipo de rescate debe almacenarse en una zona de fácil acceso y claramente señalizada.

El personal cualificado debe formar a las personas autorizadas para montar, desmontar, inspeccionar, mantener, almacenar y utilizar correctamente el equipo. La formación debe abarcar el uso correcto de los sistemas personales de protección anticaídas, la capacidad de reconocer los peligros de caída y la reducción del riesgo de caída.

No utilice nunca el equipo anticaídas para

suspender, elevar, soportar o izar herramientas o equipos, a menos que el equipo esté específicamente autorizado para este uso.

El personal cualificado debe inspeccionar el equipo al menos una vez cada doce meses.

El equipo debe inspeccionarse para poder detectar defectos tales como falta de etiquetas o marcajes requeridos, diseño, ajuste o funcionamiento inadecuados, signos de grietas, bordes afilados, deformación, corrosión, calentamiento excesivo, alteración, desgaste excesivo, deshilachado, nudos, abrasión o piezas faltantes. Los equipos que no cumplan los requisitos de la inspección en cualquier aspecto deberán retirarse del uso inmediatamente y sustituidos o reparados por un centro homologado por ZARGES.

Pueden producirse lesiones físicas aunque el sistema de protección anticaídas funcione correctamente.

Un traumatismo por suspensión tras una caída puede provocar lesiones graves o la muerte.

Si la evaluación de riesgos realizada antes del inicio de los trabajos indica que es posible una exposición en caso de utilización sobre un borde, deberán tomarse las precauciones adecuadas.

3.1 Desembalaje del producto

Desembale e inspeccione cuidadosamente o produto. Verifique se todas as peças do produto estão presentes e em bom estado. Se alguma peça estiver em falta ou danificada, mande substituí-la antes de utilizar o produto.

3.2 Antes de utilizarlo

Es necesario que los usuarios reciban formación sobre el uso correcto y las limitaciones prácticas/físicas de esta eslinga antes de emprender tareas que requieran su uso.

El planificador/usuario debe asegurarse de que este equipo se utiliza con dispositivos y elementos de conexión compatibles. Si no

se garantiza la compatibilidad, puede producirse una situación de inseguridad o incluso el fallo del elemento de conexión.

Se recomienda encarecidamente que los usuarios reciban formación sobre el uso correcto y los límites prácticos/físicos.

ADVERTENCIA

Todos los trabajos llevados a cabo en altura, incluido el uso de equipos de protección individual (EPI) como medida de control, están sujetos a una evaluación de riesgos adecuada y suficiente.

El producto solo debe ser utilizado por personas médicamente aptas para ello. Si usted padece una enfermedad, se está recuperando de una enfermedad o tiene una discapacidad física o mental, debe consultar a un médico antes de utilizar esta eslinga.

El equipo sólo debe ser utilizado por una persona formada y competente en el uso seguro del aparato.

Debe existir un plan de rescate para todas las emergencias que puedan producirse durante los trabajos.

No está permitido realizar modificaciones o ampliaciones en el equipo ni efectuar reparaciones sin el consentimiento previo por escrito del fabricante.

El equipo no debe utilizarse fuera de sus límites ni para fines distintos de los previstos. Deberán tenerse en cuenta los peligros que puedan derivarse de la utilización de combinaciones de equipos en las que el funcionamiento seguro de uno de ellos se vea afectado por el funcionamiento de otro o lo menoscabe.

Si el producto se revende fuera del país de destino original, es esencial para la seguridad del usuario que el revendedor proporcione instrucciones de uso, mantenimiento, inspección periódica y reparación en el idioma del país en el que vaya a utilizarse el producto.

El procedimiento de limpieza de los equipos debe respetarse estrictamente.

Si el equipo se moja, ya sea durante el uso o la limpieza, debe dejarse secar al aire y protegerse del calor directo.

Es esencial para la seguridad que los equipos se retiren de la circulación inmediatamente si ya no se utilizan:

1) existe alguna duda sobre la condición de uso seguro o;

2) se ha utilizado para detener una caída y no puede volver a utilizarse hasta que una persona competente haya confirmado por escrito que es apto para ello.

4 Restricciones de uso

AXIC-I y AXIC-Y con el marcado

«EN355:2002» requieren espacio para una caída libre de hasta 6 m con una capacidad de carga máxima de 150 kg, incluyendo ropa y herramientas.

AXIC-I y AXIC-Y deben utilizarse con un arnés de cuerpo entero adecuado certificado según la norma EN361:2002.

Los productos AXIC-I y AXIC-Y son para un único usuario.

Salvo que se indique expresamente lo contrario, la distancia máxima de caída libre permitida para las eslingas no debe superar los 4 metros.

Los equipos no pueden repararse in situ, a menos que ZARGES así lo autorice expresamente.

El mosquetón autobloqueante, los mosquetones y otros conectores deben seleccionarse y colocarse de forma que sean compatibles entre sí. Debe quedar excluido cualquier riesgo de apertura. Todos los mosquetones anti-bloqueantes y mosquetones deben cerrarse automáticamente y nunca deben unirse entre sí.

La edad, la forma física y el estado de salud influyen considerablemente en el usuario en caso de caída.

Consulte a un médico si tiene dudas sobre la capacidad del usuario para colocar el equipo o para soportar las fuerzas de detención de

caídas y atraparlas con seguridad.

El peso máximo de cada trabajador (incluido todo el equipo) es de 150 kg, a menos que se indique expresamente lo contrario.

Las eslingas no deben enrollarse alrededor de obstáculos con bordes afilados. Si se va a enrollar una eslinga alrededor de una estructura, se debe colocar una funda protectora.

No utilice un punto de anclaje que esté situado por debajo de la argolla de fijación de su arnés de seguridad.

No extienda el elemento de amarre.

No haga un nudo en la cinta de seguridad para acortarla. Esto puede reducir la resistencia de la eslinga en un 50 %.

El uso de este equipo en zonas con riesgos ambientales puede requerir precauciones adicionales para evitar lesiones al usuario o daños al equipo. Entre los peligros se incluyen el calor, los productos químicos, los entornos corrosivos, la conductividad eléctrica, el corte, la abrasión, las influencias climáticas, las caídas pendulares, las líneas eléctricas de alta tensión, los gases, la maquinaria en movimiento y los bordes afilados.

Un arnés de seguridad es el único dispositivo de retención corporal autorizado que puede utilizarse en un sistema anticaídas.

ADVERTENCIA

Los productos textiles, incluidas correas y cuerdas, NO DEBEN etiquetarse con tinta de rotuladores o pintura, ya que estas sustancias pueden causar daños químicos al material.

5 Plan de mantenimiento

Como parte de su evaluación de riesgos, usted DEBE tener un plan de rescate para cualquier emergencia que pueda ocurrir durante el uso. El acceso directo o indirecto al usuario y su rescate seguro son de vital importancia, incluidos los preparativos para hacer frente a un posible traumatismo por suspensión tras una caída.

6 Requisitos del dispositivo de enganche

Todos los dispositivos de enganche a los que se fijen los anticaídas personales y las eslingas deben cumplir los requisitos de la norma EN795:2012.

Los dispositivos de enganche a los que se fije el equipo de protección personal anticaídas deben ser capaces de soportar al menos 22 kN por trabajador fijado, o deben diseñarse, instalarse y utilizarse como parte de un sistema completo de protección personal anticaídas que mantenga un factor de seguridad de al menos dos, bajo la supervisión de una persona cualificada.

Si hay más de un sistema de protección anticaídas enganchado al dispositivo de enganche, la fuerza debe multiplicarse por el número de sistemas de protección anticaídas enganchados al dispositivo de enganche.

Los dispositivos de enganche deben colocarse lo más verticalmente posible por encima de la cabeza del usuario y fijarse de forma que no se supere la caída libre máxima permitida por el sistema.

Dispositivos de enganche

Los dispositivos de enganche son componentes que conectan el sistema de protección anticaídas a la subestructura. Según la norma EN795:2012, el dispositivo de enganche debe poder soportar una carga de 22 kN (sin romperse) y una carga de 16 kN sin agrietarse ni sufrir deformaciones permanentes visibles a simple vista. La resistencia de todos los dispositivos de enganche debe multiplicarse por el número máximo de sistemas personales anticaídas instalados. Se debe utilizar un dispositivo de enganche con un punto de anclaje móvil para garantizar la movilidad lateral y evitar la posibilidad de caídas pendulares. Los absorbedores de energía ZARGES tienen una resistencia mínima a la rotura de 22 kN cuando se utilizan de acuerdo con las instrucciones del manual de usuario.

7 Mosaquetón autobloqueante y mosaquetón

Los mosquetones autobloqueantes AXIC-I y AXIC-Y, etiquetados con la norma EN362, son de cierre automático y tienen una resistencia mínima a la tracción de 22 kN, una carga mínima de puerta de 1 kN y una carga lateral mínima de 1,5 kN.

Uso del mosquetón antibloqueante

Antes de cada uso, realice una inspección visual exhaustiva de las piezas del mosquetón autobloqueante para detectar posibles defectos mecánicos, químicos o térmicos. Esta comprobación debe realizarla la persona que vaya a utilizar el mosquetón autobloqueante. No debe utilizarse el mosquetón autobloqueante si se detecta un defecto o si se pone en peligro la seguridad del equipo.

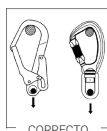
El mosquetón autobloqueante debe utilizarse junto con el sistema anticaídas conforme al manual de los sistemas anticaídas y las normas de seguridad:

- EN361
- EN353-1, EN353-2, EN355, EN354, EN360
- EN341
- EN358

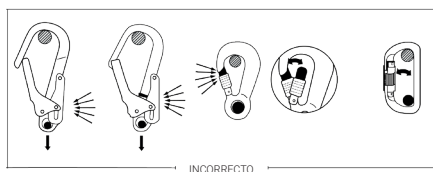
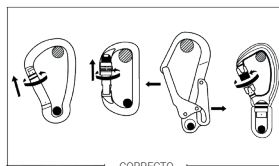
Mosquetón autobloqueante con bloqueo manual (p. ej., bloqueo de tornillo) solo son aceptables si el usuario no tiene que colocar y retirar el mosquetón autobloqueante varias veces durante el día.

Durante el uso, el mosquetón autobloqueante no debe entrar en contacto con ácidos, disolventes, materiales básicos, llamas abiertas, gotas de metal caliente o bordes afilados. En caso de duda sobre las condiciones en las que se debe utilizar el mosquetón autobloqueante, consulte al fabricante.

Antes de utilizar un sistema de protección anticaídas, deben elaborarse protocolos de rescate para reducir al mínimo los posibles riesgos posteriores durante el uso del equipo. La posición del punto de anclaje no debe permitir que los mosquetones autobloqueantes se suelten por sí solos.



Es necesario cerrar los mosquetones correctamente.



La longitud del mosquetón autobloqueante debe tenerse en cuenta al utilizar un sistema anticaídas, ya que determina la longitud de una caída.

En determinadas circunstancias, la resistencia del mosquetón autobloqueante puede disminuir, p. ej.: en la conexión con correas anchas.

8 Espacio libre necesario bajo el usuario

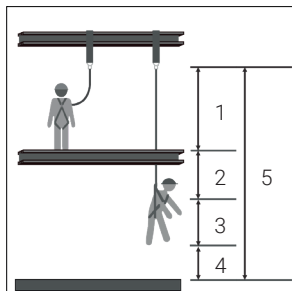
ADVERTENCIA

Por motivos de seguridad, debe comprobarse antes de cada uso el espacio libre necesario bajo el usuario en el puesto de trabajo para garantizar que no haya impacto con el suelo u otro obstáculo en caso de caída.

Este gráfico muestra cómo se calcula la altura de caída cuando se utiliza una eslinga anticaídas.

La ilustración muestra una eslinga con absorbedor de energía sujeta por encima de la cabeza y el otro extremo conectado a la anilla en D de la parte posterior de un arnés. Tenga en cuenta que la longitud de una eslinga con absorbedor de energía en relación con su punto de enganche se correlaciona directamente con la altura de caída requerida. Si utiliza una eslinga con absorbedor de energía, debe tener en cuenta las siguientes distancias en sus cálculos:

El uso de AXIC-I y AXIC-Y requiere un espacio libre total en el dintel de aprox. 6 m, medido desde el punto de fijación de la eslinga hasta el siguiente obstáculo situado debajo. La altura total de caída es la suma de la longitud de la eslinga, la longitud máxima de ruptura del absorbedor de energía de la eslinga, la altura media de la posición del punto de enganche del arnés (dorsal o dorsal) y los factores de seguridad.



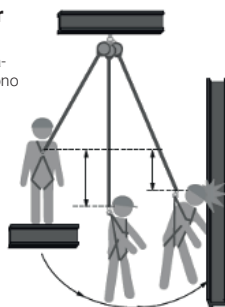
1. Longitud de la eslinga: 1,8 m
2. Longitud abierta del absorbedor de energía de la correa: 1,75 m
3. Altura media de la posición del punto de enganche/anillo en D: 1,45 m
4. Factor de seguridad: 1,0 m
5. Espacio libre necesario

9 Caída pendular

Para reducir el riesgo de caídas pendulares, trabaje lo más cerca posible del dispositivo de enganche. Golpear objetos horizontalmente puede provocar lesiones graves debido al efecto péndulo. Las caídas pendulares también aumentan la distancia de caída vertical de un trabajador en comparación con una caída directamente debajo del dispositivo de enganche. Las caídas pendulares se pueden reducir mediante el uso de dispositivos de enganche que se mueven con el trabajador.

Caída pendular Advertencia:

Los usuarios que trabajen fuera de un cono de 30° por debajo del punto de anclaje están expuestos a un mayor riesgo de lesiones graves.



10 Uso de una argolla de fijación

Para crear un sistema anticaídas, conecte la eslinga a un ojal anticaídas homologado situado en la espalda o en el pecho del arnés (etiquetado con la letra "A"). Los anillos en D laterales, si están presentes, son sólo para aplicaciones de posicionamiento o sujeción.

11 Establecimiento de las conexiones

Si utiliza un mosquetón para conectarse a un dispositivo de enganche o para conectar componentes del sistema entre sí, asegúrese de que no haya defectos entre el mosquetón y la contrapieza que puedan provocar que el cierre del mosquetón se abra y se suelte involuntariamente. Deben utilizarse mosquetones autobloqueantes y mosquetones para reducir la posibilidad de que se abran accidentalmente. No utilice mosquetones o conectores que no se cierren completamente sobre el objeto de fijación. Para obtener más información sobre cómo realizar las conexiones, consulte las instrucciones del fabricante del subsistema. Utilice únicamente mosquetones y mosquetones autobloqueantes con este dispositivo. Utilice únicamente elementos de fijación adecuados para cada aplicación. Asegúrese de que todas las conexiones sean compatibles en cuanto a tamaño, forma y resistencia. No utilice equipos que no sean compatibles. Asegúrese de que todas las conexiones estén completamente cerradas y bloqueadas. Los elementos de conexión (mosquetones autobloqueantes y mosquetones) solo deben utilizarse como se indica en las instrucciones de uso del producto correspondiente. El mosquetón autobloqueante y el mosquetón no deberán conectarse:

1. En un anillo en D al que se fija otro conector.
2. De forma que se produzca tensión en el cierre. **ATENCIÓN: Los mosquetones autobloqueantes con un gran saliente no deben conectarse a anillas en D u objetos similares que provoquen tensión en el cierre si el gancho o la anilla en D se retuercen o giran.**
3. En caso de falso encaje, cuando las partes que sobresalen del mosquetón autobloqueante o del mosquetón se enganchan en el anclaje y parecen estar totalmente conectadas al punto de anclaje sin confirmación visual.
4. Entre sí.
5. Directamente a un arnés o a una eslinga de cuerda o a una eslinga (a menos que las instrucciones del fabricante de la eslinga y la eslinga permitan expresamente dicha conexión).
6. En cualquier objeto que tenga una forma o unas dimensiones tales que el mosquetón autobloqueante o el gancho de seguridad no puedan cerrarse y bloquearse o que puedan salirse rodando.
7. De una manera que no permita la alineación correcta del mosquetón bajo carga.

12 Conexión de subsistemas

Los subsistemas que se conecten (anticaídas, eslingas, sujetacables y línea de vida, funda de cable, etc.) deben ser adecuados para su aplicación. Asegúrese de que el mosquetón no pueda cargarse transversalmente (carga contra el cierre y no a lo largo del eje longitudinal del mosquetón).

13 Formación

Los empresarios serán responsables de la formación de todos los empleados que puedan estar expuestos a riesgos de caída. La formación permite a los empleados reconocer y reducir los riesgos de caídas. La formación debe ser impartida por personal cualificado. Los instructores y los alumnos no deben ponerse en peligro físicamente durante la formación.

14 Inspección

14.1 Frecuencia

Los elementos de amarre deben comprobarse antes de cada uso. También deben ser evaluados anualmente por personal cualificado, independiente del usuario.

14.2 Para la inspección de componentes

Deben comprobarse todos los componentes del producto. Todos los mosquetones autobloqueantes deben poder cerrarse y bloquearse por sí solos. Todos los accesorios deben estar libres de corrosión, ataques químicos, alteración, calentamiento excesivo, grietas de desgaste, bordes afilados, deformación, corrosión o signos de defectos.

14.3 Para inspeccionar la cinta de seguridad o el cable

Dobla una sección de la cincha o cuerda unos 15-20 cm en forma de U invertida. Continúe

por toda la cinta de seguridad e inspeccione en busca de desgarros, cortes, deshilachados, abrasión, decoloración, quemaduras, agujeros, moho, costuras desgarradas o rotas u otros signos de desgaste y daños.

Ajuste todos los cierres, hebillas, acolchados y anillos en D para comprobar la cinta de seguridad oculta por estos componentes.

Las costuras deben ser seguras y completas y no deben estar visiblemente dañadas.

Revise todas las hebillas para comprobar que no presentan daños, deformaciones, grietas, roturas ni bordes ásperos o afilados. Compruebe si las hebillas presentan un desgaste inusual, fibras deshilachadas o cortadas o costuras rotas en los cierres de las hebillas. Asegúrese de que las hebillas encajen correctamente. Compruebe el mecanismo de bloqueo de la hebilla tirando de ambas mitades de la hebilla para asegurarse de que esté bien conectada y no pueda soltarse.

Todas las etiquetas deben ser legibles y estar colocadas en el producto.

Todos los accesorios deben estar libres de grietas, aristas vivas, deformaciones, corrosión u otros signos de defectos.

15 Limpieza, mantenimiento y almacenamiento

15.1 Limpieza

Los productos pueden limpiarse con un detergente suave y un paño limpio para eliminar el detergente. Los accesorios también pueden limpiarse con un paño limpio y seco para eliminar la grasa o la suciedad. La eslinga debe limpiarse con agua y un jabón suave (pH neutro). No utilice nunca ácidos, disolventes ni productos a base de disolventes; déjelos secar en un lugar bien ventilado y alejado de fuentes de calor.

Guarde el arnés alejado de la humedad y de la luz ultravioleta.

Evite una atmósfera corrosiva o excesivamente caliente o fría.

15.2 Mantenimiento

Cualquier producto que requiera mantenimiento debe etiquetarse temporalmente como «inutilizable» y ponerse fuera de servicio inmediatamente.

15.3 Almacenamiento

Cuando no se utilice, el producto debe guardarse en un lugar fresco y seco, protegido de la luz solar directa.

No guarde el aparato en lugares donde pueda verse afectado por influencias ambientales como el calor, la luz, una humedad excesiva, el aceite, los productos químicos y sus vapores u otros elementos degradantes.

No almacene equipos dañados o que requieran mantenimiento en la misma zona que los productos autorizados para su uso. Los equipos deben limpiarse y secarse antes de almacenarse.

Los equipos que hayan estado almacenados durante un largo periodo de tiempo deben revisarse antes de su uso de acuerdo con las instrucciones de uso.

Asegúrese de que su EPI está protegido del calor, la humedad, las atmósferas corrosivas, los rayos ultravioleta, etc. durante el transporte.

16 Caducidad

Debido a la penetración de suciedad y arena, contaminación química, daños en bordes y superficies, degradación por luz ultravioleta y desgaste, los equipos de protección anticaídas fabricados con fibras sintéticas (cinta de seguridad y/o cuerdas) están sujetos a un plazo de desecho determinado por el fabricante, lo cual es un requisito de las normas

europeas de producto EN365:2004. Todos los equipos de protección anticaídas fabricados por ZARGES con componentes de fibra sintética (cinta de seguridad y/o cuerdas) tienen una vida útil máxima de 10 años a partir de la fecha de fabricación, siempre que los artículos se hayan almacenado, mantenido y sometido a inspecciones periódicas registradas por una persona formada y competente. Sin embargo, si el artículo no pasa la inspección, DEBE retirarse inmediatamente del mercado y destruirse. El plan de inspección registrado a lo largo de toda la vida útil debe ser continuo desde la fecha de la primera utilización y debe ser realizado por una persona competente designada por el empresario. El personal cualificado debe estar formado en el uso y la revisión del equipo. Como requisito mínimo, el programa de inspección para toda la vida útil debe incluir una inspección previa al uso y 12 inspecciones mensuales. La frecuencia de las inspecciones debe basarse en la evaluación, el uso y las condiciones ambientales.

Debe tenerse en cuenta que las inspecciones realizadas por una persona formada y competente son únicamente controles visuales y de comprobación del estado del producto; no prueban la resistencia residual del equipo. Todas las fibras sintéticas se deterioran lentamente con el paso del tiempo, independientemente del uso al que se vean sometidas. Por ello, ZARGES aconseja encarecidamente a todos los usuarios que tengan en cuenta el plazo de desecho determinado por el fabricante. Para obtener más información sobre esta declaración y para recibir formación sobre el uso y la inspección del equipo de protección anticaídas, póngase en contacto con ZARGES.

17 Distintivo

Los equipos están marcados con la siguiente información:

AXIC-I / AXIC-Y	Designación de tipo Fabricante:
 ZARGES	ZARGES GmbH Zargesstrasse 7 82362 Weilheim Alemania
1,4 - 1,8 m	De longitud del cable de seguridad
Max. 150 kg	Peso máximo del usuario, incluidas herramientas y equipos
Art. No.	Número de artículo del producto
Serial No.	Número de serie del producto
Batch No.	Número de lote
EN 354:2010 / EN 355:2002	Referencia a la norma europea
 MM/YYYY	Fecha de fabricación
CE 2834	Organismo notificado de supervisión
	Pictograma que indica que el usuario que debe leer las instrucciones de uso

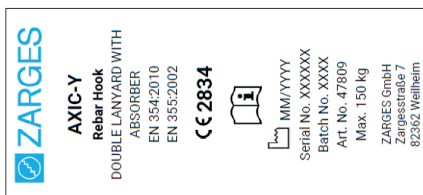
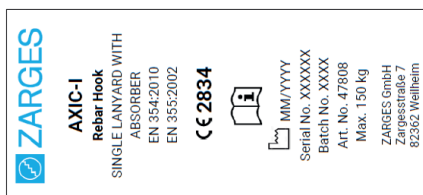
Organismo notificado participante

CCQS Certification Services Limited (2834)
Block 1 Blanchardstown Corporate Park
Ballycoolin Road, Blanchardstown
Dublín 15 D15 AKK1
Irlanda

18 Para revisión periódica

Es necesario realizar controles periódicos regulares. La seguridad de los usuarios depende de la eficacia y durabilidad continuas de los equipo.

Los equipos de protección individual deben revisarse al menos cada 12 meses. La inspección periódica solamente puede realizarla el fabricante o su representante autorizado. Las observaciones deben incluirse en la tarjeta de inspección del equipo. Después de la revisión periódica, debe establecerse la siguiente fecha para la revisión periódica. La legibilidad del etiquetado del equipo debe comprobarse durante la inspección periódica.



19 Plan de inspección y fechas

Modelo: _____

Número de serie: _____

Fecha de fabricación: _____

Operador/usuario: _____

Dirección: _____

Teléfono: _____

Fecha del primer uso	Fecha de inspección	Comentarios (daños/reparaciones)	Nombre y firma de la persona competente	Fecha de la próxima inspección:

Den här bruksanvisningen gäller följande modeller:

Modell	Artikelnr	Beskrivning
AXIC-I Rebar Hook	47808	Enkel falldämparlina av polyester med karbinhake och ställningskrok. Maxlängd 1,8 m.
AXIC-Y Rebar Hook	47809	Dubbel falldämparlina av polyester med karbinhakar och ställningskrok. Maxlängd 1,8 m.
AXIC-Y Snap Hook	47810	Dubbel falldämparlina av polyester med karbinhakar. Maxlängd 1,8 m.
AXIC-I Twistlock/ Rebar Hook	47859	Enkel falldämparlina av polyester med twistlock karbinhake och ställningskrok. Maxlängd 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Rebar Hook	47860	Dubbel falldämparlina av polyester med twistlock karbinhakar och ställningskrok. Maxlängd 1,8 m.
AXIC-Y Twistlock/ Carabiner	47861	Dubbel falldämparlina av polyester med twistlock karbinhakar och karbinhakar. Maxlängd 1,8 m.
AXIC-I Trilock/ Rebar Hook	47862	Enkel falldämparlina av polyester med trilock karbinhake och ställningskrok. Maxlängd 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Rebar Hook	47863	Dubbel falldämparlina av polyester med trilock karbinhakar och ställningskrok. Maxlängd 1,8 m.
AXIC-Y Trilock/ Carabiner	47864	Dubbel falldämparlina av polyester med trilock karbinhakar och karbinhakar. Maxlängd 1,8 m.
AXIC-Y Snap hook/ Maxi Rebar Hook	47867	Dubbel falldämparlina av polyester med karbinhakar och maxi ställningskrok. Maxlängd 1,8 m.

Fler modellnummer kan förekomma i nästa utgåva av denna handbok.

Innehållsförteckning

1 Allmänna säkerhetsanvisningar.....	159
2 Material.....	160
3 Bruksanvisning.....	160
3.1 Uppackning av produkten	161
3.2 Före användning	161
4 Användnings- begränsningar	162
5 räddningsplan	162
6 krav på förankringsanordning	162
7 Karbinhakar	163
8 Nödvändigt fritt utrymme under användaren	164
9 Pendelfall.....	164
10 Användning av en fästögla	165
11 Upprätta förbindelser	165
12 Anslutning av delsystem.....	165
13 Utbildning.....	165
14 Inspektion	166
14.1 Frekvens	166
14.2 För inspektion av komponenter	166
14.3 För inspektion av rem eller lina.....	166
15 Rengöring, underhåll och förvaring ...	166
15.1 Rengöring	166
15.2 Underhåll	166
15.3 Förvaring	167
16 Utbytesgräns.....	167
17 Märkning.....	168
18 För den regelbundna kontrollen	168
19 Kontrollplan och tidpunkter	169

1 Allmänna säkerhetsanvisningar

Denna bruksanvisning får endast tas bort av användaren av produkten.

Den aktuella bruksanvisningen måste alltid finnas tillgänglig för användaren.

Läs och förstå denna bruksanvisning innan du använder produkten.

Kasta inte den här bruksanvisningen.

Läs bruksanvisningen noga innan du använder produkten.

I annat fall kan det leda till allvarliga personskador eller dödsfall.

Hela denna bruksanvisning måste läsas och förstås och användas som en del av utbildningsprogrammet för fallskydd enligt kraven i EN-standarderna eller motsvarande standard. Denna bruksanvisning är avsedd att uppfylla tillverkarens anvisningar enligt EN355:2002. Användaren måste till fullo förstå hur utrustningen används på rätt sätt och dess begränsningar.

2 Material

Polyester, stål, aluminium, plast

3 Bruksanvisning

Samtliga av följande förbindelsemedel är utrustade med en falldämpare. Samtliga falldämparlinor är förbindelsemedel för fallskydd i enlighet med EN355:2002 och är avsedda att användas som en del av ett fallskyddssystem med ett förbindelsemedel och en fallskyddsselen i enlighet med EN361:2002.

När förbindelsemedlet inte används ska den fästas i de avsedda öglorna på fallskyddsselen. Fäst aldrig den oanvända änden av förbindelsemedlet på något annat ställe på fallskyddsselen.

Informationen och råden i detta dokument är endast avsedda som referens. De är varken heltäckande eller avsedda att ersätta ett sakkunnigt utlåtande eller kunskaper om federala eller nationella standarder.

Vid en noggrann granskning av arbetsmiljön ska man ta hänsyn till de områden där personalen utför arbetsuppgifter, de vägar som används och befintliga eller potentiella fallrisker. All fallskyddsutrustning ska köpas ny och oanvänd.

Val av fallskydd måste göras av kvalificerad personal. Alla potentiellt farliga arbetsplatsförhållanden måste beaktas.

Linda inte ZARGES fallskydd runt en bärande konstruktion och anslut inte förbindelsemedlet till sig själv, såvida inte förbindelsemedlet är särskilt konstruerat för detta.

Horisontella stötar mot föremål kan orsaka allvarliga personskador eller dödsfall på grund av pendeleffekten vid ett pendelfall.

Välj och installera fallskyddssystem under överinseende av kvalificerad personal. Fallskyddssystem måste användas på ett sätt som överensstämmer med rekommenderade riktlinjer.

Fallskyddssystem måste utformas och användas i enlighet med alla federala, statliga och lokala säkerhetsföreskrifter.

Krafterna som verkar på förankringarna måste beräknas av kvalificerad personal.

Säkerhetsselar och förbindelseelement måste följa tillverkarens instruktioner och vara kompatibla i storlek och konfiguration.

Som en del av ett komplett fallskyddskoncept krävs ett i förväg framtaget räddningskoncept. Räddningsplanen måste vara projektspecifik.

Det måste antingen möjliggöra självräddning av medarbetaren eller förutse ett alternativt medel för snabb räddning. Räddningsutrustningen måste förvaras på ett lättillgängligt och tydligt markerat ställe.

Kvalificerad personal måste utbilda behöriga personer i korrekt montering, demontering, inspektion, underhåll, förvaring och användning av utrustningen. Utbildningen måste omfatta korrekt användning av personliga fallskyddssystem, förmåga att identifiera fallrisker och minimera riskerna för fall.

Använd aldrig fallskydd för att hänga upp, lyfta, stötta eller lyfta verktyg eller maskiner, såvida inte utrustningen uttryckligen är godkänd för detta.

Utrustningen måste inspekteras minst en gång var tolfte månad av kvalificerad personal.

Utrustningen måste undersökas med avseende på defekter, t.ex. avsaknad av föreskrivna etiketter eller märkningar, felaktig utformning,

passform eller funktion, tecken på sprickor, vassa kanter, deformation, korrosion, överhettning, förändring, onormalt slitage, fransning, knutar, nötning eller saknade delar. Utrustningsföremål som på något sätt inte uppfyller kraven för inspektionen måste omedelbart tas ur bruk och bytas ut eller repareras av ett av ZARGES godkänt ställe.

Kroppsskador kan uppstå även om fallskyddet fungerar korrekt.

Hängskador efter ett fall kan leda till allvarliga personskador eller dödsfall.

Om riskbedömningen som görs innan arbetet påbörjas visar att det vid användning finns risk för belastning över en kant ska lämpliga åtgärder vidtas.

3.1 Uppackning av produkten

Packa upp och inspektera produkten noggrant. Kontrollera att produktens alla delar finns med och är i bra skick. Om några delar saknas eller är skadade ska de ersättas innan produkten tas i bruk.

3.2 Före användning

Det är nödvändigt att användarna utbildas i korrekt användning och de praktiska/fysiska gränserna för detta förbindelsemedel innan de utför uppgifter som kräver dess användning. Planeraren/användaren måste säkerställa att denna enhet används med kompatibla enheter och förbindelseelement. Om kompatibiliteten inte säkerställs kan det leda till ett osäkert tillstånd eller att förbindelseelementet slutar fungera.

Vi rekommenderar starkt att användarna utbildas i korrekt användning och de praktiska/fysiska gränserna.

VARNING

Allt arbete på hög höjd, inklusive användning av personlig skyddsutrustning (PPE) som en kontrollåtgärd, ska genomgå en lämplig och tillräcklig riskbedömning.

Produkten får endast användas av personer som är medicinskt lämpade för det. Om du lider av en sjukdom, återhämtar dig från en sjukdom eller har en fysisk eller psykisk funktionsnedsättning ska du rådfråga läkare innan du använder detta förbindelsemedel. Utrustningen får endast användas av en person som är utbildad och kompetent i säker användning av utrustningen.

Det måste finnas en räddningsplan för alla nödsituationer som kan uppstå under arbetet. Det är inte tillåtet att modifiera eller komplettera utrustningen eller utföra reparationer på den utan föregående skriftligt godkännande från tillverkaren.

Utrustningen får inte användas utanför dess gränser eller för något annat ändamål än det avsedda.

Risker som kan uppstå vid användning av kombinationer av utrustning där en utrustningsdels säkra funktion påverkas av en annan utrustningsdels funktion eller måste beaktas.

Om produkten säljs utanför det ursprungliga destinationslandet är det viktigt för användarens säkerhet att återförsäljaren tillhandahåller instruktioner för användning, underhåll, regelbunden inspektion och reparation på det språk som används i det land där produkten ska användas.

Rengöringsmetoderna för utrustningen måste följas strikt.

Om utrustningen blir blöt vid användningen eller vid rengöringen ska den lufttorka och skyddas från direkt värme.

Av säkerhetsskäl är det absolut nödvändigt att utrustningen omedelbart tas ur bruk när den inte längre används:

- 1) om det uppstår tveksamheter om dess skick för säker användning eller;
- 2) den har använts för att dämpa ett fall och inte får användas igen förrän en sakkunnig person skriftligen har bekräftat att den är lämplig för detta.

4 Användnings- begränsningar

AXIC-I och AXIC-Y som är märkta "EN355:2002" kräver utrymme för fritt fall upp till 6 m med en maximal bärförmåga på 150 kg, inklusive kläder och verktyg.

AXIC-I och AXIC-Y måste användas med en lämplig fallskyddssele som är certifierad enligt EN361:2002.

AXIC-I och AXIC-Y är endast avsedda för en användare.

Om inget annat uttryckligen anges får den maximalt tillåtna fria fallsträcken för förbindelsemedel inte överskrida 4 m.

Utrustningen får inte repareras på plats, såvida inte ZARGES uttryckligen har godkänt detta.

Karbinhakar och andra förbindelseelement måste väljas och monteras så att de är kompatibla med varandra. Alla risker för att de öppnas måste uteslutas. Alla karbinhakar måste vara självlåsande och får kopplas samman med varandra.

Ålder, kondition och hälsotillstånd har stor inverkan på användaren i händelse av ett fall. Rådgör med en läkare om du är osäker på användarens förmåga att ställa in utrustningen, att klara fallkrafterna eller att fånga upp dem på ett säkert sätt.

Den enskilda arbetstagarens maxvikt (inklusive all utrustning) är 150 kg om inget annat uttryckligen anges.

Förbindelselinor får inte lindas runt hinder med vassa kanter. Om en förbindelselina ska lindas runt en konstruktion ska ett skyddshölje monteras.

Använd inte en förankringspunkt som är placerad under fallskyddsselens fästögla.

Förläng inte förbindelselinan.

Knyt inte en knutar på en rem för att göra den kortare. Detta kan minska förbindelsemedlets styrka med 50 %.

Användning av denna utrustning i områden där det finns risk för miljöfaror kan kräva



ytterligare försiktighetsåtgärder för att undvika personsador eller skador på utrustningen. Riskerna inkluderar, men är inte begränsade till, värme, kemikalier, korrosiva miljöer, elektrisk konduktivitet, skärskador, nötning, klimatpåverkan, pendlade fall, högspänningsledning, gaser, rörliga maskiner och vassa kanter.

En fallskyddssele är den enda godkända kroppshållningsanordningen som kan användas i ett fallskyddssystem.



VARNING

Textilprodukter, inklusive remmar och rep, FÅR INTE märkas med tuschpennor eller färg eftersom dessa ämnen kan orsaka kemiska skador på materialet.

5 Räddningsplan

Som en del av riskbedömningen **MÅSTE** en räddningsplan finnas för alla nödsituationer som kan uppstå under användning. Direkt eller indirekt åtkomst till användaren och säker räddning av användaren är av största vikt, inklusive förberedelser för hantering av eventuella hängskador efter ett fall.

6 Krav på förankringsanordning

Alla förankringsanordningar som används för att fästa den personliga falldämparen och förbindelsemedlet måste uppfylla kraven i EN795:2012.

Förankringsanordningar, som används för att fästa personlig fallskyddsutrustning i måste kunna bära minst 22 kN per fastspänd arbetstagare, eller så måste de konstrueras, installeras och användas som en del av ett komplett personligt fallskyddssystem som upprätthåller en säkerhetsfaktor på minst två under överinseende av en behörig person.

Om mer än ett personligt fallskyddssystem är fäst vid förankringsanordningen måste hållfastheten multipliceras med antalet personliga fallskyddssystem som är fästa vid förankringsanordningen.

Förankringsanordningarna ska vara placerade så vertikalt som möjligt över användarens huvud och vara placerade så att systemets maximalt tillåtna fria fall inte överskrids.

Förankringsanordningar

Förankringsanordningar är komponenter som förbinder den personliga fallskyddsutrustningen med underkonstruktionen. Enligt EN795:2012 måste lyftanordningen klara en belastning på 22 kN (utan att gå sönder) och en belastning på 16 kN utan sprickor eller permanenta deformationer som kan ses med blotta ögat. Hållfastheten hos alla förankringsanordningar måste multipliceras med det maximala antalet monterade personliga fallskyddssystem. En förankringsanordning med rörlig förankringspunkt ska användas för att säkerställa rörelsefrihet i sidled och förhindra risken för pendelfall. ZARGES falldämpare har en minsta brottstyrka på 22 kN om de används enligt anvisningarna i bruksanvisningen.

7 Karbinhakar

Karbinhakarna på AXIC-I och AXIC-Y, som är märkta med EN362-standarden, är självstängande och har en minsta draghållfasthet på 22 kN, en minsta mållast på 1 kN och en minsta sidolast på 1,5 kN.

Användning av karbinhakar

Före varje användning ska karbinhakarnas delar inspekteras noggrant med avseende på mekaniska, kemiska eller termiska defekter. Denna kontroll ska utföras av den som ska använda karbinhakarna. Använd inte karbinhakarna om en defekt är direkt synlig eller om utrustningens säkerhet ifrågasätts. Karbinhakarna måste användas tillsammans

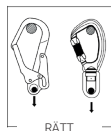
med fallskyddssystemet i enlighet med bruksanvisningen för fallskyddssystemet och säkerhetsstandarderna:

- EN361
- EN353-1, EN353-2, EN355, EN354, EN360
- EN341
- EN358

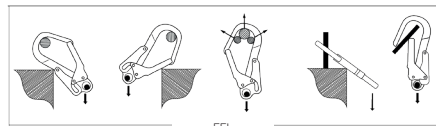
Karbinhakar med manuell låsning (t.ex. skruvlås) får endast användas om användaren av karbinhakarna inte behöver fästa och ta bort karbinhakarna flera gånger under dagen.

Karbinhakarna får inte komma i kontakt med syror, lösningsmedel, basiska material, öppen eld, heta metalldroppar eller vassa kanter under användningen. Kontakta tillverkaren om du är osäker på under vilka förhållanden karbinhakarna ska användas. Innan ett fallskyddssystem används måste räddningsprotokoll upprättas för att minimera potentiella risker vid användning av utrustningen.

Förankringspunktens position ska inte tillåta att karbinhakarna lossnar av sig själva.

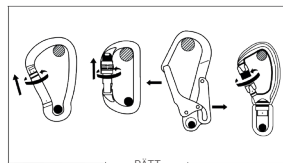


RÄTT

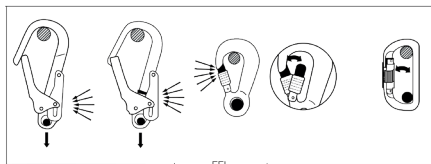


FEL

Det är nödvändigt att stänga karbinhakarna ordentligt



RÄTT



FEL

Karbinhakarnas längd ska beaktas vid användning av fallskyddssystem eftersom det påverkar fallets längd.

Under vissa omständigheter kan karbinhakarnas hållfasthet minska, t.ex. vid förbindelse med breda remmar.

8 Nödvändigt fritt utrymme under användaren

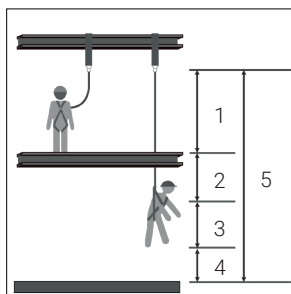
⚠ VARNING

Av säkerhetsskäl måste det nödvändiga fria utrymmet under användaren på arbetsplatsen kontrolleras före varje användning för att förhindra kollision med golvet eller andra hinder vid ett fall.

Den här bilden visar hur fallhöjden beräknas när ett falldämpande förbindelsemedel används.

Bilden visar ett förbindelsemedel med falldämpare som är fäst över huvudhöjd och vars andra ände är ansluten till D-ringens på baksidan av en fallskyddssele. Observera att längden på ett förbindelsemedel med falldämpare i förhållande till dess fästpunkt är direkt korrelerad med den nödvändiga fallhöjden. Om du använder ett falldämpande förbindelsemedel ska du följande avstånd tas med i beräkningarna:

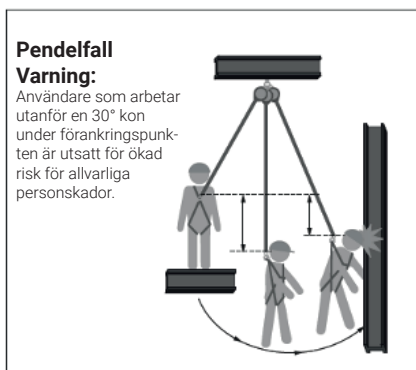
Användning av AXIC-I och AXIC-Y kräver ett totalt fallavstånd på cirka 6 m, mätt från fästpunkten för förbindelsemedlet till närmaste hinder nedanför. Den totala fallhöjden är summan av förbindelsemedlets längd, förbindelsemedlets maximala falldämparlängd, den genomsnittligt högre positionen för fallskyddsselens fästögla (på ryggen) och säkerhetsfaktorerna.



1. Förbindelsemedlets längd: 1,8 m
2. Falldämparens rivlängd: 1,75 m
3. Genomsnittlig höjd för fästöglans/
D-ringens position: 1,45 m
4. Säkerhetsfaktor: 1,0 m
5. Nödvändigt fritt utrymme

9 Pendelfall

För att minska risken för pendelfall ska du om möjligt arbeta rakt under förankringsanordningen. Horisontella stötar mot föremål kan orsaka allvarliga personskador på grund av pendeleffekten. Pendelfall ökar också den vertikala fallsträckan för en arbetare jämfört med ett fall direkt under förankringsanordningen. Pendelfall kan minskas genom att använda förankringsanordningar som följer arbetaren.



10 Användning av en fästögla

För att skapa ett fallskyddssystem ansluter du förbindelsemedlet till en godkänd fästögla på fallskyddsselen på ryggen eller bröstet (märkt med bokstaven "A"). D-ringar på sidorna, om sådana finns, är endast avsedda för positionering eller fasthållning.

11 Upprätta förbindelser

Om du använder en karbinhake för förbindelse till en förankringsanordning eller för att förbinda systemets komponenter med varandra ska du kontrollera att det inte finns några defekter mellan karbinhaken och motstycket som leder till att karbinhaken öppnas och lossnar oavsiktligt. Självstängande karbinhakar ska användas för att minska risken för oavsiktlig öppning. Använd inte karbinhakar eller kopplingar som inte stängs helt över fästobjektet. Mer information om förbindelser finns i anvisningarna från tillverkaren av delsystemet. Använd endast självlåsande karbinhakar med denna utrustning. Använd endast förbindelseelement som är lämpliga för den aktuella tillämpningen. Kontrollera att alla förbindelser är kompatibla vad gäller storlek, form och styrka. Använd inte utrustning som inte är kompatibel. Kontrollera att alla förbindelser är helt stängda och låsta.

Förbindelseelement (karbinhakar) får endast användas på det sätt som anges i respektive bruksanvisningen för respektive produkt. Karbinhakar ska inte anslutas:

1. Till en D-ring där ett annat förbindelsemedel är fäst.
2. På ett sätt som skulle leda till belastning av förslutningen. **OBS! Karbinhakar med stor utskjutning ska inte fästas vid D-ringar eller liknande föremål som kan**

orsaka belastning på förslutningen om karbinhaken eller D-ringen vrids eller roterar.

3. Felaktig låsning där delar som sticker ut från karbinhaken hakar fast i förankringspunkten och verkar vara helt anslutna till förankringspunkten utan visuell bekräftelse.
4. Tillsammans.
5. Direkt på en rem eller lina eller på ett förbindelsemedel (om inte tillverkarens instruktioner för förbindelsemedlet och förbindelsemedlet tillåter en sådan förbindelse).
6. Till något föremål som är format eller dimensionerat så att karbinhaken inte kan stängas och låsas eller så att det kan leda till utrullning.
7. På ett sätt som inte tillåter korrekt uppknytning av karbinhaken under belastning.

12 Anslutning av delsystem

De delsystem som ska förbidas (fallskyddsblock, förbindelsemedel, linklämma och räddningslina, kabelskydd osv.) måste vara lämpliga för din tillämpning. Se till att karbinhaken inte kan belastas på snett (belastning mot stängningen och inte längs karbinhakens längsgående axel).

13 Utbildning

Arbetsgivarna ansvarar för att utbilda alla arbetstagare som kan utsättas för fallrisker. Utbildningen gör det möjligt för medarbetare att identifiera och därmed minska fallrisker. Utbildningen måste hållas av kvalificerad personal. Utbildare och deltagare får inte utsättas för fysiska risker under utbildningen.

14 Inspektion

14.1 Frekvens

Linorna måste kontrolleras före varje användning. De måste också utvärderas årligen av kvalificerad personal, oberoende av användaren.

14.2 För inspektion av komponenter

Alla komponenter i produkten måste kontrolleras. Alla karbinhakar måste kunna stängas och låsas av sig själva.

Alla beslag måste vara fria från korrosion, kemiska angrepp, förändringar, överdriven uppvärmning, slitagesprickor, vassa kanter, deformationer, korrosion eller tecken på defekter.

14.3 För inspektion av rem eller lina

Böj en del av remmen eller linan 15-20 cm till en upp och nedvänd U-form. Fortsätt med hela remmen och undersök den med avseende på sprickor, skärskador, fransning, nötning, missfärgning, brännskador, hål, mögel, spruckna eller trasiga sömmar eller andra tecken på slitage och skador.

Ställ in alla lås, spännen, dynor och D-ringar så att komponenter som täcks av dessa kan kontrolleras.

De sydda avslutningarna måste vara säkra och fullständiga och får inte ha några synliga skador.

Kontrollera alla spännen med avseende på skador, deformationer, sprickor, brott och

ojämna eller vassa kanter. Kontrollera spänne-
na med avseende på onormalt slitage, fransi-
ga eller kapade fibrer eller spruckna sömmar
vid spännenas fästen. Kontrollera att spänne-
na hakar i ordentligt.

Kontrollera spännets låsmekanism genom att
dra i spännets båda halvor för att säkerställa
att det sitter fast ordentligt och inte går att
lossa.

Alla märkningar måste vara läsliga och place-
rade på produkten.

Alla beslag måste vara fria från sprickor, vas-
sa kanter, deformationer, korrosion eller andra
tecken på defekter.

15 Rengöring, underhåll och förvaring

15.1 Rengöring

Produkterna kan torkas av med ett milt rengö-
ringsmedel och en ren trasa för att avlägsna
rengöringsmedel. Beslagen kan också torkas
av med en ren, torr trasa för att avlägsna fett
eller smuts. Förbindelsemedlet ska rengöras
med vatten och mild tvål (neutralt PH-värde).
Använd aldrig syror, lösningsmedel eller lös-
ningsmedelsbaserade produkter. Låt torka
på en välventilerad plats, på avstånd från
värmekällor.

Förvara selen skyddad från fukt och ultravio-
lett ljus.

Undvik korrosiv eller överdrivet varm eller kall
atmosfär.

15.2 Underhåll

Alla produkter som måste underhållas ska
märkas som "tillfälligt oanvändbara" och ge-
nast tas ur bruk.

15.3 Förvaring

När produkten inte används ska den förvaras
svalt, torrt och skyddat från direkt solljus.

Förvara inte utrustningen på platser där den
kan påverkas av miljöfaktorer som värme, ljus,
hög luftfuktighet, olja, kemikalier och deras
ångor eller andra nedbrytande element.

Förvara inte skadad utrustning eller utrustning
som är i behov av underhåll i samma område
som de produkter som är godkända för an-
vändning. Utrustningen måste rengöras och
torkas före förvaring.

Utrustning som har förvarats under en längre
tid måste inspekteras enligt bruksanvisningen
före användning.

Se till att din personliga skyddsutrustning är
skyddad mot värme, fukt, korrosiv atmosfär,
ultraviolett strålning osv. under transport.

16 Utbytesgräns

På grund av inträngande smuts och sand,
kemiska föroreningar, kant- och ytskador,
nedbrytning på grund av ultraviolett ljus och
slitage underliggjer fallskyddsutrustning av
syntetiska fibrer (rem och/eller lina) en utby-
tesgräns, vilket är ett krav i den europeiska
produktstandarden EN365:2004 A. För all fall-
skyddsutrustning som tillverkas av ZARGES
med komponenter av konstfiber (rem och/
eller lina) gäller en maximal livslängd på 10 år
från tillverkningsdatum, förutsatt att artiklarna
har förvarats och underhållits korrekt och
regelbundet genomgått protokollförda inspek-
tioner av en utbildad och kompetent person.

Men om produkten inte godkänns vid inspektionen MÅSTE den omedelbart tas ur bruk och förstöras. Inspektionsplanen för hela livslängden måste löpa från datumet för första användningen och utföras av en kompetent person som utsetts av arbetsgivaren. Behörig personal måste vara utbildad i användning och kontroll av utrustningen. Inspektionsplanen för hela livslängden måste som minst omfatta en inspektion före användning och 12 månadsinspektioner. Hur ofta inspektionerna ska utföras ska baseras på bedömning, användning och omgivningsförhållanden. Man ska ta hänsyn till att inspektioner som utförs av en utbildad och kompetent person endast är en visuell kontroll av produktens skick och inte ett test av utrustningens kvarvarande styrka. Alla syntetiska fibrer försämrats långsamt med åldern, oberoende av användningen. Därför rekommenderar ZARGES starkt alla användare att följa tillverkarens anvisningar för utbyte. Kontakta ZARGES för ytterligare råd om denna förklaring samt för utbildning gällande användning och kontroll av fallskyddsutrustning.

17 Märkning

Utrustningen är märkt med följande information:

AXIC-I / AXIC-Y Typbeteckning Tillverkare:

 ZARGES	ZARGES AB Zargesstrasse 7 D-82362 Weilheim Tyskland
1,4 - 1,8 m	Säkerhetsvajerens längd
Max. 150 kg	Maximal användarvikt inklusive verktyg och utrustning
Art. No.	Produktens artikelnummer
Serial No.	Produktens serienummer
Batch No.	Partinummer
EN 354:2010 / EN 355:2002	Referens till den europeiska standarden
 MM/YYYY	Tillverkningsdatum
 2834	Övervakande anmält organ
	Symbol som anger att användaren måste läsa bruksanvisningen

Anmält organ

CCQS Certification Services Limited (2834)
Block 1 Blanchardstown Corporate Park
Ballycoolin Road, Blanchardstown
Dublin 15 D15 AKK1
Irland

18 För den regelbundna kontrollen

Det är nödvändigt att utföra regelbundna periodiska kontroller. Användarens säkerhet är beroende av utrustningens kontinuerliga effektivitet och hållbarhet.

Den personliga skyddsutrustningen måste kontrolleras minst var tolfte månad. Den periodiska kontrollen får endast utföras av tillverkaren eller dess ombud. Anmärkningar ska göras på utrustningens inspektionskort. Efter den periodiska kontrollen bestäms datum för nästa periodiska kontroll. Vid den återkommande kontrollen ska det kontrolleras att utrustningens märkning är läsbar.



ZARGES

AXIC-I
Rebar Hook
 SINGLE LANYARD WITH
 ABSORBER
 EN 354:2010
 EN 355:2002

CE 2834

 MM/YYYY
 Serial No. XXXXXX
 Batch No. XXXX
 Art. No. 47808
 Max. 150 kg
 ZARGES GmbH
 Zargesstrasse 7
 82362 Weilheim



ZARGES

AXIC-Y
Rebar Hook
 DOUBLE LANYARD WITH
 ABSORBER
 EN 354:2010
 EN 355:2002

CE 2834

 MM/YYYY
 Serial No. XXXXXX
 Batch No. XXXX
 Art. No. 47809
 Max. 150 kg
 ZARGES GmbH
 Zargesstrasse 7
 82362 Weilheim



ZARGES

AXIC-Y
Snap Hook
 DOUBLE LANYARD WITH
 ABSORBER
 EN 354:2010
 EN 355:2002

CE 2834

 MM/YYYY
 Serial No. XXXXXX
 Batch No. XXXX
 Art. No. 47810
 Max. 150 kg
 ZARGES GmbH
 Zargesstrasse 7
 82362 Weilheim

19 Kontrollplan och tidpunkter

Modell: _____

Serienummer: _____

Tillverkningsdatum: _____

Operatör/användare: _____

Adress: _____

Telefon: _____

Datum för första användningen	Inspektionsdatum	Kommentarer (skador/reparationer)	Namn och underskrift av sakkunnig person	Datum för nästa inspektion

171

ZARGES GmbH
PO Box 16 30
82360 Weilheim

Tel.: +49 881 / 68 71 00
Fax: +49 881 / 68 72 95
E-Mail: zarges@zarges.de
Internet: www.zarges.de

